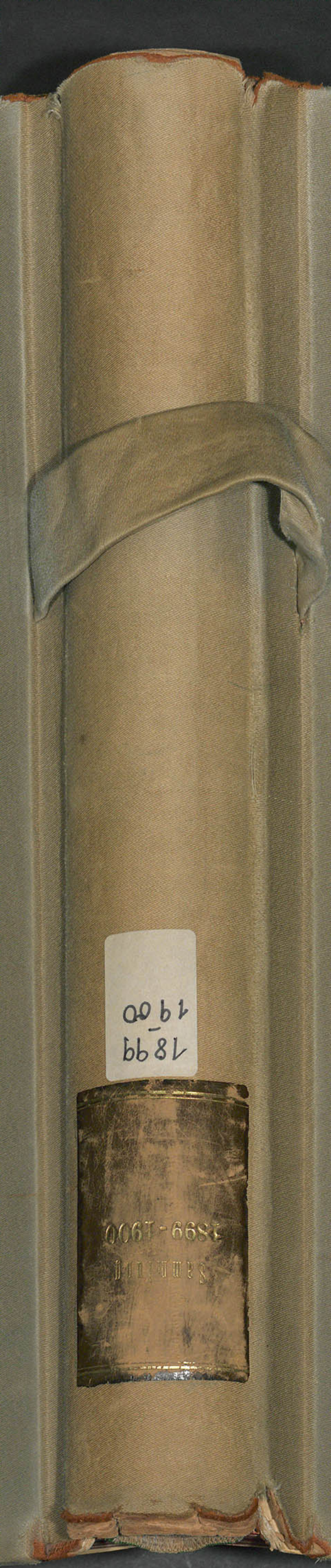
Sammlung

1899-1900


1899
1900
1899 - 1900

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1899.

FILM NR.

22

BESONDERE ANGABEN:

AUFGENOMMEN

DURCH: Grümpler

AM: 28.8.

Form. 143 c/2217



EB_KGM-B_SLG_LZ_1899-1900

1899/1 – 1900/694 (Jahrgang / Laufnummer)

1.

Königliches Kunstgewerbe Museum

Sammlung.

Liste
der
Ankäufe und Geschenke.

1899.

1899. 2. №	Datum	Namen	Gegenstand	Preis (Ankäufe) Mk.	Pf.	Werth (Geschenke) Mk.	Pf.	Textilien	Lack, Leder, Stroh, Papier	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email, Metall	Möbel	Elfenbein, Holz, Stein, Mosaik	Verschiedenes
1.	21.1.	Böhler München	Mustertuch	150	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
2.	"	Werscheck Berlin	Unruhbrücke	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.
3.	24.1.	Ginsberg Berlin	Handtuch	40	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
4.5.	26.1.	Dr. Lessing Berlin	Büchse, Zinn-Messer, Silber	.	.	300	.	.	.	.	1	1	.	.	.
6.	30.1.	Seer Nischwitz	Elle, Holz	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	1	.
7.	"	Dr. Lessing Berlin	Stoff	.	.	200	.	1	.	.	.	.	.	.	.
8.	31.1.	Neumann Kiel	Becher, Glas	.	.	6	.	.	.	1	.	.	.	.	.
9.	"	Dr. Lessing Berlin	Bucheinband	.	.	150	.	.	1	.	.	.	.	.	.
10.	1.2.	Pergamenter Berlin	Kleid	.	.	30	.	1	.	.	.	.	.	.	.
11.	4.2.	Rohloff Berlin	Medaille	5	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
12.	6.2.	Kultus Ministerium "	Plakette, Bronze	.	.	20	.	.	.	.	.	1	.	.	.
13.	22.2.	Oppermann Westend	Kastenschloß	.	.	30	.	.	.	.	.	1	.	.	.
14.	24.2.	Haek & Hourdequin Paris	Becher, Galvano	92	98	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
15-17.	"	Magnus Paris	Münzen	.	.	.	95	.	.	.	1	2	.	.	.
18.19.	"	Dr. Lessing Berlin	Plaketten, Blei	.	.	30	.	.	.	.	.	2	.	.	.
20-23.	25.2.	Kunstgew. Museum Leipzig	Stoffe					4	.	.	.	.	.	.	.
24-37.	"	Dr. Lessing Berlin	Stoffe	.	.	438	.	14	.	.	.	.	.	.	.
38.39	19.4.		Gruppe, Medaillen, Porzellan	.	.	650	.	.	.	2	.	.	.	.	.
40.	19.4.	v. Kawaczyński Berlin	Medaille, Silber	.	.	20	.	.	.	.	1	.	.	.	.
41.	29.4.	Dr. Lessing Berlin	Rosette, Bronze	.	.	5	.	.	.	.	.	1	.	.	.
42.			Petschaft, Eisen	.	.	5	.	.	.	.	.	1	.	.	.
43.			Leuchter, Steingut	.	.	40	.	.	.	1	.	.	.	.	.
44.	20.5.	G. Lewy Berlin	Tasse, Porzellan	.	.	5	.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Seite //					22	1	5	3	12	.	1	.

1899 3. №	Dr. tum	Namen.		Gegenstand.	Zoll. (Verkäufe) Mk.	₰	Abgef. (Geschenke) Mk.	₰	Zeichnl.	Leuk, Lithr, Kupf, Steginr.	Objekte aus Ofenk.	Gold, Silber.	Email, Metall.	Möbel.	Schnitzw. Holz, Bein, Horn, Elfenb.	Marmor, Stein, Terrak.
				Uebertrag:					22	1	5	3	12	.	1	.
45.	29.5.	Stern	Leipzig	Vase	800	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
46-48.	"	Moritz	Speier	Krüge, Leuchter, Porzellan	500	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
49.50	"	Rosenbaum	Frankfurt a/M.	Porzellan-Figuren	500	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
51.	"	Volpi	Florenz	Bronzestoff	707	30	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
52.				Schützenständer, Holz	750	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
53.54.	"	Lissauer	Berlin	Porzellanfiguren	600	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
55.	"	Bossard	Luzern	Tischblatt, Silber	1218	75	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
56-58.	"	Brauer	Florenz	Majolikavasen, Teller, Majolika	912	68	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
59-62.	"	Böhler	München	Büste, Barometer, Spiegel	1005	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2
63.	"	Chiodelli	Cremona	Plastik	2097	70	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
64.	"	Wagner	Berlin	Relief, Bronze	10	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
65.	"	Bardini	Florenz	Schützenständer, Holz	494	57	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
66.67				Leuchter, Bronze-Konsol, Holz	266	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.
68.	"	Dr. Lessing	Berlin	Reliefplatte, Holz	500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
69.70.	"	Brimo	Paris	Spiegel, Silber-Bronze, Figuren	204	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
71.72.				Leuchter, Messing-Schale, Bronze	734	80	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
73.	"	Heliot	Paris	Vase, Porzellan	122	45	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
74.		Fällt aus.			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75	"	Faldi	Florenz	Topf	456	40	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
76-78.	"	Dr. Lessing	Berlin	Bronze-Porzellan – Topf	.	.	263	27	1	.	2	.	.	.	.	.
80.81.				Form, Holz – Schüssel, Bronze	.	.	50	.	.	.	.	.	1	.	1	.
79.82-84				Figur, Porzellan, Gläser	.	.	154	90	.	.	4	.	.	.	.	.
85.86.				Schreibgarnitur, Ring, Silber	.	.	200	.	.	.	.	1	1	.	.	.
87.88.				Majolikavasen, Leuchter	.	.	70	.	.	.	1	.	.	.	1	.
89-91.				Sockel, Holz, Modell für Lichtbaum	.	.	70	.	.	1	1	.	.	.	1	.
92.93.				Rauchservice, Porzellan	.	.	100	.	.	.	1	.	.	.	1	.
				Seite 1.					26	2	26	6	19	1	10	2

1899. 4. №	Datum	Namen	Gegenstand	Preis (Ankäufe) Mk.	Pf.	Werth (Geschenke) Mk.	Pf.	Textilet.	Lack, Leder, Stroh, Papier.	Töpferei, Glas.	Gold, Silber.	Email, Metall.	Möbel.	Elfenbein, Holz, Stein, Mosaik.	Verschiedenes. 4.
			Uebertragen ./.					26	2	26	6	19	1	10	2
94. 95.	29. 5.	Dr. Lessing Berlin	Figuren, Thon bezw. Porzellan	.	.	1100	.	.	.	2	.	.	.	.	.
96. 97.			Holzleiste, Porzellanbecken	.	.	405	.	.	.	1	.	.	.	1	.
98. 99.			Tisch, Rahmen, Holz	.	.	350	.	.	.	.	.	.	1	1	.
100.			Wedgwood-Platte	.	.	10	.	.	.	1	.	.	.	.	.
101.			Nußknacker, Bronze	.	.	50	.	.	.	.	.	1	.	.	.
102-108			Vase, Bronze - Stoffe	.	.	1045	.	6	.	.	.	1	.	.	.
109.			Tasse, Porzellan	.	.	100	.	.	.	1	.	.	.	.	.
110. 111.	31. 5.	Taburet Paris	Onyxschale, Porzellan-Vase	3669	10	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
112.			Fällt aus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
113.			Terrine, Steingut	81	50	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
114-116.	"	Sivadjian Paris	Griffe, Löffel - Bronze	774	59	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.
117. 118.	"	Caze Paris	Stühle	293	53	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.
119.	"	Duseigneur Paris	Teller, Porzellan	122	30	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
120. 121.			Apothekertöpfe, Majolika	996	88	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
122.			Kästchen, Pasta	203	84	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
123.	"	Montvallat Paris	Oberlicht, Holz	733	82	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
124.	"	Piccoli Venedig	Altarbehang	190	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
125.			Laterne, Messing	76	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
126	"	Ricchetti Venedig	Bekrönung, Holz	76	18	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
127. 128.			Griff, Bronze - Hammer Eisen	190	44	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
129.	24. 6.	Schauss Berlin	Plakette, Bronze	.	.	40	.	.	.	.	.	1	.	.	.
130.	"	Zeiss Berlin	Urne, Glas	.	.	60	.	.	.	1	.	.	.	.	.
131. 132.	11. 7.	Dr. Lessing Berlin	Büstenständer Rahmen - Holz	.	.	200	.	.	.	.	.	.	.	2	.
133. 134.			Teller, Porzellan - Kanne Thon	.	.	20	.	.	.	2	.	.	.	.	.
135.	"	Costantini Florenz	Plafond	6700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
136. 137			Konsole, Holz	133	30	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
138.	13. 7.	Dr. Lessing Berlin	Gefäß, Porzellan	.	.	15	.	.	.	1	.	.	.	.	.
139-150.	19. 7.	Schlüpers Goch	Teller u. Gefäße, Fayence	.	.	30	.	.	.	12	.	.	.	.	.
151.	21. 7.	Dr. Lessing Berlin	Flasche, Glas	.	.	15	.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Seite ./.					33	2	53	7	28	4	20	2

1899. 5. №	Lfde. Nr.	Namen.	Gegenstand.	Herkl. (Ankäufe). Mk.	Herkl. (Geschenke). Mk.	Herkl. (Geschenke). Pf.	Textilstoffe	Leder, Leder, Kork, Horn, Elfenbein	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email, Metall	Möbel	Elfenbein, Holz, Bein, Mosaik	Verschiedenes, Email
							33	2	53	7	28	4	20	2
152–156.	25. 7.	Fischer Berlin	Vasen, Terrinen, Teller, Schüsseln, Krüge, Kannen, Tassen, Untersetzer, Schalen, Leuchter, Salzfässer, Kaffeekannen, Zuckerdosen, Milchkannen, Teekannen, Teedosen, Eierbecher, Kompotschalen, Kompotteller, Kompotschüsseln, Kompotaufsätze, Kompotuntersätze, Kompotlöffel, Kompotgabeln, Kompotvorlegelöffel, Kompotvorlegegabeln, Kompotvorlegemesser, Kompotvorlegegabeln, Kompotvorlegelöffel

6.

1899. №	Datum	Namen	Gegenstand	Preis (Ankäufe) Mk.	d.	Werth (Geschenke) Mk.	d.	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email, Metall	Möbel	Elfenbein, Holz, Stein, Mosaik	Verschiedenes
			Uebertragen					45	27	74	144	116	4	21	2
436.	30.12.	Dr. Lessing Berlin	Wachsstockscheere, Messing	.	.	25	.	.	.	.	.	1	.	.	.
437.			Vase, Steingut	.	.	10	.	.	.	1	.	.	.	.	.
438.			Medaille, Silber	.	.	25	.	.	.	.	1	.	.	.	.
439. 440.			Stoff, Porzellanfigur	.	.	70	.	1	.	1	.	.	.	.	.
441.			Zuckerdose, Basalt	.	.	50	.	.	.	1	.	.	.	.	.
442.			Konsoltisch					.	.	.	.	.	.	1	.
443-446.	31.12.	Bohtz Dresden	Stoffe	.	.			4	.	.	.	.	.	.	.
447-449	"	Aus alten Beständen	Stoffe	.	.			3	.	.	.	.	.	.	.
450.	"	Dr. Lessing Berlin	Stoff	.	.			1	.	.	.	.	.	.	.
451-462			Kapitelle, Stein	.	.	600	.	.	.	.	.	.	.	12	.
463.			Fries, Terrakotta			100	.	.	.	1	.	.	.	-	.
								54	27	77+1	145	117	4	34	2

Herkunft; Zeit	hoch lang breit Centimeter	Werth Mark Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen	7.

Ankäufe u. Geschenke.

1899.

8. 1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~1.~~	Rückendeckel für Lederumschlag in vielfarbiger Seide, Gold- und Silberlegung, achtundzwanzig verschiedene Muster um oberen Rand die Inschrift I. H. S. 1689, um unteren Rand verschlungene Buchstaben A. M. R. Silberlegung.	Deutschland Nachahmung eines Pariser Musters	. 22,4	10		150	.	Ankauf von Herrn Böhler in München 21. 1. 99	3. II. 45 im Bischofshofen verbrannt
2.	Umrißbronze einer Weinflasche (Weinballon) Messing mit durchbrochener Silberfüllung, zwei geflügelte Engel knien zu beiden Seiten des gekreuzigten Christus.	Deutschland um 1800	. 2,3	1,8		1	.	Geschenk von Frau Direktor Werckert in Berlin. 21. 1. 99.	
~~3.~~	Handtuch leinener weißer Baumwollenstoff mit farbiger Seide gestickt drei Borten. Die oberen zwei schmale Adler die mittleren breiteren: durch eine gezackte Linie voneinander getrennt, die mit strenge stilisierten Ranken verschiedener Größe gefüllt sind die dritte untere Borte: Vögel gegeneinander zwischen Bäumen.	Italien Mittelalter	. 180	70		40	.	Ankauf von Frau Lina Ginsberg in Berlin. 24. 1. 99.	1945 in Bischofshof verbrannt
4.	Hochrundbüste Ton gebrannt polychrom, auf drei Füßen in Lorbeerform Ausgezeichnet. Porzellan im Relief, farbig, in Perspektive mit Brustbildern von Heiligen auf dem Sockel der „Englische Gruß" einem Kruzifixus gegenüber. Oben die Umschrift: Rosetus me fecit. Ave gratia plena dominus tecum". Innen: Cum sis in mensa primo paupere pensa cum pascis cum pascis amice deum. Mit Resten von Vergoldung.	Frankreich 14. Jhdt.	7 ohne Sockel	8,3		220	.	Ueberweisung v. Herrn Geheimrath Dr. Lessing. Ankauf von Polak in Wien, 26. 1. 99.	siehe Kunst- und Kunsthandwerk 1904 S. 65 (Verkauf Berlin ohne Beschr. i. d. Kg. Porzellan) Vielleicht Kopie nach Gl. Birck in Cluny Paris (Molinier II. S. 150)
5.	Schmales Messer. Silberner Griff mit fein durchbrochenem Hornblatt. Der fünfkantige Griff ist am Ende beiderseits mit einem gegliederten Ringchen im Relief verziert. Auf der Klinge als Feuervergoldung ein Ring.	Deutschland 17. Jhdt.	20,8	1,5		80	.	Kauf.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
6.	~~Elfenbein~~ Holz, viereckiger Querschnitt, Deckel fehlt, Kanten mit einfacher Randschnitzerei. Inschrift 1655.		.	73	.	3	.	Geschenk des Herrn Amtsrath Feer in Reichwitz. 30.1.99.	Abgegeben zur Ordnung für Museum für Volkskunde in Berlin Inv.-Nr. II, 1933
7.	Buchdeckel braun Rankenwerk mit fein stilisirten Blüthen bildern rund Felder, in jedem derselben ein Amor mit dem Bogen in der Hand auf reich geschirrtem Pferdebock. in den Zwickeln feines Rankenwerk.	Byzanz. 9.-11. Jhdt.	.	31	22 14	200	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing Ankauf Schulze-Erfurt. 30. 1. 99.	~~1945 im Bodenhof verbrannt~~ 3.II.45 im Reichsmin. verbrannt Schloßkeller 2
8.	Elfenbeinplatte, innen Darstellung, Christus am Kreuz, darüber ein geschnitzten ein kartuschenartiges Feld mit Blumen. Am Rande ein Kreuzlinienband.	Deutschland um 1800.	7,5	.	5,7	6	.	Geschenk des Herrn Oberst Neumann in Kiel. 31.1.99.	1970 vorhanden 1979 vorhanden 1991 "
9.	Elfenbeinbuch Buchdeckel mit Schnitzerei. Vorderseite in vier Feldern je eine heilige Figur. Rückseite innerhalb eines runden Rankenbandes mit Greifen und Fabelthieren fünf gothische Ornamentfriesen. Enthält Laur. Valla. De lingua latina etc.	Paris Denis Rove 1508. gedruckt bei Athonius Bonemere.	21	4 Zoll	15	150	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing Ankauf Minghetti-Bologna). 31.1.99.	1970 vorhanden Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
10.	Einbuchblatt Pergament, schmale Kante Kurze Ornam. der Grund des Blattes mit kleinen Punkten und Silberlack belegt. unten Worte und gleiche Technik, Thiere und Fabelwesen. Vollständig als Fragm.	Deutschland um 1800.				30	.	Geschenk des Herrn d. Pergamenter in Berlin. 1. 2. 99.	Schloßkeller 5
11. ab.	Zwei seitiges Blatt Kupferstich einer Medaille von F.A. Schega. Einerseits männliches Brustbild von der rechten Seite mit der Umschrift: D(ei) G(ratia) MAXIMILIANVS IOSEPH VS ELECTOR BAVARIAE. Andererseits männliches Brustbild von der linken Seite mit Umschrift: D(ei) G(ratia) MARIA ANNA ELECTR(ix) BAV.(ariae) NATA REG(is) PR(inci)s POL(oniae) ET SAX(oniae). Beiderseits bezeichnet. F.A. SCHEGA. F. (1711-1787.)	Vergl. Nagler Künstlerlexikon.		0	6,2	5	.	Ankauf von Herrn Rohloff in Berlin. 4. 2. 99.	

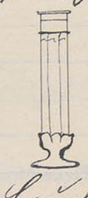
	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
12.	Bronzeplakette rechteckig, mit der Aufschrift: „Verein für Fremdenverkehr Leistungen im Führen und Steinmetzen". Auf der Schriftseite im Rund links der Kopf Agrippas, rechts der Minerva. Bildseite: Ueber Meer und Berge vorgestreckter Delphinen schwebt ein geflügelter Genius mit Lorbeerkranz in der linken Hand und einer Vase in der rechten Hand. Signirt: A. Vogel fe. — 98.	Im Auftrage des preuß. Cultusministeriums angefertigt und Geschenk für Herrn Professor 1898	6,9	x	14,5	20.	Uebernommen vom Königl. Cultusministerium 6. 2. 99.	1972 vorhanden
13 a.b.c.	Großes viereckiges Kassenschloß mit zwei Schlüssel. Am Schloß (an der Außenseite) gitterartig durchbrochene Einfassung etc. Die Schlüsselgriffe sind reicher verziert, der eine mit Putto, Motiv im Rund, der andere in Form eines gravirt symmetrisch gegenüberstehender Adlerkopf. — Meisterstück des Bernhards von Würzen	Kopenhagen um 1800.	57 Schlüssel 21	30	25,3	30.	Geschenk von Herrn u. Frau Oppermann in Westend. 22.2.99	Wohl. Schloßkeller 4 KGM vorhanden 1995
14.	Darstellung eines silbernen Kelches gegossen hohe runde Coppa mit zwei gegenüberstehenden Henkeln und Fußgewinden in Relief auf niedrigem Fuß. Original antik römisch gefunden in Bosroeale, jetzt im Louvre Paris.	Paris 1899.	11,5	o	11,3	92 98	Ankauf von Herrn Hacks, Hourdequin in Paris. 24. 2. 99.	
15.	Münze 1 frs. Silber gegossen. Vorn: Typus der République française bei Sonnenaufgang. Rund. Legende: O. Roty. Innen: Ornamentirung. Umschrift: Lib. Eg. Frat. 1898.	Paris 1898.	.	o	2,3	. 80	Geschenk von Frau E. Magnus in Paris. 24. 2. 99.	
16.	Münze 10 c. Kupfer gegossen. Vorn: Kopf der R. F. in phrygischer Mütze. Bezeichnet: Daniel Dupuis. Innen: die R. F. mit Fahne und Lorbeerzweig, neben ihr kleiner Knabe. Umschrift: Lib. Eg. Frat. 1898. 10 c.	phrygisch x Babyl.	.	o	3,0	. 10	Babyl.	
17.	Münze 5 c. Kupfer gegossen. Vorn: Kopf der R. F. in phrygischer Mütze. Bezeichnet: Daniel Dupuis. Innen: die R. F. mit Fahne und Lorbeerzweig, neben ihr kleiner Knabe. Umschrift: Lib. Eg. Frat. 1898. 5 c.	Babyl.	.	o	2,5	. 5	Babyl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~18.~~	Schizolobium vorstehig, bewirfte Krone. Vor einer Ruine sitzt auf einem umrindeten Sessel ein weiser weiblicher Gnom mit Weinkanne und Becher. Um ihn beschäftigt sind unbekleidete Männer und Affen, deren einer ihn auf dem Sessel sitzt. Aus einer Folge. Vergl. N. 5656 ff.	Buitenland. 16. Jhdt.	7	.	6,4	15	.	Uebernommen von Herrn Hofmarschall v. Lessing. Ankunft von Forrer-Straßburg i/E. 24.2.99.	Abgegeben an das Museum für Kunst, Wissenschaft und Gewerbe, Hamburg. Verf. d. Gen. Direktors vom 30.3.46. A. F. 33/46.
~~19.~~	Schizolobium vorstehig, bewirfte Krone. Unbekleidete um ein Pferd in gruppierte Männer zum Teil mit Gefäßen. Im Hintergrunde Landschaft, in der oberen Ecke Ornament in Art der Glasmalereien. Aus einer Folge. Vergl. N. 5656 ff.	Idyl.	7,1	.	6,4	15	.	Idyl.	Idyl. wie vor N. 18.
~~20.~~	Paradiesholz Grund grün, Muster gelb, geflügelte Löwen mit Farben bilden spitzovale Felder, in denselben vogelartige Wesen, je ein Paar Greifen und ein Paar Vögel, unbestimmt und ein stilisierter Baum.	Vorgeschichtl. Erwerb. 11. Jhdt.						Tausch mit dem Kunstgewerbe Museum in Leipzig gegen Holzschnittblatt d. K. 1228 25. 2. 99.	~~1944~~ 3.II.45 im Schloßkeller 2 verbrannt
21.	Paradiesholz Grund schwarz, symmetrisches Muster gelb, Bäume mit geometrischen Blättern, auf den selben Paaren von Greifen, Fledermäusen und Fischen, Vögeln, alles eng in einander verschoben.	Idyl. wie der vorherg. Nr. Assiut.						Idyl.	Idyl. Schloßkeller 2
22.	Paradiesholz. Grund dunkelblau, symmetrisches Muster blau und weiß. In Reihen wechselnd kleine gedunsenartige Figuren.	Mittelalter. Gefunden in Grabkammer altchristlichen Totenstadt v. Assiut.						Idyl.	3.II.45 verbrannt im Schloßkeller.
23.	Paradiesholz auf breiten gelben Streifen in Gold brocatirte Fensterbogen mit Blüthen, dazwischen schmale grüne Streifen, Rankenornament und Halbmonde.	Idyl. 17. Jhdt. gef. in Grabkammer mal. Totenstadt von Assiut.						Idyl.	1945 in Sonnenwalde vernichtet

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~24.~~	Teppich Grund hellgelb, symmetrisches Muster hell-, blau und gelb, unvollständig, Bordüre von zwei Reihen mit Herzblättern, Ecken und einem Bande.	Isfahan 14-15. Jhdt.				20	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing (Ankauf von Schulze-Crefeld.) 25. 2. 99.	~~1945 in Potsdam verbrannt~~ Bildband 1924 W-Berlin
~~25.~~	Teppich mit Gold broschirt, Grund dunkelblau, symmetrisches Muster und feinen Ranken mit Weinblättern, darauf in Reihen versetzt große goldene Sterne, dazwischen kleine goldene Rosetten.	Isfahan. 15. Jhdt.				45	.	Vahyl.	~~Dahyl~~ 1945 in Potsdam verbrannt
~~26.~~	Teppich schwarzbraun, symmetrisches Muster, schlanke Bäume mit fein verschlungenem Laub- und Ranken dazwischen geometrische Figuren, große Vögel und menschliche Halbfiguren.	Isfahan. 14. Jhdt.				45	.	Vahyl.	3. II. 45 verbrannt im Potsdam.
~~27.~~	Wollenteppich Grund schwarz, symmetrisches Muster, rot, farbenreichen zwischen denen geometrische Figuren, Vögel und Blüthen.					25	.	Vahyl.	~~3. II.~~ 45 verbrannt in Potsdam im Schloß. 1992 W-Berlin
~~28.~~	Teppich Grund grün, darauf in Reihen geordnet geometrische Felder gelb mit gelben Palmettenmustern in den roten Zwischenfeldern ein Stehender Vogel. Durch Bordüre umgrenzt.	Isfahan. 13. Jhdt.				65	.	Vahyl.	~~1945 in Potsdam verbrannt~~ Bildband T.G.
~~29.~~	Teppich Grund violett, symmetrisches Muster vielfarbig, unvollständig, durch Bordüre umgrenzt, geschlungene Ranken mit geometrischem Blattwerk, weiß und rot, bilden einzelne Felder, deren neben einer geometrischen Blüthe zwei Tauben in grüner Flur, darüber zwei kleine Vögel.	Isfahan. 14. Jhdt.				75	.	Vahyl.	Bildband ~~Potsdam~~ T.G.

	1899. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~30.~~	Baumwollstoff Grund weiß, Muster mehrfarbig, großer streng stilisierter Baum mit Blättern, Granatapfel und Vögeln über der Spitze des Palmen ähnliche Zuschrift. In der Mitte des Baumes gekrönte Blume.	Orient. 13. Jhdt.				70	.	Ueberwiesen von Herrn Hofmarschall Dr. Lessing. Ankauf von Schultze-Crefeld / 25. 2. 99.	1945 in Verlust verbucht
~~31.~~	Leinenstoff mit Blumen schwarz bedruckt, schmale schrägaufsteigender Ranken mit großen Blättern, dazu, unten Hündin an der Kette, oben ein Adler.	14. Jhdt.				15	.	Vrbgl. Ankauf von Dr. Voss in Braschl / 25. 2. 99.	Vrbgl.
~~32.~~	Baumwollstoff Grund grün, symmetrisch Blüten gelb, Blattranken bilden spitzovale Felder und dazu symmetrisch 3 große Rosenblätter, rot, in jedem Feld oben Löwenmaske.	Italien. 14. Jhdt.	24	.	13 18	20	.	Vrbgl.	~~Vrbgl.~~ Bleibt bei der 1992 U-Bibl.
33.	Filzstickerei mit farbiger Seide überstickt Rankenfelder voll begrenzt mit Baumwollstoff gefüllt. Fünfeinhalb.	Italien. 17.-18. Jhdt.		51	34	25	.	Vrbgl.	~~Vrbgl.~~ 1945 in Verlust verbucht
~~34.~~	Baumwoll in Grün und Schwarz mehrfarbig gemustert.	18. Jhdt (?)				5	.	Vrbgl.	~~1945 in Verlust gebucht~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
~~35.~~	Seidenbrokat Damastgrund weiß mit Blüten und Trauben, darauf mehrfarbig große Granatapfelkolben mit Blüten in Gold broschiert und Zweigen von Kaiserkron, Rosen und Nelken.	Genua. 1. Hälfte 18. Jhdt.	50	.	50	10	.	Vrbgl.	1973 vorhanden ~~Vrbgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten
~~36.~~	Baumwollstoff Fallschirmseide, Muster broschiert in Gelb und Blau kleine Blütenzweige alternierend in weiten Abständen.	Persien. 17.-18. Jhdt.				6	.	Vrbgl.	Vrbgl.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~37.~~	Hallesiderer Topf Grund grün spinnwebisch Muster blau weiß gerändert. In Reihen versetzt und in der Zeichnung verschieden Braunsche Granatäpfel Blätter und bewohnte Vögel umherstand.	Byzanz 16 Jhdt.				12.		Uebernommen von Herrn Geheimrath Lessing. Ankauf von Dr. Voss in Bracht / 25.2.99.	1945 in Pfefferhof verbrannt
38.	Vorgallenzügen farbig bemalt „Cabinetvase". Ein nackt bis Schenkel junger Jüngling trägt ein weiterabwärts junges Reh davon. Umrandung des Mannes ein schmales weißes goldbordiertes blaubraunes Tuch der Frau ein blaßgelbes violett gebläumtes Tuch. Cortobal mit belaubtem Baum, Krone und gelbfischen Blumen. Linke Hand vorzeigt Blumen des Corbeil bestehen. Bezeichnet XX	Meißen um 1750	22,5	.	.	550.		Vogel. (Ankauf von Lessauer in Berlin) 19.4.99.	Neue Münze Fiakturm Frh. ?
39.	Liebesmedaillon in gelasiertem Rund. Brustbild. liches Brustbild in Relief von der rechten Seite, mit Umschrift: Maria, Louisa. Königin (um) Preuß. Comes. Bezeichnet: Berl. 1777. Beigenommen in Blau.	Berlin. 1777.		ø	12,8	100.		Vogel.	
40. a. b.	Medaille zur Silberhochzeit des Herzogs Alfred von Coburg-Gotha von Max von Kawaczynski, Silber. Gravierseite gezeigt Schild mit schlichtem Kreuz / Schild mit schlichtem Kreuz. Avers: Männliches und weibliches Brustbild, beide von der rechten Seite. Umschrift: Alfred — 1874 — 1899 — Marie. Revers: Wappen des Herzogs und der Herzogin darüber der Kurfürstenhut. Rund und fein darunter 25 Januar. Bezeichnet: Max von Kawaczynski ad viv. fec. und M.K. fec. Berlin.	Berlin. 1899.		ø	3,5	20.		Geschenk des Herrn von Kawaczynski in Berlin 19.4.99.	a. 1972 vorh. b. 1972 vorh.

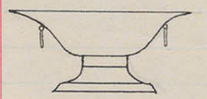
1899.	Gegenstand	Herkunft: Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
41.	Bronzevase mit kräftigem Blattwerk und Bronzedeckel.	Italien. 15-16 Jhdt.	.	0	6	5	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. (Ankauf von Martini-Venedig) 29. 4. 99.	
42.	Kerzenhalter (ungravirt) Eisen, achtseitig hohl, mit flacher Bronzeplatte und Klauenfüßen. 	16 Jhdt. (?)	9,9	.	1,5	5	.	Vgl. (Ankauf von Böhler in München) 29. 4. 99.	
43.	Leuchter, Steingut mit blau staffirt. Fuß achteckig mit ringbogenen Seiten, ringsumlaufenden Blattborte. Oberteil schlank becherförmig mit Blattverzierungen. Signirt: (eingeritzt) Wedgwood und ✱	Wedgwood, Staffordshire, 18. Jhdt.	27	.	.	40	.	Vgl. (Ankauf von Klingelhöfer-Marburg) 29. 4. 99.	Neue Münze
44.	Porzellan-Tasse mit 2 Henkeln und Untertasse, Untertasse mit Blattkelch gehalten, Tassenblätter marschallblau, gelb und roth bemalt sind. Am Rande weiß und vergoldete barocke Schriftzeichen „Vive Le - Legyan". Im Innern ein kleiner Blumenstrauß. Signirt: ✱ in blau.	Meissen, letztes Viertel des 18. Jhdt.	3,8	0	6,8	5	.	Geschenk von Herrn G. Lewy in Berlin. 20. 5. 99.	
45.	Bildvertäfelung in gemischter Technik, ein längliches Mittelfeld ist frei. Die Füllungen bestehen aus Volouten mit gemalten Figuren und von Grisaillestäben.	Venedig. 17. Jhdt.				800	.	Ankauf von Frau Stern in Leipzig. 29. 5. 99.	
46.	Porzellanfigur vorzüglich bemalt. Knabe als Pierrot auf Postament von Baumstamm gestützt, abwärts blickend, die rechte Hand auf den Rücken die linke vor die Brust haltend, mit violettgrauer Halskrause einer gleichfarbigen Jacke und mit Schmetterlingen. Am Hals und beiden Armen gebrochen. Signirt: A K Z (Arbeit des Ad. Clair?)	Frankenthal, letztes Viertel des 18. Jhdt.	11,6	.	.	35	.	Ankauf von Herrn Moritz in Speyer. 29. 5. 99.	

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
47.	Porzellan-Krüger, farbig bemalt. Bauernfrau eine Ziege melkend auf Blockpostament mit Rococoeinfassung. Die Frau sitzend auf Schemel, von einer preußischen Kürassier-Husaren-Husar. Bemalt ist der Sockel grün, das Rococowerk gold und roth. Haube und Schürze der Frau sind geblümt, der Rock gestreift, die Ziege ist braunroth gefleckt. Bezeichnet mit Monogramm Carl Theodor und der Krone in blau.	Frankenthal 2. Hälfte 18. Jhdt.	11	.	.	275	.	Ankauf von Herrn Moritz in Speyer. 29. 5. 99.	
48.	Tischleuchter, Porzellan, farbig bemalt. Gedrückt glockenförmiger Fuß mit Pflanzen in der Mitte, achtkantiger Schaft. Am Fußrand und Bruchstelle etc. verziert mit flach erhabenem violett gestrichenem Rococowerk und übrigens bemalt mit Streublumen und kleinen Ruinenlandschaften. Bezeichnet mit Monogramm Carl Theodor und der Krone.	Frankenthal 1760–1770	26,5	.	.	190	.	Vdgl.	Aus Sammlung Hirth. 1881 No. 17
49.	Porzellan-Figur, unbemalt. Mädchen in halblangem Kleid, stützt sich mit dem linken Arm auf Rococosockel, trägt mit beiden Händen ein Blatt. Rococosockel. Bezeichnet mit ungegerpltem Kurfürstenschild.	Nymphenburg um 1765.	19,5	.	.	350	.	Ankauf von Herrn J. Rosenbaum in Frankfurt a/M. 29. 5. 99.	Neue Münze
50.	Porzellan-Figur, unbemalt. Spinnerin, Bäuerin mit flachem Rococosockel stehend, spinnigt über die Lippe mit Garn, die sie mit der rechten Hand um die obere Brustwehr windet. Bezeichnet.	Nymphenburg Mitte 18. Jhdt.	14,5	.	.	150	.	Vdgl.	
51. a. b.	Briefsammet, breite Streifen, Abzeichen der Logen von Venedig, der dunkelrothe Sammet ist in zwei Höhen gemacht, das Muster in höherer Lage, in der Mitte eine große Rosette als Anfänger für die Stickerei, mit beiden Seiten abfallende Voluten, durch eine Krone verbunden.	Venedig 16. Jhdt.	152	.	23	707	30	Ankauf von Herrn Elia Volpi in Florenz. 29. 5. 99.	

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
52.	Lüstenstürmer Kürschner, in hoher Vorderansicht, vorüber, nach links hinten Kindergesicht unter gehalten, mit Klammerhüten und gespitzten Ohren, runden Augen Gesicht, vorn Kornelkreuz vorgekreuzt.	Berlin 16. Jhdt.	12,7		7,0	750.	Ankauf von Herrn Elia Volpi in Florenz. 29. 5. 99.	1972 vorhanden R. fo. Schloßkeller 5
53.	Vorzellanfigur, farbig bemalt. Offizier in Zivilkleidung (violettem Uberrock schwarzen Dreimützen, Hut und Stiefeln). Vor einem (oben abgebrochenen) Baumstamm stehend, in vorgeneigter Haltung den Gegner erwartend, die rechte Hand gerade zum Degen, die geballte linke ist an den Degengriff gelegt. Rocaillesockel mit plastischen Blumen. Die linke Vorderkante des Uberrocks und der Aufschlag von hinten Ursmal zerbrochen. Bezeichnet: XX	Meissen. Höroldt 18. Jhdt.	19,7			300.	Ankauf von Herrn J. Lissauer in Berlin. 29. 5. 99.	Neue Münze
54.	Vorzellanfigur farbig bemalt. Offizier in Zivilkleidung (gelbem Uberrock rosa Dreimützen, schwarzem Hut und Stiefeln). Vor einem Baumstamm in Angriffshaltung stehend, das rechte Bein ist stark gespreizt der Kopf nach rechts gewendet die rechte Hand faßt den Degengriff, die linke die Zügel. Rocaillesockel mit plastischen Blumen. Bezeichnet: XX	Vobyl.	19,2			300.	Vobyl.	Neue Münze
55.	Tischblatt Silber versilbert flach getrieben, in Form eines von Rocaillenbändern eingefaßten länglichen Blattes auf drei kleine Löwenfüßchen liegend, mit einer von bablätterartigen Zweigen gebildeten Handhabe und vier Blattfüßen. Bezeichnet mit dem Augsburger Beschauzeichen von 1769–1771. (CD ist nicht das Meisterzeichen des Chr. Drentwett)	Augsburg. 1769–1771.		35	20	1218 75	Ankauf von Herrn J. Bossard in Luzern. 29. 5. 99.	

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
56.	Apothekertopf Majolika, walzenförmig. Wandung leicht eingebogen, nach dem Fuß und Mündungsrande zu abgeschrägt. Bemalt in breitem Bande mit einem dreifach wiederholten grotesken Ornamentmotiv in den Farben blau, dunkelgelb, hellgelb, rothbraun und grün, darüber mit der Aufschrift: seme. vaneto. Schwarzblau in weißem Bande am Halse mit einer Blattborte. Eine Bruchstelle am Mündungsrande ist ausgebessert.	Italien. 1. Hälfte 16. Jhdt. Faenza (?)	22,5	.	.	190	15	Ankauf von Herrn G. Brauer in Florenz. 29. 5. 99.	Neue Münze
57.	Apothekertopf Majolika, walzenförmig. Wandung leicht eingebogen, nach dem Fuß und Mündungsrande zu abgeschrägt. Bemalt in breitem Bande mit einem vierfach wiederholten grotesken Ornamentmotiv in den Farben blau, dunkelgelb, hellgelb, rothbraun und grün, darüber mit der Aufschrift: antidoty? emastosto? Schwarzblau in weißem Bande, am Halse mit einer Blattborte. Bruchstellen am Mündungsrande sind ausgebessert.	desgl.	23	.	.	190	15	desgl.	
58.	Teller, Majolika, breitrandig, conzentrisch bemalt mit einfachen Ornamenten in Blau, dunkelgelb, hellgelb und wenig lichtem Grün. Im flachgewölbten Spiegel eine Blattrosette in der Kehlung ein Zackenkranz auf dem Rande conzentrische Bänder, deren breitestes auf gelbem Grunde mit Schuppenornament gefüllt ist. Auf der Rückseite eine Blattrosette in Blau mit gelben Querstrichen. Bezeichnet: R	desgl. Siena (?)	.	⌀	23,5	532	38	desgl.	KGM-W-Bln

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
59.	Stuhl, in geschweiften Formen, Holz geschnitzt, mit gepolstertem Sitz und gepolsterter Rücklehne. Rücklehne mit umlaufendem Flechtband, oben Rose mit Lorbeerzweigen. An den beiden Tragstützen der Lehne je ein großes Akanthusblatt. Beine und Zargen ebenfalls mit Flechtband. An den vier Ansätzen der Beine und in der Mitte der vorderen Zarge Lorbeerzweige.	Frankreich, um 1780.	98,5	50	55	165	.	Ankauf von Herrn Böhler in München. 29. 5. 99.	
60.	Quecksilber-Barometer. Eichenholz mit Polisander fournirt und mit gravirten Einlagen von Messing und Zinn in der Art des Boulle. Schmales Brett in der oberen Hälfte geschweift, mit nierenförmiger Bekrönung, unter welcher in einer Kartusche die Wetterskala eingravirt ist, nach unten sich verjüngend, in kastenartigen Ablauf endigend.	Deutschland, 1820-1830.	103	7	19	140	.	desgl.	Flakturm Frh.
61.	Wandspiegel in hoher geschweifter Form, rückseitig mit eingeschliffener mythologischer Scene. In vergoldetem reich geschnitzten Rococo-Holzrahmen und (ergänzten) Leuchterarmen. Darstellung: Bacchus mit Weinlaubkranz und Panther, stehend vor der sitzenden Ariadne (?) darüber schwebend ein geflügelter Putte mit Stab und Sternenkranz. Gegenstück zu 99,62.	Deutschland. Mitte 18. Jhdt.	114	.	76	350	.	desgl.	
62.	Wandspiegel in hoher geschweifter Form, rückseitig mit eingeschliffener mythologischer Scene. In vergoldetem reich geschnitzten Rococo-Holzrahmen und (ergänzten) Leuchterarmen. Darstellung: Merkur, Psyche (?) und ein Putte mit Fackel über Wolken schwebend. Gegenstück zu 99,61.	desgl.	114	.	76	350	.	desgl.	

	1899. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
63.	Glasform Holz bemalt, flach gestaltet in sehr verstärkten Falten. in Nischen je ein kleines Postament, umgeben von einem großen. Dieses steht wie dieses in einem ungleichspitzigen Ovalrahmen, welches ab von zwei Putten, den mit den Füßen berührt und mit dem ab von zwei Putten durch Guirlanden verbunden ist. Der Grund um die Ovalrahmen gelblich mit vier Vasen, großen Früchten und Lorbeergewinden. Der Grund zwischen den Ovalrahmen schwarz mit gelblichen Ornamentstreifen und Akanthus Dreiblatt und Ranken die Nische blau mit geschnitzten und vergoldeten Rosetten die von fest gemalten weißen Bändern gehalten werden. Die Heiligen Glieder weiß braun und grün.	Florenz. 16. Jahrh.				2097	70	Ankauf von Herrn Chiodetti in Cremona. 29. 5. 99.	
64.	Medaillon. Bronze. Portraitkopf Schinkels, nach links von David d'Angers. Bezeichnet: Schinkel Architekt. David 1834.	1834.	2	0	18,3	10		Ankauf von Herrn R. Wagner hier. 29. 5. 99.	1972 vorhanden
65.	Leuchterfüßchen Holz geschnitzt mit Farbspuren. Gestrecke konsolenförmige, vorn oben gro, ßes Blatt Akanthusblättern etc. spitzig großzügig Voluten, verstärkter gerippter Fuß.	Florenz 2. Hälfte 16. Jahrh.	146		31 20,5	494	57	Ankauf von Herrn Barolini in Florenz. 29. 5. 99.	Schloßkeller 5
66.	Leuchter Bronze mit grün braunen in Harnisch, von bärtigen Gesichtern. Auf niedri, gem gerippten Fuß ein rund, es ylinderförmiges Gefäß. Auf der Mitte der Handgriff in Form, von Füßen ein geflügelter Adler. 	Florenz Ende 16 Jahrh.	10,2		22	190		Tabyl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
67.	Konsole Nußholz, kräftig profilirt, mit vierpassen Vertikalornamenten, mit Vergoldung. In Form eines halben Oktaeders vorstehend.	Italien. 16. Jhdt.	27	23 bis	57	76	.	Ankauf von Herrn Barolini in Florenz. 29. 5. 99.	
68.	Kassette Holz mit gepreßten Eisenfüllungen, vergoldeten Einlagen, silbernen Eckbeschlägen und zwei seitlichen Handhaben. Vorn auf Klauenfüßen, innen mit zehn Schubfächern und einer Mittelklappe mit vier weiteren Schubfächern versehen. Alle Vorderseiten mit gepreßten Eisenbeschlägen. Die äußeren Füllungen mit figürlichen Szenen antikisch gepreßten Reliefs in Lederschnitt mit Messerbekleidung. Auf den inneren Deckelklappen Messerbekleidung. Deckelschloß, Messing.	Deutschland. Mitte 16. Jhdt.	41	30 bis	46	500	.	Freihändiger Ankauf von Herrn Hahnemann für Lessing. 29.5.99.	
69.	Reliefkopf Silber vergoldet, auf der Rückseite in Relief getriebene ein gekröntes Blatt mit verzierten Reifen.	Italien. 18-19 Jhdt.	1,0	0	17	81	60	Ankauf von Herrn Primo in Paris. 29. 5. 99.	1888 vorh. Verz.
70.	Leuchter zweiteilig gepreßte Messing mit Henkel und Holzgriffstücken Fußbasis mit gezahnter Kante. Am Knauf unter der Tülle eingepreßte Schutzmarke mit Rosetten unter der Ausgußröhre und weiteren Rändern eine Kehle. Henkel und Griff zu Lessing gehörig.	Persien. 16-18. Jhdt.	30,5	0	19,3	122	40	Tabyl.	
71. ab.	Reliefbronzen in Messingrahmen, rechteckig mit acht Feldern besetzt mit zwei Henkelösen, Unterseite Tabyl. Auf den Seiten des Rahmens durchbrochene Messingkonsolen, mit halbkreisförmigen Mittelrosetten unter der	Byzanz. 11.-13. Jhdt.	39		63	65	320	Tabyl.	

Nr.	1899. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Nov. 71.	Vase von trogförmiger Form mit abgebrochenem Fuß. An den vier Füßen, Rücken und Bauch, aufliegende Masken. Obere Ränder, Fläche mit eingegrabenem Ornament und orientalischer Schrift.								
72.	Lavagefäß in Form eines Bischofs mit aufgesetzter Kapuze gegossen, mit Kameenbesatz, Ornament und Schriftzeichen in vertieften Gründen.	Orientalische ältere Arbeit.	5,5	0	13	81	60	Nov. Ankauf von Herrn Bremo in Paris. 29. 5. 99.	Schloßkeller 2
~~73~~ a. b.	Vorzellanvase in Form einer Kokosnußflasche, die einzelnen Blätter sind mit Schmelz abgedeckt. Der als Ausguß durchbohrte Stengel ist grün bemalt. Mit gravirtem Holzuntersatz.	Chines. (?)	4,7	15	13	122	45	Ankauf von Herrn Heliot in Paris. 29. 5. 99.	An die Königl. Sächs. Schloß Commission Min. Exh. v. 6. VI. 11. U. E. 2366.
74.	Fällt aus.								
~~75.~~	Cameenbrokat mit 3 Reihen mit Silberfäden und ganz feinem Draht durchzogen. Muster gegenständig und rechts geschnittenen und ungeschnittenen Cameen. Schmale Ranken mit maurischem von der Renaissance umgewandelten Blattwerk, dazwischen große und kleine Granatäpfel gegenständig in Reihen angeordnet und partien Rüssen und Gold und Silberfäden gefüllt sind.	Byzanz um 1550.				4564	0	Ankauf von Herrn Faldi in Florenz. 29. 5. 99.	1945 Im Vogtländ. verbrannt
76.	Porzellanräuchern zu einem Tafelaufsatz, farbig bemalt, buschig, schlank, dreibeinig mit schraubenartiger Röhrung, 5 förmigem Volutenhenkel. Am Deckel drei mit Blumensträußen bemalte flach umrahmte Felder. Am Fußkantigen gravirtem mit Blumen bemalten Goldgrund oben und unten gerades Rocaillenornament. Die Art des Räucherapparats scheint auf eine Katalogisirung zu deuten. Gegenstück zu 99,77.	Frankenthal. 2 Hälfte des 18. Jhdt.	12			50		Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Lessing. Ankauf von Frey München, 29. 5. 99.	Neue Münze

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
77.	Porzellanfigürchen zu einem Tafelaufsatz, farbig bemalt, bunkig glänzend, blumenbekränzter Rüstung, Spitzenjupe, Volutenfockel. Am Band drei mit Blumenstrauß bemalte flach umrahmte Felder. Am sechseckigen Postament mit Blumen bemalten Reliefs oben und unten zerbrochen. Rococoornament. Die Art des Blumenstraußes spricht auf eine Meissenfassung zu deuten. Gegenstück zu 99, 76.	Frankenthal 2. Hälfte des 18. Jhdt.	12	.	.	50	.	Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 29. 5. 99. (Ankauf von Frey-München.)	Neue Münze
~~78.~~	Zimmerstoff. Grund roter Atlas. Blüten, große, exotische Blätter und Blüthen und grünen Zweig, die Blüthen mit kleinen Granatäpfeln, sinnigerweise kleine Blüthen in Weiß und Blau. Durch Malerei vergängt.	Venedig 15. Jhdt.				163	27	Tadel. (Ankauf von Giraud Lyon / 29. 5. 99.	1945 in Dresden verbrannt
79.	Porzellanfigur, farbig bemalt. Knabe als Schmied am Amboß auf spinnradartigem flachem Sockel. In der rechten Hand den Hammer, in der linken (vergangenen) Hand die (vergangene) Zange haltend. Bemalt ist die Hose rosa, das Schurzfell braungelb, die Jacke grün, ebenso Aermel mit dem Höchster Rad in Blau. Arbeit Melchiors?	Höchst. 2. Hälfte des 18. Jhds.	10,5	.	.	64	90	Tadel. (Ankauf von Egger. Paris / 29. 5. 99.	
80.	Intarsiatafel. Nußholz, längliches Oktogon (Fragment), eingeschnittene Ornamente. Ornamentstreifen, flechten in Zwischenräumen rechteckig an ein breites Kreisbandband mit einander gekreuzten verschiedenen gefärbten Hölzern, der von drei mit farbigem Holz ausgelegt sind und figürliche Bronze und einen Faltenmit Fingern zeigen mit der Umschrift: Sic vis qui diligunt.	Italien. Ende 16. Jhdt.	35	29	40	.		Tadel. (Ankauf von Baggi-Cremona / 29. 5. 99.	Das Holz ist einer Schatulle entnommen, von der der Boden des gekreuzigten Christus erhalten ist.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth (Mark)	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
81.	Tibet. Lesonga in Form eines vierfach gelegten Zierzopfes mit Quaste, aus dem besonderen Haar.	Tyrnau 14.-15. Jhdt.		0	6	10	.	Uebernommen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing 29.5.99. (Ursprung von Riggi Cremona.)	Silbatta
82.	Kelchglas farblos, schlanker Fuß oben mit kleinem gedrücktem Knauf. Mit Rankenornamenten. 	Venedig 16. Jhdt.	16,8	0	9,8	30	.	Vobyl. (Ankauf von Angiolini-Bologna.)	Neue Münze
83.	Kelchglas farblos, auf balusterartigem Fuß schlanke kelchförmige Cupa. 	Vobyl.	16	0	9,8	30	.	Vobyl.	
84.	Kelchglas farblos purpurne gerippte niedriger Fuß mit breit gedrücktem Knauf. 	Vobyl.	14,7	0	7,8	30	.	Vobyl.	
85.	Pfefferbüchse Cylinder. die Deckenblech der Mutter, Kopf und die Bankrundung sind vermittelst vergoldet.	Italien. 16.-17. Jhdt.	16	.	4,5	50	.	Vobyl.	Silbatta 1462 Vinci. KGM vorhanden 1995
86.	Ring Silber mit Gravuren von Vergoldung. Mit gravirtem Oval und niellirtem Ornament. Der runde Ring allmählich zum ovalen Oval übergehend. Auf der Außenfläche ein Oval u. Dreiblatt. Um die Platte läuft ein gravirter Fries. Von demselben abgesehen je eine Herzmuschel, punz, in einem Dreiblatt endigende Palmetta.	Italien. Mittelalter. lich.	4	2,1 Dmk	3,7	150	.	Vobyl.	
87.	Fallerschüssel Majolika, Mittelstück und Randstück gekittet. Damals auf hellblauem Grund in Dunkelblau, Blau, Gelb, Grün und Braun. Im Mittelraum in gelbem Gemäuer sitzende männliche Gestalt, einen Stock haltend und Früchte. Auf dem Rande innerhalb eines Blattkranzes Laubverschlingungen und Ranken. Auf der Rückseite Verzierungen in Dunkelblau.	Faenza. Casa Pirota. Anf. 16 Jhdt.		0	24,5	20	.	Vobyl.	1981 vhdn 1985 vorhanden Arnold

	1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
88 a. b.		Lünglesisen mit Untersatz. Eisen. a) Am eisernen Holzgriff zwei Schlangenköpfen. An verjüngter Vorschlußplatte Blattvolutenaufsatz und Aufzugsstange mit Verzierung. Vierlich ringförmiger Abschlußbeschlag an der Vorschlußplatte. Zwischen mit den Buchstaben I. und C. b) Untersatz mit drei eisernen Füßen mit Holzgriff mit durchbrochenem gravierten Eisen, Hufblattbeschlag. Vgl. Musée de Secq des Tournelles à Rouen, publ. 1924 Pl. CCCL. VIII No 2435	Deutschland.	16	15,5	10,5	50	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 29. 5. 99. (Ankauf von Giampolini-Florenz.)	
				3,4	2,9	12,5				
89.		Holzportal geschnitzt, oval, mit vier Volutenfüßen eingebaut geteilt unten mit Perlrand. Grün bemalt, Gold vergoldet.	Italien. 16. Jhdt.	13,5	.	26,5	30	.	Vdyl.	
90.		Fragment von Modell einer Bogenarchitektur gebrannter Ton zu Füßen der Mittelfigur verschieden gestaltete Gliedern. Gewölbter Mittelfeld mit Rollwerkumrahmung und oben zwischen Volouten mit einem Engel. Mit Inschrift auf der Rückseite.	Bologna. 1756.	19	.	13	10	.	Vdyl. (Ankauf von Minghetti-Bologna.)	Kriegsverlust 1939-1945
91.		Hirschfänger Lederscheide mit Holzeinlage, ohne Riemen mit gravierten Eisen- und Messingbeschlägen und Messing. Auf beiden Seiten ein blind eingegrabener Jagdhund. Vorn mit zwei oben und unten mit je einem Durchbruchen. Griff beschädigt.	Italien. 16. Jhdt.	17,5	×	23,8	30	.	Vdyl.	Neue Münze
92.		Dünner Holz gedrechselt. Fußplatte flach gewölbt auf drei Knopffüßen. Der untere Teil des Schaftes in der Form eines Pokals mit Knopf. Der obere Teil balusterförmig. Oben mit viereckiger Platte.	Vdyl.	70,5	.	29,6	30	.	Vdyl.	Vd Wolfe

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
93.	Vase, bauchig, Fayence mit blaumalerei Flor und blaßpurpurfarbe im blauen Grunde aubgespart – Henkel und Ausguß Rose abgebrochen. Deckel fehlt. 	Persien. 17. Jhdt. (?)	13,2	o	8,9	70	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 29.5.99. (Ankauf von Bauer-Florenz.)	
94.	Krukrukka, gebrannter Ton. Heilige in antikisirender Tracht stehend Hände nach rechts. Die rechte Hand fasst das Gewand. Auf rechtem Arm Vorhang. Die linke Hand mit Palmzweig ergänzt. Aabgl. Die rechte fehlt.	Italien. 16. Jhdt.	60	13	21,5	400	.	Aabgl. (Ankauf von Luber-Venedig.)	
95.	Porzellan-Figur farbig bemalt. Blumenverkäufer, sitzend auf Felssockel mit großem vasenförmigen Gefäß auf dem Schoß. Fleisch, Haile zart getönt. Kleid bis auf Gold, Schürze und blaue Unterkleider überwalt, Schürze gelb mit bunten Blumensträußen und Gefäß ziegelfarbig. Am Erdsockel gleichfalls Blumen und Blätter. Unbezeichnet.	Meissen, um 1740.	18,5	.	.	700	.	Aabgl. (Ankauf von van Dam-Berlin.)	Figur ist auf Kopf und Füßen aus dem Rathsschloß Berlin ergänzt. Neue Münze
96.	Leiste, Nußbaumholz, profilirt mit einem, schmalem Eyma-tion, darüber und einem viereckbefestigten Band, mit Hohlkehle verziert, rechts mit angeschnittener Füllung.	Italien 16. Jhdt.	36,3	7	5		.	Aabgl. (Ankauf von Costantini-Florenz.)	
97.	Fayencekacheln, blau grün und roth bemalt. Oben breites unten schmales Ornamentband, dazwischen auf weißem Grunde Vögel. In der Mitte Blattrosetten.	Türkei 16–17. Jhdt.	17	o	38	400	.	Aabgl. (Ankauf von Dal-Zotto-Venedig.)	Blumen. Aabgl.

	1899. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
98.	Tellerplatte, Bleikomposition schwarz mit weißen Einlagen in Holzgravuren, auf vier schwarzen Füßen, drei einzeln verbundenen Schwerthalt füßen. Vorkommnisse der Platte: Rauten und Bandwerk mit Putten in der Mitte allegorische Figur unter Baldachin, flankirt von Genien über bekrönten Blattranken.	Oberitalien 18. Jhdt.	84	132	67	200 .	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing 29.5.99. (Ankauf von Kinghetti - Bologna.)	
99.	Lüsterweibchen Holz profilirt mit vergoldetem Holz fournirt. Oberer Rand geschweift. Die runden gegitterten vergoldeten Rococoschnörkeln u. Akanthusborte. Der sich über die Glasfassung Aufsatz zeigt in der Mitte auf Postal umgeben von Figuren eine Rococokartusche mit Waffen. (vier Glühlichter.)	Italien. Mitte 18. Jhdt.	71,5	.	53	150 .	Verkauf. (Ankauf von Barozzi - Venedig.)	Schloßkeller 5
100.	Reliefmedaillon, blauer Grund mit weißem Brustbild von der rechten Seite, bordloser langlockiger Kopf in antikischer Gewandung.	England. Wedgwood(?) Ende 18. Jhdt.	.	0	6,5	10 .	Verkauf. (Ankauf von Kinghetti - Bologna.)	
101.	Vase Bronze Bronze gegossen, Fuß mit Doppelgriffen, vorn mit vollrunden Figuren besetzt.	Italien. Mittelalter	.	14	.	50	Verkauf. (Ankauf von Sevadjian - Paris.)	
102.	Pflanzliche Bronzevase in abgestumpfter spitzovaler Lanzettspitzform. Oberfläche in drei gravierten gegeneinander geboggenen vegetabilischen Ornamentbändern belebt. Mit Feuervergoldung, Mündungsrand leicht nach außen gebogen.	Frankreich 1900. Original-Modell	30,5	0	10	65 .	Verkauf. (Ankauf von Desseigneur - Paris.)	Schloßkeller
~~103.~~	Tischaufsatz Grund schwarz, symmetrisches Muster gelb, vegetabilischer in Reihen gestellt mit schildförmigen Ornamenten, verbunden mit jeder Ecke einen Löwen, deren jeder einen Gazelle gepackt hat, dazwischen Bäume mit phantastischem Laub. Auf den Flügelbrüsten der Thiere verschiedene Inschriften.	Persien (?) 11. Jhdt.					Verkauf. (Ankauf von Baron - Paris.)	~~1945 Im Bestand vorhanden~~ Wiederfund

1899	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~104.~~	Seidenbrokat geometrisches Muster in maurischem Stil, Gold broschirt, blau, grün und weiß. Bänder in Gold bilden Achtecke darin reihenweise versetzt, im Muster wechselnd verschlungene Bänder und Arabesken, verbunden sind diese Achtecke durch kleine achttheilige Sterne, dazwischen Arabeskenornament. Die weißen Fäden sind zum großen Theil ausgefallen. Durch Malerei ergänzt.	Spanien. 14. Jhdt.						Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 29. 5. 99. (Ankauf von Baron. Paris.)	~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
~~105.~~	Seidensammet Grund weißer Atlas, Muster farbig. Sammet große sechsblätterige rothe Rosetten reihenweis versetzt, darauf aufgelegte Sterne aus grünen Blättern und blauen Blüthen. Das Herzfeld in Gold broschirt mit sieben Kugeln (Palle) Wappenzeichen der Medici, zwischen den großen Rosetten kleinere in sechstheiliger Anordnung.	Florenz oder Venedig. Anf. 16. Jhdt.						desgl.	desgl.
~~106.~~	Seidenstoff schmale Streifen mit dunkelblau, hellblau, gelb, weiß, kleine Rauten und Zackenmuster.	arabisch. Mittelalter.						desgl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßmus.
~~107.~~	Seidenstoff Theil eines Gewandes, blauer Damast. Arabische Schriftbänder bilden rautenförmige Figuren, in denselben elegante arabische Rosetten.	ägyptisch-arabisch. 13-14. Jhdt.						desgl.	~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden T. G.
108.	Leinenstoff mit Gobelinwirkerei. Korb mit Weintraube. Durch Malerei stark ergänzt.	Ober-Ägypten. 5-7. Jhdt.						desgl.	T. G.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
109. ab.	Tasse mit Untertasse, Porzellan, bemalt. Auf der Tasse vorn und auf der Untertassenmitte in Schwarz trinkende Bauernpaare in Landschaft. Randstreif beider Theile auf Korbflechtgrund blaßviolett bemalt vom weißen Grunde abgesetzt durch Reif mit Weinblättern und Trauben. Sceptermarke in Blau.	Berlin um 1780	a) 6,7 b)	0 0	7 13,8	100		Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 29.5.99. (Ankauf von van Dam-Berlin.)	
~~110.~~	Ovales Onyxschälchen in Goldfassung, durchbrochene Rococoformen, flach reliefirt, mit Handhabe.	England ~~Frankreich~~ Mitte 18. Jhdt.	2,7	10,8	6,9	1630	70	Ankauf von Herrn Taburet in Paris 31. 5. 99.	getauscht gegen 1935,55 - J.N.K. 299/35
111.	Vase, Porzellan auf hohem nach unten erweiterten Fußrande, bauchigen Körper mit allmählich verjüngtem und nach oben stark erweiterten Halse. Grund bemalt mit Schmelzfarben, vorwiegend in Grün, Roth, Schwarz, Mattviolett. Am Fußrande hängende Blattborte. Am Bauche in acht Lappen: Löwen, Päonien etc. Auf der Schulter konzentrische Bänder, am Hals unter aufsteigender Blattborte rankende Päonienzweige. Boden eingesetzt, mit Marke.	China. Kang-hi. Ende 17. Jhdt.	40,5	oben 0	19,8 21.	2038	40	desgl.	Mus. f. Völkerkunde
112.	Fällt aus.								
113 ab.	Terrine mit Deckel, Steingut, violett staffiert. Länglich, geschweifter Rand mit zwei breiten blattartig auswachsenden Volutenhenkeln. Den Deckelknauf bildet eine dicke Knospe mit Blättern.	Frankreich (?) Ende 18. Jhdt.	21,8	36,5	17,8	81	50	desgl.	Neue Münze

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
114.	Henkel Bronze unten in bärtiger Maske endend, darüber ein Griffschild von schmalen Lanzettblättern. Zugehörig zu 99,115.	Antik-römisch 1. Jhdt. n. Chr.		.	5,1	326	20	Ankauf von Herrn Mikran Sivadjian in Paris. 31. 5. 99.	abgegeben 1953 Antiken-abteilung Kf. 2003 ZA II A/GD 275
115.	Henkel Bronze, unten in bärtiger Maske endend, darüber ein Griffschild von schmalen Lanzettblättern. Zugehörig zu 99,114.	Vorgl.		.	5,1	326	20	Vorgl.	abgegeben 1953 Antikenabt. Kf. 2003
116.	Schöpflöffel Bronze mit viereckigem verjüngtem Griff zum Halten schmalen Gefäßes von oben gesehen ist rund in schlankem Schwanenhals endigt und blüht.	Antik-römisch	.	19	17,3	122	19	Vorgl.	abgegeben 1953 Antikenabteilung Kf. 2003
117.	Trinkschale mit Ausgießer, Bronzeguß, nach vorn überhängender so daß sie vierfüßig zu stehen scheint. Bronze. Ornament.	Frankreich Anf. 19. Jhdt	89	44	Dm.	163	.	Ankauf von Herrn Sauze in Paris. 31. 5. 99.	1972 vorh.
118.	Büste Bronzeguß. Sitz in die geschweifte Form übergehend. Vorderbein mit Blumenfüßen oben mit Löwenköpfen. Am vorderen Sitzbrett Bronzebeschlagstück. Gekrönte Initialen mit Lorbeerkranz.	Frankreich um 1800	87	41	Dm.	130	53	Vorgl.	1970 vorhanden
119.	Teller Porzellanvorzellan bemalt mit farbigen Emails. Im Spiegel zwei Hähne und Blütenbüsche. Rand mit ornamentisch gemustertem Grund in dem vier Felder mit blauen Blütenzweigen verziert sind. Gekittet.	China 18. Jhdt.	3,3	o	21,2	122	30	Ankauf von Herrn Duseigneur in Paris. 31. 5. 99.	

1899	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
120.	Apothekertopf Majolika walzenförmig Wandung leicht eingebogen mit kurzem weiten Mündungsrande und Fußrand. Bemalt in Blau und einer goldig und violett schimmernden Lüsterfarbe mit drei nebeneinander gereihten Kronen und Blattwerk.	Spanien. 16. Jhdt.	30	.	.	448	44	Noch Ankauf von Herrn Duseigneur in Paris. 31. 5. 99.	Neue Münze
121.	Apothekertopf Majolika walzenförmig, Wandung leicht eingebogen mit kurzem weiten Mündungsrande und Fußrand. Bemalt in Blau und einer goldig und violett schimmernden Lüsterfarbe mit vier Kronen von denen sich in Gegenstellung zwei oben und unten finden, und mit Blattwerk.	desgl.	30,2	.	.	448	44	desgl.	Neue Münze
122.	Kästchen mit Klappdeckel, ganz bedeckt mit gepreßten und bemalten Stuckornamenten. Umrahmte Feldertheilungen mit Rosetten.	Italien. 15–16. Jhdt.	9	18	9,5	203	84	desgl.	
123.	Oberlicht überhöhtes Halbrund Holz reichgeschnitzt mit Akanthusblättern und naturalistischen Blättern und Blüthen. systematisch zwei Mal getheilt. In den Füllungen Gitterwerk aus Vierkanteisen.	Frankreich 1. Hälfte 18. Jhdt.	90	.	116,5	733	82	Ankauf von Herrn Montvallat in Paris. 31. 5. 99.	
124.	Altarbehang weiße Seide, in hellgelber Seide mit starker Reliefauflage gestickt, Grund Streublumen, breite Borte mit einspringenden Ecken aus Voluten und phantastischen Blüthen.	Venedig um 1700.				190	.	Ankauf von Herrn Piccoli in Venedig. 31. 5. 99.	1974 verk. B. fö

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~125~~ a b.	Gondellaterne mit Wandhaken, Messing. a) Laterne. Achtseitig, wechselnd schmale und breite Seiten mit doppelwulstiger Rippenkuppel, auf acht Kugelfüßen und oben entsprechenden Knäufen. Thür mit getriebenem Wappenschilde. b) Wandhaken: Vorderplatte in Schildform, oben mit achtzackiger Krone, eingravirt Monogramm C N. Wandrosette radartig durchbrochen, Zwischenstück gedreht.	Venedig. 18. Jhdt.	a 42 b 21	0 .	21,5 .	76	.	Noch Ankauf von Herrn Piccoli in Venedig. 31. 5. 99.	Abgegeben an die Fachschule Isarlohn. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. II. 1690. K. 11/114
126.	Bekrönung, Holz geschnitzt und vergoldet: Symmetrisches Rankenornament in der Mitte rechteckige Schrifttafel, darüber Palmette auf die in Thierköpfe endigende Ranken zulaufen. Mit punktirter Inschrift: 1551 und ADI·22 DEMAZO. [CRI]	Italien. 1551.	28,5	97	.	76	18	Ankauf von Herrn Ricchetti in Venedig. 31. 5. 99.	
127.	Bronzegriff für Feuerschaufel gegossen in weiblicher Hermenform. Achtseitiger Schaft oben mit Voluten und seitlichen Fruchtgehängen aus dem sich die Figur mit Blattansätzen an den Schultern entwickelt.	Venedig. 16. Jhdt.	18,5	.	.	152	35	desgl.	
128.	Hammer, Eisen mit gespaltener Finne, Stiel abgebrochen. Mit flachen Blattverzierungen.	Italien, 15. Jhdt.	7	8,5	.	38	09	desgl.	
129.	Rechteckige Bronzeplakette von M. Schauss mit Brustbild des Malers Herm. Prell, rechts daneben eine unbekleidete stützende Gestalt. Aufschrift: ROMA MDCCCIC. – Bezeichnet: M. Schauss fecit. Gegossen.	1899.		11,5	7,9	40	.	Geschenk von Herrn Martin Schauss in Berlin. 24. 6. 99.	1972 vorhanden

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
130.	Glaburne schlicht gedrückt kugelig, Boden leicht eingebogen, kräftiger horizontal nach außen gebogener Mündungsrand.	Antik-römisch 1-2. Jhdt. v. Chr.	19	0	26	60	.	Geschenk von Herrn A. Zeiß in Berlin. 24. 6. 99.	Schloßkeller 3
131.	Büstenständer Holz in hoher S förmiger Konsolenform und einem gebälkartig profilirten Kopftheile.	Italien. 16. Jhdt.	147	.	.	100	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 11. 7. 99. (Ankauf von Costantini in Florenz.)	KGM vorhanden
132.	Rahmen, Nußholz, geschnitzt. Viereckig mit geschweiften Profilen Ornamentleisten mit gedrehten Motiven.	desgl.	65	.	55	100	.	desgl. (Ankauf von Minghetti-Bologna.)	Dublette
133.	Teller Porzellan, mit durchbrochenem Geflechtrand bemalt in Blau, Gold und wenig Roth. Im Spiegel drei Streublumen und umrahmendes Blattband. Marke Carl Theodors mit Krone und H in Blau. Eingekratzt: HIIO Am Rande gekittet.	Frankenthal.	3,3	0	18,5	12	.	desgl. (Ankauf von Herrn Kahlert-Eisenach)	
134. a b.	Henkelkanne bauchig mit Deckel. Thon braunroth mit mehrfarbigen Reliefauflagen von Blüthenzweigen und zwei ringsum laufenden weißen Perlbändern zwischen denen die Kanne heller wie oben und unten ist. Am Deckel ebenfalls aufgelegte Verzierungen.	Marburg. 18-19 Jhdt.	31,5	0	22	8	.	desgl.	1981 Scheben vorhanden

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
135.	Kassettendecke. Holz mit Vergoldung. 5 x 7 achteckige Kassetten, in deren Mitte je eine Rosette. Die Kassetten in der Längsrichtung durch ein Flechtband getheilt, in der Querrichtung durch zwei Flechtbänder, zwischen denen sich Friese aus Akanthusranken und Grotesken befinden.	Italien. 16. Jhdt.	.	14,8	9,3	6700	.	Ankauf von Herrn Costantini in Florenz. 11.7.99.	
136.	Konsole. Eichenholz. Vorn großes Akanthusblatt, über diesem balusterartiges Ornament. An beiden Seiten S förmige Volute, in der unteren Spirale Rosette, im Zwickel dreiblätterige Palmette. Obere Platte von einem Eierstab eingefaßt.	desgl.	45,5	85,5	34	66	65	desgl.	
137.	Konsole. Eichenholz. Vorn großes Akanthusblatt, über diesem balusterartiges Ornament. An beiden Seiten S förmige Volute, in der unteren Spirale Rosette, im Zwickel dreiblätterige Palmette. Obere Platte von einem Eierstab eingefaßt.	desgl.	45,5	85,5	34	66	65	desgl.	
~~138.~~ a b.	Gefäß. Porzellan, quergetheilt in Form eines Rebhuhnes in Korb, naturfarben bemalt. Schwanz z. Th. abgebrochen. Bezeichnet: G.	Deutschland. 18. Jhdt.	11	15,5	.	15	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 13.7.99. (Ankauf von Schiller-Weimar.)	Im Tausch ab an A. v. Dam-Berlin U. IV. 2417 v. 9.11.23

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~139.~~	Fayenceteller bunt bemalt, mit Kreisband und dreiblütigem Zweige, blauen Blumen und Strichgruppen. Grüne Randlinie.	Sonsbeck, Rheinland 2. Hälfte 18. Jhdt.	4	0	23	2	.	Geschenk von Herrn Schlüpers in Goch. 19. 7. 99.	Abgegeben an die Sammlung für deutsche Volkskunde in Berlin. Gen. Verw. v. 23. 10. 11. K. 11, 1521
~~140.~~	Fayenceteller bunt bemalt, auf dem Rande mit grüner Kreislinie um die sich ein gelbblätteriges Wellenband schlingt. Im Spiegel grüner Kreis und blaue Blüthenstriche.	desgl.	4	0	23	2	.	desgl.	An die Handw.-Schule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
~~141.~~	Fayenceteller bunt bemalt, im Spiegel mit sehr vereinfachtem Blattkranz mit violetter Schleife. Darin die Inschrift: „Du Allein bist mein."	desgl.	3,5	0	23	2	.	desgl.	desgl. an Slg. für deutsche Volkskunde wie 139.
142.	Fayenceteller bunt bemalt, im Spiegel großer Blüthenzweig mit gelber Mittelblüthe.	desgl.	3,5	0	22,5	2	.	desgl.	Dublette
143.	Fayenceteller bunt bemalt. Im Spiegel ein Kreisband mit violettblätterigem blaublütigen Zweige. Violette Randlinie.	desgl.	3,8	0	23	2	.	desgl.	Dublette
~~144.~~	Fayenceteller bunt bemalt. Im Spiegel mit sehr vereinfachtem Blattkranze mit blauer Schleife, darin die Inschrift: „Hanß Lang mir ein Ganß."	desgl.	3,8	0	22,5	2	.	desgl.	An die Sammlung für deutsche Volkskunde Berlin, wie 139.
145.	Fayenceteller bunt bemalt, im Spiegel mit einem nach rechts schreitenden hochblickenden Hahn. Grün und blaue Randlinie.	desgl.	3,7	0	23	2	.	desgl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						36.
146.	Fruchtteller bunt bemalt. Am Rande Bogenbehang, bunt. Im Spiegel Brustbild mit grünem, blättrigem Kranze.	Sonsbeck, Rheinland. 2. Hälfte 18. Jhdt.	3,8	o	22,3	2	.	Kgl. Geschenk von Herrn Schlüpers in Goch. 19. 7. 99.	
147.	Fruchtteller bunt bemalt. Im Spiegel großer Kranz mit großer mangansiolatter Blüte und drei Knospen. Am Rande drei Frauenblumen.	Fabyl.	3,5	o	22,5	2	.	Fabyl.	Bibliothek Veltheim
~~148.~~	Schale Steingut, flachrund, bis auf Fahnenrand unbemalt. Inventarisiert 99,149.	Fabyl. um 1800.	4,2	o	23	3	.	Fabyl.	Aus der Kgl. Hausbibl. Schloß in Brandenburg Minister v. 6.11.11. U. IV. 2366
~~149.~~	Runder Napf Steingut auf drei Füßen, am Boden durchlöchert, mit Fahnenrand, sonst unbemalt. Inventarisiert 99,148.	Fabyl.	8,3	o	19,7	3	.	Fabyl.	Kgl. aus Brandenburg wie vor.
~~150~~ a.b.	Zuckerdose mit Deckel, Steingut, unbemalt. Mit zwei gegenüber gestellten Henkeln. Der durchbrochene Deckel mit Blütenkranz.	Fabyl.	10,5	9,7	.	6	.	Fabyl.	Kriegsverlust 1945 Neue Münze
~~154.~~	Glasflasche breit bauchig, mit niedrig langem Hals der oben stark ringförmig verziert und mit einem Glasperlen umrandet ist.	Antik-mfsl.	22,8	o	14,2	15	.	Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 21. 7. 99. Antrag von Stinnes-Ver-Zahn.	Kriegsverlust 1945 15. 10. 46 Fg. Schloßkeller 3
~~152.~~	Kännchen Steingutartig gemustert in Blau und Violett darin umbrochiert eine Rosette in Gelb, nur zur Hälfte erhalten.	Altjapanisch.				4	.	Geschenk von Herrn A. Fischer-Berlin 25. 7. 99	1945 in Sommerlatte vermißt Schloß Sonnewalde

	1899. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~153.~~	Vaidendamast rot, gefiederte stilisierte Blätter bilden Rauten, darin vierblättrige Rosette.	Altjapanisch.				4	.	Kgl. Geschenk von Herrn A. Fischer-Berlin. 25. 7. 99.	1945 in Sonnewalde vernichtet Schloß Sonnewalde
~~154.~~	Vaidendamast rot. Rautenfelder, darin vierblättrige Rosetten.	dsgl.				4	.	dsgl.	dsgl. Schloß Sonnewalde
~~155.~~	Vaidendamast weiß. Gefiederte stilisierte Blätter bilden Rautenfelder. In jedem vierblättrige Rosette.	dsgl.				4	.	dsgl.	dsgl. Schloß [illegible]
~~156.~~	Vaidenstoff. Grund rot, Muster gelb unvollständig. Teile von Kreisen mit Rosetten.	dsgl.				4	.	dsgl.	dsgl. Schloß [illegible]
157.	Vase. Birnförmig, walzenförmig, hoch vierseitig eingedrückt mit flacher Einsenkung, nie- driger mäßig eingezogener Hals. Vase braunrot mit einer Zone gelblich Ueber- laufglasur. Signiert: ⟨V⟩	Izzan Bizen.	22	.	.	22	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 1. 8. 99. Ueberg. von Wolf Fischer-Berlin.	
158.	Flasche rotbraun Birnform mit grünem Laufen- preis, sechsseitig, von unten nach oben allmählich verjüngt mit eingedrückten Rundungen verziert. Oben unter dem langen Hals zwei in Ritzmuster einge- faßte Henkel. Signiert: ⊞	dsgl.	23,3	o	9	10	.	dsgl.	Schenkung
159.	Vase. Porzellan länglich rund. Oberrand gravierzig, fa- cettenförmig geschliffen.	Izzan.	6	.	11,8	7	.	dsgl.	Ueberg. Izzan-Ware, Provinz Harima.
160.	Porzellanschälchen in Form eines Ahornblattes auf Fuß rund, blau staffiert. Innen ein Vogelmuster Schmetterling. Marke auf Rückseite.	dsgl.		o	18	7	50	dsgl.	Leg. Sei. Bizen-Ware. Neue Münze

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
161.	Napf (Chavan) graues Steinzeug, außen (unter der Glasur) mit schwarzen und weißen Einlagen gemustert in Art der Mishima-Waare. Oben und unten Rosettenbänder innen konzentrische weiße Emailstreifen. Gekittet, Risse übergoldet. Unten eingepreßte Marke.	Japan. Satsuma?	6,8	0	13,2	8	50	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 1.8.99. (Ankauf von Adolf Fischer-Berlin.)	
162.	Porzellankumme, blüthenkelchartig, Rand geschweift, innen in Emailfarben blau, grün und gelblich bemalt, am Rande mit Behangmuster. Spiegel gelb, grün eingefaßt mit Paulowniablüthe. Außen grün, schwarz gestrichelt. Marke auf Bodenrückseite.	Japan. Kutani.	8	0	21,5	30	.	desgl.	Kutani-Waare, Provinz Kaga. Marke: Fuku. Kriegsverlust 1945
163.	Bechertasse Porzellan, umgekehrt glockenförmig, mit einem Kirschzweige in Blaumalerei.	Japan. Arita 19. Jhdt.	6,2	0	9	7	50	desgl.	
164.	Teller. Porzellan. Bemalt in Blau unter der Glasur Eisenroth und grünem Email; Landschaft mit Hütte am Felsen und zwei Hirschen: Außen am Rande fortlaufende Ranke und Randlinien.	Japan. 18. Jhdt.	2,7	0	18,6	9	.	desgl.	Blaumarke: Fuku. Hizen-Waare. (Arita.)
165.	Porzellanschälchen mit geschweiftem Rande, flach, auf Fußrand. Im Spiegel bemalt in Blau und Roth mit Drachen in Wolken. Auf dem Rande flaches Reliefliniemuster und drei Wolkengruppen mit rothen symbolischen Zeichen. Außen drei Blüthenzweige in Blaumalerei.	Japan. Nabeshima.	4,2	0	16,3	15	.	desgl.	Hizen-Waare. Unbezeichnet.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
166.	Ringanhänger, gelötet, in Form eines Amuletts, eines viertheiligen Hermelinkelches. Auf Band bemalt in Schmelzfarben mit Rauten und Blüthen, Schmetterlingen etc.	Florenz.	5	0	5,4	15	.	Uebernommen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 1. 8. 99. (Ankauf von Adolf Fischer-Berlin.)	Neue Münze
~~167.~~	Fächermaske (für Ballgarderobe) Hochrelief mit Roth und Gold und blauem Atlasgrund mit Goldverzierung bemalt. Oben ein auf kleinen Reifen gebildetes Fächergestell, seitlich Reifen.	Venedig. 19 Jhdt.	5,2	15,5	.	18	.	Ankauf.	Ausgeschied. Hirsch Meyer. Abgegeben an die Kgl. Gemäldegallerie in Hohenzollern-Museum s. 6. 11. 11. N. III. 2366.
168.	Hochrelieffächer in Schildform auf drei Füßen, bemalt in drei Farben, Weiß Gold, Roth und Blau. Marke auf Rückseite.	Florenz.	30	0	17,5	8	.	Ankauf.	Hirsch-Meyer.
169.	Kassettendecke aus Lindenholz. Die Decke besteht aus Dreißig um ein größeres achteckiges Mittelfeld mit vier Halbkassetten gruppierten Achteckkassetten. An beiden Schmalseiten schließen sich jederseits fünf halbachteckige Kassetten an. Die neun profilirten Kassetten enthalten im Boden in verschiedenen geometrischen Feldern Rosetten. Die Bogen sind flach gerippelt und den Durchkreuzungen derselben sind Rosetten mit Akanthusblattwerk aufgemalt. Reiches Motiv und Emblem mit Kohlkopf und Ring umgeben die vier halbachteckigen Felder um das Mittelfeld. Ein schmales Gesims leitet zur Wand über. Die Decke stammt aus einem der Vorderzimmer im Obergeschoss des von Baccio d'Agnolo 1520 begonnenen Palazzo Bartolini jetzt: Hotel du Nord in Florenz und ist im Sommer 1899 abgebrochen worden.	Florenz um 1525.	585	403	10622 14000	25- Lire	Ankauf von Herrn Brauer in Florenz. 5. 8. 99.	Vergl. die Architektur der Renaissance in Toscana aufgenommen und herausgegeben von Dr. H. von Stegmann. Baccio d'Agnolo Taf. 7 fig. 3. Vergl. auch Geymüller. Taf. 4-9.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
170.	Wandgelatte Majolika, bemalt in blau, gelb und Manganviolett mit der Halbfigur des heiligen Antonius eremi. (Glocke und T-Antoniuskreuz) auf einem Grunde mit Granatapfelmuster. Auf dem wulstigen Rande ein Flechtband. Rückseite unglasirt, mit gewellten Furchen.	Faenza, um 1485.	.	0	30	1200	.	Ankauf von Herrn Harding in London auf der Auktion Zschille. 10. 8. 99.	Vergl. Falke, Katalog der Sammlung Zschille. Neue Münze
171.	Majolikaschüssel, rund, bemalt in Lorbeerkranz mit Grotesken in blau, im Mittelraum buntes Kentaurenweib mit fliegendem Löwen hinter sich, vorn Schreibtafel. Rückseite am Rande mit alla porcellana-Ranken. Rand gebrochen.	Venedig 16. Jhdt.	5,5	0	46	1988	37	Tausch.	Neue Münze
	99,172 bis 99,307 Ukas. Geschenk des Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff.					(75-10000 Mk.)			
172.	Löffelgarnitur in nischenförmiger von der Rückseite durchbrochener Kapsel mit vielfarbigen Ornamenten. (Zifferblatt neu.) Bezeichnet: Nicolaus Hasse in Dresden fecit.	um 1600.	5	2,5	7,8	1500	.	Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	Enthält noch drei Marken.
173.	Uhr in runder am Rande beiderseits durchbrochener Klappkapsel mit Pflanzenwerk. Bezeichnet: H. K. über einem Blattzweige.	Deutschland um 1600.	4,4	0	8,5	300	.	Tausch.	Schloßkeller 1
174.	„Nürnberger Ei" in durchbrochener Klappkapsel. Zifferblatt Silber mit Graviertschmuck. Werk vergoldet.	Deutschland 16. Jhdt.	4	7	5,8	500	.	Tausch.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
175.	„Nürnberger Ei" in Durchbrochener Messingkapsel. Mit Selbstspielwerk. Bezeichnet: 2 Z. Zilt. Vergleiche Uhr N. 4419 (bezeichnet 1610)	Deutschland um 1600.	4,2	6,4	5,4	600	.	Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	
176.	Taschenuhr rund in Durchbrochener vergoldeter Messingkapsel. Mit Selbstspielwerk. Auf dem Zifferblatt in der Mitte eingravirte Ranken und vorgetrieben vergoldete Ziffern 13-24 und I – XII. Vergleiche die 1610 bezeichnete Uhr N. 4619.	desgl.	3,1	0	6,2	400	.	desgl.	
177.	Taschenuhr rund in Durchbrochener vergoldeter Messingkapsel. Das Zifferblatt reich graviert wissen mit einem Rankenbande im Mittelrund mit Grotesken, dazwischen die Ziffern I – XII. Mit Selbstspielwerk. Das Werk ist bezeichnet: N. Vallin, at London.	Kapsel deutsch, Anf. 17. Jhdts.	3	0	5,8	1500	.	desgl.	
178.	Taschenuhr rund in Durchbrochener Messingkapsel. Auf dem Zifferblatt Ziffern I – XII und 13-24 in der Mitte graviert Ornamente. Mit Spielwerk. Werk verjüngt.	16. Jhdt.	2,5	0	5,5	200	.	desgl.	
179.	Tischuhr in Holzkapsel Werk und Metall und Holz etc. Zifferblatt Holz mit Ziffern I – XII.		3,7	0	5,8	300	.	desgl.	Schloßkeller 4
180.	Tischuhr ohne Zeiger mit sparsamem Gehäuse in Form einer stark gebauchten Kristallkapsel. Zifferblatt Silber auf der unteren Hälfte mit durchbrochener vergoldeter Einfassung von Bronze (ohne Email). Auf dem Zifferblatt eingraviert: Bushmann London. Der durchbrochene Tischuhrbogen zeigt das britische Wappen. Die untere Werkplatte ebenfalls bezeichnet: Bushmann London. Silbereinfassung der Kristallkapsel neu.	England 2. Hälfte 18. Jhdts.	3,7	0	4,8	400	.	desgl.	Die Uhr stammt angeblich vom König Georg I. von England. Schloßkeller 1

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth (Mark Pfg.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
181.	Spindeluhr, einseitig in Kristallkugel von länglich rundem Querschnitt mit vier vergoldeten Füßen. Die silberne durchbrochene Fassung der Oberseite enthält unter dem reich emaillirten Zifferblatt mit versilberten (?) Ziffern die Aufzugsloche. Ganz bez. Nicht gezeichnet.	18. Jhdt.	3,5	5,5	4,4	600.	Als Geschenk von Herrn Generalmajor v. Braun von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	Schloßkeller 1
182.	Spindeluhr in Form eines Kristallcylinders, bestehend aus vielen Ringen und zwei gewölbten Platten in Silberfassung. Das vergoldete Zifferblatt ist reich gravirt innerhalb des Zifferkreises eine Landschaft, außerhalb Ranken, mit gefügelten Genien und Leda mit Schwan. (Nicht gezeichnet.) Das Werk ist bezeichnet: Jacot Montpellier.	Anf. 17. Jhdt.	3,4	5,2	4,4	800.	Verkauf.	Schloßkeller 1
183.	Spindeluhr in länglichem prismatischen Kristallgehäuse mit durchbrochenen Lagerungsfüßen in vergoldetem Messing. Das Silberzifferblatt mit den schwarzen Ziffern I–XII liegt auf einer gravirten vergoldeten Messingplatte. Das Werk bezeichnet: H L T (Nicht gezeichnet)	Deutschland 17. Jhdts.	3,5	4,8	3,7	900.	Verkauf.	Foto
184.	Spindeluhr in länglich achtkantiger prismatischer Kristallkrystall. Zifferblatt, reich emaillirt, wird von einem durchbrochenen Kupferrahmen gehalten für die Aufzugsvorrichtungen und Ziffern. Werk bezeichnet: (MK) Nicht gezeichnet.	17. Jhdt.	3,6	3,3	4,3	1200.	Verkauf.	
185.	Spindeluhr in Silberfiligrankrystall mit prismatischem Kristallsockel. Die obere Werkplatte ist reich gravirt, sie trägt einen schmalen Silberreif mit den schwarz emaillirten Ziffern I – XII. (Nicht gezeichnet.)	Deutschland 17. Jhdt.	2,4	4,5	3,3	800.	Verkauf.	

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
186.	Spindeluhr in facettirter länglicher Kristallkapsel mit vergoldeten Messingbeschlägen. Die obere Werkplatte trägt einen Silberreifen mit den schwarzen Ziffern I–XII und zeigt in Gravirung oben ein geflügeltes Engelsköpfchen, inmitten Landschaft, unten Blüthenranken. (Nicht gangbar.) Werk bezeichnet: William North fecit.	England. 17. Jhdt. (London 1635–1645.)	2,7	3	3,5	1300	.	Noch Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	Vergl. Abbot, Antique Watches. Seite 153.
187.	Spindeluhr in länglicher, in Silber gefaßter Kristallkapsel mit facettirten Kristallplatten. Der durchbrochene Spindelkloben ist feinste Arbeit. In die silbervergoldete obere Werkplatte sind die Ziffern I–XII, eine Landschaft, liegende Figuren etc. eingravirt. Unbezeichnet. Gangbar?	17. Jhdt.	2,9	3,3	2,5	800	.	desgl.	
188.	Prälaten-Uhr in kreuzförmiger Kristallkapsel. (Die vergoldete durchbrochene Einlage scheint neu.) Die Oberseite der Fassung und die Werkdeckplatte gravirt und vergoldet. Ziffernkranz Silber mit schwarz ausgeriebenen Ziffern I–XII. Werk nicht zugehörig, Bezeichnung unvollständig.	Deutschland, um 1600.	2,5	4,3	3,3	1200	.	desgl.	Schloßkeller 1
189.	Prälaten-Uhr in kreuzförmiger Kristallkapsel in vergoldeter Messingfassung. Oberseite der Fassung und Werkdeckplatte gravirt und vergoldet. Zifferblatt Silber mit gravirter Landschaft und den schwarz gefüllten Ziffern I–XII. Unbezeichnet.	desgl.	2,1	4,4	3,3	1200	.	desgl.	Schloßkeller 1
190.	Spindeluhr in flach birnförmiger Kristallkapsel mit nur zum Theil erhaltener Messingfassung. Die obere Werkplatte mit eingravirten Putten trägt ein Silberzifferblatt mit den schwarzen Ziffern I–XII und eingravirten Blüthenzweigen. Werk bezeichnet: E. Hanß Oldenburg Hamburg. Nicht gangbar.	17. Jhdt.	2	3,6	2,9	1200	.	desgl.	Schloßkeller 1

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
191.	Taschenuhr in Goldkapsel mit dunkelblauen Schmelzverzierungen. Am Rand Minutenbänder, Rückseite Blumenstrauß. Zifferblatt golden mit Gravierungen. Kapsel und Zifferblatt nicht zum Werk gehörig. Werk bezeichnet: Kleemeyer à Berlin.	Kapsel Mitte 19. Jhdt (?)	2,5	0	5	400.		Als Geschenk von Herrn Generalmajor v. Loewen von Korff in Berlin 29. 9. 99.	Schloßkeller 3
192.	Uhr in Kapsel mit Brillantdiamanten in matt farbigem Gold, Türkisen und Diamanten. Auf Emaillemalerei der Rückseite als Hauptschmuck Rosette mit vielen in Brillanten gefaßten Türkisen in der Mitte. Zifferblatt golden mit Ziffern I – XII. Räderwerk nicht zugehörig, bezeichnet: Humbert Ramier № 27581. Genf.	1830-1850.	2	0	4,6	300.		Erbyl.	Schloßkeller 3
193.	Taschenuhr in Goldkapsel, welche mit Brillantdiamanten in blattförmiger Anordnung einer Silberfassung besetzt ist. Zifferblatt weiß mit Ziffern I – XII und 5, 10, 15 – 60. Werk bezeichnet: Charlo à Copenhague.	Um 1760	2,3	0	4,6	200.		Erbyl.	
194 a b.	Taschenuhr in schlichter Silber- und loser Schutzkapsel die gravierten vergoldeten Blattwerk mit facettierten farbigen Glassteinen besetzt ist. Zifferblatt weiß mit Ziffern I – XII und 5, 10, 15 – 60. bezeichnet: Philippe Terrot à Geneve. № 4857.	Ende 18 Jhdt.	2,7	0	4,7	50.		Erbyl.	Kapyl. Abbot, Antique watches Seite 185. Schloßkeller 3
195.	Taschenuhr mit Ankerhemmung in Goldkapsel mit großblumigen Schmelzverzierungen auf der Rückseite. Zifferblatt golden Mitte ziselliert mit Ziffern I – XII. Werk bezeichnet: French, Royal Exhange London 11204.	1. Hälfte 19 Jhdt.	1,9	0	4,6	1000.		Erbyl.	Erbyl. Seite 90.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
196.	Tischuhr in grünem Stein mit vergoldeter Fassung. Weißes Zifferblatt mit den Ziffern I – XII. Werk bezeichnet: In Rich. Lee London.	England. Mitte 18. Jhdt.	2,2	o	4,5	400.	Kgl. Hofjuwelier Herm. Gutmann, Generalintendant v. Loeper von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	Vergl. Abbot Antique watches Seite 164. Schloßkeller 3
197.	Tischuhr in Rotvollkegel mit bunter Schmelzmalerei. Die Außenseiten der Kegel sind mit großblumigen Ranken der Renaissance mit Landschaften bemalt. Auf dem weiß emaillirten Zifferblatt in Schwarz die Ziffern I – XII und 5, 10, 15 – 60. Gangwerk.	Deutschland um 1700.	2,4	o	5	1000.	Kgl.	Neue Münze ? Schloßkeller 3
198.	Tischuhr mit Stutz- und Schlagkegel. Der Kegel Gehäuse mit gravirtem und mit Lackfarben bemaltem figürlichem Dekor (Coriolan und die Frauen) in Rokokoumrahmung. Zugehörige Außenkegel mit gravirtem grünem gebrigtem Goldstoff überzogen. Werk in gravirter Goldkegel. Zifferblatt weiß mit Ziffern I – XII u. 5, 10, 15 – 60. bezeichnet: Chas Grayton London 1865.	London um 1750.				200.	Kgl.	Vergl. Abbot Antique watches. Seite 64. Schloßkeller 3
199.	Tischuhr in emaillirter Goldkegel, auf der Hauptfläche der Rückseite Landschaft Email mit gemalgirtem Grund. Zifferblatt golden mit den gravirten Ziffern I – XII. Werk bezeichnet: J. Grimalde London. 5043. Gangwerk.	London 1800 - 1810.	1,9	o	4,8	400.	Kgl.	Vergl. Abbot Antique watches. Seite 106 und F. J. Britten: Old clocks and their Makers London, 1899. Schloßkeller 3
200.	Tischuhr mit Repetirwerk in Goldkegel mit bildlichen Darstellungen in Email und in Relief Gold à quatre couleurs. Rückseite vierseitiges Mittelfeld dargestellt: Hund neben Pferd mit zahmen Laubwerk Fruchte in farbigem Gold. Dunkler Ansatz dunkler Hund und Vogel weiß emaillirt. Zifferblatt weiß mit Ziffern 1 – 12 u. 15, 30, 45 u. 60. bez: Des Arts et Comp. à Genève No. 6430.	Um 1775.	2,1	o	4,8	1000.	Kgl.	Vergl. Abbot Antique watches. Seite 72. Schloßkeller 3

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
201.	Ankeruhr in vergoldeter und mit Diamanten besetzter Kapsel mit antikisirenden Ornamenten. Rückseite gestreifter Emaillegrund unter kleines Feld mit Landschaft in Miniatur von perlschnurartig eckig verzierten Bordüren und vielen kleinen Diamanten. Zifferblatt weiß mit Ziffern I – XII in blauen Emailleringen. Zum Aufziehen rechtsherum. „Wind up to the right . . . . "	England (?) um 1800.	1,5	0	5	400	.	Kgl. Geschenk von Ihrer Generalmajorin v. Lessen von Korff in Berlin 29. 9. 99.	Schloßkeller 3
202 a b.	Taschenuhr in vergoldeter mit Perlen und Diamanten besetzter Goldkapsel in Schutzkapsel. Rückseite blau emaillirt in der Mitte eine Rosette aus einer Perle, Diamanten und Schmelzemaillerei gebildet. Beiderseits profilirter Rand. Auf der vorderen vergoldeten gravirten Deckplatte zwei Ziffernreihen mit I – XII und 1 – 12. ein Kranz ohne Ziffern. Am Deckelfalter eingeschlagen 4 C F und 5832.	Anf. 19. Jhdt.		0	5,3	400	.	Tausch.	Schloßkeller 3
203 a b.	Taschenuhr in vergoldeter und mit Perlen und Diamanten besetzter Goldkapsel in Glas-Schutzkapsel. Vorder- und Rückseite der Kapsel mit graviertem Perlrand. Rückseite dunkelblau emaillirt darauf und Diamanten in Silberfassung das Wort: Souvenir. Zifferblatt weiß mit Ziffern I – XII. Signirt: Patry & Chaudoir à Paris 2956.	Um 1800.	1,7	0	5,7	500	.	Tausch.	Schloßkeller 3
204.	Spindeluhr in Goldkapsel. Rückseite mit weißem Emaillegrund mit Landschaft bunt bemalt. Zifferblatt weiß mit Ziffern 1 – 12 und I – XII. (einundzwanzigstellig).	1. Hälfte 19. Jhdt.	2,8	0	6,4	200	.	Tausch.	Schloßkeller 4

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
205.	Remontoiruhr „Mysterieuse" in Silberrand, der Theil des Zifferblattes durchsichtig mit unsichtbarem Zeigerantrieb durch Glasscheiben mit Zahnkranz. Bezeichnet: A. S. & F. Mysterieuse Breveté S. G. D. G. 22. 6. 88. Gangbar.		1,5	0	5,3	200	.	Noch Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	
206.	Doppelseitige Taschenuhr in Goldrand. Hauptzifferblatt golden mit rothen Ziffern I – XII, ganz flach reliefirt mit den Aposteln und der Auferstehung Christi. Rückseite golden gravirt, oben kleines Zifferblatt mit Ziffern 1 – 12. Gangbar.	19. Jhdt.	2,2	0	5,7	200	.	desgl.	Schloßkeller 1
207.	Doppelseitige Spindeluhr in Goldrand beiderseits auf weißem Schmelzgrund mehrfarbig bemalt mit ausgesparten Zifferblättern. Vorderseite: Zifferblatt und Kalender in kaminartigem Aufbau mit zwei Figuren. Rückseite ein Zifferblatt (mit Wochentagen und Monatsdaten) und frei sichtbarem Spindelkloben ausgespart in bunt gemalter Landschaft mit Figurengruppen.	Frankreich, Anf. 19. Jhdt.	2	0	5,7	300	.	desgl.	Schloßkeller 4
208.	Spindeluhr in Goldkapsel. Vorderseite mit kleinem weißen Zifferblatt unter dunkelblauer Halbkugel mit goldenen Sternen zwischen zwei stehenden antikisirenden Gewandfiguren in bunter Schmelzmalerei. Auf der Kapselrückseite eine später eingefügte ovale Platte mit zwei Gestalten etc in bunter Schmelzmalerei. Zifferblatt und Werk bezeichnet: C. Braunhard A Heilbronn.	Um 1800.	2,7	0	5,7	200	.	desgl.	Abbildung vergleiche: Die Marfelssche Uhren-Sammlung. Tafel II. Seite 6. Schloßkeller 31

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
209.	Doppelseitige Spindeluhr in mehrfarbigem Goldrand. Vorderseite mit Stundenzifferblatt auf weißem Schmelzgrunde, bunt bemalt: links antike Kriegerfigur, rechts Reitertruppe, Rückseite mit Datumzeiger.	1. Hälfte 19. Jhdt.	2,6	0	5,1	200	.	Noch Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin. 29.9.99.	
210.	Spindeluhr in Goldrand. beiderseits weiß emaillirte Zifferblätter. Vorn: Stundenscheibe, rothe Ziffern I–XII, blaue 5, 10, 15–60. Rückseite: Kalender. Bezeichnet: Baptiste Baillon.	Paris, um 1750.	2,7	0	5,2	100	.	desgl.	Vergl. Abbot Antique watches. Seite 28. Schloßkeller 4
211.	Taschenuhr in Goldkapsel, auf der Rückseite mit ausgeschnittenem Rund über der Sekunden-Unruhe. Zifferblatt weiß emaillirt mit großem Sekundenzeiger, oben mit kleiner Stundenscheibe, unten mit Ausschnitt hinter dem ein Pendel sichtbar wird. Gangbar. Bezeichnet: Du Bois & Fils.	1. Hälfte 19. Jhdt.	2,5	0	5,8	100	.	desgl.	Schloßkeller 1
212.	Spindeluhr in schlichter Goldkapsel. Zifferblatt weiß emaillirt, die Stundenziffern I–XII stehen in vier Gruppen (radial), zwischen den Zifferngruppen stehen viermal wiederholt die Ziffern 15, 30, 45, 60. Bezeichnet: Ami Melly à Genève.	desgl.	2,1	0	5,7	100	.	desgl.	
213.	Taschenuhr in Goldrand. Auf der einen Seite auf guillochirter Silberplatte weiß emaillirtes Zifferblatt mit Stundenangabe, auf der anderen Seite drei Zifferblätter für Datumangabe. Oben beiderseits sichelförmiger Ausschnitt mit Sonne und Mond. Gangbar.	19. Jhdt.	2,5	0	5,4	200	.	desgl.	Schloßkeller ~~3~~ 1

1899	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
214.	Doppelseitige Spindeluhr in vergoldetem Silber. Zifferblätter theils golden, mit grünen Schmelzornamenten und Gravirungen, im übrigen weiß emaillirt mit schwarzen Ziffern I–XII und 5, 10, 15–60.		2,4	0	4,7	400	.	Nach Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	
215.	Spindeluhr in goldgefaßter Glaskapsel, mit mehrfarbigem Gold vorn und hinten verziert. Zifferblatt Gold, guillochirt und gravirt mit Ziffern I–XII in vasenförmiger Einfassung. Gangbar.	Ende 18. Jhdt.	1,6	0	4,8	400	.	desgl.	
216.	Taschenuhr in Goldrand. Auf Rückseite hinter Glas eine Doppelrad-Unruhe und die Feder sichtbar. Zifferblatt weiß mit schwarzen Ziffern I–XII und rothen 1, 2, 3, 4–31. Bezeichnet: Lafayette Paris. Gangbar.	1. Hälfte 19. Jhdt.	2	0	5,6	100	.	desgl.	
217.	Taschenuhr, die sich beim Tragen selbst aufzieht, in Goldkapsel. Zifferblatt mit Stunden- und Monatsscheibe und äußerer Sekundentheilung in violetter Schmelzfarbe bemalt mit zwei Amoretten. Gangbar. Glasplatte der Rückseite fehlt.	desgl.	2	0	5,2	300	.	desgl.	Schloßkeller 4
218.	Ankeruhr in Goldrand mit Rundzacken. Zifferblatt weiß emaillirt mit drei Zeigersystemen deren Runde mit (persischen?) Zeichen getheilt sind. Auf Rückseite sehr große unter Glas sichtbare Unruhe. Bezeichnet: Pouzail à Paris.	Ende 18. Jhdt.	2,7	0	6,6	100	.	desgl.	Vergl. Abbot Antique watches. Seite 160. Schloßkeller 4

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
219.	Cylinderuhr in Silberrand mit breiligen Bügeln, versilbt. silberner Blatt. Emaille silberner Zifferring mit stark vergoldeten Ziffern I – XII.		2,5	0	4,7	100	.	Als Geschenk von Herrn Generalintendant v. Hülsen von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	
220. a b	Cylinderuhr in Silberkapsel mit Schildpatt überzogen Lackumzug in Kapsel Blatt Kopf in Medaillon mit gekrönten Ziffern in Silber. Zifferblatt mit 24 Stunden-Teilung um Rand einen kleinen Stundenblatten und Sekunden. Gangwerk. Werk und Kapsel nicht zusammengehörig.		2,6	0	6,1	50	.	Verkauft.	
221.	Cylinderuhr in polierter Silberkapsel. Zifferblatt oben weiß mit Ziffern I – XII und in blau emailliert mit Ziffern 1 – 12, einzelnen Ziffern 5, 10, 15 – 60. Gangwerk. (Uhr nicht zusammengehörig.) Signiert: Colladon à Geneve.	Geschenk 18. Juli	2,2	0	5,4	30	.	Verkauft.	Verzeichnet: Abbot, Antique watches Seite 60. Schloßkeller 31
222.	Cylinderuhr in polierter Goldkapsel. Zifferblatt weiß emailliert mit drei kleineren inneren Zeigerschreiben. Äußerer Zifferkreis mit 24 Stundenteilung (2 x Ziffern 1 – 12.), die übrigen Zeiger für Sekundenzahl. Gangwerk.	1. Hälfte 19. Jhdt.	2,2	0	5,9	150	.	Verkauft.	Schloßkeller 3
223.	Anker-Remontoir-Uhr in Silberkapsel guillochiert und graviert Kartouche auf Rückseite. Zifferblatt Silber mit kleinen runden Ausschnitten für die Ziffern, in blau mit weißem Schmelz, grün. Gangwerk. No. 42385.	2. Hälfte 19. Jhdt.	1,9	0	5,3	75	.	Verkauft.	Uhr 1 Uhr (13 Uhr) springt das Zifferblatt und zeigt die Zahlen 13 bis 24

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
224.	Cylinderuhr in Goldkapsel, beiderseits mit Glasdeckel, besetzt mit Diamanten am Rande und auf einem über dem Werk liegenden durchbrochenen Silberkreuze. Zifferblatt mit Ziffern I – XII und 5, 10 15 – 60. Lagerhaut: Frères Melly.	Anf 1800.	2,3	0	4,2	150.	Als Geschenk von Herrn Generalmajor v. Herwarth von Hoff in Berlin 29. 9. 99.	
225.	Cylinderuhr mit Repetirwerk in emaillirter Goldkapsel. Vorderglatte blau emaillirt, oben Rand mit farbigem Zifferblatt mit Ziffern I – XII und weiß emaillirtem Rande, darunter in mehrfarbigem Gold ein Hund vor sich schnüffelnden Hasen. Hund mit bernsteinem Kopfe. Werk bezeichnet: J. D. Piguet & F. Meylan à Geneve No. Aiguilles.	Vabyl.	1,7	0	5,5	500.	Vabyl.	Schloßkeller 1
226.	Repetiruhr in Goldkapsel. Vorderglatte blau emaillirt in der Mitte Rand weißes Zifferblatt mit Ziffern 1–12, darunter in mehrfarbigem Gold in Flachrelief Herr und Dame in Jagdtracht mit bernsteinem Baum gegen Glasdeckel gelagert. In Kapsel eingeschlagen B 2973.	Vabyl.	2	0	5,7	100.	Vabyl.	Foto Schloßkeller 1
227.	Cylinderuhr in polirter Goldkapsel. Vorderdeckel ins Glas mit durchbrochenem Rankenwerk, innen Zifferblatt weiß mit Ziffern 1–12, oben Cylinderkloben. Werkbez: Jaques Droz.	Chaux-de-Fonds,	2,2	0	5,5	100.	Vabyl.	Repet. Abbot Antique watches. Seite 74.
228.	Vogelspielige Cylinderuhr in Goldrand. Vorderseite mit Emailzifferblatt und weißem Grunde mit Schnabelpferden bunt bemalt. Unter Schale nach Europa mit Inschrift. Ziffern I – XII und 5 10 15–60. Rückseite: Emaillzeiger mit französischen Wochentagsbezeichnungen.	Frankreich, 1. Hälfte 19. Jhdt.	2	0	3,9	70.	Vabyl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
229.	Tischuhr mit Regulirwerk in vergoldeter Goldbronze. Rückseite drei Füsse mit Füssen auf Kugeln in Schildpattmanier umrahmt von bunt polirten Rosen, Schnörkeln und grünen Schmelzfüllungen. Zifferblatt versilbert mit Ziffern I - XII. Werk bezeichnet: Jul. Le Roy Paris (1710 - 59).		2,4	0	4,6	1500.	Auf Schenkung von Herrn Verwaltungsrath v. Loewe von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	Koengl. Abbot, Antique watches. Seite 137.
230 a b.	Tischuhr in Bronze mit Schildpattmanier. Bronze-Rückseite: Ein bunter Kulanni Apollo und Daphne und Kupferstich. Graviertes Rosenumrahmung mit blaugravierten Arabesken in Schildpattmanier. Zifferblatt versilbert mit Ziffern I - XII und 5, 10 15 - 60. Werk bezeichnet: Graham London. (1695 - 1751).		2,3	0	4,4	200.	Ankauf.	Ankauf. Seite 101.
231.	Tischuhr in Bronze mit Schildpattmanier. Rückseite: Drei weibliche, reich bekleidete Gestalten und Rosetten. Rundfüsse. Vier Felder mit Landschaften. Innen Landschaft mit Häusern am Wasser und einem Thurm. Zifferblatt versilbert mit Ziffern I - XII und 5, 10, 15 - 60. Zifferblatt bezeichnet Jn Ant^e Rey & Fils. Werk bezeichnet Tho Wiswall, London - 2086 - (um 1800).	Bronze um 1700 (Die übrigen Theile später.) Arbeit von Huault? (Berlin).	2	0	3,8	900.	Ankauf.	Wiswall: Koengl. Abbot, Antique watches. Foto Schloßkeller 3
232.	Uhrständer in Bronze mit Schildpattmanier und in der Mitte drehbar bemaltem Zifferblatt. Auf der Rückseite eine Dame von Diana, am Rande Landschaftsbild. Der innere ebenfalls Landschaft. Werk bezeichnet: Nicht. Vick London 1700 - 20. Bronze bezeichnet Huaud le puis ne fecit (Berlin).	Anf. 18. Jhdt.	2	0	3,5	1000.	Ankauf.	Koengl. Abbot, Antique watches. Seite 195.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
233.	Spindeluhr in Goldkapsel. Rückseite mit zwei Kinderfiguren (Gärtner und Gärtnerin) in Schmelzmalerei Grau in Grau auf rosa Grunde. Zifferblatt weiß mit arabischen Ziffern, Sekundenscheibe, unter halbrundem Ausschnitt eine blaue Stahlscheibe mit Sonne und Mond. Werk bezeichnet: Johan Mayer in Wienn. Gangbar.	Ende 18. Jhdt.	2,4	0	4,6	200	.	Noch Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin 29. 9. 99.	
234.	Spindeluhr in Kapsel mit Schmelzmalerei und jederseits zwei aus kleinen Diamanten gebildeten Ringen. Im Mittelfelde der Rückseite gemalt ein Paar in Theatertracht vor einem Tische mit Vogelbauer. Zifferblatt weiß mit Ziffern I – XII. bezeichnet Th Witt London. Werk nicht zugehörig. Innerhalb der Kapsel steht vertieft: LETON.	Anf. 19. Jhdt.	2,2	0	5,8	200	.	desgl.	Schloßkeller 8
235.	Spindeluhr in vasenförmigem Anhänger mit fester Schleife am Haken beiderseits besetzt mit einigen Hundert Diamanten blauen Steinen (Saphier?) und blauem Schmelz. Zifferblatt golden mit Ziffern I – XII. Es fehlen 10 Steine: 1 größerer an der Schleife, 2 mittlere am Tragringe, im übrigen kleine.	Um 1800.	.	14,3	5,2	400	.	desgl.	
236.	Ankeruhr in dreireihig perlen- und steinbesetzter Kapsel mit einem Kranze und Strauße von Rosen in mehrfarbigem Goldrelief. Das vergoldete Zifferblatt mit den Ziffern I – XII in Blau und dichter Rankengravirung. Werk und Zifferblatt ergänzt?	19. Jhdt.	1,2	0	4,4	400	.	desgl.	Schloßkeller 3

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
237.	Regulateure mit Viertel- in Goldkapsel mit Kalotte, gravirten in mattfarbigem Gold. Rückseite: Auf strahlig gravirtem Grund Orpheus umgeben von wilden und zahmen Thieren in Rocaillerahmung. Zifferblatt weiß emaillirt. Die Stundenlöcher sind auf der Rückseite durch Blattwerk verdeckt. Werk bezeichnet: Jn. Bushman London (1785-90).	Mitte 18 Jhdt.	3	0	5,2	200.	Durch Schenkung Hermann Jacobsohn Berlin	Vergl. Abbot, Antique watches. Seite 49.
238.	Regulateure in Goldkapsel mit Kalotte gravirten in mattfarbigem Gold. Rückseite: Auf strahlig gravirtem Grund ein Jagdhund (?) verfolgend, in Rocaillerahmung. Zifferblatt golden, nicht zugehörig. Gangbar. Werk bezeichnet: Rigaud à Paris.	Um 1760.	2,3	0.	4,7	100.	Ankauf	Foto Schloßkeller 3
239.	Cylinderuhr in Goldkapsel mit Kalotte gravirten in mattfarbigem Gold. Rückseite: Auf strahlig gravirtem Grund ein Kalender verschiedener Gegenstände: Hammer, Globus, Palette, Pinsel etc. Zifferblatt weiß mit Ziffern I - XII u. 5, 10, 15 - 60. Werk bezeichnet: Romilly, Paris. (1750-75).	Ankauf	2,2	0	4,5	100.	Ankauf	Vergl. Abbot, Antique watches. Seite 167. Schloßkeller 3
240. abc.	Cylinderuhr in Zier- und Schutzkapsel. Zierkapsel Gold mit gravirtem Kalotte, auf Rückseite Reiterkampf in Rocaillerahmung. (Der Grund mit gebrochen, fintorlegt.) Uhr in beschädigt. Beigegeben: Glashaubkapsel mit gestickter grün gebeizter Leinenhülle über zogen. Werk in gleicher Goldkapsel bezeichnet: J. Miller London. 25542. Zifferblatt weiß mit Ziffern I - XII und 5, 10, 15 - 60.	Ankauf	2,5	0	5,5 Kapsel	400.	Ankauf	Ankauf. Seite 149. Schloßkeller 3

	1899. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
241.	Regulateur in goldener Fassung, mit der Rückseite vasla Platte mit Figuren in der Art Watteaus in Schmelzmalerei. Zifferblatt Silber mit Stunden, Minuten, Monats- und Jahresanzeiger. Bezeichnet: Augnier Horger de Monsieur. № 2400. Frankreich.	Frankreich 19. Jhdt. Emaillplatte 18. Jhdt (?)	1,5	0	4,9	400.	Von Geschenk von Herrn Generalmajor Baron von Korff in Berlin 29.9.99.	Vgl. Goldschmied 1817-1838. vergl. Chaffers. Hall Marks on Plate. Seite 291.
242.	Spindeluhr in emaillierter Bergyl: Auf gelbem, fleurs Grund blau emaillirt und mit drei weiß eingefaßten Bändern in denen weiße Schmelzperlen mit grün, rosa Vogelblüthen abwechseln. Zifferblatt weiß mit Ziffern I-XII und 5, 10, 15-60. Bergyl und Werk nicht zusammengehörig. Werk bezeichnet: Berthoud-Paris.	Um 1780.	1,9	0	4,4	600.	Tobyl.	
243.	Spindeluhr in Goldbergyl mit Schmelz und Diamanten. Auf der Rückseite innerhalb einer blaßrosa Emaillleiste ein von Diamanten eingefaßter Rand mit grün, rosa Blättern grün, rosa Blüthen von Diamanten gebildet sind. Zifferblatt weiß mit Ziffern I-XII und 5, 10, 15-60. Bezeichnet Dre Le Roy à Paris (1740-85.)		1,7	0	3,9	300.	Tobyl.	Vgl. Abbot Antique watches. Seite 137. Schloßkeller 3
244.	Spindeluhr in emaillierter Goldbergyl. Rückseite dunkelgrün emaillirt mit gelb, rosa Grund Bänder besetzt mit weißen Schmelzperlen. Mittelstern grün und rosa emaillirt. Zifferblatt weiß mit Ziffern 1-12 in Schwarz und den Ziffern 1, 3, 5, 7-31 in Rosa. Aufschrift: Mussard à Paris. Werk bezeichnet: Maora à Paris. № 482. (In der Bergyl: Bouquet.)	Paris um 1780.	1,4	0	3,9	400.	Tobyl.	Vgl. Abbot, Antique watches.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
245.	Spindeluhr in emaillirter Goldkapsel. Am Rande in erhöhten Zellen Blattkränze. Auf der Rückseite weiße Perlen und durchscheinend stahlgraue Hauptfläche und grüne Mittelrosette. Zifferblatt weiß mit Ziffern 1-12 und 15, 30, 45, 60. (Repetirwerk schlägt nicht.) Bezeichnet auf dem Zifferblatt: Louis Riolle A Dieppe. (In der Kapsel die Nummer 248.)	Paris um 1775.	1,8	0	4,0	300	.	Noch Geschenk von Herrn Generalmajor J. Baron von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	
246.	Spindeluhr in mehrfarbig goldener Kapsel, vorn und hinten mit Diamanten eingefaßt, hinten grün emaillirt mit blauem roth geperlten Rande und Mittelrosette aus Diamanten. Zifferblatt weiß mit Ziffern I - XII und 5, 10, 15 - 60. Gangbar. Werk bezeichnet: Malet à Paris. (Mallet (?) Paris 1730.)	Frankreich um 1790 (?)	2,0	0	4,0	200	.	desgl.	Vergl. Abbot Antique watches. Seite 144. Schloßkeller 3
247.	Spindeluhr in emaillirter und mit Diamanten besetzter Goldkapsel. Kapselrückseite: Mittelrosette aus Diamanten und grünen Blättchen umschlossen von tiefblau emaillirtem Bande, zu äußerst Blattkranz mit Diamanten. Zifferblatt Silber mit Gold tauschirt, schwarze Ziffern I - XII und Sekundenscheibe (nicht zugehörig.) Bezeichnet: H I Grandjean & Colocle. Nicht gangbar.	Frankreich um 1790.	2,0	0	4,0	200	.	desgl.	Schloßkeller 3
248.	Spindeluhr in mehrfarbig goldener Kapsel. Rückseite mit einer Justitia in Schmelzmalerei. Auf weiß emaillirtem Zifferblatt in Schwarz die Ziffern I - XII und 5, 10, 15 - 60. Deckglas fehlt. Gangbar. Unbezeichnet.	Ende 18. Jhdt.	1,6	0	3,9	70	.	desgl.	Schloßkeller 3

	1899. Gegenstand	Herkunft: Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth (Mark Pfg.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
249.	Tischuhr mit Regulirwerk, oval, in Holzrahmen. Werk auf Rückseite frei sichtbar. Vorderseite golden, oben Zifferblatt unten Uhrfuß, Stil Louis XV.	1. Hälfte 19. Jhdt.	1,8	0	5,2	200.	Kaufschein von Gebrüder Gans Nachfolger d. Lessen von Kopf in Berlin. 29. 9. 99.	Schloßkeller 1
250. abc.	Tischuhr in loser Konsole mit bunt bemalten großen Schmelzblumen auf strahlig gravirtem Grund und Korallenumrahmung. Zifferblatt weiß mit Ziffern I - XII und 5, 10, 15-60. Werk bezeichnet: Welldon London 4937. (1750-75.) Die umschließende Kristallkuppel nicht zugehörig.	Um 1760.	2,7	0	4,6	1200.	Tobyl.	Kopyl. Abbot, Antique watches. Seite 195. Schloßkeller 2
251. ab.	Tischuhr mit Regulirwerk in durchbrochener Silber-Konsole und einer losen Schutzkuppel mit durchbrochenem und getriebenem Laub- und Bandelwerkornament und neun losen Säulen (Barocco?) Zifferblatt Silber mattirter Grund Ziffern I - XII und 5 10 15-60. Bezeichnet: Zeidlmayr, Breslau.	Um 1730.	3,1	0	5,4	200.	Tobyl.	Schloßkeller 3
252. ab.	Tischuhr mit Regulirwerk in durchbrochener Holz-Konsole und einer losen Schutzkuppel mit Laub- und Bandwerkornamenten und Barockfarbig, gelb und grünlichen Säulen. Zifferblatt golden, Grund mattirt. Ziffern I - XII und 5, 10, 15-60. Bezeichnet: Lorion, London.	1. Hälfte 18. Jhdt.	3,3	0	4,9	600.	Tobyl.	
253.	Tischuhr in Kuppel, die Vorderseite mit dunkel, blauem Grunde mit weißer Schmelzfarbe bemalt ist. Vorderseite: „Lilie" und zwei weibliche Figuren in Vierpaß. Rückseite: Eine mit sechs Lilien in der Mitte. Viereckt. Zifferblatt in mehrfarbigem Holze. Schmelzmalerei von Bastanier-Berlin. Im Innern bezeichnet: Gontard et Cie. N° 1448 Paris.	Ende 19. Jhdt.	1,6	0	5	400.	Tobyl.	Schloßkeller 4

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
254.	Cylinderuhr in Goldrand. Rückseite Nachbildung einer Bleuille von 1683 mit Türbankengel in Zinnguß. Zifferblatt silbern, gravierte Zeiger vergoldet.	Mitte 19 Jhdt.	1,4	o	5,4	100.	Aus Nachlaß von Herrn Generalmajor z. D. Herrn von Korff in Berlin 29. 9. 99.	Schloßkeller 3
255.	Eyndaluhr in Marmorkrystall oben mit Goldrand. Zifferblatt weiß emailliert, golden und Stiftalrand mit blauer Einrahmung. Ziffern 1-12. Werk und Krystall nicht zusammengehörig.		2,8	o	6,5	80.	Kabyl.	
256.	Taschenuhr (Cylinderhemmung) in gravierter Goldkrystall (Landwerk und Blumen). Rand innerhalb des silbernen Zifferringes die gravierten Teile des Werkes sichtbar. Hängering. Schlüssel. Signiert: Robert Brandt et Cie N. 26168.	Schweiz. Mitte 19 Jhdt.	2,5	o	4,0	300.	Kabyl.	Schloßkeller 3
257. ab.	Astronomische Taschenuhr (Ebe-Fluth-Uhr) in schlichter Goldkrystall und gleichartiger Schutzkrystall. Drei weiß emaillierte Zifferscheiben übereinander mit rotbraun, grauen Feld rundum Zeigerstellungen. Auf der unteren Scheibe Darstellungen von Mondbildern. Werk bezeichnet: Geo. Margetts London N. 3042. (1779-1810.)		3,2	o	6,8	2000.	Kabyl.	Krzyl. Abbot, Antique watches. Seite 144. Schloßkeller 3
258.	Astronomische Taschenuhr in Goldkrystall. Vorderseite weiß emaillierte Zifferblatt mit fünf Zeigerstellungen. Rückseite blau emaillierte Scheibe mit astronomischen Teilungen und Figuren. (Spring bar.) Signiert: Jacob Auch.	19. Jhdt.	3,0	o	7,1	300.	Kabyl.	Schloßkeller 3 1

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
259.	Taschenuhr doppelseitig, in durchbrochener Messingkapsel, am Rande beiderseits mit grünen Steinen (Glasflüssen) und Perlen eingefaßt. Mit Selbstschlagwerk.	England um 1790.	3,5	0	7,0	200	.	Noch Geschenk von Herrn Generalmajor J. Baron von Korff in Berlin. 29.9.99.	Schloßkeller 1
260.	Doppelseitige Taschenuhr in Goldrand. Goldgrund der Zifferblätter beiderseits guillochirt. Die Ziffern- etc. Kränze schlicht silbern ausgespart mit schwarzen Ziffern etc.	19. Jhdt.	2,1	0	6,5	200	.	desgl.	Schloßkeller 1
261.	Cylinderuhr in schlichter Goldkapsel (hinten eingravirt Monogramm J. K. G.) Zifferblatt weiß emaillirt mit Ziffern 1–12. Ein Zeiger. Bezeichnet: Oudin Elve de Breguet, Rue Vivienne No 11 à Paris (No 189 resp. No 129.) Gangbar.	desgl.	1,8	0	5,8	100	.	desgl.	Vergl. Abbot Antique watches. Seite 153 und 45.
262.	Taschenuhr in Goldrand (Cylinderhemmung). Werk hinter Glas sichtbar. Zifferblatt weiß mit Ziffern 1–12. Ein Zeiger. Bezeichnet: Breguet et fils No 762.	Genf. 19. Jhdt.	1,7	0	6,5	100	.	desgl.	desgl. Seite 45. Schloßkeller ~~3~~ 1
263 ab.	Spindeluhr in doppelter Metallkapsel, die innere vergoldet, die äußere mit grün gebeizter geschliffener Haihaut überzogen. Zifferblatt Silber, in der Mitte flach erhabenes Rankenwerk, die Ziffern I–XII schwarz ausgerieben. Unter der Stundenscheibe ein größerer Datumring mit den Ziffern 1–31. Werk bezeichnet: Henry Collomby A Luningue.	Um 1700.	3,0	0	6,3	100	.	desgl.	desgl. Seite 61.

900

60.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
264 a-b.	Eisenbahnuhr in vergoldeter Kapsel. Die äußere mit Schildpatt überzogen, die innere Silber. Auf Zifferblatt in Silber unter Ziffernkreis mit dem schwarz aufgesetzten Ziffern I – XII und 5, 10, 15 – 60. Die über zwei in Ornament ausbrechenden ovalen Oberkörper mit Schrift, band das durch einen Ausschnitt für die Aufzugsöffnung unterbrochen ist. Signirt: N. Weyland Amsterdam. (um 1750.)	Holland, 18. Jhdt.	3,2	0	7,2	100.	Vom Hofjuwelier und Generalmajor v. Loewe von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	Vergl. Abbot, Antique watches. Seite 198. Schloßkeller 8 1
265 a-b.	Eisenbahnuhr in polirter Silberkapsel und zwei Schutzkapseln. Zifferblatt Silber mit schwarz aufgerissenen (versilbert?) Ziffern. Die äußere Schutzkapsel mit Perlmutter mosaik. Hangeuhr. Signirt: Rose & Sohn, London. (1768.)	Mitte 18. Jhdt.	2,6	0	8,6	200.	Verkauft	Verkauft. Seite 167.
266.	Eisenbahnuhr in vernickelter Goldkapsel. Mitte der Rückseite blauviolette von Rand zum und sieben ein Kranz blaßrother Schmelz, gerahmt. Zifferblatt weiß mit Ziffern 1 – 12 und 5, 10, 15 – 60. Hängevorrichtung zerbrochener Schlüssel. Signirt: Meyer à Paris. No. 1019.	Frankreich, Ende 18. Jhdt.	1,3	0	3,7	130.	Verkauft	Schloßkeller 2 Schloßkeller 3 3 2
267.	Eisenbahnuhr in vernickelter Goldkapsel mit Perlen besetztem Rand. Zwischenfeld auf gewölbtem Grund blaugrau vernickelt, auf der Zifferblattschiebe ist in der Mitte eine Perlmuttrosette. Schlüssel vermißt. Zifferblatt weiß mit den Ziffern 1 – 12. In der Kapsel eingeschlagen No. 1563 — 3. Aufgezogen und ohne Stempel.	Um 1780	1,3	0	3,2	40.	Verkauft	Schloßkeller 3

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
268.	Taschenuhr in Goldkapsel mit Federwerk und einem vollen Uhrkloben, Kloben und geschliffenen Steinen. Die graviert Vorderseite trägt ein fein gearbeitetes Zifferblatt in Emaille und Uhrzeiger. Bezeichnet: Rauzet à Genève.	Um 1800.	1,6	0	3,4	100.	Kgl. Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin 29. 9. 99.	Schloßkeller 3
269.	Taschenuhr in emaillierter Kapsel. Auf Kapsel, Rückseite, in der Mitte: Blattkranz weiß und grün emailliert mit Band und mit weißen Schmelzperlen. Hiervon Zone: gelbbraun emailliert und gelbgefärbtem Grunde. am Rande: Blattkranz weiße Blüthen und grüne Blättchen etc. Zifferblatt weiß mit Ziffern I - XII und 5, 10 15 - 60. Werk bezeichnet: Gilbert à Paris. No 1716.	Paris um 1780.	1,3	0	3,1	200.	Ankauf.	Kgl. Abbot, Antique watches. Seite 94. Schloßkeller 3
270. ab.	Taschenuhr ohne Zeiger mit sich verjüngender Kuhfuß in Silberkapsel mit gravierten und ziselierten Rahmenleisten in der Art Marots. In der Mitte der Rückseite graviert mit einem Herzen haltenden Amoretten mit Ueberschrift: IEV DAMOVR, oben Inschrift: DASSIER. Die unteren Hälfte der Rückseite Silberrelief: Hirsch und weibliche Figur mit Laute. Hängeöse. Werk bezeichnet: Joh. Jacob Kotteffurt (Wien?)	Anf. 18 Jhdt.	3,6	0	5,6	100.	Ankauf.	Kgl. Britten, Old clocks and watches. Seite 144. Foto Schloßkeller 1
271.	Taschenuhr in vergoldeter Silberkapsel. Auf der vorderen versilberten Deckplatte des Oberteils drei silberne Zifferkränze und dazwischen unter Glasschnitten weitere Inschriften. Hängeöse. Das Werk ist bezeichnet: Jerad (?) London.	England 18. Jhrs.	3,5	0	5,7	100.	Ankauf.	

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
272.	Taschenuhr mit Cylinderhemmung in guillochirter Goldkapsel. Zifferblatt silbern von der XII aus strahlig guillochirt, leicht vertiefte Ziffernrunde mit Ziffern I – XII. Bezeichnet: Repassée par Fr. Tiede. (6120.)	Mitte 19. Jhdt.	0,8	0	4,0	100	.	Noch Geschenk des Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	
273.	Taschenuhr in guillochirter Goldkapsel mit ovalem Schild für ein Monogramm. Vorderseite silbern mit kleinem mittleren Zifferblatt mit Ziffern I – XII und leicht vertiefter Relief-Gravirung, links: Jäger mit Hund, rechts: Häuser. Bezeichnet: R^T Melly et Ce	desgl.	0,7	0	3,8	150	.	desgl.	Schloßkeller 3
274.	Taschenuhr in guillochirter Goldkapsel. Zifferblatt golden, guillochirt, der excentrische Ziffernkranz schlicht mit Ziffern I – XII. In Kapsel gestempelt J. M. 4327.	desgl.	0,8	0	5,1	200	.	desgl.	
275.	Durchsichtige Taschenuhr deren Werk zumeist aus Kristall hergestellt ist, in Goldrand. Bezeichnet: G^ve Sandoz Paris. Zugehörig: Kette und Schlüssel.	Ende 19. Jhdt.	1,2	0	3,8	15000	.	desgl.	Schloßkeller 3
276.	Uhr, sehr klein, mit Cylinderhemmung in Goldkapsel, Zifferblatt weiß mit Ziffern I – XII. Zugehörig: Schlüssel.	desgl.	0,4	0	1,1	1000	.	desgl.	

277.

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
277.	Ringuhr (Fingerring mit Uhr) Gold. Cylinderwerk. Ringbügel gibt die Zeit durch Druck einmal mit Perlen besetzt. Auf der weiß emaillirten Barkgelatta Zifferblatt mit den Ziffern 1–12 und in gleicher Größe die mit Diamanten besetzte Minute. Ein Deckel auf der Rückseite legt die Uhr sicher vor Staub.	Um 1800.	0,8	3,4	2,2	400	.	Als Geschenk von Herrn Generalmajor v. Loos von Korff in Berlin 29. 9. 99.	Schloßkeller 3
278.	Taschenuhr Deckel und Werk aus Holz. Zifferblatt mit Knochen eingelegt. Bügelöse: Holzkette und Schlüssel.	Russland.	1,5	0	4,3	300	.	Kabyl.	Schloßkeller 3
279.	Fingeruhr mit Schild in elfenbeinem Doppeldeckel Werk in goldener Deckel mit Gläsern über und um den Rand unterschiedlich bemalt ist. Zifferblatt weiß emaillirt mit den Ziffern 1–12 und der von zweien Lorbeerkranz umwundenen Aufschrift: Friderico Wirtembergiae Regi. Hanyburr.	Russland um 1800.	2,2	0	4,2	100	.	Kabyl.	
280.	Fingeruhr in braunrothes in Gold gefaßter Oval. Deckel. Das emaillirte Zifferblatt mit gelb grünlichartiger Fassung und den blau aufgemalten Ziffern I – XII. Werk bezeichnet: Leuckert 132. Dresden.	Dresden Ende 18. Jhdt.	2,0	0	4,4	200	.	Kabyl.	Schloßkeller 8
281.	Fingeruhr in goldener Deckel die vorn mit einem Diamantenrand besetzt ist. Auf dem weiß emaillirten Zifferblatt die Ziffern I – XII und die Aufschrift: L'Epine Hger du Roy à Paris. (1750–1844). Auf dem Werk dieselbe Bezeichnung und die Nummer 1918. Hanyburr.	Paris um 1790.	1,8	0	4,4	100	.	Kabyl.	Kwyl. Abbot, Antique watches. Seite 136.

900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
282.	Tischuhr in Kugelform mit Glas überlay, der schwarz gefärbter Kugel Unterseite und Füsse (?). Messing und Holz geschnitzt. Auf der Mitte jeder Kugelhälfte ein Diamant. Das Zifferblatt Silber vergoldet mit gravirten Ranken.	Louis 17. Jhdt.	2,4	o	4,0	400.	Auf Geschenk von Herrn Generalmajor v. Loewe von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	Schloßkeller 3
283.	Tischuhr mit beiderseits dunkelblau emaillirter Goldkugel und zwölf Einfassungen von Rauch. Kugel einerseits zu öffnen darunter am Rande der oberen Markylatte ein Blumenbild silbernes Zifferblatt mit den Ziffern 1–12. Die hintere mit einem und dreiviertel Kugelseite fest mit dem Fuße verbunden in Verbindung. (Schwanhof) bezeichnet. Leroy au Palais royal No 88. No 3649. Genf.	Paris. Anf. 19. Jhdt.	1,1	o	4,5	200.	Kauf.	Koryl. Abbot Antique watches. Seite 137. Schloßkeller 3
284.	Tischuhr in Kugel beiderseits mit Glasscheiben in schwarzem Emaillerahmen. Unter der gleichfarbig verzierten Zifferschrift drehen sich die Stundenzeiger. Bezeichnet: Perrin Freres et Cie A Neuchatel No 48300. Genf. Mit Deckel und Schlüssel.	Mitte 19. Jhdt.	0,6	o	3,5	100.	Kauf.	Schloßkeller 3
285.	Reisewecker (sehr klein) in schlichter Goldkugel. Auf dem weiß emaillirten Zifferblatt die Ziffern I – XII. Marke bezeichnet: Wolfgang Hager (?) Arnstadt. Auf der unteren Kugel eingravirt: Violetur ict cuspis sic vita fluit dum stare.	Deutschland. Anf. 19. Jhdt.	1,2	o	2,0	200.	Kauf.	Wolfgang Hager Wolfenbüttel 1650 ? Koryl. Abbot Antique watches. Seite 110.
286.	Regulirtuhr mit Spindelwerk. Auf der Rückseite der Goldkugel in leicht gravirtem Relief Kranich u. Anker. Vorderseite oben das Zifferblatt mit blauen konzentrischen Schwingringen, unten musizirende Figuren in mattvergoldetem Gold ausgeschnitten auf Grund mit Durchsicht in Schwingmalerei.	Um 1800.	2,6	o	6,3	600.	Kauf.	Schloßkeller 31

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
287.	Spindeluhr in Goldkapsel mit einem Perlenrand auf jeder Seite und auf der Rückseite mit graviertem Laubschmelz auf hellblauem Schmelzgrund. Das weiße Zifferblatt mit den Ziffern 1-12 und der Aufschrift Gregson à Paris. Das Werk ist bezeichnet: Gregson à Paris No. 10381.	Paris. 1780-1790.	1,1	0	4,7	100		Kgl. Hofsammlungen Verwaltung v. Saurma von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	Vergl. Abbot Antique watches. Seite 104. Schloßkeller 3
288.	Spindeluhr in Goldkapsel mit Perlenbesatz, Grubschmelz und mehrfarbigen Goldeinlagen. Das weiße Zifferblatt mit den Ziffern 1-12 und der Aufschrift: „Des Arts & Comp.e" ist von einem Perlenrand umrahmt. Auf der Rückseite der Kapsel venus Feld mit Fuß in Falla und Cupido in verbi, gem Gold. Andere Felder mit graviertem Ornament auf dunkel- und hellblau emailliertem Grunde. Gangbar. Das Werk ist bezeichnet: Desarts & comp.e A Genève No. 50891.	Genf, um 1775.	2,0	0	4,7	200		Vdgl.	Vdgl. Seite 72. Schloßkeller 3
289.	Spindeluhr in silbervergoldetem hellkugeligem Kristallgehäuse mit Feuervergoldung an der Bodenseite. Auf dem versilberten Zifferblatt in mattgravierten Kreisen die Ziffern I - XII und 5, 10, 15 - 60 in Schwarz und die Inschrift: Blackbourn London. Das Werk ist bezeichnet: Upjohn & C. London.	London 2. Hälfte 18. Jhdt.	4	0	4,8	100		Vdgl.	Vdgl. Schloßkeller 1
~~290.~~ a b.	Tischuhr in breitem silbernem Rahmen beiderseits verglast (aufklappbar in reich zugehörigem Holzgestell mit goldlammter Metallbeschlagung) Silberzeiger und Platte mit Gravierungen, Goldreifen vergoldet. Das Messingzifferblatt mit rund versilbertem Zifferblättchen.	Augsburg 19. Jhdt.	8,8		12,8	300		Vdgl.	Kriegsverlust 1945 Schloßkeller 2

F mit fehlendem Zeigerwerk

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
291.	Vierseitiger Tischfuß mit Astragalwerk in schwarzem verglastem Holzkästchen. Werk in Messing. Füße mit gedrehten Absätzen und Gravierung. Messerblatt mit verschiedenen Fischen I – XII.	Italien 16. Jhdt.	13,4	7,5 breit	11,5	60.	Geschenk von Herrn Generalmajor J. Freiherr von Korff in Berlin 29. 9. 99.	
292.	Uhr-Gallerie. Zinn mit breitem Fuß oben und gläsernem Glasgefäß mit Zinnspritzen Kunstguß.	Deutschland 16–17. Jhdt.	34,2	ø	18,8	100.	Tobyl.	Schloßkeller 2
293.	Reitfuß trommelförmig. Deckel mit Messerblatt und durchbrochener Haube. Boden und Wandung mit reicher Gravierung. In Kartuschen Liebespaare in spanischer Tracht (Pyramus u. Thisbe). Zwei Wappenschilde mit der Umschrift: Johann – 1597 – Schmelzer und Apollonia Schmelzerin. Auf dem Boden: „Große Fortuna" nach Dürer.	Deutschland 1597.	14,5	ø	12	500.	Tobyl.	
294.	Kleine vierseitige Kommode. Vier schlanke Säulen auf profilirter Platte tragen das mit Lederbezogene Gehäuse, auf den vier Seiten Messerblätter und Kalenderscheiben. Bekrönung: ein Krieger mit Lanze.	Deutschland 17. Jhdt.	20	7,4 × 7		100.	Tobyl.	
295.	Tischfuß vierseitiger Aufbau mit Hermen, breiter gestrichener Fuß, oben zwei durchbrochene vierseitige Gruben. Darin zwei Figuren in Renaissance nach Peter Flötner. Gravierte Ornamente.	Deutschland um 1600.	28	23 × 17		4000.	Tobyl.	
296.	Tischfuß Messing, auf vierseitigem profilirtem Holzfuße mit Ausschnitten zum Aufsetzen. Messerblatt silbern. Signirt: J. C. I. H. – London.	London um 1800.	31	.	.	100.	Tobyl.	Schloßkeller 2

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
297.	Sechsseitige Tischuhr auf sechs Krallenfüßen mit Schlag- und Repetirwerk. Gehäuse vergoldet, an den Ecken mit versilberten Hermen, an jeder Seite ein Fensterchen. Zifferblatt weißliches Metall mit Ziffern 1-12 und 5, 10, 15-60. Mit neuen Theilen.	17. Jhdt.	10,7	.	15	50	.	Nach Geschenk von Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin. 29. 9. 99.	
298.	Feuerzeug mit nicht mehr vorhandener Uhr in rechteckigem, auf dem Deckel gravirten Messingkasten mit Feuerstein-Schloß. Bezeichnet: Fromery - A Berlin.	Berlin um 1700	4,1	15,4	8	400	.	desgl.	
299.	Tischuhr Bronze vergoldet, vierseitiger Aufbau mit Ecksäulen auf weit ausladendem Fuße, oben durchbrochene Haube. An den Seiten gravirtes Band- und Blattwerk. Hauptzifferblattscheibe nachträglich abgeflacht und überarbeitet.	Deutschland, um 1600.	24,5	14 x	12	700	.	desgl.	
300.	Kleine Standuhr mit Glasglocke. Zifferblatt weiß, von silberbronzirtem Blattwerk getragen. Werk im Fuß. Gangbar.	Ende 19. Jhdt.	9,4	.	.	30	.	desgl.	
301. ab.	a) Vergoldete trommelförmige Metallkapsel einer Tischuhr mit gravirtem Blattornament in Art der deutschen Kleinmeister. b) Trommelförmiges Gehäuse auf drei Füßen von einer Tischuhr mit Schlagwerk, mit Gravirung in Art der deutschen Kleinmeister. a und b. vielleicht nicht zusammengehörig.	Deutschland 16. Jhdt.	5,5	0	5,8	100	.	desgl.	

900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
302.	Wanduhr in Holzgehäuse, Spindelwerk mit Gewichtsantrieb. Auf dem Gewichtskasten die Stundenziffern japanisch und arabisch.	Japan 19. Jhdt.	46	.	7	100	.	Noch Geschenk des Herrn Generalmajor z. D. Baron von Korff in Berlin 29. 9. 99.	
303.	Taschenuhr in unrunder, leicht oval geformter Eisenkapsel mit getriebenen Ornamenten und einem Medaillon in Schmelzmalerei persischer (?) Arbeit. Das Zifferblatt Silber mit persischen (?) Ziffern mit der Bezeichnung Kipling. Das Werk bezeichnet: Wm Kipling London (1700-1750)	18. Jhdt.	3,7	5,2	5,0	200	.	desgl.	Vergl. Abbot, Antique watches. Seite 132.
304.	Uhr in eiförmiger vergoldeter quergetheilter Blechkapsel mit Rococoschnörkeln. Zifferblatt in Emailmalerei bunt bemalt, dargestellt: Laube mit Springbrunnen und zwei Gestalten, darunter kleines Stundenzifferblatt.	um 1800.	7,5	0	5,3	100	.	desgl.	
305.	Kleine Wanduhr in vierseitigem vergoldeten Gehäuse mit gedrehtem kuppelförmigen Aufsatz. Zifferblatt silbern mit gravirter Landschaft. Gewicht fehlt, Werk unvollständig.	16-17. Jhdt.	10	.	.	100	.	desgl.	Schloßkeller 2
306.	Tischuhr sechsseitig, auf sechs Füßen, mit Schlagwerk. Gehäuse vergoldet, mit Gravirung. Obere Deckplatte mit eingedrehtem Zifferblatt, gravirt. Mit Ziffern I - XII und 13 - 24.	Deutschland (?) 17. Jhdt.	4,4	0	7,4	100	.	desgl.	Unterteil vorhanden 1980 Ann. Schloßkeller 1
307.	Tischuhr vierseitig, auf vier Kugelfüßen, mit Schlagwerk. Vergoldetes Gehäuse mit Gravirung. Oben vier Zifferblätter, silbern, mit Gravirung. An den Seiten Glimmerplättchen in Rahmen. Bezeichnet: Andreas Raeb Hamburg fecit.	um 1600.	3,7	0	5,2	500	.	desgl.	Schloßkeller 1

900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
308.	Potpourrivase Henry, gepresst, mit abwärts gezogenen Bügelhenkeln und geöffnetem Rande. Platte von einem Fünfpass.	Berlin. 16. Jhdt.	18,5	.	18,5	200	.	Auktion von Herrn Heilbronner in Berlin 6. 10. 99.	
309.	Briefbeschwerer Grund rosa, figürliches Muster weiss und grün, grosse schmetterlingsähnliche Blumen mit scharf gezeichneten Rändern und Blattwerk. Mit nicht zugehörigen Stücken geflickt.	Frankreich. 1. Hälfte 18. Jhdt.				75	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing in Berlin. 9. 10. 99.	1973 vorhanden 1962 vorhanden
310. a.b.	Henkelvase mit Deckel und Untersatz, Porzellan braun glasirten Fuss, mit gelben Traubeln, neu in Schlickmalerei. Unten eingestempelt T & E 3	Deutschland.	14	.	.	1	50	Tausch.	Mus. f. D. Volkskunde
311.	Vase mit Deckel, Porzellan, orientalisch, unten Profil, um den Leib Schmuckornament, bemalt mit Gold und Blau. Lagerfuss mit ⊥ in Blau eingeritzt: 39.	Berlin.	7	14	14	10	.	Tausch.	1980 vorh.
312.	Henkelvase Fuss blaugrün glasirt, einzelne gepresste, mit Goldrand. Am Rande ausgebrochen.	Aegypten. Antik oder mittelalterlich.	4,5	ø	17	30	.	Tausch.	abgegeben 1953 Ägyptische Abt. Inv. 2003
313 abc.	Service mit Deckel und Untersatz, Porzellan bemalt mit Landschaften in violettem Rosenrand, die Reliefornamente mit Goldschattirung. Unbezeichnet.	Ludwigsburg. 2. Hälfte 18. Jhdt.	13,6 (9)	ø	12,7 20,5	350	.	Auktion von Herrn van Dam in Berlin 12. 10. 99.	Flakturm Frh.
314.	Leuchter, gegossen und mit Gold, Silber und	Frankreich um 1700.	99,5	.	179	363	.	Freiw. Auktion von Herrn Geh. Dr. Lessing. 12. 10. 99.	

	1899	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Kat. 314.	und bunten Farben bemalt. In einer Umrahmung von goldenen und silbernen Kandelabern, Blumengehängen, Blumenvasen und Kerzenvasen auf rotem Grunde.								
~~315.~~	Großer Kugelkrug mit Deckel	Grund dunkelgrün, große Kartuschen mit gemalten Blumen bilden Felder in Rot und Blau, grüne breite Borte mit gemalten Feldern verschiedene Grundfarben. Die innere Randleiste mit Fallbaum Grund. Die äußere Borte und die gemalte Borte auf der inneren Schmalseite fehlen.	Persien. 16. Jhdt.				652	28	Ankauf von Herrn Baron in Paris. 14. 10. 99.	Schenk. Adolphy.
316.	Abendmahlsschüssel.	Galvanoplastische Nachbildung des großen Silberoriginals in Halberstadt. Durchmesser. Spiegel in Ostensorm mit schräg aufsteigenden Blendungen und flachem Rande. Auf dem Boden in flachem Relief Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes und zwei Engeln. Umschrift zwischen Schrift. Auf den Blendungen und am Rande Heiligenbilder. Der übrige Grund mit Rankenwerk bedeckt.	Orig: Byzanz.	4	0	41	96 Ergänzung 32 128	.	Ankauf von Herrn Vollgold & Sohn in Berlin. 23. 10. 99.	
317.	Adler	Porzellan, unbemalt, mit gewinkelgebrochenen Flügeln, nach links gewendet, auf Felsen sitzend, der linke Fuß auf Ringkugel. Neue Aufstellung.	Modell Kaiser 24,7 Mitte 18. Jhdt.				32	80	Ueberwiesen von Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 25. 11. 99.	Dübelloch Stark beschädigt. 1962 vorhanden 1967 1980 Verl.
318. a b.	Larchöfe	in fünfblättriger Blütenform auf dem Kelch Eisenglatte kantsteht mit verschiedenen gravierten Blüten und Ranken in Goldlack bemalt mit Kerzblümchen.	Japan.	3,7	0	6,4	5	.	Geschenk von Herrn Major z. D. Veitus in Berlin. 25. 11. 99.	Dübelloch
319.	Flasche	Steingut mit dreigepaßter und mit Emaille-Farben rot und Gold bemalt. Balusterform mit dünnem Hals u. wulstförmiger Mündung. Am unteren Teile des Körpers in Reserven aufgesetzt. Flechtbandornament mit Rosetten Dreipaß u. Blumen. Rankenborte. An der Mündung gekittet.	Japan. 19 Jhdt.	21,5	0	6,5	5	.	Tabyl.	

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~320.~~	Rauchmantel Brokat Goldgrund von verschiedenen Farben, das Muster in symmetrischer Ordnung in weiter Weise verteilt große herzförmige Teile, der Grund Büschel von Blütenkelchen, zwischen denselben große Blätter und Ranken mit Goldborte besetzt.	Lyon. Anf. 18. Jhdt.		270	130	300	.	Ankauf von Herrn Weisner in Berlin. 2. 12. 99.	1945 in Dogiensk verbrannt. Neue Münze? Schloßkeller 5
321.	Lesesch. Sofaovel in Farben auf blauem Glasgrund mit Farben gestickter blühender Zweig. Rückseite: blaues Glasoval in gravirtem Goldrand, auf blauem Mittelschild auf gemalt: Gage d'amitié.	Um 1800.		44	30	60	.	Geschenk von Herrn Obr. Regierungsr. Rat Bohtz in Dresden. 2. 12. 99.	Schloßkeller 4
~~322.~~	Brocatte Leinwandgrund mit bunten Rosen von Gamm und von Vogelsang. um Rand weiße Rosen und verschlungene Blumen.	Buckingham. 17. Jhdt.		106	90	5	.	Geschenk von Fräulein von Gotsch in Neustrelitz. 11. 12. 99.	1945 in Dogiensk verbrannt
323.	Seidenstoff in Rot, Gelb, Grün und Weiß auf rotem Grunde reichmuster geordnet große Kreise und einen Kreuzband gebildet darin auf dem gelben Felde ein Elefant mit hochgeschlagenem linken Ohr, über ihm der persönliche Baum. Zu den Füßen große vierblättrige Rosetten.	Ktesiphon oder Byzanz. 6 – 8. Jhdt.		54	40	1000	.	Überwiesen von Herrn Hofrat Dr. Lessing in Berlin. 11. 12. 99. (In Byzanz erworben)	
~~324.~~	Seidenbrocat und Stoff gemischt Tullgrund, Blumen von Granaten mit Blättern.	Byzanz. 18. Jhdt.		90 60	19 17	50	.	Verkauf 1945	in Dogiensk verbrannt
~~325.~~	Stoff und Seidenschmelz in Stoff Tullgrund Sorte und großen Blumen, Blüten und kleinen Blütenzweigen.	Byzanz. 18. Jhdt.		97	49	50	.	Verkauf.	Verkauft.

1900

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
326.	Kreidezeichnung. „Minerva et Telemach" – rundrundum Portal, bunt bemalt. Telemach lockig gemalt, schlank, auf den linken Arm auf Löwenfell gestützt, vor ihm Helm und Schwert. Hinter ihm Minerva gewaffnet mit Wappenschild. Auf dem Boden sitzend Amor mit Pfeil und Bogen. Vorzeichnung in blau.	Berlin Ende 18. Jhdt.	21,5		14	300	–	Ueberwiesen von Herrn Professor für Lessing in Berlin. 22. 12. 99. (Ankauf von Goldschmidt-Frankfurt a/M.)	Rec. 2017 vs. M.d.K.
327.	Fürstabschmelle zweitheilig, schon geschnitten mit Rahmenmuscheln in polychromirtem Grunde. Geschichtlich: Musée de Sieg des Tournelles à Rouen, publ. 1924, Pl. CCVII No 613.	um 1740.		16,7	8	150	–	Tobyl. (Ankauf von Stern-München.)	Schloßkeller 2
	328 – 411. Französische Medaillen.					3457 41850 frs	13	Ueberwiesen von dem Königlichen Cultus-Ministerium.	
328.	Medaillon Bronzeguß Kleber (französischer General 1753 – 1805) Halb-Brustbild Dreiviertel-Ansicht nach rechts, in Uniform. Schrift links von unten nach oben: „Kleber". Rechts bezeichnet: „David / 1831."	David d'Angers 1831.	ø	18		82 100 frs	60	22. 12. 99.	
329.	Medaille Bronzeguß Adolphe Gibert (französischer Landschaftsmaler × 1802) Halb-Brustbild nach links in Dreiviertel, mit Hut. Umschrift oben: „A. Gibert paysagiste Roma 1854." Links unten bezeichnet: „R Chapu."	Chapu. 1854.	ø	13,5		82 100 frs	60	Tobyl.	
330.	Medaille Bronzeguß Camille Corot (französischer Landschaftsmaler 1796 – 1875) Halb-Brustbild nach links in Dreiviertel. Umschrift: „A. Corot. ses confrères et ses admirateurs. juin. 1874." Revers: Künstler-Palette mit durchgestochenem Spiegel von Eichen- und Lorbeer-Zweig umrahmt. Umschrift: Temoignage d'admiration pour son oeuvre. 1822 – 1874."	Chapu. 1874.	ø	10,1		784 95 frs	7=	Tobyl.	1972 vorh.

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
331.	Medaille Bronzeguß; Elie Delaunay (französischer Historienmaler 1828–91) Halb-Brustbild nach rechts in Zeittracht. Umschrift: „Elie Delauney peintre". Links unten bezeichnet: „h Chapu / 1864."	Chapu. (1864.)	.	0	10,3	57 70	82= fcs	Ueberweisung von dem Königlichen Cultus-Ministerium vom 22. 12. 99.	1972 vorhanden
332.	Medaillon Bronzeguß; Maternité. Rechts links gewandtes Brustbild einer jungen Mutter in nackter Umfangung mit ihrem Säugling.	Chapu. (1833–1891)	.	0	27,2	49 60	56= fcs	Tabyl.	
333.	Medaillon Bronzeguß; Mutter des Künstlers Halb-Brustbild Dreiviertel-Ansicht nach links in Zeittracht mit Haube. Rechts bezeichnet: „Bte Carpeaux."	Carpeaux. (1827–1875.)	.	0	18,4	99 120	12= fcs.	Tabyl.	
334.	Medaille Bronzeguß; Kopf eines älteren Mannes nach rechts mit unter dem Kinn durchgezogenem Backenbart. Links Name des Dargestellten (unleserlich.) Unten bezeichnet: „Mercier / 1874."	Mercier. (1874.)	.	0	5,4	20 25	65= fcs	Tabyl.	1972 vorh.
335.	Medaille Silberprägung; Napoleon III und Eugenie Kopfbilder nach links. Unten bezeichnet: „Gagué." Revers: Prinz Louis, halb. Brustbild nach links. Umschrift oben: „14. juin 1856."	Gagué. (1856.)	.	0	1,6	4 5	13= fcs	Tabyl.	
336.	Medaille Bronzeprägung versilbert; Exemplar Gold, Verleihung 1878. Kopf der R. F. nach links mit Aehren u. Lorbeer im Haar. Umschrift: „Republique-française." Unten bezeichnet: „Oudiné." Revers: Ansicht des „Palais du Trocadéro" mit Unterschrift. Darunter: „Admin^on des monaies et médailles / Alphée Dubois." Im oberen Kreisbogen Umschrift: „Exposition universelle." Darunter horizontal: „Paris 1878."	Oudiné. (1878.)	.	0	5,1	9 12	91= fcs	Tabyl.	

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
337.	Medaille Bronzeguß Edmond Hébert (französischer Geologe 1812-1890) Brustbild nach links im Talar des membre de l'institut, mit dem Kommandeurkreuz der Ehrenlegion. Umschrift: „Edmond-Hébert." Am Armabschnitt: „P. Tasset." Revers: „À/ Ed. Hébert/ membre de l'institut/ doyen honoraire de/ la faculté des sciences/ professeur de géologie/ ses amis ses disciples/ ses élèves." Schrift rechts umrahmt von einem Lorbeerzweige mit einem die Zahlen 1812 und 1890 tragenden Bande.	Tasset. (1890.)	.	0	9,7	66 80	08 fcs	Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus-Ministerium. 22.12.99.	1972 vorhanden
338.	Medaille Silberprägung der chambre/ syndicale/ des produits/ chimiques/ fondée/ en 1860." Herme von Lavoisier mit Inschrift: „Lavoisier/ 1743-1794." Links weibliche Gestalt mit entblößtem Oberkörper und flatterndem Gewande mit der Linken einen Palmzweig über Lavoisiers Haupt haltend. Rechts chemische Waage. Rechts unten bezeichnet: „Tasset." Revers: die oben genannte Schrift.	Tasset. (1894.)	.	0	3,6	16 20	52 fcs	desgl.	1972 vorh.
339.	Medaille mit Oese und Ring Silberprägung auf den französisch-italischen Feldzug von 1859. Lorbeerbekränzter Kopf Napoleons III nach links. Umschrift: „Napoléon III - empereur." Unten bezeichnet: „Barre." Das Ganze von einem Lorbeerkranz umgeben. Revers: Namen der Hauptschlachten untereinander: „Montebello Palestro Turbigo Magenta Marignan Solferino." Umschrift oben: „Champagne d'Italie". unten: „1859" zwischen zwei Sternen. Um das Ganze Lorbeerkranz wie vorn.	Barre. (1859.)	4,8	0	3,1	9 12	91 fcs	desgl.	
340.	Medaille Bronzeguß Paul Rattier. Brustbild nach links mit langem Vollbart Jagdjoppe und Kappe. Umschrift oben: „Joh. Jo. Paul Rattier." unten: „Anno MVCCCLXXXIV". Dazwischen beiderseits der Figur: Aeta suae | tis LXV. Am Brustabschnitt bezeichnet: „E. F." Revers:	Frémiet. 1884.	.	0	9,9	82 100	60 fcs	desgl.	

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Noch 340.	Revers: Rattier nach links reitend in Jagdkostüm. Umschrift links, oben und rechts: „Joh. Jos. – Paul Rattier – aetatis LXV." Zwischen den beiden letzten Schriftabschnitten und dem Reiter: „Nec. te / mere. nec / timide." Unten bezeichnet: „E. Frémiet. 1884."							Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus. Ministerium. 22. 12. 99.	
341.	Medaille, Bronzeprägung, versilbert, auf die 1870/71 gefallenen Schüler der école des beaux-arts. Vor dem Altar des Vaterlandes liegt ein gefallener nackter Jüngling, in der Linken die Fahne, in der Rechten den zerbrochenen Säbel haltend. Vor ihm, nach links gewandt, das trauernde Vaterland, in klassischem Gewande, ihm Lorbeerkranz und Blumenzweig reichend. Rechts: „A la / mémoire / des élèves / de l'école / des beaux-arts / morts / pour la défense / de la / patrie". Unten: „1870–1871." Links unten bezeichnet: „C. Degeorge 1887." Revers: Das 1876 in der école errichtete Denkmal des gefallenen Malers Regnault. Darunter die Namen der Schöpfer: „E. Coquart et J. L. Pascal archtes / Chapu et Degeorge sculprs." Links und rechts vom Denkmal je sechs Namen der Gefallenen mit Angabe des Kunstgebietes und der Schlacht.	Degeorge. (1887.)	.	0	8,0	20 25	65 fis.	desgl.	1972 vorhanden
342.	Medaille, Silberprägung, des Kriegsministeriums auf die Brieftaubenzucht. Auf den Festungswällen von Paris sitzt auf einer Laffette die Gestalt der Stadt im Idealgewande, die Arme nach einer von links heranfliegenden Brieftaube ausstreckend. Rechts oben im Hintergrunde verschwindet ein Luftballon. Unten: „Paris / 1870–1871." Links unten bezeichnet: „C. Degeorge." Revers: Von Lorbeer umranktes Taubenhaus mit Tauben. Im Hintergrunde Festungswerke. Umschrift oben: „Ministère de la guerre". Unten horizontal: „Communications / aériennes". Rechts bezeichnet: „C. Degeorge."	Degeorge. (1871.)	.	0	5,1	41 50	30 fis.	desgl.	1972 vorhanden

1900

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
343.	Markabba Lorenzetto, Rosa. Brustbild eines jungen Mädchens nach rechts im Profil. Auf dem Portal: „Rosa." Rechts neben dem Kopfe bezeichnet: „F. Vernon / Roma / Dec. 1888."	Vernon (1888.)	24,4	.	15,5	189 230	77 fcs	Vorh. Uebernommen von dem Königlichen Kultus-Ministerium am 22. 12. 99.	
344.	Markabba Lorenzetto, versilbert der „Société amicale de photographie". Kniebild Gabriels in Kostümen Ludwigs XIII., von hinten gesehen fast nach rechts gewandt, von einem vor ihr stehenden Photographen Apparat den Kopf überschauend. Im Hintergrund ein Lorbeerbaum und Landschaft. Unten rechts bezeichnet: „F. Vernon." Rechts: Photographische Kammer mit Chemikalienbehältern u. s. w. links und unten von einem Lorbeerzweige, in den eine Kartusche geschlungen ist, umrahmt. Oben die gewundene Schrift.	Vernon. Vor 19. Jhdt.	8,8	.	6,2	94 115	99 fcs	Vdbyl.	1972 vorhanden
345.	Marville Lorbeerbekränzung, versilbert der Universität Paris. Brustbild von Bärenlorbeerbäumen nach rechts gewandt. Gestalt der Wissenschaft in Mieder und Mantel. Mit der linken nimmt sie den vorderen in Frontalansicht dastehenden Lorbeerbaum und Oberkörper die Hülle vom Gesicht, mit der Rechten schreibt sie in ein auf dem linken Knie liegendes Buch. Rechts unten bezeichnet: F. Vernon." Rechts: Länglicher Tisch, dahinter sitzt eine Figur mit Lorbeerkranz. Unten im Vordergrunde Feuermantel, Ton. Im Hintergrunde links und rechts Reste antiker Bauten. Umschrift oben: „Université de Paris." Auf einem Buch den Lorbeer sich schlingenden Bande: „Philosophie - littérature - mathématiques - histoire."	Vdbyl.	.	o	6,8	20 25	65 fcs	Vdbyl.	1972 vorh.
346.	Marville Lorbeerbekränzung, versilbert für Professor. In einer Landschaft die geflügelte Lorbeerbekränzte Figur, die in flatterndem Gewande seitlich auf dem Rücken sitzend, in der erhobenen Rechten den Lorbeerkranz schwingt, wendet sie den Kopf über ihre linke Schulter nach	Vdbyl.	.	o	5,0	9 12	91 fcs	Vdbyl.	1972 vorh.

1900

1899	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Noch 346.	nach zwei im Hintergrunde rechts ihr folgenden Radfahrern. Rechts unten bezeichnet: „F. Vernon." Revers: Längliches Schild vor Lorbeer- und Palm-Zweigen. Rechts unten bezeichnet: „F. Vernon."							Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus-Ministerium. 22.12.99.	
347.	Medaille Silberprägung mit breitovaler unten aus Eichenlaub gebildeter Oese, der „Société de sauvetage de la Corrèze." Kopf der R. F. nach links, mit phrygischer Mütze Lorbeer u. s. w. im Haar. Umschrift: „République française." Unten bezeichnet: „F. Vernon." Revers: Anker hinter drei Städtewappen. (Das linke das der Departements- und Arrondissements-Hauptstadt Tulle. die anderen wahrscheinlich die der beiden anderen Arrondissements-Hauptstädte Brives und Ussel. Die oben genannte Umschrift.	Vernon. Ende 19. Jhdt.	4,4	0	3,1	9 12	91 fcs	desgl.	1972 vorh.
348.	Medaille Bronzeprägung versilbert. République française. Kopf nach links mit phrygischer Mütze, Lorbeer u. s. w. im Haar. Umschrift: „République française." Unten bezeichnet: „F. Vernon." Revers: Längliches Schild vor Eichenlaub und Lorbeerzweigen.	desgl.	.	0	6,8	20 25	65 fcs	desgl.	1972 vorh.
349.	Plakette Bronzeguß Musik. Nach rechts gewandtes Brustbild eines nackten geigespielenden Mädchens. Unten rechts bezeichnet: „Alexandre Charpentier."	Charpentier Ende 19. Jhdt.	8,0	.	14,7	57 70	82 fcs	desgl.	1972 vorh.
350.	Plakette Bronzeguß Bildhauerkunst. Nach links gewandtes Brustbild eines nackten Mädchens mit vorgedrückter linker Schulter in den Händen Hammer und Meißel.	desgl.	8,2	.	15,0	57 70	82 fcs	desgl.	1972 vorh. an den

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
351.	Plakette Bronzeguß Kunstdruck. Rechteckige an den Ecken abgeschrägte Platte. Nach links gewandtes Kniebild eines jungen Arbeiters mit bloßem Oberkörper der das Speichenrad einer Kupferdruckmaschine dreht. Links: „L'édition d'art." Rechts oben Monogramm des Künstlers.	Charpentier Ende 19. Jhdt.	8,3	.	7,7	33 40	04 fcs.	Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus-Ministerium. 22.12.99.	1972 vorhanden
352.	Plakette Bronzeguß Symphonie. Oberkörper eines nackten Mädchens vom Rücken her gesehen den Kopf nach links wendend. In der Rechten den Tactstock, die Linke über dem Notenblatt erhoben. Rechts unten Monogramm: „(A)"	desgl.	7,7	.	6,5	33 40	04 fcs.	desgl.	1972 vorh.
353.	Plakette Bronzeguß Edmond de Goncourt (französischer Schriftsteller 1822-1896.) Halb-Brustbild nach links, in Zeittracht. Unterschrift: „Edmond de Goncourt". Rechts Monogramm des Künstlers.	Charpentier 1896.	6,3	.	4,3	20 25	65 fcs.	desgl.	1972 vorh.
354.	Medaillon Bronzeguß „Jeanne Mathilde Claude". Brustbild nach rechts im Gesellschaftskleide und Ueberwurf. Umschrift oben: Name. Links bezeichnet: „J. C./Chaplain/1887."	Chaplain. 1887.	.	0	23	189 230	77 fcs.	desgl.	1972 vorh.
355.	Medaille Bronzeguß versilbert „Henriette. Christine comtesse de Vogué." Brustbild nach links in Zeittracht. Umschrift: Name.	Chaplain. (geb. 1839.)	.	0	9,9	45 55	43 fcs.	desgl.	1972 vorh.
356.	Medaille Bronzeguß versilbert „Loetitia Raphael". Brustbild nach links in Gesellschaftstoilette mit Pelzumhang. Umschrift: „Loetitia. Raphael MDCCCLXXXX." Links bezeichnet: „J. C./Chaplain."	Chaplain. 1890.	.	0	12,1	95 116	82 fcs.	desgl.	1972 vorh.

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
357.	Medaille Bronzeguß „Joseph Bertrand" (französischer Mathematiker × 1822). Brustbild nach links, im Akademikerrock, mit Orden. Umschrift: „Lis Fcois Joseph Bertrand – membre de l'institut." Am Armabschnitt bezeichnet: „J. C. / Chaplain / 1894." Revers: „À Joseph Bertrand / mbre de l'académie / française / secrétaire perpétuel / de l'académie des sciences / pour honorer 50 années / de dévonement à la science / et à l'enseignement / ses élèves ses admirateurs / et ses amis / mars / 1844. 1894." Schrift links von einem Lorbeerzweig umrahmt.	Chaplain. 1894.	.	0	9,6	90 110	86 fis	Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus-Ministerium. 22. 12. 99.	
358.	Medaille Bronzeguß „Henriquel-Dupont" (französischer Kupferstecher, 1797–1892). Brustbild nach links, in Zeittracht. Umschrift: „Henriquel Dupont – graveur mbre de l'institut." Am Armabschnitt bezeichnet: „J. C. Chaplain." Revers: Eine nach rechts gewandte weibliche lorbeerbekränzte Gestalt sitzt vor einem Kupferstechertisch und bearbeitet eine Platte. Schrift links: „Ses / élèves / ses / amis / ses / admirateurs" rechts: En / souve / nir / de / l'anniver / saire / de sa / 90ème / année / 13 juin / 1797 / 13 juin / 1887." Unten: „Hommage de profonde / sympathie de Chaplain."	Chaplain. 1887.	.	0	9,5	90 110	86 fis	desgl.	1972 vorh.
359.	Medaille Bronzeprägung versilbert „Felix Faure" (Präsident der R. F. 1841–1899). Brustbild nach links, in Zeittracht, mit dem Orden der Ehrenlegion. Umschrift: „Felix Faure président de la république française." Am Armabschnitt bezeichnet: „J. C. Chaplain 1897." Revers: Gestalt der R. F. von vorn gesehen Kopf nach ihrer rechten Seite gewandt in klassischem Gewande mit phrygischer Mütze. Mit der Linken hält sie eine Fahne, die Rechte deutet in den Hintergrund wo ein pflügender Bauer Schiffe Fabrikanlagen und ein Bienenkorb sichtbar sind. Umschrift oben: Élu par l'assemblée nationale". Links: „Le 17 / janvier / 1895." Unten links bezeichnet: „J. C. Chaplain."	Chaplain. 1897.	.	0	7,1	24 30	78 fis	desgl.	1972 vorh.

1900

1899	Gegenstand	Herkunft: Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
360.	Medaille Bronzegruß versilbert Kinder der Künstler. Halbprofilbilder nach links in Zickzackrand oben unten links und rechts im Rund verteilt mit nach außen hin vorgesetzten persönlichen Beischriften. Oben: „Maurice / novembre / 1884" (rechts oben schräg), unten: „Louise / octobre / 1877" (links unten horizontal), links: „Marcel / novembre / 1879" (links oben schräg), rechts: „Suzanne / mars / 1882" (rechts unten horizontal). Zwischen den Beischriften: „J. C. / Chaplain / 1886."	Chaplain 1886.	.	0	11,7	90 110	86= pfs.	Prof. Habermann von dem Königlichen Städelschen Kunstinstitut. 22. 12. 99.	1972 vorhanden
361.	Medaille Bronzegruppierung versilbert vor „Société / française / des / habitations / à / bon. marché." In einem Zimmer sitzt rechts ein jugendlicher Arbeiter, nach links gewandt, in den erhobenen Armen hält er ein Kind. Links steht nach rechts gewandt seine Frau und einer Ziegen und Füllen. Unten bezeichnet: „J. C. Chaplain." Revers: Die oben genannte Schrift, unten und links lorbeerige Kartusche und Lorbeergewinde.	Chaplain.	.	0	61	16 20	52= pfs.	Vabyl.	1972 vorh.
362.	Medaille Bronzegruppierung versilbert, das Conservatorium für Musik und Declamation. Unter einem Lorbeerbaum auf einem Riff sitzt links die Musik, nach rechts gewandt in klassischem Gewande. Mit der Rechten hält sie die auf den Sitz gestützte Leier. Rechts steht von vorn gesehen in klassischem Gewande die Declamation in der Rechten eine Rolle, in der Linken eine Maske haltend. In der Linken ein Schwert. Unten bezeichnet: „J. C. Chaplain."	Vabyl.	.	0	6,8	28 35	91= pfs.	Vabyl.	1972 vorh.
363.	Medaille Bronzegruppierung versilbert zur Erinnerung an die Besetzung des russischen Geschwaders in Toulon 13. 10. 1893. Brustbilder Frankreichs und Rußlands nach links. Unten zwei ineinander geschlungene Hände. Umschrift: „Russie – France." Unten bezeichnet: „J. C. Chaplain." Revers: Rechts von einem Fahnenmast halb von hinten gesehen, in klassischer Tracht die Gestalt der	Chaplain. 1893.	.	0	7,0	28 35	91= pfs.	Vabyl.	1972 vorh.

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Rvf 363	Vor R. F., mit erhobenen Armen Tod im Hintergrunde rechts Feuerwerksgruppe russische Flaggen begrüßend. Rechts oben Tod russische Flaggen, zwischen ihm und der Figur: Visite / de l'escadre / russe / à Toulon / 13. Octobre / 1893." Unten: „Paris. Lyon / Marseille." Links unten bezeichnet: „J. C. Chaplain."							Rvf. Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus. Ministerium 22. 12. 99.	
364.	Plakette Bronzeguß / Prinz Emanuel Bibesco (halb. Brustbild nach links in Profilansicht. Oben: „Emmanuel-Bibesco." Links unten von unten nach oben: MDCCCLXXXXI." Unten links bezeichnet: „J. C. Chaplain."	Chaplain 1891.	9,8	.	7,4	45 55	43= frs.	Tobyl.	1972 vorhanden
365.	Medaille Bronzegeprägt versilbert, Rv. „Congrès. international. des. électriciens. à. Paris. 1881." Die Göttin der Wissenschaft in klassischem Gewande mit erhobenen Händen Kugelbündel und Zirkel haltend, die sie dem links vom Volta Chronometer den Zeus entrissen hat. Links unten im Hintergrunde Fabrikhaus mit dem Adler. Rechts bezeichnet: „J. C. Chaplain." Revers: Von zwei Lorbeerzweigen umrahmt: „J. Grévy / président / de la / république française / A. Cochery / ministre des postes / et des télégraphes / G. Berger / commissaire général." Umschrift oben wie vorhanden.	Chaplain. 1881.	.	0	8,2	37 45	17= frs.	Tobyl.	1972 vorh.
366.	Medaille Bronzeguß, Jules Simon (französischer Staatsmann, 1814–1896.) Brustbild nach rechts in Dreiviertelansicht. Umschrift: „Jules-Simon." Am Abschnitt bezeichnet: „J. C. Chaplain. 1888." Revers: Weibliche Gestalt nach links gewandt in klassischer Tracht vor einem Amboß sitzend. Umschrift oben: „Dieu. patrie. liberté." Links: MDCCCLXXXIX."	Chaplain. 1888.	.	0	9,7	90 110	86= frs.	Tobyl.	1972 vorh.

1900

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
367.	Medaille Bronzeguß Heinrich von Orleans Herzog von Aumale (* 1822). Brustbild nach rechts in Uniform. Umschrift: „Henri d'Orléans – duc d'Aumale." Am Armabschnitt bezeichnet: „J. C. Chaplain / 1887." Revers: Ansicht des musée Condé in Chantilly. Umschrift oben: „Chantilly donné à l'institut de France." Darunter horizontal links und rechts von dem von zwei Palmzweigen flankirten Lilien, wozwischen: „Musée / Condé." Unten: „Le 25. octobre / 1886."	Chaplain 1887.	.	0	11,2	148 180	77 frs.	Kgl. Ueberweisung von dem Königlichen Hilfsbüro, Münsterium 22. 12. 99.	1972 vorhanden
368.	Medaille Bronzegussung versilbert Casimir Périer (Präsident der R. F. * 1847.) Brustbild nach links in Seitansicht mit dem Orden der Ehrenlegion. Umschrift: „Casimir Périer. président de – la république française." Am Abschnitt bezeichnet: „J. C. Chaplain / 1894." Revers: Die assemblée nationale eine weibliche Gestalt in Frauentracht, nach rechts schreitend, legt einen Eichenzweig in die auf einem Postament befindliche Urne. Umschrift oben: „Élu par l'assemblée nationale le 27 juin 1894." Unten bezeichnet: „J. C. Chaplain."	Chaplain 1894.	.	0	6,8	20 25 frs.	65 =	Tobyl.	1972 vorhanden
369 a. b.	Medaille (Vorder- und Rückseite unverbunden) Bronze, theils versilbert. Octave Gréard (französischer Pädagog * 1828.) Brustbild nach links in Talar mit Offizierkreuz der Ehrenlegion. Links oben Ansicht der Sorbonne mit der Ueberschrift: „La Sorbonne." Unten: „Oct. Gréard. de l'académie. française / r. recteur. de l'académie. de. Paris." Revers: Links sitzende junge weibliche Gestalt nach rechts gewandt, in Frauentracht, mit Lauf, Kopfschmuck und Palmzweig. Vor ihr ein Globus nach rechts. Davon Strahlen von Paris. Oben: „A m x Octave. Gréard / vicerecteur. de. l'académie. de. Paris / ancien. directeur. de. l'enseignement / primaire. de. la. Seine / fondateur. des. écoles. normales / primaires. de. Paris / hommage. respectueux / et. reconnaissant / des 25 premieres / promotions / 1872 – 1897." Unten links und rechts bezeichnet: „J. C. Chaplain — 1897."	Chaplain 1897.	9,7	.	7,6	90 110 frs.	86 =	Tobyl.	1972 vorh.

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
370.	Marseille Bronzeguß Jean Léon Gérôme (französischer Historienmaler × 1824). Brustbild nach rechts in Zeittracht. Umschrift: „Jean Léon Gérôme peintre." Links vom Halse: „Etatis/suae/LX" nachst. MDCCCLXXXIX Unten bezeichnet: „J. C. Chaplain." Revers: Die Malerei eine nackte weibliche Gestalt nach links gewandt vor einer Staffelei sitzend und malend. Rechts Pferdetrainerwagen im Hintergrunde Architektur links eine felsige Landschaft mit Cypresse. Unten: „Pittura."	Chaplain 1885.	.	.	9,9	90 110	86 Pfs.	Ank. Ueberwiesen von dem Königlichen Baltisch. Ministerium 22. 12. 99	1972 vorhanden
371.	Marseille Bronzeguß Albert Aicard (französischer Advokat) Brustbild nach links in Talar. Umschrift: „Albert Aicard. – advocat." Um Armabschnitt bezeichnet: „Chaplain." Revers: Vor der Schranke im Gestalt der juristischen Gerechtigkeit in Zeitentracht die Rechte erhebend die Linke auf die Brust legend. Rechts: „A/Aicard/le/barreau/de/Marseille/x janvier/M/DCCC/LXXX/IX". Unten bezeichnet: „Chaplain 1889."	Chaplain 1889.	.	.	9,7	99 120	12 Pfs.	Ankauf.	
372.	Marseille Bronzegedenkung vorstellend Chrestakes Z. Zographos. Brustbild nach rechts in Zeittracht. Umschrift: „ΧΡΗΣΤΑΚΗΣ — ΖΩΓΡΑΦΟΣ." Unten rechts bezeichnet: „Chaplain/1886." Revers: Vor einem Lorbeerstrauch ein Greifenkorb. Links davon: „ΗΠΕΙ/ΡΟΣ" nachst. „ΕΤΟΣ/ΗΛΙΚΙΑΣ/66". Umschrift oben: „ΑΝΘΡΩΠΟΣ ΕΙΜΙ ΚΑΙ ΤΑ ΝΘΡΩΠΟΥ ΜΟΙ ΜΕΛΕΙ." Unten: „1886."	Chaplain 1886.	.	0	7,0	28 35	91 Pfs.	Ankauf.	1972 vorh.
373.	Zwanzig francs-Stück Goldgedenkung Kopf der R. F. nach rechts, mit griechischer Mütze und C" (anlaub. Umschrift: „Republique – française." Rechts unten bezeichnet: „J. C. Chaplain." Revers:	Chaplain 1899.	.	0	2,1	16 20	52 Pfs.	Ankauf.	

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Noch 373.	Revers: (oben und unten umgekehrt als vorn.) Nach links schreitend der gallische Hahn. Links und rechts von seinen Beinen: „20 – F^cs." Umschrift oben: „Liberté. égalité. fraternité." Unten: „1899." Randschrift erhaben: „Dieu protége la France."							Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus-Ministerium. 22.12.99.	
374.	Plakette Bronzeguß versilbert Albert Lehmann. Brustbild nach links, in Zeittracht. Schrift im Winkel links oben und oben rechts: „Albert-Lehmann" – 1897." Rechts unten bezeichnet: „J. C. Chaplain."	Chaplain. 1897.	10,0	.	8,0	49 60	56 fcs.	desgl.	1972 vorhanden
375.	Plakette Bronze versilbert Kunstgärtnerei. Zu beiden Seiten eines Topfbaumes zwei weibliche Gestalten in klassischer Tracht, von denen die linke die andere im Okulieren unterweist. Unten links und rechts bezeichnet: „1892 – Daniel Dupuis." Revers: Im Grase, mit dem Rücken an einen rechts das Feld abgrenzenden Baum gelehnt nach links gewandt, nacktes mit Blumen spielendes Kind. Unten links bezeichnet: „Daniel Dupuis."	Dupuis. 1892.	6,2	.	4,9	12 15	41 fcs.	desgl.	1972 vorhanden
376.	Medaille Silberprägung Ceres. Kopf nach links, mit Aehren und Sichel im Haar. Links unten bezeichnet: „Daniel Dupuis." Revers: Lorbeerkranz in leerem Felde.	Dupuis. (geb. 1849.)	.	0	3,4	4 6	96 fcs.	desgl.	
377.	Medaille Kupferguß versilbert Mutter des Künstlers. Halbbrustbild nach links mit Kopftuch. Umschrift: „Virginie. Félicité. Dupuis. MDCCCLXXVII." Links unten bezeichnet: „Daniel Dupuis." Vergleiche No. 60, 72.	Dupuis.	.	0	4,5	24 30	78 fcs.	desgl.	1972 vorh.

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
378.	Plakette Lorbeerkranz versilbert Medaille mit Öse. Brustbild von vorne mit langem Mantel, Hält in der herabhängenden Hand Degen. Rechts vorne unten bezeichnet: „Daniel Dupuis." Revers: Ueber Wolken ein Kranz in Lorbeerkranz.	Dupuis (geb. 1849.)	6,0	.	3,0	8 10	26 pfg.	Prof. Ueberwiesen von dem Königlichen Cultus Ministerium. 22.12.99.	1972 vorhanden
379.	Medaille mit Oese und Ring, Silberprägung, auf den französischen chinesischen Krieg 1883-85. Halbbrustbild der R. F. nach links in Panzer und Helm. Umschrift: „Republique - française." An der Schulter bezeichnet: „Daniel Dupuis." Der Kranz von Lorbeer, Kranz umgeben. Revers: Namen der Kriegsschauplätze: „Sontay" etc. untereinander. Umschrift oben: „Tonkin. Chine. Annam." Unten: „1883-1885." Um den Kranz Lorbeerkranz.	Dupuis (1885.)	.	0	3,0	9 12	91 pfg.	Tabyl.	1972 vorh.
380.	10 cent-Stück Kupferprägung, Halbbrustbild der R. F. nach rechts mit phrygischer Mütze. Umschrift: „Republique française." Unten bezeichnet: „Daniel Dupuis." Revers: Die R. F. in Zweikreuz mit Brustpanzer und Helm sitzend nach links gewandt. In der Rechten eine Fahne, in der linken Lorbeerzweig. Vor der Rechten runder Schild mit Adler und Pfeil. Umschrift oben: „Liberté égalité fraternité." Unten: „1898." Rechts unten auf einem Blattgewächs: „10 c". Unten links bezeichnet: „Daniel Dupuis."	Dupuis (1898.)	.	0	3,0	.	08	Tabyl.	
381.	5 cent-Stück Kupferprägung, Halbbrustbild der R. F. nach rechts mit phrygischer Mütze. Umschrift: „Republique - française." Unten bezeichnet: „Daniel Dupuis." Revers: Die R. F. in Zweikreuz, mit Brustpanzer und Helm, sitzend nach links gewandt. In der Rechten eine Fahne, in der linken Lorbeerzweig. Vor der Rechten runder Schild mit Adler und Pfeil. Umschrift: oben: „Liberté égalité fraternité." Unten: „1898." Rechts unten auf einem Blattgewächs: „5 c." Unten links bezeichnet: „Daniel Dupuis."	Tabyl.	.	0	2,5	.	04	Tabyl.	

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
382.	2 cent-Stück Kupferprägung, Halb-Brustbild der R. F. nach rechts mit phrygischer Mütze. Umschrift: „République-française." Unten bezeichnet: „Daniel Dupuis." Revers: „2", darunter: „Centimes/1898", unten von zwei Lorbeerzweigen umrahmt. Umschrift: „Liberté égalité fraternité."	Dupuis. (1898.)	.	0	2,0	.	02	Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus Ministerium 22.12.99.	
383.	1 cent-Stück Kupferprägung, Halb-Brustbild der R. F. nach rechts, mit phrygischer Mütze. Umschrift: „République-française." Unten bezeichnet: „Daniel Dupuis." Revers: „1", darunter: „Centimes/1898", unten von zwei Lorbeerzweigen umrahmt. Umschrift: „Liberté égalité fraternité."	desgl.	.	0	1,5	.	01	desgl.	
384.	Gipsabguß des Modells einer Medaille von Daniel Dupuis. Die hl. Barbara, in langem Gewande, mit Schleier, sitzt halbrechts gewandt auf einem Stein, mit dem Rücken gegen einen Baumstamm. In den Händen Schwert und Märtyrerpalme. Rechts im Hintergrunde der Thurm. Umschrift: „Sit propitia Barbara nobis." Unten bezeichnet: „Daniel Dupuis."	Dupuis. (1819-1899.)	.	0	24,2	123 150	90 fcs.	desgl.	
385.	Eisenabguß des Modells (Grundlage für die maschinelle Herstellung der verkleinerten Prägepatrice) für die Vorderseite der Medaille von Louis Bottée auf die Ausstellung von 1889. patrice Vergleiche No. 99,386. (In der Bezeichnung ist vom Vornamen hier nur das L vorhanden.)	Bottée. (1889.)	.	0	12,5	99 120	12 fcs.	desgl.	1972 vorh.

386.

1900

	1899. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
386.	Medaille Bronzegravirung versilbert, auf die Pariser Ausstellung 1889. Rechts vor einem Baum auf einem Postament sitzend die Gestalt der R. F. in Frauentracht mit Helm. Mit der Rechten hält sie einen Lorbeerkranz über das Haupt eines links auf einem Amboß sitzenden mit Schurz bekleideten jungen Mannes. Unten bild der Ausstellung mit Eiffelthurm. Umschrift oben: „Exposition universelle." Inschrift der Frauen in den Fenstern der hinter der Ausstellung aufgehenden Sonne: „1889." Unten links bezeichnet: „Lovis Bottée." Revers: Rechts neben einem Eichenbaum, Krone der R. F. nach links gewandt, mit hoheitlicher Miene und Eichenlaubkranz. Vor ihr der gefügelte Ruhmesgenius den linken Arm um den Hals der Germania legend mit der Rechten die zum Kranze gehörige Tuba haltend. Vorher ihr ein strauchender Löwe. Links: „République française." Rechts bezeichnet wie vorn. (vgl. N° 99385.)	Bottée. (1889.)	.	0	6,3	24 30	78 Pfs	Kgl. Ankauf von dem Königlichen Lyceum Kunstmuseum 22. 12. 99.	1972 vorhanden
387.	Medaille Bronzegravirung versilbert La science. Auf einem Stein sitzend Halbrechts gewandt die Gestalt der Wissenschaft in klassischem Gewande. Die Rechte lüftet den Schleier, die linke hält Zirkel und eine Tafel. Links nach rechts gewandt weithin geflügelter Genius, der mit seinen Worten „Ina et Una" Fragenden Geist flößt. Rechts Globus etc. Links unten bezeichnet: „Lovis Bottée." Revers: Rechts gewandt eine geflügelte Sphinx in einem Hügel sitzend. Links die Über dem Meer aufgehende Sonne. Unten eine Lanze und Palmzweig. Schrift oben: „A la science." Unten links bezeichnet: „Lovis Bottée."	Bottée (Ende 19 Jhdt.)	.	0	5,0	9 12	91 Pfs	Tabyl.	1972 vorhanden
388.	Medaille Bronzegravirung versilbert Luftschiffahrt. Dädalus sitzend nach rechts gewandt, mit entblößtem Oberkörper, schnallt sich vor den festgemachten Ikarus Flügel an. Umschrift oben: „Labor improbus omnia vincit." Unten rechts bezeichnet: „A. Patey." Revers: Rechts umgeben von Gewölken, sitzende weibliche Gestalt in Frauentracht mit der Rechten nach einem Luftschiff deutend. Umschrift oben: „Sic itur ad — astra." Unten horizontal: „Ballons dirigeables/ expériences à l'établissement/ de. Chalais Meudon./ 1885." Links unten bezeichnet: „A. Patey."	Patey. (1885.)	.	0	7,1	37 45	17 Pfs	Tabyl.	1972 vorhanden

1900

1899	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
389.	Medaille Bronzeprägung versilbert, Louis Barye (französischer Bildhauer 1796–1875). Brustbild, Dreiviertel-Ansicht nach links in Zeittracht. Umschrift: „A. L. Barye. sculpteur. membre. de l'institut. 1796. 1875." Links unten bezeichnet: „A. Patey." Revers: Das im Tuilleriengarten befindliche Werk Barye's, der mit einer Schlange kämpfende Löwe. Links bezeichnet: „A. Patey." Unten Bildhauergeräth vor einem Palmzweig.	Patey. (1875.)	.	0	6,8	24 30	78 fcs	Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus-Ministerium. 22. 12. 99.	1972 vorhanden
390.	Medaille Bronzeprägung versilbert, auf die Weltausstellung von Lyon 1894. Weibliches Brustbild, Kopf nach links gewandt, in faltigem Umhang, auf der Brust Löwenmaske im lorbeerumkränzten Haar Gebäude. Rechts Weberschiffchen. Umschrift links: „Lugdunum". Links bezeichnet: „A. Patey." Revers: Ueber der Stadt auf Wolken thronend weibliche Gestalt in Idealtracht, nach rechts gewandt, Oberkörper mit Kopf nach vorn gedreht. Die Linke hält eine lange Trompete, der nach rechts gestreckte rechte Arm einen Lorbeerkranz. Umschrift oben: „Exposition. universelle. de. Lyon. 1894." Links unten bezeichnet: „A. Patey."	Patey. (1894.)	.	0	6,4	20 25	65 fcs	desgl.	1972 vorhanden
391.	Plakette Bronze versilbert, auf die französischen Medailleure. Eine nackte weibliche Gestalt mit über der linken Schulter hängendem Gewande, schreibt in einen an einem Baumstamm hängenden Schild die Namen berühmter französischer Medailleure: (Oudiné / J. C. Chaplain / O. Roty / Chapu / etc.) Links Medailleurinstrumente. Auf flatterndem Bande links oben: „In aeternum gloria magistris. caelatoribus". Rechts unten bezeichnet: „Lechevrel," links davon auf einem Aststumpf Monogramm AL. Revers: Links Lorbeerzweig. Unten links Monogramm.	Lechevrel.	6,7	.	4,9	9 12	91 fcs	desgl.	1972 vorhanden

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
392.	Plakette, Bronze versilbert, Pax. Das gerüstete Frankreich in langem Gewande sitzend, der rechte Arm auf ein Schwert gestützt, der linke einen Schild über den in einem Buche lesenden Friedensgenius haltend. Rechts oben mit Eichenlaub: „Pax." Links unten bezeichnet: „A. Massoulle", gegenüber „A. Desaide. édit." Revers: Ueber einer länglichen Kartusche, hinter der nach links hinauf ein Palmzweig ragt, der gallische Hahn, nach rechts gewandt den linken Fuß auf eine Kugel „France" stellend. Unten rechts Bezeichnung des Editors.	Massoulle. (Ende 19. Jhdt.)	6,8	.	5,0	12 15	39 fcs.	Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus/Ministerium 22. 12. 99.	1972 vorhanden
393.	Medaille, Silber, für die Vertheidiger von Belfort. Oben am Rund Zinnenkranz mit Oese. Unterstes Drittel abgetrennt durch einen überragenden Balken, darauf ein sich aufrichtender Löwe, nach rechts gewandt. Im abgetrennten Drittel Wappen Belforts, von Flammen, die aus einem Ansatz entspringen, umzüngelt. Umschrift im oberen Theil: „Aux défenseurs de Belfort." Unten links und rechts vom Wappen: „1870-1871." An der Fußplatte des Löwen rechts bezeichnet: „A. Bartholdi."	Bartholdi. (1871.)	5,0	0	3,0	4 5	13 fcs.	desgl.	1972 vorhanden
394.	Medaille, galvanische Kopie, Dîner de la marmite. Kopf der R. F. nach links mit geflügeltem Genius und einem die Worte: „Liberté égalité fraternité" tragenden Bande im Haar. Umschrift: „Artibus et libertate – floret – patria." Rechts vom Halse: „Novembre/1873." Unten bezeichnet: „Roty." Revers: Brodelnder Kessel, darauf Lorbeer und Löffel. Auf der darüber befindlichen Kartusche: „R. Tournets/de l'opéra." Umschrift: „Coquit cibaria nutrit amicitias."	Roty. (1873.)	.	0	5,1	12 15	39 fcs	desgl.	1972 vorhanden

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
395.	Medaille Bronzeprägung versilbert, französische Ausstellung in Moskau 1891. Links sitzt nach rechts gewandt die Gestalt Moskaus in weitem Gewande mit Krone, den von rechts hinten heranschwebenden Genius Frankreichs empfangend. Im Hintergrunde Stadtbild Moskaus. Umschrift oben: „Moscou accueille le génie français". Unten rechts bezeichnet: „L. O. Roty." Revers: Wappen Rußlands (links) und Frankreichs (rechts) vor Lorbeerzweigen. Umschrift oben: „Exposition française à Moscou". Unten horizontal: „MDCCCXCI." Ueber den Wappen: „Médaille d'admission". auf einer Tafel unter ihm: „Deschamps frères." Unten rechts bezeichnet: „O. Roty."	Roty (1891.)	.	0	6,3	16 20	52 fis.	Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus Ministerium 22. 12. 99.	1872 vorh.
396.	Medaille Bronzeprägung versilbert, Assistance publique en France". Links stehende weibliche Gestalt in idealem Gewande vertraut ein Kind auf dem linken Arm und ein Mädchen zur Rechten einer ihr gegenüberstehenden weiblichen Figur an. Umschrift: „La bienfaisance confie l'humanité souffrante à l'assistance publique". Unten rechts bezeichnet: „O. Roty." Revers: Untere Hälfte längliches Schild vor Lorbeerkranz. Umschrift oben: die oben genannten Worte; horizontal: „... Substituer / à l'aumône qui / degrade l'assistance / qui fortifie ... / Victor Hugo."	Roty (geboren 1846)	.	0	6,8	24 30	78 fis.	desgl.	
397.	Medaille Bronzeprägung versilbert, Art appliqué à l'industrie. Rechts nackte Gestalt Vulkans der ihm gegenüberstehenden mit klassischem Gewande und Helm bekleideten Minerva einen auf einen Ambos gestützten, mit dem Medusenhaupte verzierten Schild zeigend. Umschrift oben die oben genannten Worte. Unten: „Vulcain soumettant son / travail à Minerve." Rechts unten bezeichnet: „Roty." Revers: Schild vor einem Palmzweige von Lorbeer umrahmt. Umschrift: „Ministère de l'instruction publique et de beaux arts."	desgl.	.	0	8,0	37 45	17 fis.	desgl.	1972 vorhanden

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
398.	Medaille Erzguss geprägt versilbert République française. Halbe Brustbild der R. F. nach links mit phrygischer Mütze und Lorbeer. Umschrift: „République française" Unten bezeichnet: „O. Roty." Revers: Königliches Schloß von Musikinstrumenten. Unten Angabe des Gewichts.	Roty (geb. 1846)	.	0	6,9	21 26	48= frs	Kgl. Ueberwiesen von dem Königlichen Polytechn. Ministerium. 22. 12. 99.	1972 vorhanden
399.	Medaille Erzguss geprägt versilbert französisches archäologisches Institut in Athen. In einer Landschaft mit antiken Trümmern sitzt auf einem Felsen nach links gewandt die Gestalt der Wissenschaft in Frauengewand, mit Griffeln greifend in Rollen in den erhobenen Händen eine vielbegrabene Figur haltend. Oben horizontal: „Pour la science pour la patrie." Revers: In größerem unteren Abschnitt Ansicht der „école française d'Athènes" mit dieser Umschrift. Links oben streckt sich ein großer Lorbeerzweig mit Lorbeer darüber, auf dem Ufer eine Inschrift: „1840 1898". Links und rechts Namen der Direktoren. In oberem Abschnitt die Akropolis.	Roty (1898.)	.	0	6,0	24 30	78= frs	Tabyl.	1972 vorh.
400.	Medaille Silber des Ministeriums des Innern. Brustbild der R. F. nach links mit Panzer und phrygischem Helm (Schuß von Hebenstreit Verreichio). Umschrift: „République française." Am Armabschnitt bezeichnet: O. Roty." Revers: „Pria / offert par / le / ministre," links von Lorbeer, rechts von Eichenzweig umgeben. Umschrift unten: „Ministère de l'intérieur."	Roty.	.	0	5,1	53 65	69= frs	Tabyl.	1972 vorh.
401.	Plakette oben gerundet gelbweiße Agia. Goldhochstellung von Chicago 1893. In Zusammenlegung finden sich um die Sonne aufgesetzt, rechts die Gestalt der R. F. in Frauentracht nach links schreitend und einen ihr entgegen kommenden geflügelten nackten Genius die Hand reichend. Unterschrift: „Genio	Roty (1893.)	4,9	.	5,2	16 20	52= frs	Tabyl.	1972 vorh.

92. 1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Roty 401.	„Genio. reduci. patria. grata." Links von einem Pflock begrenzt: „Roty." Revers: Längliches Relief („Deschamps frères") vor Lorbeer- und Eichenlaubzweigen, Palette, Hammer u. s. w. Oben: „Exposition internationale de chicago 1893 section française hors concours."							Roy. Ueberwiesen von dem Königlichen Lehrer-Kunstseminar. 22.12.99.	
402.	Medaille Bronze versilbert Landwirthschaft. In einem Lorbeerkranz nach links schreitender junger Bauer in Arbeitstracht, auf dem Rücken ein Bündel von Früchten umgeben. Im Hintergrunde links Pflug. Revers: Links Getreide, rechts Apfelbaum, unten Aehrenzweig.	Roty.	.	0	5,0	12 15	39= pfs.	Tobyl.	1972 vorh.
403.	Medaille mit Oese und Ring. Silberprägung. Auf Kirche rechts auf Turm. Profil der R. F. nach links, mit Lorbeer und Eichenlaub im Haar. Umschrift: „République française." Unten bezeichnet: „1895 O. Roty." Revers: Auf einem Portal sitzt eine weibliche Gestalt, nach rechts gewandt in Faltenkleid, Lorbeerzweig nach links haltend. Zur Linken fällt eine aufgestützte Tafel, zur Rechten ein Griffel. Umschrift: „Ministère de l'intérieur." Oben: „Actes de dévouement."	Roty. 1895.	4,2	0	2,7	16 20	52= pfs.	Tobyl.	1972 vorh.
404.	Plakette Bronzeprägung versilbert auf den Tod Carnots. (Präsident der R. F. 1837–94.) Carnot mit Backenbart, Profil links. Dieser umgeben von Kränzen die drei, vereinte R. F. nach links gewandt in Faltenkleid mit Lorbeer in den Händen. Unten: „Dans le deuil de la patrie." Oben, links Anfang der Zeile von Tourvières in Lyon rechts: „XXIV juin MDCCC/XCIV." Revers: Verschlungene Buchstaben krayon/von links unten her/den Corps nach dem Handgriff (in der Mitte). Rechts unten: „Sadi Carnot/président/de la/république/française." Oben rechts: „1er juillet." Unten rechts bezeichnet: „O. Roty."	Roty. (1894.)	8,0	.	5,7	53 65	69= pfs.	Tobyl.	1972 vorhanden

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
405.	Medaille mit Oese und Ring, Silberprägung Madagascar 1895. Brustbild der R. F. nach links in Panzer und Helm (ähnlich den Entwürfen Verrocchios). Umschrift: „République française." Links bezeichnet: „O. Roty." Revers: Trompete, Fahne, Kanonenlauf vor einem Anker mit Eichenlaub. Umschrift oben: „Madagascar", unten: „1895."	Roty (1895.)	4,6	0	3,0	16 20	52 fcs.	Noch: Ueberwiesen von dem Königlichen Kultus-Ministerium 22. 12. 99.	1972 vorhanden
406.	2 fr. Stück, Silberprägung. Weibliche Gestalt in Idealtracht mit Helm, nach links schreitend und Samen auf ein Feld, hinter dem die Sonne aufgeht, streuend. Umschrift: „République française." Unten bezeichnet: „O. Roty." Revers umgekehrt: Ueber einem Lorbeerzweige: „2/ Francs." Unten: „1898." Umschrift: „Liberté. egalité. fraternité." Rand geriefelt.	Roty. (1898.)	.	0	2,7	1 2	65 fcs.	desgl.	1972 vorh.
407.	1 fr. Stück Silberprägung. Weibliche Gestalt in Idealtracht mit Helm nach links schreitend und Samen auf ein Feld, hinter dem die Sonne aufgeht, streuend. Umschrift: „République française." Unten bezeichnet: „O. Roty." Revers umgekehrt: Ueber einem Lorbeerzweige: „1/ Francs." Unten: „1898." Umschrift: „Liberté. egalité. fraternité." Rand geriefelt.	desgl.	.	0	2,3	. 1 fcs.	83	desgl.	
408.	50 cent. Stück Silberprägung. Weibliche Gestalt in Idealtracht mit Helm nach links schreitend und Samen auf ein Feld hinter dem die Sonne aufgeht, streuend. Umschrift: „République française." Unten bezeichnet: „O. Roty." Revers umgekehrt: Ueber einem Lorbeerzweige: „50 centimes", unter ihm: „1898". Umschrift: Liberté. egalité. fraternité." Rand geriefelt.	desgl.	.	0	1,8	. 0,50 fcs.	41	desgl.	

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
409.	Medaille Bildnisprägung. Halb. Brustbild vor R. F. nach links mit phrygischer Mütze und Lorbeerkranz. Umschrift: „République française." Unten bezeichnet: „O. Roty."	Roty. (geb. 1846.)	.	0	1,4	4 5,20	30 frs	Kgl. Uebernahme von dem Königlichen Cultus Ministerium 22. 12. 99.	
410.	Medaille Bronzeprägung, versilbert. Gabrielsonliga. Einem vermummten französischen Soldaten nimmt ein hinter ihm stehender junger Arbeiter das Gewehr ab. Umschrift: „Ligue des-patriotes." Links und rechts von der Figur: „1870 | Quand | même." Unten links: „A. Mercié inv." unten rechts: „H. Dubois inc." Revers: Auf Festungswerken eine wehende Fahne umstrahlt von einer Glorie, darin: „L. D. P." Umschrift oben halbs: „Qui vive? — France!" Links: „Mai 1882."	Dubois nach Mercié.	.	0	2,3	9 12	91 frs	Tobyl.	1972 vorh.
411.	Medaille Bildnisp. Amélie Thorin. Brustbild nach links im Hofballschmuck. Ohn.: „Amélie Thorin — Rome 1889." Rechts oben Lorbeerzweig.	Dubois (1889.)	3,7	.	2,3	14 18	87 frs	Tobyl.	1972 vorhanden
412.	Gedenkmünze Rund. Kupfer. Boden und Henkel Messing. Im Mittelfeld: Brustbild Friedrich v. H. Braunschweig Reiter zu Pferde nach Rechtsprofil, unten: Preußisches Wappen. Auf dem Boden im Mittelfeld Halbfigur Ferdinands v. Braunschweig Braunschweig Pferde bei Minden, unten Name Wolfsmuth. Umschrift: Giese, Iserlohn.	Kopf 1759.	3,3	14,5	4,5	15	.	Geschenk von Herrn Major z. D. Veitus hier. 28. 12. 99.	
413.	Medaille Elfenbein geschnitzt. In Form einer gothischen Muschel in der drei Skizzen von einem großen Rahmenwerk. Vor der Oeffnung oben Wolkenstreifen, seitlich übergebogene Pfeile. Umschrift: Tomotada.	Japan.	3,2	5,9	.			Geschenk von Herrn Kammerherr v. Rechenberg-Linkhaas in Bromberg. 29. 12. 99.	

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
414.	Netsuke aus Elfenbein, in Gestalt eines zerrissenen Regenschirmes, auf welchem eine Maus sitzt. Unbezeichnet.	Japan.	.	11,0	3,5			Noch: Geschenk von Herrn Rittmeister d. R. Leinhaas in Cronberg. 29.12.99.	Dublette
~~415.~~	Netsuke, Elfenbein geschnitzt. Hut, Schurz und Hammer des Glücksgottes Daikoku mit Maus darauf. Beschädigt. Unbezeichnet.	desgl.	2,0	.	.			desgl.	Auktion Lepke März 1920
~~416.~~	Netsuke Hirschgeweih geschnitzt. In Form eines umschnürten Reissackes. Bezeichnet: Shūgioku.	desgl.	.	5,6	2,5			desgl.	An die Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. Tl. IV. 2366.
417.	Netsuke Elfenbein geschnitzt, in Gestalt eines Riesenkorbes an welchem ein nackter Mann sitzt. Bezeichnet: Masatomo.	desgl.	2,1	.	.			desgl.	
418.	Netsuke, Elfenbein geschnitzt, in Gestalt des Glücksgottes Daikoku mit einem gegabelten Rettich. (Nach einer Darstellung in Hokusai's Mangwa) Bezeichnet: Minkoku.	desgl.	3,0	.	.			desgl.	
419.	Netsuke Elfenbein geschnitzt. In einer geöffneten Frucht mit Blättern zwei hockende Chinesen neben einem Brettspiel. Unbezeichnet.	desgl.	2,6	.	.			desgl.	
~~420.~~	Netsuke Teufelsgestalt mit Hammer, Elfenbein geschnitzt, auf rundem Holzsockel. Unbezeichnet.	desgl.	3,3	.	.			desgl.	Auktion Lepke März 1920

1900

1899	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
421.	Netsuke Holz geschnitzt. Der Glücksgott Jurōjin mit Schriftrolle über den Rücken eines Hirsches geneigt. Bezeichnet: Masakiyo.	Japan.	3,0	.	.			Noch Geschenk von Herrn Rittmeister d. R. Leinhaas in Cronberg. 29. 12. 99.	
422.	Netsuke braun, Holz geschnitzt. Auf großer Venusmuschel hockender Blinder, dessen Lendengurt von der Muschel eingeklemmt ist. Bezeichnet: Masayuki.	desgl.	3,6	.	.			desgl.	
~~423.~~	Netsuke in Linsenform, Elfenbein geschnitzt. Pferde zwischen Flaschenkürbissen. Diese Darstellung bezieht sich auf den Sennin Tsūgen, aus dessen Kürbisflasche ein Pferd herausspringt. Bezeichnet: Naokazu.	desgl.	1,5					desgl.	An die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
~~424.~~	Netsuke Elfenbein geschnitzt. Der Chinese Yo-Jō mit einem Dolch das Kleid seines Feindes durchbohrend, anstatt ihn selbst zu tödten. Beschädigt. Bezeichnet: Masateru.	desgl.	3,0					desgl.	Auktion Lepke März 1920
425.	Netsuke Holz geschnitzt, braun. Hockender Teufel, sich mit einem Bambushut überdeckend weil ihm geröstete Erbsen hineingeworfen sind. (Setsubun-Fest.) Unbezeichnet.	desgl.	2,5	.	.			desgl.	
~~426.~~	Netsuke Holz geschnitzt, dunkelbraun, in Gestalt eines Hatsutake-Pilzes. Unbezeichnet.	desgl.	2,0	.	.			desgl.	An Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

1900

1899	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
~~427.~~	Netsuke Elfenbein geschnitzt. Ein geflochtener Korb um Hund und die Kürbisflaschenverzierung Shimenawa. Unbezeichnet.	Japan	4,7	.	.		Vom Geschenk von Herrn Rittmeister v. Leinhaas in Bromberg. 29. 12. 01.	An die Königl. Regierung Abtheilung Bromberg Min. d. G. A. v. 6. 11. 11. U. V. 2366.
428.	Netsuke Holz geschnitzt braun, in Gestalt eines über gebreiteten Sack über nachsinnenden Gelehrten. Der Tengu herauskommt. Bezeichnet: Toyoyasu.	Unbekannt	3,5	.	.		Unbekannt	
~~429.~~	Netsuke aus verschiedenem Holz. Besonders Augen aus einem gemusterten Knochenstoff. Unbezeichnet. (Verkauft.)	Unbekannt	2,1	.	.		Unbekannt	An die Königl. Regierung Abtheilung Bromberg Min. d. G. A. v. 6. 11. 11. U. V. 2366.
430.	Netsuke aus Shitan-Holz (Pterocarpus santalinus) in Gestalt des chinesischen Gelehrten Kwan-Yü mit seiner Hellebarde Seiroto. Bezeichnet mit einem Monogramm.	Unbekannt	7,0	.	.		Unbekannt	
431.	Netsuke Holz geschnitzt braun, in Gestalt einer abgenutzten Brosamenbürste auf welcher zwei Ratten sitzen. Bezeichnet: Masanao.	Unbekannt	3,5	.	.		Unbekannt	
432.	Netsuke Holz geschnitzt, schwarz. Der Donnergott Raiden mit Trommel auf dem Rücken, rennend. Unbezeichnet.	Unbekannt	2,7	.	.		Unbekannt	
433.	Netsuke Holz geschnitzt, schwarz. Kürbisdarstellung, ein Wiesel der einen Kürbis im Maul trägt, wird von diesem mit seiner Rüssel nase umarmt. Unbezeichnet.	Unbekannt	4,2	.	.		Unbekannt	

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
434.	Netsuke elfenbein geschnitzt, Schwarz (Griff verbrannt). Fischerfrau Amaba mit Kind. Unbezeichnet.	Japan.	3,5	.	.			Rest Geschenk Frl. Herrn Rittmeister d. R. Leinhaas in Gronberg. 29. 12. 01.	vorhanden 1992 Kat.
435.	Kaganibeuta zigarrenförmiger Tuschreibstoffbehälter aus Metall mit Kalkspatdekor. Deckseite mit einer Durchbrochenen Landschaftsdarstellung. Dekor: Shibuichi, hinter Durchbrochener mit wildem Wein bewachsener Lehmwand sitzt der Priester Daruma Tuschmörser (Suri) und Pinsel in Relief vor, schräg vor Kartusche unbeschrieben. Signiert: Jemmin.	Nagoya.	1,5	0	4,1			Nagoya.	
436.	Hirschschwanz Haarpinsel auf Durchbrochenem Dreiblattfuß mit drei Holzstützen. Auf schlichter Mittelhalbe oben die Klammerschnur unter Bronzener weiblicher Figur.	Deutschland. 17-18. Jhdt.	21	.	.	25	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing - hier. 30. 12. 99.	
~~437.~~	Schmuckaxt mit langem Griff aus Eisen mit Zink, gut vergoldet, oben mit grünem Leder, durchflochten. Mit braunrothem Roßschweif, Griff umschnürt. Unbezeichnet.	Japan 19 Jhdt. Osaka, Schule.	30,5	0	10,5	10	.	Nagoya.	Abgegeben an die Turnhalle in Kunzlau. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. I. 7040.
438.	Medaille Silbermed. gegossen - Kronprinz Friedrich Wilhelm und Kronprinzessin Victoria (Kaiser und Kaiserin Friedrich III). Brustbilder nach links umgeben von einem von vier Putten gehaltenen Rosenkranz. Unten bezeichnet: Ag. Loos d. W. Uhlmann sc. A. Mertens f. (Holzschnittmedaille?)			0	7	25	.	Nagoya.	Medaille

439

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~439.~~	Vergeta Leidermann aus losem Baumwollenstoff gemalt. Grund weiß, symmetrisch Muster blau groß Blumenguirlande mit Ranken und Fugen sehr verschiedenen Kopf, Stabes, dazwischen Vögel, Löwen und Fantastische Vogelarten.	Schleswig-Holstein				40.		Ueberwiesen von Herrn Oberamtsrath Lessing. 31.12.99. (Ankauf von Schulze Krefeld)	1945 im Vogtshof verbrannt
440.	Porzellanfigur Freimaurer in Zeitracht unbemalt, sie sind neben Säulenstumpf, mit rechts gewandte die rechte Hand auf der Brust. Vor ihm auf einem flachen Postal ein Zirkel, Figur voll etc. Berger Blaumarke.	Berlin um 1770.	19,5	.	.	30.		Vdbyl. (Ankauf von Tondeur Berlin.)	Reb. 2017 rd. M. 45
441. ab.	Zuckerdose mit Deckel, schwarze Porzellanmasse, viereckig abgerundet, mit umlaufendem Relief, umrandet von vier Medaillon: zwei Ge- nien stehend vor der Büste Wellingtons, in den vier Medaillon mit Inschrift: „India, Portugal etc. . . ."	England Wedgwood. 1813.	12,5	15	10,7	50.		Vdbyl.	Neue Münze
442.	Lampolithisch Holz geschnitzt auf Sockel geschnitzter vergoldeter Platte mit drei Füßen. Rückseite un- den undurchbrochen geschnitzt in Muschelform. Deckplatte geschnitzte unter dem Rand in Bogenformen geschnitzte Leiste. Vergoldet. Deck- und Fußplatte gelb geschnitzt.		88	86	41			Vdbyl. (Ankauf von Pagani Bologna)	Schloßkeller 5
~~443.~~	Genähte Spitze Kante mit geschnittenen Blumen.	Venedig 17. Jhdt.	.	60	26.			Aus altem Besitzstand 31.12.99.	1945 in Vogtshof verbrannt
~~444.~~	Lappen für eine Kopfbedeckung weiße Spitze mit durch- brochener Spitze in dem bekannten Muster von halbgeschnittenen Blumen, in einer Einfassung aus feinem Rankenwerk.	Frankreich 1780.	60	.	45			Vdbyl.	3.II.45 verbrannt im Vogtshof.

1900

1899.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~445.~~	Wandstoff Grund Rips hellgelb, Muster in rothen Winkeln gestickte Blumenranken in Hellroth und Hellblau.	Frankreich 18. Jhdt.	.	100 80	50			Kühlmann Nachfolger 31. 12. 99.	1945 in Potsdam verbrannt
~~446.~~	Wandstoff grüne Ranken mit blauen Blüthen bl, den in einander geschobene Kreise bilden.	Frankreich Ende 18. Jhdt.	60	.	23			dto. gl.	1945 in Pommersdf vermißt
~~447.~~	Kanapeebezug Leinwand mit weißem Garn gestickt, Eichhörnchen und Lerche.	Deutschland. Anf. 17. Jhdt.	.	125	50			Geschenk von Herrn Frz. Oberreg. Rath Bohtz in Dresden. 31. 12. 99.	1945 in Potsdam verbrannt
~~448.~~	Wandschirm für Perlenarbeit, langer Vorsatz mit vier kleinen Füßen.	Deutschland. 18-19. Jhdt.	.	200	5			dto. gl.	do. gl.
~~449.~~	Wandschirm für Kreuzstich, oben Adam und Eva, Al, Judaita, Lorta.	Deutschland 1745.	.	82	23			dto. gl.	do. gl.
~~450.~~	Wandstoff Grund hellblau Damast und Rips Muster in Gold broschirte Ranken und hellrothe Damast geschlungene Bänder und Kranz gelegt dreifach geschwungene Felder.	Frankreich oder Byzanz. Anf. 18. Jhdt.	97	.	47			Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing. 31. 12. 99. (Ankauf von Frauberger Düsseldorf.)	do. gl.
451.	Kirchenteppich. Bernstein. Im Mittelfeld zwischen rothgrundigen Akanthusblatt Vierpässe mit Bändern und Adam geschmückt, bekrönt von Blättern und Adam. Akanthusblattrand.	Italien. 15. Jhdt.	31	9,5	31	20	.	dto. gl. (Ankauf von Sangiorgi - Lausanne)	
452.	Kirchenteppich. Bernstein. Im Mittelfeld zwischen zwei rothgrundigen Akanthusblattbäumen Vögel, von mit Kreuzstich gestickten zwei Engel, Jonas. Bemalter Rand.	dto. gl.	35	9,0	31,5	20	.	dto. gl.	

1900

1899

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
453.	Pilostyrax gigiball. Bernstein. Am Mittelstück zwischen zwei aufsitzenden Akanthusblättern bartige Kapsel. Von derselben nur zwei Fächer mit Früchten. Ueber der Kapsel Zweig. Am Ablauf Blattfragment.	Italien. 15. Jhdt.	37	9,5	33	20	.	Kgl. Ueberweisung von Herrn Geheimrath Dr. Lessing hier 31. 12. 99. (Ankauf von Sangiorgi Lausanne)	
454.	Pilostyrax gigiball. Bernstein. Am Mittelstück zwei aufsitzende Akanthusblätter. Auf denselben gänsehalsige Vögel die nach den Früchten hin in der Mitte gestanden haben. Am Ablauf Ornament mit zwei gänsehalsigen Vögeln.	Babyl.	31	11,0	31	20	.	Babyl.	
455.	Pilostyrax gigiball. Bernstein. Am Mittelstück nach rechts gerichtet stehende Klauenfüße. Zwei Schwänze sich in der Mitte zu einer symmetrischen Komposition verflechten. Am Ablauf Fruchtkorb zwischen zwei Vögeln.	Babyl.	34	11,0	29,7	20	.	Babyl.	
456.	Pilostyrax gigiball. Bernstein. Am Mittelstück zwei aufsitzende Akanthusblätter. Darüber symmetrische Komposition von 5 förmig geschweiften Blättern Eichenlaub und Eicheln. Am Ablauf Engyallkopf.	Babyl.	34	9,5	31,5	20	.	Babyl.	
457.	Pilostyrax gigiball. Bernstein. Am Mittelstück nach rechts gerichtete geflügelte Hunde die um die Hinterbeine einer zwischen ihnen stehenden Blumenvase zwei fassen. Am Ablauf Kopf in Blattwerk endigend.	Babyl.	34,5	9,0	31,5	20	.	Babyl.	
458.	Pilostyrax gigiball. Bernstein. Am Mittelstück zwei aufsitzende Akanthusblätter. Dazwischen bärtiger Kopf mit Helm und dem Kopf von Thieren zwei Eichenblattzweige umfassen. Am Ablauf Adler.	Babyl.	37,5	10,0	33	20	.	Babyl.	

1900

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
459.	Silvesterkugelball. Bernstein. Am Mittelschaft zwei aufsteigende Akanthusblätter. Die zwischen schmetterlingsförmige Komposition aus Voluten und zwei Delphinen. Am kannelierten Ablauf Perlstabornament.	Italien. 15. Jhdt.	34	10,5	31,5	20	.	Kgl. Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing - hier. 31. 12. 99. (Ankauf von Sangiorgi - Lausanne)	
460.	Silvesterkugelball. Bernstein. Am Mittelschaft zwischen zwei aufsteigenden Akanthusblättern ein Putto mit Füllhorn voran in den Armen. Ueber ihnen Delphin und Blüte. Am Ablauf Krone und Zweige.	Nbyl.	33,5	11,5	31,5	20	.	Nbyl.	
461.	Kreuzstein. Bernstein. Achtseitige Pyramide. Die vordere Langseite des Prismas bilden zwei S förmige Voluten. Die unteren derselben ruhen der Vorderseite mit flach gehaltenem Blatt die oberen mit Akanthusblatt. In den seitlichen Hälften Blumen. Auf den Achtseiten des Kreuzsteines Ranken, Blumen und Blätter.	Nbyl.	40	7,1	12,5	200	.	Nbyl.	
462.	Kreuzstein. Bernstein. Achtseitige Pyramide. Die vordere Langseite des Prismas bilden zwei S förmige Voluten. Die unteren derselben ruhen der Vorderseite mit flach gehaltenem Blatt die oberen mit Akanthusblatt. In den seitlichen Hälften Blumen. Auf den Achtseiten des Kreuzsteines Ranken, Blumen und Blätter.	Nbyl.	40,5	7,2	12,5	200	.	Nbyl.	
463.	Fries. Terrakotta, aus fünf Platten zusammengesetzt. Männliches Kniestück. Mitte Engel, von Putten gehalten und Akanthusranken mit großer Blume; an den Enden je eine selbständige Ranke. In Holzrahmen.	Auf einer Kirche in Montecelli di Angina (zwischen Cremona u. Piacenza) 16. Jh.	36	4	150 stark	100	.	Nbyl.	Schloßkeller 5

1900

1 Gegenstand

103.

Alphabetisches Register.

1899.

1900

Angiolini	Bologna	82 - 87.
Aus alten Beständen		443 - 446.
Bardini	Florenz	65 - 67.
Baron	Paris	103 - 108. 315.
Barozzi	Venedig	99.
Biaggi	Cremona	80. 81.
Böhler	München	1. 42.
Bossard	Luzern	55. 59 - 62.
Brauer	Florenz	56 - 58. 93. 169.
Brimo	Paris	69 - 72.
Bohtz	Dresden	321. 447 - 449.
Caze	Paris	117. 118.
Chiodelli	Cremona	63.
Ciampolini	Florenz	88. 89.
Costantini	Florenz	96. 131. 135 - 137.
Dal Zotto	Venedig	97.
van Dam	Berlin	95. 109. 313.
A. S. Drey	München	76. 77.
Duseigneur	Paris.	102. 119 - 122.

Egger	Paris	79.
Faldi	Florenz	75.
Fischer	Berlin	152 - 168.
Forrer	Straßburg i/E.	18. 19.
Frauberger	Düsseldorf	450.
Ginsberg	Berlin	3.
Giraud	Lyon	78.
Goldschmidt	Frankfurt a/M.	326. 327.
v. Gotsch	Neustrelitz	322.
Haeck & Hourdequin	Paris	14.
Hamburg,	Museum	436. 437.
Harding	London	170. 171.
Heilbronner	Berlin	308.
Héliot	Paris	73.
Kahlert	Eisenach	133. 134.
v. Kawaczyński	Berlin	40.
Klingelhöfer	Marburg	43.
Baron v. Korff	Berlin	172 - 307.
Kultus Ministerium	Berlin	12. 328 - 411.

1900

Kunstgew. Museum	Hamburg	436. 437.
" "	Leipzig	20–23.
Leinhaas	Cronberg	413–435
Leipzig, Kunstgew. Mus.		20–23.
Dr. Lessing	Berlin	4. 5. 7. 9. 18. 19. 24–39. 41–43. 68. 76–109. 131–134. 138. 151. 157–168. 309–312. 314. 317. 323–327. 436–442. 450–462/3.
G. Levy	Berlin	44.
Lissauer	Berlin	38. 39. 53. 54.
Magnus	Berlin	15–17.
Marini	Venedig	41.
Meissen, Porz. Manufak.		317.
Mikran Sivadjian	Paris	101. 114–116.
Minghetti	Bologna	9. 90–92. 98. 100. 132.
Montbillat	Paris	123.
Moritz	Speier	46–48.
Museum f. K. u. G.	Hamburg	436. 437.
Neumann	Kiel	8.
Oppermann	Westend	13.
Paganis	Bologna	442.
Pergamenter	Berlin	10.
Piccoli	Venedig	124. 125.
Pollak	Wien	4. 5.
Porz. Manufak.	Meissen	317.
Ricnessi	Venedig	126–128.
Rohloff	Berlin	11.
Rosenbaum	Frankfurt a/M.	49. 50.
Sangiorgi	Lausanne	451–462. 463.
Schauss	Berlin	129.
Schiller	Weimar	138.
Schlüpers	Goch	139–150.
Dr. Schmidt	Kairo	312.
Schneider	Jaffa	151.
Schulze	Crefeld	7. 24–30. 439.
Seer	Nischwitz	6.
Sivadjian	Paris	101. 114–116.
Stern	München	45.
Taburet	Paris	110–113.
Tondeur	Berlin	440. 441.

105.

1900

Wagner	Berlin	64. 438.
Weissner	Berlin	320.
Werscheitz	Berlin	2.
Vitus	Berlin	318. 319. 412.
Vollgold's Sohn	Berlin	316.
Volpi	Florenz	51. 52.
dr. Voss	Bracht	31 - 37.
Zeiss	Berlin	130.
Zschille (Auktion)		170. 171.
Zuber	Venedig	94.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1900.

FILM NR.

22

BESONDERE ANGABEN:

A.

AUFGENOMMEN

DURCH: AM:

Form. 143 C/2217

1900

L. 2. 1. 0.

Königliches Kunstgewerbe-Museum

Sammlung

Liste
der
Ankäufe u. Geschenke
1901

1900

107.

Königliches Kunstgewerbe Museum

Sammlung.

Liste
der
Ankäufe u. Geschenke.

1900.

1900. 108. No.	Lfd. Num.	Namen.	Gegenstand.	Verz. Ankaufspr. Mk.	Verz. Ankaufspr. ₰	Abschätzg. Werth Mk.	Abschätzg. Werth ₰	Textilind.	Leder, Leder, Holz, Papier, Bein, Horn	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email, Metalle	Möbel	Elfenbein, Holz, Wachs, Bein, Horn, Papier, Email	108.
1.	16.1	Dr. Lessing Berlin	Ofenkette, Fayence			10	.								1
2–4.	26.1.	Cantoni Mailand	Vasen, Fayence			40	.	3							
5–9	5.3.	Kunstanstalt Geislingen	Fayencen (Orig. Mykene)	260	.							5			
10.11. 12.13.	10.3.	H. Hirschwald Berlin	Vasen, Glas Vase u. Relief, Reinigung	172 477	80 .					2 2					
14.	10.3.	Lissauer Berlin	Uhr, Gold	550	.						1				
15–17.	10.3.	Torres Madrid	Vasen- u. Silber-Reinigungsapp.	927	04			1		1		1			
18.19. 20.	10.3.	Chaves Madrid	Untersatz-Teil, Leder Brennkünstler, Schmiedeisen	65 195	29 87					2		1			
21.22.	10.3.	Gomez Madrid	Vase-Teil, Leder	457	.					1			1		
23.	10.3.	Borondo Madrid	Verschlussvorrichtung	652	80									1	
24.25. 26.27. 28–30 31.32	10.3.	Dr. Lessing Berlin	Gürtel, Bronze, Porzellan Vase-Vasen, Leder Teller, Bronze-Vase Gürtel, Porzellan-Bronze, Holz	228 1272 163 130	49 94 22 58				1	2 1 2 1				1	
33.	10.3.	Montague Fordham London	Lüster in Lederreinigung	119	30				1						
34–45	10.3.	Baron Paris	Lesezeichen, Bronze	407	75							12			
46.	10.3.	Caze Paris	Vase, Reinigung	64	96					1					
47–49	10.3.	Dr. Lessing Berlin	Vasen	261	16			3							
50.	16.3.	Benson & Co. London	Kandelaber, Messing	44	23							1			
51.	16.3.	Durlacher bros. "	Plakette, Bronze	163	80							1			
52.	16.3.	Durlacher bros. London	Möbelbeschlag, Bronze			60	.					1			
53–65	29.3	Dr. Lessing Berlin	Vasen-Teil, Fayence			803	50	12		1					
66.	"	Graf v. Pourtalès Berlin	Tisch, Pietradurakat			1000	.	1							
			Seite II.					21	2	16	1	22	1	2	1

1900. No.	Datum	Namen	Gegenstand	Preis (Ankäufe) Mk.	Pf.	Werth (Geschenke) Mk.	Pf.	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Metall, Email	Möbel	Elfenbein, Holz, Stein, Mosaik	Verschiedenes
			Uebertragen					21	2	16	1	22	1	2	1
67-69	29.3.	Maaß Berlin	Stoffe	.	.	1	50	3	.	.	.	.	.	.	.
70.	"	Dr. Lessing Berlin	Stoff	.	.	30	.	1	.	.	.	.	.	.	.
71.	"	Grf. Tiele-Winckler-Moschen	Vorhang	.	.	1000	.	1	.	.	.	.	.	.	.
72. 73.		Fallen aus													
74.	10.4.	Salvadori Florenz	Krümme e. Bischofstabes	1237	70	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
75-77	"	Dr. Lessing Berlin	Wandarm, Ranke, Theil e. Waage	.	.	231	.	.	.	.	.	3	.	.	.
78. 79			Vase, Fayence, Kohlenbecken, Bronze	.	.	1200	.	.	.	1	.	1	.	.	.
80.	27.4.	Guggenheim-Venedig	Standwaage, Eisen	617	71	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
81.	28.4.	Kultus-Ministerium Berlin	Medaille, Bronze	.	.	20	.	.	.	.	.	1	.	.	.
82-84.	"	Dr. Lessing Berlin	Schale, Vasen-Glas	.	.	100	.	.	.	3	.	.	.	.	.
85. 86. 87.	30.4.	Böhler München	Flasche, Kupfer-Stoff	790	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
88. 89.		fällt aus.	Schüssel, Thon-Teller, Majolika	1100	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
90. 91.			Schüssel, Messing-Kanne, Zinn	255	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
92.	31.4.	v. Reynier Bern	Medaillon, Porzellan	81	20	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
93. 94.	31.5.	Gräfin Lüttichau-Stein	Vase, Marmor, Büste, Terracotta	.	.	310	.	.	.	1	.	.	.	1	.
95-97.			Relief, Terracotta-Lesepult	.	.	60	.	.	.	2	.	.	.	1	.
98. 99.			Taschentuch, Spitze	.	.	90	.	2	.	.	.	.	.	.	.
100. 101.	1.6.	Dr. Lessing Berlin	Buch, Meßkännchen, Messing	.	.	38	.	.	1	.	.	1	.	.	.
102-104			Teller, Steingut-Sockel, Holz	.	.	96	.	.	.	2	.	.	.	1	.
105. 106.			fallen aus.												
107. 108		(Bergner & Wande.) x)	Körbchen, Draht-x) Ring, Gold	.	.	100	.	.	.	.	1	1	.	.	.
109. 110	30.6.	Brauer Paris	Lehnstuhl-Kästchen, Mosaik	1218	02	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.
111. 112.			Schuh, Leder-Spange, Silber	227	36	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
113.	30.6.	Duseigneur Paris.	Theil e. Alhambra-Vase	3410	44	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
114. 115.	30.6.	Dr. Lessing Berlin	Vasen, Delft	.	.	900	.	.	.	2	.	.	.	.	.
			Seite					29	5	31	3	34	2	5	1

1900. 116. No.	Lfd. Num.	Namen.		Gegenstand.	Zoll (Ankünfte) Mk.	₰	Verzoll. (Hinterlassenschaften) Mk.	₰	Textilst.	Leder, Lederwaaren, Reisekoffer	Porzellan, Glas.	Gold, Silber.	Email, Metall.	Möbel.	Schnitzereien, Elfenbein, Holz, Wachs.	Uhren, Musikwerke, Juwelen.
				Uebertrag:					29	5	31	3	34	2	5	1
116.	12.7.	Fietze	Berlin	Kaffeebild. mind. Dreifüßer	325	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
117-119	13.7.	Brauer	Paris	2 Engel, Holz-Leuchter	1385	55	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.
120-122				Bilderrr, Teller, Klavier	2342	32	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.
123.124	12.7.	Bardini	Florenz	Konsole, Holz bezw. Rahm	769	20	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
125.126.	8.8.	Brimo	Paris	Lampen, Fassung, Körper, Bronze	4406	87	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.
127.				Schirm, "	408	05	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
128.	8.8.	Baron	Paris	Gitterfüllung, Bronze	182	70	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
129.	8.8.	Cazze	Paris	Rahmen, Holz	227	37	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
130.131.	13.8.	Dr. Lessing	Berlin	Vitrine, Terrakotta, Relief (Holz)	.	.	105	.	.	.	1	.	.	.	1	.
132-135.				Vasen, Marke-Terrakotta	.	.	105	.	.	.	4	.	.	.	.	.
136.137.				Urne, Holz-Leder, Majolika	.	.	140	.	.	.	1	.	.	.	1	.
138-140.				Tisch, Rahmen, Bügeleisen, Vase, Glas	.	.	170	.	.	.	1	.	1	1	.	.
141.142.				Figuren, Terrakotta, Emblem, Leder	.	.	270	.	.	1	1	.	.	.	.	.
143.144.				Lampe, Holz, Fassung, Majolika	.	.	95	.	.	.	1	.	1	.	.	.
145.146.				Vasenpaar, Eisen, Teller, "	.	.	50	.	.	.	1	.	.	.	1	.
147.148.				Briefbeschwerer, Leder	.	.	100	.	.	2	.	.	.	.	.	.
149.150.				Vase, Majolika, Bronze, Holz	.	.	65	.	.	.	1	.	.	.	1	.
151-153.				2 Figuren, Holz, Thermometer, Bronze	.	.	340	.	.	.	.	.	1	.	2	.
154-156.				2 Schalen, Bronze, Schmuck, Gold	.	.	245	.	.	.	.	1	2	.	.	.
157.158.				Gold Kette, Ring, Gold	.	.	90	.	.	.	.	2	.	.	.	.
159.160.				Briefbeschwerer, Eisen	.	.	30	.	.	.	.	.	2	.	.	.
161.162.				Barometer, Holz, Körper, Bronze	.	.	140	.	.	.	.	.	1	.	1	.
163.165.				Teller, Porzellan, Griffe, Eisen	.	.	35	.	.	.	1	.	2	.	.	.
166.167.				Urne, Thon, terrak., Terrakotta	.	.	120	.	.	.	2	.	.	.	.	.
168.				Briefbeschwerer, Bronzeguß	.	.	40	.	.	.	1	.	.	.	.	.
169.170.				Konsole, Medaillon, (Marmor)	.	.	400	.	.	.	.	.	.	.	2	.
171.172.				Vase, Majolika, Bronze, bronze	.	.	370	.	.	.	1	.	1	.	.	.
173.174.				Sockel, bronze, Vorbesitz, Vase	.	.	170	.	.	.	.	.	2	.	.	.
175.176.				Statue, Glas, Fassung, Silber	.	.	330	.	.	.	1	1	.	.	.	.
177.178				Verzierung, Briefbeschwerer, Eisen	.	.	50	.	.	.	.	.	2	.	.	.
179.180.				Leuchter, Bronze, Bronze, (.)	.	.	105	.	.	.	.	.	2	.	.	.
181.				Vase, Porzellan	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	1
182.				fällt zoll.												
183.				Briefbeschwerer, Bronze	.	.	60	.	.	.	.	.	1	.	.	.
184.				Figurengruppe, Terrakotta	.	.	300	.	.	.	1	.	.	.	.	.
185.186.				Erzgruppe n. Bildhauer	.	.	200	.	.	.	.	.	.	.	2	.
				Seite 1.					30	8	52	7	56	4	21	2

1900. 111. No.	Dat. Num.	Namen.	Gegenstand.	Preis (Einkünfte) Mk.	₰	Werth (Geschenke) Mk.	₰	Tagebl.	Lack Lederw. Prof Fagier.	Töpferei Glas.	Gold, Silber.	Email, Metallw.	Möbel.	Elfenbein Holz, Thon, Mosaik.	Verschied. Industr.
			Uebertrag:					30	8	52	7	56	4	21	2
187.	13.8.	Dr. Lessing Berlin	Schale, Glas			330	.			1					
188-190			Vasen			25	.	3							
191.			Fläschchen												
192.			Platte, Porzellan			60	.			1					
193.194.			Griffe, Bronze			240	.					2			
195-198.	19.9.	Koch Berlin	Kamm, Tasse, Teller (Porzellan)			28	.			4					
199.	5.10.	Dr. Lessing Berlin	Vase	60	90			1							
200.	"	Hoentschel Paris	Vase, Elfenbeinporzellan	2045	25					1					
201.202.	"	Netter Straßburg i/E	Gruppe, Terrine (Porzellan)	420	.					2					
203.	"	Rosenbaum Frankfurt a/M	Krystallkämmchen m. Gold	1100	.						1				
204.			Kleiderhaken, Bronze	500	.							1			
205-208.			Porzellangruppen	2175	.					4					
209.			Terrine, Porzellan	300	.					1					
210.			Schale "	175	.					1					
211.212.	5.10.	Altmann Breslau	Tasse, Kanne (Porzellan)	700	.					2					
213.214.	"	Chiodelli Cremona	Fiedelbogen, Frosch (Fournitur)	1005	75					2					
215.216.	"	Dr. Lessing Berlin	Tasse, Schale (Holz)			340	.						2		
217.	"	Primo Paris	Vase	487	24			1							
218-221.	12.10.	Dr. Lessing Berlin	Vasen			150	.	4							
222-307.	13.10.	Dr. Lippmann Berlin	Atelier Einkäufe	36460	.					86					
308.	18.10.	Frl. Kisting Berlin	gestickte Tasche			5	.	1							
309.	"	Mösmer Budapest	Handtuch			1	.	1							
310.	29.10.	Bernstein Berlin	gestickte Decke			1	.	1							
311.312.	"	Frl. Gehring Porzellan	Gürtel, Reisenkoffer			8	.	2							
313.	"	Dr. Lessing Berlin	Vase			35	.	1							
			Seite 1.					45	8	157	8	59	6	21	2

1900. 112. No.	Dez. Tum.	Namen.	Gegenstand.	Preis (Anschaffg.) Mk.	Pf.	Werth (Geschenke) Mk.	Pf.	Textilsch.	Leder, Leder, Hornsach. Fayence	Porzellan, Glas.	Gold, Silber.	Email, Metall.	Möbel.	Elfenbein, Holz, Bein, Mosaik.	Marmor, Basalt.
			Uebertrag:					45	8	157	8	59	6	21	2
314–321	29. 10	Dom zu Halberstadt	Stoff, Fragmente					8							
322. 323	31. 10	Dr. Lessing Berlin	Stoffe,					2							
324–326	"	Ältere selben Lastenden	Stoffe			20		3							
327	"	Dr. Lessing Berlin	Stoffe,			81	60	1							
328. 329.	"	Ältere selben Lastenden	Stoffe					2							
330. 331	1. 11.	Friedmann z. Z. Berlin	Silber, Messing			30						2			
332–335. 336	3. 11. 14. 11.	Dr. Lessing Berlin	Porzellan, Figuren Silber, Bronzen, Gold			50 50				4	1				
337	17. 11.	Herzog, Schwerseng. Berlin	Fächer	780	25										1
338–361	26. 11.	v. Kucaric Straßburg i/E	Glasstatten, Gobelins			24						24			
362.	29. 11.	Dr. v. Ubisch Berlin	Stoff, Fragment			10		1							
363.	30. 11.	Dr. Lessing Berlin	Stoff			20		1							
364. 365.	"	Baudin Paris	Fächer	341	13							2			
366. 367.	5. 12.	Dr. Lessing Berlin	Porzellanfiguren			120				2					
368.	12. 12.	Fr. Prochno Berlin	Kirchen			2		1							
369–386	31. 12.	Dr. Lessing Berlin	Schablonen			90		18							
387–563.	"	Heese Berlin	Stoffe					178							
			Summa:					260	8	163	9	87	6	21	2
(564–689)	"	Weltausstellung Paris	Diverses.												
564.	"	Naudot Paris	Schals, Porzellan	324	80					1					
565–567	"	Gallé Paris	Gläser	2828	97					3					
568.	"	Section Chinoise	Lacken, Porzellan	365	40					1					
			Trsp.					260	8	168	9	87	6	21	2

1900. 113. №	Datum	Namen	Gegenstand	Preis (Ankäufe) Mk	Pf	Geschenke (Werth) Mk	Pf	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email, Metall	Möbel	Elfenb. Holz, Stein, Mosaik	Verschiedenes 113.
			Uebertrag /.					260	8	168	9	87	6	21	2
569-572.	31.12.	Village russe - Paris	Vasen, Schale, Kanne,	53	59	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
573-575			Gefäße, Holz	119	37	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
576.			Kanne, Ton	16	24	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
577	"	Norweg. Abtheilung "	Gefäß, Ton	40	60	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
578-582	"	Bing Paris	Rookwood-Poterien	591	48	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.
583.			Grueby "	221	04	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
584.			Tiffany Glas	128	94	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
585. 586.	"	Delaherche Paris	Vasen, Steinzeug	365	40	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
587-589.	"	Taxile-Doat Paris	Bild, Vase, Platte, "	576	52	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
590.	"	Soyer fils Paris	Vase, Silber	446	60	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
591.	"	Georges-Jean Paris	Becken, Kupfer	324	80	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
592.	"	Dammouse Paris	Gefäß, Email	203	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
593-598.	"	Bing Paris	Tiffany, Glas u. Email	4400	27	.	.	.	.	5	.	1	.	.	.
599-602.	"	Lalique Paris	Goldschmiedearbeiten	2227	23	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.
603.	"	Rappaport & Co. Budapest	Flasche, Kupfer	60	90	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
604.	"	Société danoise de livre Paris	Buch	121	80	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
605.	"	Milet fils Sèvres	Vase, Steinzeug	77	14	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
606. 607.	"	Falize Paris	Goldschmiedearbeiten	1178	55	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
608. 609	"	Feuillâtre Paris	desgl.	818	84	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
610.	"	Falguières Paris	desgl.	418	19	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
611.	"	Pillivuyt & Co. Paris	Vase, Porzellan	51	16	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
612-617.	"	Cardeilhac Paris	Goldschmiedearbeiten	904	38	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.
618.	"	Beau Paris	Lüster nach Dampf.	1260	40	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Seite /.					260	9	193	25	92	6	24	2

1900. 114. No

No.	Datum.	Namen.		Gegenstand.	Preis (Einkäufe) Mk.	Pf.	Porzellan Mk.	Pf.	Tuchstoffe	Leder, Leder-, Reise-, Fahrzeuge	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Schmuck, Metall	Möbel	Schnitz-, Holz-, Stein-, Knochen-	Verschiedenes
				Übertrag:					260	9	193	25	92	6	24	2
619	31. 12.	Préaubert	Paris	bedruckte Leinwand	64	90	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
620.	"	Chéron	Paris	Vase, Reinigung	26	80	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
621.	"	Lerosey	Paris	" Porzellan	328	86	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
622–626.	"	Susse,	Paris	Bronzen	706	45	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.
627.	"	Mercié	Paris	Bronze	406	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
628.	"	Vallgren	Paris		409	22	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
629–632.	"	Dautrême	Paris	Silberarbeiten	523	75	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.
633–635.	"	Roosemans	Brüssel	Tabyl.	2206	75	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.
636–640	"	Gaillard	Paris	Tabyl.	740	63	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.
641	"	Zorra	Paris	Schmuck	1299	21	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
642. 643.	"	Horner	Gossengrün	Spitzen	392	77	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.
644.	"	Schwarzer	Wien	Bänder, Tücher	144	15	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
645–653	"	Porzellan-Manufakt.	Sèvres	Porzellan	2502	85	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.
654.	"	Spindler	Straßburg i/E	Holzwaren	3943	05	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
655.	"	Gesellsch. f. gebog. Holz	Ungvar	Lehnstühle	62	50	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
656–657.	"	Imprimerie Allgaüer	Paris	Lederpapier, Porzellanmasse	183	51	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
658–660.	"	Glatigny	Paris	Gefäße, Vasen	77	14	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
661–664.	"	The Oxford	Press	Leuchter	1251	70	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
665.	"	Bing	Paris	Lampen, Fassung	307	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
666.	"	Dr. Lessing	Innsbruck	Kasten, Leder	243	60	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
667.	"	Spindler	Straßburg i/E	Schemel	71	25	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
668. 669.	"	Wagner	Berlin	Bronzen	340	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
670.	"	Hansen	Christiania	Vorhang	243	60	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
671.	"	Bing & Grøndahl	Kopenhagen	Vase, Porzellan	163	77	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
672.	"	Delaherche	Paris	Teller, Reinigung	163	69	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
673. 674.	"	Rigaud	Paris	Lampe u. Schirmhalter	165	73	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
675.	"	Bing	Paris	Lehnstühle	613	83	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
676.	"	la Maison moderne	Paris	Lüster	419	24	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
677.	"	Peacock	Paris	Stoff	13	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
678.	"	Leclercq	Tourcoing	Tapete	52	78	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
679. 680.	"	Kautsch	Paris	Plakaten	159	16	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
681. 682.	"	Kopp & Cie.	Berlin	Stoffe	9	31	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.
683.	"	Hirschwald	Berlin	Vase, Porzellan	200	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
684. 685.	"	Wagner	Berlin	Lackmalerei	50	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
686.	"	Fröschels	Hamburg	Tasse, Porzellan	80	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
687. 688.	"	Wagner	Berlin	Figur, Vogel	90	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
689.	"	Bing	Paris	Vase, Reinigung	589	43	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
				Summa:					268	17	215	38	108	9	25	2

Herkunft: Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen

Ankäufe u. Geschenke.

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~1.~~	Skyphos mit Farben gestrichte brandlösung in grossen Blumen kleine geometrische Muster von metallischen Farben auf braunem Grund, kleine goldene Splitter.	Unteritalien 18. Jhdt.				10	.	Überwiesen von 1945 Herrn Geheimrath Dr. Lessing - hier. 16. 1. 00.	1945 in Boscoreale aufbewahrt
2.	Trinkbecher Grund gelb, Muster grün und fallroth, Henkelzone Felder verschiedene wechselnd mit grünen Rosetten mit dünnen Goldfäden durchflochten.	Arezzo(?) Anf. 16 Jhdt.				20	.	Geschenk von Herrn Cantoni in Mailand. 26. 1. 00.	Schloßkeller 5
~~3.~~	Krause roth mit etwas Gold, zu einer mit Gold durchwirkten Litze, die Goldfäden gewimmelt abgebunden.	Italien 16. Jhdt				10	.	Dr. Sybel	1945 in Boscoreale aufbewahrt
~~4.~~	Krause wie vorige mit Gold durchwirkten Litze roth und grünen Kreuzen in der Mitte eine Rosette.	Italien 17. Jhdt.				10	.	Dr. Sybel	dr. Sybel
5.	Lekythos gelbenglasirte Darstellung Eros in Mykene gefundenen Goldschmuck. Unter einem Fuß mit breiter Kreisplatte gegen abstehende Henkel mit einem flügelnden Eros, zwei einfache Henkel und Fuß durchbrochene Bänder verbunden. Eingeschlossen: E. Gillieron - Athènes.	Corp. Mykene um 1200 v. Chr. aufbewahrt in Athen (Central Museum)	13,8	9		60	.	Ankauf von der gelbenglasirten Kunstanstalt in Geislingen - St. 5. 3. 00.	
6.	Trinkschale gelbenglasirte Darstellung Eros in Mykene gefundenen goldenen Gefäßen. Tellerförmige stark profilirte Schale mit einem Henkel und mit Rosetten besetzt, aufstehem verbreiterten Fuß. Eingeschlossen: E. Gillieron - Athènes.	Dr. Sybel	15,8	17,2		80	.	Dr. Sybel	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
7.	Becher, galvanoplastische Nachbildung des in Mykene gefundenen größeren Goldbechers. Rund, oben ausladend, ein ösenartig gebogener Henkel. Aufrecht, parallel stehende Blattstauden. Eingeschlagen: E. Gillieron-Athènes.	Orig: Mykene um 1200 v. Chr. aufbewahrt in Athen-Central-Museum.	8,7	0	14,4	50	.	Ankauf von der galvanoplastischen Kunstanstalt in Geislingen. 5.3.00.	
8.	Becher, galvanoplastische Nachbildung des in Mykene gefundenen kleinen Goldbechers. Niedrige, nach oben ausladende Form, ein Henkel, getriebene Parallelrippen. Eingeschlagen: E. Gillieron-Athènes.	desgl.	7	0	10,7	35	.	desgl.	
9.	Becher, galvanoplastische Nachbildung des in Mykene gefundenen Goldbechers. Rund, oben ausladend, ein ösenartig gebogener Henkel. Getriebener Ring theilt Seitenflächen in zwei Zonen, welche aneinander gereihte Fische im Relief zeigen. Eingeschlagen: E. Gillieron-Athènes.	desgl.	7,6	0	10,4	35	.	desgl.	
10.	Vase, Glas aus mehreren farbigen Schichten geschnitten und zum Theil geätzt. Hoch und schlank, Fuß und Schultern trichterförmig erweitert. Dekor: Zwei große naturalistische rothe Iris mit langen Spitzblättern am Fuße. Auf Standfläche gravirt und vergoldet. Daum-Nancy.	Arbeit von Daum-Nancy. 1899.	59	0	20	135	.	Ankauf von Herrn H. Hirschwald in Berlin. 10.3.00.	Dublette 1970 vorhanden
11.	Zierglas, hoher geschweifter Kelch mit langem geraden Stiel auf flachem Tellerfuß. Kelch in der Masse roth gefärbt und geprenkelt. Arbeit von Whitefriars.	London. 1899.	26,8	0	8	37	80	desgl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
12.	Uhr. Ringuhr mit kreisförmig. Zifferblatt, elliptische Form, unten eingebogt. Vier lange, langgestielte, spitzige Blätter mit unten gerichtet. bilden den Bügel. Außen matte innen glasirt grün und karminroth. Kreisförmig blattartig geschmückt mit oben in vier Spitzen zulaufenden Bögen umgeben. Eingerichtet: E. Baudin.	Arbeit von E. Baudin-Paris. 1900.	1,8	0,9	0,9	162 .		Als Ankauf von Herrn Hirschwald in Berlin. 10. 3. 00.	
13.	Relief. Ringuhr mit gemalter Glasür. Kopf eines Arbeiters und einer Arbeiterin im Profil nach links. Eingericht: E. Meunier.	Gehäuse von Meunier-Brüssel. Ringuhr von Muller & Fory. Fory-Sort, gegen 1900.	54	. 39		315 .		Tabgl.	Dublette
14.	Uhr. Gold-Email-Perlen und Steine. Gehäuse und prismatischer Sockel in Form eines Schmetterlings, auf den Oberflächen die ausgebreiteten Flügel in Blauemail. Um den Rändern der Innenseiten Rokokoschnörkel. An den Seiten das Gehäuse für die Goldkette und vorn seinen Knopf der blau und weiß emaillirte Uhrschlüssel hängt.	Frankreich um 1780.	5,2	. 5,8		550 .		Ankauf von Herrn Lissauer in Berlin. 10. 3. 00.	
~~15.~~	Prismenbecher. Grund von Kristall. Gold-Corbeille mit Arabesken emaillirten Hängeguirlanden reliefartig gegründet. Auf dem Boden desselben ruhen die Löwen von Castilien und den Löwen von Leonien, letzteres auf rothem Grunde. (Durch Malerei vergängt.)	Germain. 13.-14. Jhdt.				424 35 (650 pes)		Ankauf von Herrn Torres in Madrid. 10. 3. 00.	1945 in der „Casa Moneda" verbrannt. Neue Münze
16.	Hirsch und Hirschkuh. Rehmedaillons, viereckiger Rahmen mit Grotesken in Relief. Mitte: vier gedrehte Ruben mit Perlenkranz und Rosetten. Reste einer Zusammengehörig.	Germain. 16. Jhdt.	12,5	. 9,7		391 70 (600 pes.)		Tabgl.	Dublette

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
17.	Figur, Prinzessin zu Fuß mit Hund, weiß. Jäger in vornehmer Jagdtracht, die linke Hand stützt die Rechte erhoben einen Degen, zu welchem der links stehende Hund herumspringt. Marke: blau	Buen Retiro 18. Jhrt.	27	10		110 (170 pes.)	99	Kgl. Ankauf von Herrn Torres in Madrid. 10. 3. 00.	Neue Münze
18.	Unterteller Fassung und bemalt. Form einer auf Rücken liegenden Taube mit aufgebreiteten Flügeln. In Mitte aufgesetzter durchbrochener Ring.	Alcora. 18. Jhrt.	18,5	16		6 (10 pes.)	53	Ankauf von Herrn Chaves in Madrid. 10. 3. 00.	1945 vorhanden Arnold Schloßkeller 3
19.	Relieftbild Lieberützporzellan, hohe Oval, Tränengestalt im antikischer Tracht mit Blumenkorb weiß auf hellblauem Grunde, in der Art der Wedgwoodarbeiten. In Rahmen Holz amorelirt, kräftig profilirt, mit Perlstab und Blattwerk.	Buenretiro 18. Jhrt.	15,8	11,1		58 (90 pes.)	76	Tabyl.	
20.	Standleuchter Schmiedeisen, auf drei geschweiften Füßen, schlanker gegliederter Stiel, in zwei linearige Blumen übergehend, in Mitte größere Blume mit drei festen Spitzen Lichtröhren.	Buenretiro 15. Jhrt.	150	28		195 (300 pes.)	87	Tabyl.	KGM vorh. Schloßkeller 4 KGM vorhanden 1945
~~21.~~	Büste, Nußholz geschnitzt (Volkstracht schwarzer Hut) mit rötlicher Hitz mit vier geschweiften, kurz darüber verbundenen Leisten. Leicht profilirte Sockel mit leichten Schnörkeln und bogenförmigem Mittelstück. (ähnlich den Chippendale-Möbeln.)	Buenretiro (?) um 1780	110	50		32 (50 pes.)	65	Ankauf von Herrn Gomez in Madrid. 10. 3. 00.	in Dessins verbrannt Schloß Sophienhof
22.	Relieftbild Lieberützporzellan, blau weiß (in der Art der Wedgwoodwaare), drei Frauen in antikischer Tracht stehen in Unterhaltung unter einem Rosenbusch vor Rest mit vier Liebesgöttern. Vergoldeter Holzrahmen.	Buenretiro Ende 18. Jhrt.	14,1	22,7		424 (650 pes.)	35	Tabyl.	Rahmen entfernt

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
~~23.~~	Vorschlagvorrichtung Holztafel, vorgeblüht und bemalt in verschiedenen Zeitbezeichnungen z. T. durchbrochen mit eingeschnittenem Blattwerk und gotischer Architekturbekrönung. Malerei auf beiden Seiten gleich: Heiliger Hubert Brustbild mit Schlüssel, Kardinalhut und Kreuz, in verschiedenen Ornat.	Germany Ende 15. Jhdt.	175	. 87,5		652 80 (1000 pes.)	Ankauf von Herrn Berendo in Madrid. 10. 3. 00.	abgegeben im Frühjahr 1902 Schloßkeller 5
24.	Porzellanringen, weiß, Steinporzellan Finger mit Ringen. Rechte steife Finger in Seitenansicht den Arm um die Hüfte des links stehenden Mädchens legend. Schreibende Bewegung. Marke: blau	Buen Retiro 18. Jhdt.	19,5	. 13		163 20 (250 pes.)	Frühjahr Ankauf von Herrn Schumann Dr. Lessing in Cannes. 10. 3. 00.	Flakturm Frh.
25.	Baum Porzellan blau bemalt. Hoher breitgedrückter Körper auf rundem Fuße. Hoher flaschenförmiger Hals, weite Tülle und Henkel in Form einer Schlange geschweift. Malerei: um die Blattgruppen von Fuß und Hals breite, reich stilisierte Bänder und Ranken.	China. (Exportwaare für Indien und Persien. 17. Jhdt.	32	. 19		65 29 (100 pes.)	Tabyl. (Dupont. Barcellona)	
26.	Flasche gegossen und mit Lüstermalerei auf weißer Zinnglasur. Viereckige Platte mit rahmenartigem Spitzbogenfeld und Fabelwesen in den Zwickeln, mit Arabesken in Lüstermalerei überzogen.	Germany 14. Jhdt.	28,5	. 26,5		1175 (1800 pes.)	Tabyl. (Schlatter. Sevilla.)	Flakturm. Obfly.
27. a b.	Lederkasten mit Eisenbeschlägen, mit übergreifendem Klappdeckel. Innen und Leder mit gelben Lederbändern durchflochten. Beschläge, bandartige Beschläge und Henkel von Deckel, Schmiedeisen. Bezugsquelle: Beschlag.	Germany 15. Jhdt.	9,5	13	9	97 94 (150 pes.)	Tabyl.	1970 vorhanden Schloßkeller 3

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
28.	Vase Form, bemalt. Hof, ohne Henkel. Kuluren blau auf weiß, mit etwas gelb und braun. Ovale mantelu Einfassung in vier Feldern, in denen Vase mit stilisirten Blumen. (Art von Moustiers.)	Alcora. 18. Jhdt.	7,3	6	7,4	6 53 (10 pes.)	Hof. Sachverständiger Ankauf von Herrn Hahn nach Fr. Lessing in Hannover. 10. 3. 00. (Schlatter. Sevilla.)	
29.	Räucherkork Grund roth, Muster Gold. 5 förmige Löcher bilden spitzovale Felder in welchen abwechselnd je ein Blattzweiglein und ein Kelch mit darüber schwebenden Trauben.	Hannover 16. Jhdt.				130 57 (200 pes)	Tabyl.	1973 vorhanden 1962 vorhanden
~~30.~~	Räucherstoff vereinigt mit A. n. G. 86, 590.					26 12 (40 pes)	Tabyl.	
31.	Vorzellanvasen weiß Porzellanvasen. Deckel und Ausser. Rechts Deckel markirt mit Kuh über den Armen neben einem Altar, auf denen Kinder sitzen und Vase links neben ihr stehenden Amor blasend. Rechter Arm der Kuh und das Amor ergänzt. Eingegr. 24. H 29 *) Flora und Amor	Vincennes ~~Sèvres~~ 18. Jhdt.	24		15	124 05 (190 pes.)	Tabyl.	Aus Vincennes nach Boucher Jul. und Jos. gestochen von Joliré J.v.E. Aus Besitz Retzow, Stettin, auf der Handschr. Kgl. u. Bruning, 1907 u. 1914
~~32.~~	Rauchvase Holz geschnitzt und vergoldet. Viereckig, schwarz grundirt. Seiten durch Blattbildungen, einen von Fruchtstab abgeschlossen.	Hannover 16. Jhdt.	27,5		25	6 53 (10 pes.)	Tabyl.	Kriegsverlust 1945 Schloßkeller 5
33.	Buch Rob. Browning, Dramatic Romances etc. London, Harpers Richetts. (Ballantyne Press.) 1899. 8°. Einband: Leder grün mit Goldverzierung und rothen Einlagen. Auf Vorder- u. Rückendeckel Feldereinteilung durch vier rechtwinklig sich schneidende Goldlinien, im Mittelfeld der Vorderseite Rundfeld, mit Blattranken gefüllt. Auf Rücken vier Felder mit linearem Ornament, zwei Felder mit Titel.	London. 1899.	22,9		14,1	119 30	Ankauf von Herrn Montague Fordham in London. 10. 3. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
	00,34-45. = 12 spanische Lesezeichen.					407	75	Ankauf von Baron Baron in Paris. 10. 3. 00.	
						(500 frs.)			
34.	Lesezeichen Bronze graviert. Form mit sechs Spitzen je in Dreieckform. Oese zum Aufhängen. Auf Vorderseite graviertes Spanienwappen, in Mitte Krone von Spitzen mit blick Löwe in Profil. (von einem Spanienreisenden.)	Spanien 15. Jhdt.	7,7	.	4,7				
35.	Lesezeichen von einem Spanienreisenden. Bügel graviert und mit Oese zum Aufhängen. Auf Vorderseite graviertes gothisches M mit Krone, von Perlen Blumenkranz rc. Karolinische A. u. G. 00,44.	Nabyl.	.	0	4,8			Nabyl.	
36.	Lesezeichen von einem Spanienreisenden. Bügel graviert. Aufgelegte Oese zum Aufhängen. Auf Vorderseite graviert Adler mit offenem Spruchband stehend. Inschrift . . . . . sperav . . .	Nabyl. 14. Jhdt.	.	0	5,5			Nabyl.	
37.	Lesezeichen von einem Spanienreisenden. Bronze graviert. Ungewöhnliche Form auf Vorderseite graviert Oberteil eines Löwen mit über Kopf gelegtem Spruchband mit Inschrift: fasta / iese / opra / darunter Wappenschild mit V	Nabyl.	7,4	.	5,5			Nabyl.	
38.	Lesezeichen von einem Spanienreisenden Bügel graviert mit Resten von Vergoldung und von mit einem viereckigem Ring rc. darin gothische Buchstaben (n a n ?) Oben Oese zum Aufhängen.	Spanien, um 1400.	.	0	5,8			Nabyl.	
39.	Lesezeichen von einem Spanienreisenden. Bügel graviert. Länglich ovale Form graviert. Einfassung eines Engels in langem Gewand nach rechts gewandt, mit Spruchband Inschrift: je (?) endura: per. Oben Oese.	Spanien 14. Jhdt.	6,5	.	4,7			Nabyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
40.	Lesestück von einem Hochgebirge Küster gravirt. Aufgen. Auf Vorderseite Mittelfeld: gravirter Schild mit Kreuz von Calatrava darum Ranken, In den fest graviertes Band Rundschrift. Oben Loch.	Byzanz. 13–14. Jhdt.	.	0	65			Vor Ankauf von Herrn Baron in Paris. 10. 3. 00.	
41.	Lesestück von einem Hochgebirge, Küster gravirt, mit Ranken von Arabesken. Aufgen.; auf Vorderseite gravirtes Mittelfeld mit gothischer M und Krone. Oben Loch.	Byzanz, um 1400.	.	0	50			Tabyl.	
42.	Lesestück von einem Hochgebirge Küster vergoldet und gravirt mit Grubenschmelz, länglicher Durchbr. Auf Vorderseite zwei Felder mit ornamentalen Arabischen Schriftzügen mit Grubenschmelz: opak dunkelblau, durchsichtig Zinnober und weiß.	Granisch. vor. b. Chr. 13. Jhdt.	6,8	.	4,2			Tabyl.	
43.	Lesestück von einem Hochgebirge Küster vergoldet und gravirt mit Grubenschmelz. Durchbrochene Scheibe in Form eines unregelmäßigen Kreuzes. Die Enden volutenartige Blätter. Mittelstück Durchbr. mit Wappen von Castilien (Thurm) und Rosetten. Email opak: weiß, gelb, durchsichtig Zinnober, dunkelblau.	Byzanz 14. Jhdt.	5,5	.	6,3			Tabyl.	
44.	Lesestück von einem Hochgebirge, Küster gravirt, rund mit Loch. Auf Vorderseite gravirte gothischer Buchstabe V, darum Pflanzenranke.	Tabyl.	.	0	5,1			Tabyl.	
45.	Lesestück von einem Hochgebirge Küster gravirt, rund mit Loch. Auf Vorderseite unterschiedene, durchbrochene Scheibe, darum Pflanzenranke.	Byzanz 14–15. Jhdt.	.	0	7,0			Tabyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
46.	Vase, Ringvase, grün glasirt, Ornamente mit flachem Ringschnitt in Oeffnung.	China. 18. Jhdt.(?)	20,5	0	19	64 (80 Pes.)	96	Ankauf von Herrn Caze in Paris. 10. 3. 00.	
~~47.~~	Vierring, längsgestreift bronze gelbe Partien, grünen Schmelz, vielfarbige mit rother Corte und kleinem Perlenmuster.	Orient. 17. Jhdt.(?)	57	2,426	576.	32 (50 Pes.)	65	Tauschgabe Ohr 1945 Ankauf von Herrn GR. Trädesing in Genua. 10. 3. 00. (Vives-Madrid.)	in Bossinhof verbaut
48.	Kleines Altarkreuz, Corpus mit farbiger Emaille reich gestickt. Dunkelblaues Kreuz mit den Zeichen Christi und Evangelistensymbolen, breite Schriftborte um drei Seiten. Hoc signum erit in celo cum dominus ad indicandum venerit.	Genua.	.	75	70	130 (200 Pes.)	57	Vabyl.	1973 vorhanden 1331 Ubol. Mk.
~~49.~~	Reliquiarkreuz, reich Corpus in Christ mit Tambourirstichen gestickt, rundes großes Mittelfeld, in den Ecken vier kleinere dreieckige Felder mit Corpus, alles in maurischen Bogen hängen.	Byzantinisch? 13. Jhdt.	.	79	79	97 (150 Pes.)	94	Vabyl. 1945	in Bossinhof verbaut
50.	Kandelaber für elektrisches Licht, Messing und Bronze. Auf rundem Sockel drei gegossene Engel von mehr als Lebensgröße je eine Glühlampe haltend mit vier und fünf großen Glühbirnen, reich gebildeten Schmuck und Kerze mit roter Seide überzogenem Schirm.	Arbeit von Benson & Co. London 1899	42	.	32	44	23	Ankauf von Herrn Benson & Co. in London. 16. 3. 00.	Dublette
51.	Glocke, Bronze. Corpus Nobile. Rund. Im Vordergrund Figuren in antikischer Tracht, Hintergrund: Einzug der Thore in die Arche.	Italien. 16. Jhdt.	.	0	20,9	163	80	Ankauf von Herrn Durlacher bros. in London. 16. 3. 00.	

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
52.	Schrankschloss für Möbel. Bronze. Löwenmaske, ornamentirt, in Blatt- und Schnörkelwerk übergehend. In der Mitte aufgebogen.	Frankreich um 1730.	39	.	9	60 .	Geschenk von Herrn Durlacher Bros. in London. 16. 3. 00.	
53. a b	Brillenbrokat. Grund roth. Blüthen Gold, grosse Rosetten reihenweise versetzt, deren reihenweise nach rechts und links gewendet zungenförmige Ornamente zwischen den Rosetten feine Rankenwerk umgeben. Rand: Dem breite Borte mit bischer Schrift.	Mittelalter, wahrscheinlich spanische Arbeit. Türkestan (?) 15. Jh. (deines. Einflusses)				200 .	Ueberwiesen von [illegible] Herrn Gh. Dr. Lessing hier. 29. 3. 00. Weissner-Berlin.	b) Ein Stück aus der Slg. Flemming (80 × 77 cm) 1956 überwiesen T.G.
54.	Brillenbrokat. Grund gelb mit gewebten Goldfäden. Granatapfelmuster in gekräuseltem Gold roth umrändert breite Bänder mit Ranken und Flechtwerk bilden zeitgemäss Felder mit reichem Granatapfelmuster. Am Zusammenstoss der Bänder aufgenähte Rosetten. In den breiten Rosengewinde und Granatapfel.	Germion 1. Hälfte 16. Jhdt.				400 .	Vrbyl. (Casso-Barcellona)	1973 vorhanden 1962 vorhanden
55.	Fragment eines wollenen Knüpfteppichs mit gelben Feldern mit Palmetten und Rosetten und einem gelben Querstreifen.	Orientalisch. Mittelalter.				65 .	Vrbyl.	Blaubarbau
56.	Brillenstoff, hellroth, grün, blau gewebt.	Maurisch. Mittelalter.				3 .	Vrbyl.	
~~57.~~	Damaststoff. Grund gelb. Reich, Granatapfelmuster rother Damast. Bänder aus Akanthusblättern bilden zeitgemäss Felder in welchen je ein Granatapfel in reichem Blumenkranz.	Italien. 16. Jhdt.				46 .	Vrbyl.	1945 im Vogtshof verbrannt

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
58.	Leinenstoff, schwarz bedruckt, so daß der weiße Grund das Muster bildet, unregelmäßig, Ranken bilden kleine Rautenfelder, in vielen Lücken.	Italien. 15. Jhdt.				6	50	Kgl. Ueberweisen von Herrn Gh. Fr. Lessing. 29. 3. 00.	1945 im Vorgriff verbrannt
59.	Leder mit Franse, rothe und weiße Seide, die Leder rothen Grund weiße unregelmäßige Schnörkel bilden, reiche Palmettenmuster, die Franse in längeren Zwischen gitterartig abgebunden.	Cypern 16. Jhdt.				13	.	Kabyl.	dergl.
60.	Velvet. Façonné. Stark gewölbt mit Kreuz. Stark bemalt mit Rankenmuster und Vorkommen innerhalb des Kreises und des Randes. Am Rande Inschriften befestigt.	Cypern 16 Jhdt.	8,5	o	19			Kabyl.	dergl. Neue Nummer
61.	Brokatbrokat in Längsstreifen, breite Streifen mit Gold, grün, Blüthenzweige, Rosen und Nelken mit einem Vogel, schmalere Streifen Silber, grün, Ranken mit stilisirten Blüthen.	Persien. 17. Jhdt.				150	.	Kabyl. (Brimo-Paris.)	dergl.
62.	Brokatbrokat Grund Silber, Muster in Roth und Grün, die Zeichen von Wolken und Mondsee.	Türkei. 16. Jhdt.				50	.	Kabyl.	1945 in Bomnitz verbrannt 1976 vorhanden
63.	Brokatbrokat Grund roth, Muster Gold und gelb, streifig, wechselnder Farbenton, dazwischen die Zeichen von Wolken und Mondsee.	dergl.				30	.	Kabyl.	dergl. 1976 vorhanden
64.	Damastbrokat Grund Gold, Muster unvollständig roth und grüner Damast, große Palmetten, Tulpen und Granate.	Persien oder Türkei.				20	.	Kabyl.	dergl. 1976 vorhanden

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~65.~~	Seidenstoff Fragment, Grund roth, Brustkaiserstiefel in blau, Hals, Kreis mit grossen Palmetten und den Resten einer Umschrift.	Wahrscheinlich in China für Cypern gemacht.				20	.	Kgl. Uebernahme von Herrn Geh. Rr. Lessing hier. 29. 3. 00. (Brimo-Paris.)	1945 in Vogtshof verbrannt
~~66.~~	Leder und Seidenbrokat, zwei Lagen. In der Kette farbig gestreift, roth, grün, weiss, blau, auf den breiten Streifen arabische Inschriften und Palmettenborten, auf den schmalen Streifen kurfische Thiere zwischen Guilloumen. (Kammt aus der Marienkirche zu Danzig.)	Anfang 14. Jhdt.				1000	.	Geschenk von Herrn Grafen v. Courtalès Berlin. 29. 3. 00.	1945 in Vogtshof verbrannt
~~67.~~	Baumwollenstoff Grund Gaze mit leichtem Faden, muster farbig bedruckt, Mohnblüthen.	19. Jhdt.					50	Geschenk von Herrn Heinrich Maass hier. 29. 3. 00.	Desgl.
~~68.~~	Baumwollenstoff farbig bedruckt, grosse Granatäpfel.	Desgl.					50	Desgl.	Desgl.
~~69.~~	Baumwollenstoff Gaze durchbrochen, bedruckt, grosse rothe Ornamente (?)	Desgl.					50	Desgl.	1945 in Vogtshof verbrannt
~~70.~~	Seidenbrokat Längsstreifen breite mit Rosagrund schmale mit gelbem Grund, darin weissgrüne Fischblattbüschel mit granatrothen Granatäpfeln und Tulpen, schmale Goldborte.	Italien? Anf. 18. Jhdt.				30	.	Uebernahme von Herrn Geh. Rr. Lessing hier. 29. 3. 00.	
~~71.~~	Bespannung Wollenmaterie, Grund dunkelroth mit fallenden Ranken oben und unten dunkelgrün. In dem Grund eingesetzt zwei Streifen Reps von weissen Einfassungen mit Blau, Grün und etwas Gold broschirt.	Deutschland Anf. 16. Jhdt.				1000	.	Geschenk von Herrn Grafen von Stolberg-Wintelen auf Moschen. 29. 3. 00.	1945 in der "Neuen Münze" verbrannt Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
72/3	Fullen rub.								
74.	Krümme eines Bischofsstabes Bronze vergoldet und gravirt. Die Krümmung endigt in einen Drachenkopf, sie ist in fünf Längsreihen gegliedert die abwechselnd eingravirtes Ornament oder eine Einlage von größtentheils ausgefallenen Silberfiligranen enthalten. Der Nodus ist gravirt. Ranken zwischen Zickzackbändern. Der Schaft wie der Nodus war ursprünglich mit fünf Diamanten besetzt.	Italien. 1. Hälfte 13. Jhdt.	29,4	.	.	1237 (1600 Lire)	70	Ankauf von Herrn Salvadori in Florenz. 10. 4. 00.	Fiaktum Frh.
75.	Wandvasen Schmiedeeisen. Mit der in zwei Lilien endigenden Mundstücke bilden zwei reich gegliederte Röhren ein Trinkgefäß auf drei Füßen. Ein Vogelkäfig als Schildzeichen. Rosetten und pflanzliche Motive.	Byzanz. 16. Jhdt.	125	.	80	165	.	Ueberwiesen von Herrn Geh. Hofr. Lessing hier. 10. 4. 00. (Torres. Madrid)	Theil einer Zusammenstellung Amtl. Ber. aus den Kgl. Kunstsammlungen 1892 S. 30.
76.	Ranke aus einem Glasmosaik Schmiedeisen 2-förmig gestaltungen mit reicher bandförmiger Gliederung endigt in eine vierblättrige Blume.	Arabyl.	83	.	20	40	.	Arabyl.	
77.	Endigungstheil einer Stange. Eisen geschnitten und in einem verstärkten profilirten Halter mit drei Füßen gegen oben gegabelte Bänder welche unten in je ein durch zusammengewundene Pflanzen gebildetes Kreisbogenmuster übergehen.	Arabyl.	45	.	6	26	.	Arabyl.	
78.	Kasse Förmige Umrahmung. Arabesken blau Bäume mit großen Blumen und phantastischer Landschaft. Feuer und Falsa blau: F.R. B	Byzanz. 18. Jhdt.	68	○	54	500	.	Arabyl. (Baron. Paris.)	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
79.	Kohlenbecken (Brasero) Bronze, schenkig. Dreifuss mit fo" fen gelbstverarbeiten Füssen Schäfer mit Dorsal" lungen Löwenfüssen Fabelwesen in Durchbruch" wer Arbeit mit Hellrothem Kopf unterlegt. An den Seiten Oesen für die Henkel.	Florenz. 15. Jhdt.	23,5		43,5	700.		Kgl. Ueberwiesen vom Königlichen Ob. Pr. Lessing. 10. 4. 00. (Baron - Paris.)	
80. ab.	Kandelaber Cisen mit Kupfer und Messing tau" schirt mit Bronzeziraten. a. Kandelaber: auf gothischem Postament darüber Knauf und Fabelartige weibliche Figur Bronze. Darüber Wappenhalter eingeschraubt mit rechteck" ig aufgesetzter Tabel. b. Wappenarm mit langem Seiger hängt in losem Bügel an eingeschraubtem Haken mit Cirkulati" on. endigt beiderseits in Palmetten. Die Durchbrechung zeigt Pflanzen Ranken, Vögel u. a.	Florenz. 16. Jhdt.	134.		71	617 71 (800 Lire)		Ankauf von Herrn M. Guggenheim in Venedig. 27. 4. 00.	KAM vorhanden 1995: E)
81.	Modell für die Aufstellung für Krankenpflege Berlin - Mai - Juni 1899. Entwurf des Königl. Preußischen Cultus Ministeriums. Vorderseite: Relief. Knaben mit nackten Oberkörper und Hut in halber Rückenansicht. Vor ihm Krankenpflegerin und weibliche Gestalt in antikischer Tracht ihm zugewandt. Rückseite: Aufschriften in großen Lettern, linn.	Berlin. 1899.		0	6,0	20.		Ueberwiesen vom Königlichen Cultus Ministerium. hier. 28. 4. 00.	1972 vorhanden
82.	Schale Glas gelb irisirend Rand muldenförmig auf" gebogen. Am Rand gravirte Horizontalstreifen.	Byzantin.	4,7	0	14,9	30.		Ueberwiesen von Herrn Ob. Pr. Lessing - hier. 28. 4. 00. (Posen Schamer - Frankfurt a/M.)	Schloßkeller 3
83.	Vase Glas bläulich weiß, irisirend. Kugelför" mig mit hohem dünnen Hals, am unteren blauen Faden in Spiralen. Die Fäden theilweise abgesprungen.	Arabyl.	19,5	0	10	35.		Arabyl.	Schloßkeller 3

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
84.	Vase. Vollrothes Glas, bügelförmig mit trichterförmig ausladendem Aufsatz. Henkel bügelförmig, mehrig geschweifte Glasfäden.	Gütentrik	7	.	6,1	35	.	Auf Ansuchen von Herrn Dr. Lessing hier. 28.4.00.	abgegeben 1953 in Inventarabteilung Kj 2003 Schloßkeller 3
85.	Flasche. Enge, getrieben, eiförmig mit kurzem aufgesetztem Trichter. Durch breiten Fuß in zwei Hälften geteilt und geschweifter Bügelhenkel mit vier Henkeln mit Blatt, Bartusch, Muster, Bügelhenkel von zwei Ösen.	Italien 16. Jhdt.	33	o	20	650	.	Ankauf von Herrn J. Böhler. München. 30.4.00.	
~~86.~~	Weinbrokat. Grund voll Blüten gelb blau und grün geschmolzene Fäden bilden spitzovale Felder die sich durchschneiden so daß sechseckige und viereckige geschmolzene kleine Felder entstehen. In der Mitte jedes großen Spitzovals eine granatapfelartige Frucht in allen Farben beim Ranken mit kleinen ähnlichen Früchten.	Persien 16. Jhdt.				140	.	Tabyl.	1945 in Bezirksfeuerbrand
87.	Fällt weg.								
88.	Schüssel. braunes Thon gebrannt mit Reliefschmuck unter durchsichtiger Bleiglasur. Mittelfeld Wappen (Adler, 2 Hörner 2 Arme u. s.) darüber Krone mit brennendem Herzen darum Schriftband mit von rechts nach links laufender Inschrift: + Sia laudato il santissimo sacramento +. Dann feine Ranken mit Rosen und Nelken zwischen gerollten Halbfiguren. Am Rande Medaillons mit naturalistischen Tierfiguren zwischen Rosen.	Italien 16. Jhdt.	5,6	o	47,6	750	.	Tabyl.	Von Herrn Böhler in München. Min. Verf. v. 16.1.03. II. Nr. 5990/02.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
89.	Teller Majolika, bunt bemalt auf weissem Grund. Erhoben schmuckrisch gerändert. links und rechts in der Mitte je ein Nürnberger Geschlechtswappen. Links: Rechter Löwe Vorderpranke fällt gegen Rechts: Ein mit drei Thürmen, darüber drei Sterne.	Urbino? oder Venedig. 16. Jhdt.		ø	22,8	350	.	Kostenkaufsonzogen F. Köhler München. 30. 4. 00.	Neue Münze
90.	Schüssel Majolika, gravirt, flach mit gravirtem Rand. In Mitte Lunbal reich profilirt mit gravirten Ringen, an den Rändern schmale ornamentirte Bänder.	Venedig. 16. Jhdt.	.	ø	50,4	180	.	Tobyl.	
91.	Kanne Zinn, geschraubt, runde wulstiger Lauf auf hohem weiten Fuss. Gerader Henkel mit rundem flachen Klappdeckel. Röhrentülle, geschweifter Henkel. Auf Deckel neben einer Rosette bezeichnet: P.F.	Frankreich oder Schweiz 16. Jhdt.	27	ø	18	75	.	Tobyl.	
92.	Medaillon Porzellan, weiss, Reliefbüste. Porträt eines bärtigen Mannes Profil links. Aufschrift: J.G. Grieninger. Koen: Preus: Geh: Commiss: Rath. und. Porcel: Manuf: Direct: 17 16/91. C.F. Riese fec. Rahmen und der Name: Franz von Eisenlaub.	Berlin um 1790.	.	ø	15,9	81 (100 frs)	20	Ankauf von Herrn von Reynier in Bern. 31. 4. 00.	Flakturm Frh.
93.	Vase mit Deckel rother Marmor. Flache Schale mit gemuschelt geschweiftem Aufsatz und hohem geschweiften kannelirten Fuss auf viereckigem Sockel.	Italien Anf. 19 Jhdt.	61,5		41	300	.	Vermächtniss der Frau Gräfin v. Luttichau auf Stein. 31. 5. 00.	Schale vorhanden 1980 Priebe Fuß? Schloßkeller 5
94.	Büste Terracotta, Papst Pius IX. Büste im Vordermantel auf flachem Sockel, ca 1/4 natürlicher Grösse, reiches Ornament. Eingestempelt: Stanislas Sangiorgi presso l'Originale di Giulio Troschel.	Tobyl.	35	.	25	10	.	Tobyl.	1982 vorh. Wes.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
95.	Relief Terracotta, viereckige Platte mit profilirtem Rahmen mit Palmettenfries. Links Amor im Wagen, von zwei Ebern gezogen, rechts ein Alter	Italien 19. Jhrt.	42	59,2	.	20	.	Vorkommniß der Frau Gräfin von Lüttichau 31.5.00	Städtische
96.	Relief Terracotta, viereckige Platte mit profilirtem Rahmen mit Palmettenfries. Rechts trinkender Bär mit säugendem Kalb unter Rebranke, links der Hirt.	Italien	42,1	57,5	.	20	.	Vorkommniß der Frau Gräfin von Lüttichau 31.5.00	Städtische
97.	Lesepult Nußholz geschnitzt. Vordere Seite viereckige Platte mit Bekrönung und Rahmung in Form prosaischen Renaissancewerk. Mittelfeld: Miniatur-malerei auf Pergament unter Glas: Hl. Michael auf Drachen umgeben von Wappenschildern und zwei Inschriftstreifen: Cum omnibus pacem adversus vitia. Anno Domini MDCCCLIX.	Italien 1859.	42,5	.	45,6	20	.	Vorkommniß der Frau Gräfin von Lüttichau 31.5.00	Städtische
~~98.~~	Inschaufuß Gothische breite runde Schale mit getriebenen Voluten und Perlenborte. In der Mitte modernes Wappen.	Venedig 17. Jhrt.		56	56	60	.	Vorkommniß der Frau Gräfin von Lüttichau 31.5.00	1945 in Besitz des Herrn Grafen
~~99.~~	Spitze Klöppelarbeit auf Tüllgrund mit breiten Bändern und kleinen Ranken, point d'Alençon.	Belgien 19. Jhrt.		55	8	30	.	Vorkommniß der Frau Gräfin von Lüttichau 31.5.00	Städtische
100.	Buch Ciceronis de Philosophia vol. II ed. Boulier Lyon. 1562. Gedruckt von Symphorian Barbier. 393 gezählte Seiten. 8° Einband: Braunes Kalbleder mit Goldverzierung. Vorderdeckel: Medaillon mit Brustbild eines bärtigen gekrönten Mannes in Rüstung mit Inschrift Henri IV. Ober- und unterhalb desselben L. S. 75. In Ecken vier heraldische Lilien. Rückendeckel: Ornamente. Rücken: Heraldische Lilien.	Frankreich 1575.	12,4	.	7,7	8	.	Vermächtniß von Herrn Geh. Hofr. Dr. Lessing-hier. 31.5.00. Ziegert. Frankfurt a/M.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
101.	Milchkännchen Porzellan bemalt, rund, nach oben sich verjüngend, spitze Tülle, geschweifter Henkel. Auf beiden Seiten in farbigem Rococorahmen Landschaft in Schwarzmalerei. An Rändern und Henkel roth. (Deckel fehlt.) Marke blau F. eingekratzt: P.Z.	Fürstenberg. 2. Hälfte 18. Jhdt.	12,5	.	.	30	.	Noch: Ueberwiesen von Herrn GR. Dr. Lessing-hier. 1. 6. 00. (Kunstgew. Museum Leipzig)	Neue Münze
102.	Teller Steingut bemalt, flach aufgebogen und gerippt mit geradem Rande. Malerei: Mitte: Blumenkorb auf gelbem Felde, darum blauer Blüthenkranz. Rand: gelber Blattkranz zwischen Perlenschnüren. Nachahmung englischen Steinguts. Eingepreßt: Guischard. M. 6.	Magdeburg. Ende 18. Jhdt.	.	0	19,6	3	.	desgl. (Wrede & Engelbrecht-Frankfurt a/M.)	Neue Münze
103.	Teller Steingut bemalt, flach aufgebogen und gerippt mit geradem Rande. Malerei: Mitte: Blumenstrauß, am Rande Blüthenranke zwischen Perlenschnüren. Nachahmung englischen Steinguts. Eingepreßt: Guischard. M. 6.	desgl.	.	0	19,6	3	.	desgl.	Neue Münze
104.	Sockel Holz geschnitzt, Goldlack, Form einer geöffneten Lotosblume, auf abgestuftem Untersatz mit Ornamentfriesen und Metallbeschlägen. Rückseite abgeplattet mit schwarzem Lack. Sockel für eine Buddhafigur.	Japan. 18. Jhdt. (?)	24	0	21	90	.	desgl. (Wagner-Berlin)	Dublette
105/6.	Fallen aus.								
107.	Körbchen Kupferdraht geflochten. Langes Oval, kräftig vorspringendes Profil. Deckel mit senkrechtem Rande. Henkel, Schloß, Beschläge Bronze vergoldet.	Italien. 16. Jhdt.	6,5	12,5	5,5	25	.	desgl. (Zatelli-München)	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
108.	Ringelring. Gold gravirt. Reif vorn trapezartig verbreitert, ist in ostgothischer Zeit über und mehrfach eine Hand, marke als Ring el. [illegible]. Daneben auf Ostansichten der Reife gravirte linke Figur eines Ritters mit Beischrift Baltasar und Melchior rechts gekrönte Madonna mit Beischrift Maria und Caspar. Auf Innenseite: Ihs. ante transiens per medium illorum ibat.	Deutschland? 15. Jhdt.	.	2,4	2,3	75	.	Ankauf von Herrn Bergner, Wande in Berlin. 29.6.00.	
~~109.~~	Lesepult Holz geschnitzt und weiß gestrichen mit Goldrand. Breiter Sitz auf vier niedrigen, gerollten, kannelirten Füßen. Rücklehne mit Kranz und Lorbeergewinden bekrönt, in die geschweiften Armlehnen über, geführt.	Paris. Ende 18. Jhdt. Provenienzstempel Gaillard	100	.	60	893 (1100 fcs.)	21	Ankauf von Herrn H. Brauer in Paris. 30.6.00.	Mai 1945 in Sommerwalde zerstört Schloß Sonnewalde
110.	Schreibkästchen Lederimitation auf Holzkern rosa und braun mit Goldpressung. Langer rechteckiger Kasten in drei Fächer geteilt. Deckel rund gewölbt mit innen vom Klappzirkel. Schreibmotive und Zierat, ranken. Innen rot mit grüner Leder imitierten Schloß und vier Füßen fehlt.	Frankreich 17. Jhdt.	4,9	17	3,8	324 (400 fcs.)	81	Kabyl.	1970 vorhanden Schloßkeller 3
111.	Schuh Leder geschnitten. Kartoffelförmig. Im Oberleder geschnittene Ornamente mit gravierten Ornamenten.	16. Jhdt (?)	.	22	11,5	64 (80 fcs)	96	Kabyl.	Dubletta
112.	Opferung Silber, Reliefform. Der untere Teil stark vergoldet in Lagertechnik gearbeitet die Aufschrift: AVNVVARA VIVA. Der obere Teil: zwei heraldisch gegenübergestellte Greifen und Löwen, vergoldet. Die zur Opferung gehörige Rinne abgebrochen, mit aufgebogenem Ausgußstück.	Lombardei 5–6. Jhdt.	0	4,6		162 (200 fcs)	40	Kabyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
113.	Mittelstück einer Alhambra-Vase mit in Holz ergänztem Ober- und Untertheil. Fayence mit Lüster und Blaumalerei. Auf dem erhaltenen Schultertheil zwischen den beiden Henkelansätzen je drei durch zwei ineinandergesteckte Quadrate gebildete Sterne, darüber je fünf Medaillons, abwechselnd in Lüster und Blaumalerei. Am Halse Zonen mit Medaillons, ein Bogenfries. Orientalische Schriftzüge an Henkeln und Medaillons.	Spanien. 14. Jhdt.	155 (mit Ergänzung)	o	63	3410 (4200 frs.)	44	Ankauf von Herrn Duseigneur in Paris. 30. 6. 00.	Klein. Abtlg.
114. ab.	Vase mit Deckel, Delfter Fayence mit Scharffeuermalerei. a) Vase: hohes, eiförmiges Oval auf achteckigem Fuß mit Längsrippen: Bäume, Blumen, Vögel in chinesischem Geschmack. b) Deckel: halbkugelförmig, mit doppeltem Knauf als Aufsatz und achteckigem, gerade vorstehendem Rande, mit Blumen und Ornamenten bemalt. Eisenroth: ⊻ 00. ⊻ (Louwys Victoor.) Am Fuße etwas abgestoßen. Gegenstück zu 00,115.	Delft um 1700. (Havard № 473.)	42	o	20	450	.	Ueberwiesen von Herrn GR. Dr. Lessinghier. 12. 7. 00. (Museum Gotha.)	Neue Münze
115. ab.	Vase mit Deckel, Delfter Fayence mit Scharffeuermalerei. a) Vase: hohes eiförmiges Oval auf achteckigem Fuß mit Längsrippen: Bäume, Blumen, Vögel in chinesischem Geschmack. b) Deckel: halbkugelförmig auf doppeltem Knauf als Aufsatz und achteckigem gerade vorstehendem Rande, mit Blumen und Ornamenten bemalt. Eisenroth: ⊻ 00. ⊻ (Louwys Victoor.) Gegenstück zu 00,114.	desgl.	42	o	20	450	.	desgl.	Neue Münze
116.	Nachbildung des Dreifußes aus dem Hildesheimer Silberschatz im Königlichen Antiquarium Berlin. Drei vierkantige Stäbe mit bärtigem Kopf und Zapfen bekrönt, auf Menschenfüßen stehend, durch je zwei gekreuzte bewegliche Stäbe verbunden.	Hergestellt von Tietze-Berlin 1900. Orig: antikrömisch, 1. Jhdt.	70,5	.	.	325	.	Ankauf von Herrn Tietze in Berlin. 12. 7. 00.	

1900	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
117.	Kunstvoll getriebener Engel, Holz geschnitzt, bemalt und vergoldet. Auf achteckiger Basis Engel mit rechts gewandtem Antlitz und rechtem Bein in Schreitstellung. Auf linkem aufgestütztem Bein steht der Kandelaber mit breiter glatter Tülle und eisernem Dorn. Die Flügel zurückgenommen und erhoben. Nimbus mit Kugel auf Kopf geschlagen. Gegenstück zu 00,118.	Perugia. 16. Jhdt.	55	15,4 bis	30,4	576	.	Ankauf von Herrn G. Brauer in Paris. 13. 7. 00.	Flakturm Frh. Schloßkeller 1 N 1
118.	Kunstvoll getriebener Engel, Holz geschnitzt, bemalt und vergoldet. Engel auf achteckiger Basis in Schreitstellung mit linkem Bein. Auf rechtem aufgestütztem Bein steht der Kandelaber mit breiter glatter Tülle und eisernem Dorn. Die Flügel zurückgenommen und erhoben. Nimbus mit Kugel auf Kopf geschlagen. Gegenstück zu 00,117.	Dsgl.	55	15,4 bis	30,4	575	95	Dsgl.	Flakturm Frh. Schloßkeller 1 N 1
119. a-c.	Leuchter. a) Fuß. Rund geschnitten mit drei spitzen Füßen. Schaft rund, oben und unten mit vergoldetem, gravierten Ringen belegen. b) Kleiner Teil Schaft rund oben und unten mit vergoldetem gravierten Ringen belegen. Auf Kugelklaue Tropfen eingeschlagen. (Krone und Tropfen ab.) Grünblatt. c) Teil eines Leuchters. Schaft viereckig geschnitten. Leuchter und Leuchteransatz Ringen vergoldet gearbeitet. Der Schaft gebrochen, mit Klammer zusammengehalten.	Südfrankreich? Ende 18. Jhdt.		14,6 . 15,6 . 11,6 .		153 (200 Lire)	60	Dsgl.	
120.	Kelchvelum (pallium) Grund rote verschossene Seide mit Gold, Silber und etwas farbiger Seide gestickt. Quadratisches eingefaßtes Feld. Füllung. Reich gestickte Rose mit kandelaberartigem Aufsatz und Abschluß mit Glasperlen.	Florenz um 1500.				383	99	Ankauf von Herrn Brauer in Paris. 13. 7. 00.	13. II. 45 verbrannt im Depotbau.

121. Schüssel. Majolika mit Lüstermalerei auf blauem Grund mit wenig grün in Anlehnung an persische Fayencen. Große Rosetten, dazwischen Blumen auf steilen Stengeln. — Deruta. 16. Jhdt. — 9,5 — 41,8 — 1382 35 (1800 Lire) — Auf Ankauf von Herrn G. Brauer in Paris. 12. 7. 00.

122. Spinett. Holz zum Theil geschnitzt und mit Einlagen verziert. Flügel horizontal stehender Kasten ohne Füße. Einem der vier Seiten umfassenden Laubwerk mit Ornamenten in Einlagen mehrfarbig gebeizter Hölzer. Im Resonanzboden rundes Schallloch mit geschnitztem Lorbeerkranz, über demselben Rand zum Anfassen von der Klaviatur zwischen vorderer Schutzleiste und Langholz. Theile des Gehäuses vernutet. — Niederlande 17. Jhdt. — 50 lang — 143,5 — 575 98 (750 Lire) — Vgl.

123. Kopfholz. Holz geschnitzt, geschweift nach unten verjüngt und an beiden aufsteigenden Volouten. Vorn Engelkopf über hängendem Tuchstreifen. Theilweise vergoldet. — Italien. Anf. 18 Jhdt. — 32,5 — 2,65 — 69 20 — Ankauf von Herrn Barbeni in Florenz. 12. 7. 00.

124. Kopfholz. Kalkstein. Platte unten spitz zulaufend. Jederseits zwischen zwei Blumen geht in zwei aufsteigenden Volouten über auf einem Gesimse mit Platte frei aufliegen. In unterer dreieckiger Engelkopf. — Florenz um 1500. — 49 — 80 — 700 — Vgl. — Ges. Sg. Berlin, Inventarium. K. 183/24 U. IV. 1290. 1324 v. 29. 5. 24.

125. Kopfleiste. Fayence, blau bemalt. Kugelförmiger Untertheil mit drei Handhaben und breitem kapitälförmigem Aufsatz. Bemalung: Am unteren Theil geschweifte Kartusche mit Verkröpfung, um mittler vier mit geschweiften Feldern mit orientalischen Schriftzügen. Am Rande breiter Fries mit Ranken. Unter dem Boden gelblich weiße Kalkglasirung. Im oberen Theil gekittet und vergipst. — Persien 16. Jhdt. — 30,8 — 21,9 — 3754 (4600 frs.) — Ankauf von Herrn Primo in Paris. 8. 8. 00. — Theile. Vgl.

1900

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
126.	Wappen-Bronze, gegossen. Auf Balusterfuß, cylindrisch, mit eingezogenem Fuß und vielfach durchbrochenem Rand. Oben gravirte Inschrift-Cartouche mit einer von Greifen umgebenen Vase, darüber ein Wappenschild, in der Mitte Marschallstab mit Kugeln u. Fähnchen. Vom oberen Rande von Engelsköpfen unterbrochene Einfassung, darin Ranken, mit Ochsenköpfen und Fruchtgehängen. Deckel mit Knopf, in dessen Mitte Griff sitzt. Rand stark beschädigt.	Italien. 15. Jhdt.	20,3	0	19,3	652 (800 frs.)	87	Kauf Auktion von Spitzer Primo in Paris. 8. 8. 00.	
127.	Schüssel, Fayence auf rundem Fuße, bemalt in Blau, Grün und Braun. In Mitte gestossene Rosette, dann Ornamente zwischen Zickzackbändern, am Rande gestossene Lotosblumen, grün und rothbraun. Gekittet; grosser Riß am Rande durchgehend. Fuß ergänzt.	Orient. jüngstmittelalterlich.	18	0	37,5	408 (500 frs.)	05	Uebyl.	Thorn. Uebly.
128.	Gitterfüllung, Bronze. Gerippe, durchbrochen, mit Krone, Burg, Lanze von Castilien und Leon. (Thurm und Löwe.)	Byzanz. 1. Hälfte 16. Jhdt.	57	.	58	182 (225 frs.)	70	Ankauf von Herrn Baron in Paris. 8. 8. 00.	
129.	Reliefmann, Nußholz geschnitzt. Rechteckig, geschweifte Leiste mit gleichmäßig gewundenem Zweig, Blatt- und Blüthenranken.	Frankreich. 17. Jhdt.	65	.	53	227 (280 frs.)	37	Ankauf von Herrn Baxe in Paris. 8. 8. 00.	Abgesetzt mit 25,20 Schloßkeller 3
130.	Silvester-Medaille, Bronze. Rund in Art der Renaissance-Bronzen. Aufsteigendes symmetrisches Blattwerk mit Greifen endet oben in drei braunen Lanzen. Legende (unten): M. A. Conti fe. Formigini inv.	Cremona um 1800.	7,7	.	11,1	100	.	Ueberwiesen von Herrn Dr. Lessing hier. 13. 8. 00. (Minghetti-Bologna)	
131.	Heraldische Lilie, bekrönendes Zierstück eines Gerüstes, Nußholz geschnitzt, auf Platte.	Italien. 16. Jhdt.	18	.	13,7	5	.	Uebyl.	Sabbatha

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
132.	Wappenmodell, Terracotta, auf viereckiger Platte leerer, eiförmig ovaler Schild, in kartuschenartiger Rahmung mit Fruchtkranz. Oben Löwenmaske. Bezeichnet: Sebastiano Cavina Arg.ro 1770.	Bologna. 1770.	37	.	16,5	30	.	Noch Ueberwiesen von Herrn GR. Dr. Lessing-hier. 13. 8. 00.	
133.	Wappenmodell, Terracotta. Auf geschweifter Platte spitzer, oben geschweifter, leerer Schild, kartuschenartig umrahmt, oben weibliche Maske zwischen zwei Drachenköpfen, unten links und rechts Fruchtkränze.	Bologna. 18. Jhrt.	30	.	21,5	25	.	desgl.	
134.	Löwenmaske, Terracotta, oben consolartig abgeplattet, hellbraun bemalt.	Italien. 17. Jhdt.	12,5	.	13	10	.	desgl.	Dublette
135.	Medaillon, gebrannter Thon, braun bemalt. Auf einer Brüstung liegt nach links gewandt ein Drache. Der pferdeartige Kopf auf langem Halse nach rechts gedreht. Auf der Brüstung in Kapitalien: DRAGO. DORO.	Italien. 16 Jhdt.	.	0	27,3	40	.	desgl.	Dublette
136.	Urne (Schreibzeug). Holz geschnitzt und schwarz und Gold bemalt. Eiförmiges Oval auf breitem Fuße. Runder gebuckelter Deckel auf überragender Halsöffnung. Unterer Theil: Kartuschen mit Rollwerk und Fruchtkränzen, auf Schultern Streif mit Rollwerk.	desgl.	27	.	13	100	.	desgl.	
137.	Becher auf Fuß, Mezzamajolika mit aus dem Anguß ausgekratzten Dekor unter durchsichtiger Bleiglasur (Sgraffito). Gelbe Wellenranken auf braunem Grunde.	Oberitalien. 1. Hälfte 16. Jhdt.	7,9	0	8,8	40	.	desgl.	

KGM-W-Bln

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
138.	Pfeife Nußholz, vierkig, Lederstiefe, geschnittte Platten durch spindlingende achteckige Säule verbunden. Kasten mit einfach profiliertem Rande und zwei blinden Schubfächern mit Knöpfen.	Norditalien 16. Jhdt.	75,5	96,5	60,5	120 .		Vorl. Ueberweisung von Herrn Dr. Lessing - hier. 13. 8. 00.	1969 vorhanden KGM vorhanden
139.	Kufsman Kupfer getrieben, geschweifte nach oben verbreiterte Form. Schnürleistenwerk um den Leib.	Italien Anf. 18. Jhdt.	17,5	.	17	20 .		Tobyl.	
~~140.~~	Glockenspiel breitgedrückter Bügel mit hohem Knopf. Hellblaue Masse, Rand der Mündung und Spitze der Tüte goldfarben. Sockel grünschwarz. Sockel beschädigt.	Venedig 16. Jhdt.	15,8		6,6	30 .		Tobyl.	Evakuierungsliste 1945 9.11.46 Hkg Schloßkeller 3
141.	Gänger Terracotta. Bärtiger Landsknecht mit reicher verzierter Kleidung und hohem Hut, Rücken eingebogen, weibliche Figur. Alte Darstellung der Gänger des Giovanni da Bologna. (1524–1608.)	Italien 17. Jhdt.	54	30	20	250 .		Tobyl.	Neue Münze
142.	Gambang Braunes Leder mit Goldverzierung, Querformat für Noten, Vorder- und Rückdeckel gleich: Mitte längsrund Ostrak mit Rosenranken und Ranken. Rücken: sechs querstreifige Felder von denen fünf mit goldverzierten Bandmustern und mit Titel: Intermezzo (ezzo) Ruffi del Scarlatti (ti.)	Italien 1. Hälfte 18. Jhdt.	22,7	.	31,4	20 .		Tobyl.	Neue Münze
143. ab.	Lünette mit Deckel, Nußholz gedrechselt und geschnitzt mit Einlagen von rotem und schwarzem Kalk. Gürtel, vorne Füße mit geschnitzten Ornamenten, zu oberst Inschrift: AMORE. HE. INDVSTRIAI ANI~MI/ GENTILI.: Im Mittelfeld des Deckels eine Rosette.	Italien 15. Jhdt.	7	a	7,4	5 .		Tobyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
144.	Flasche. Majolika bemalt mit und ohne Ausguß verschiedenen Verzierungen unter durchsichtiger Bleiglasur (Graffito). Form der Pilgerflasche, braun, mit Henkel mit zugespitztem runden Hals. Auf beiden Seiten je zwei Lochnaturen zum Durchziehen des Tragbandes. Fragmentirt.	Bologna 16. Jhdt.	30,5		19	90	.	Kgl. Ueberwiesen von Herrn Gen. Dr. Lessing hier 13. 8. 00.	1885 vorhanden Brandt Schloßkeller 3
~~145.~~	Wappenschild. Schmiedeisen, Mittelstück in Form zweier Halbkugeln. Oben ein schmaler gebogener Haken (zum Einhängen) unten offener Haken (zum Aufhängen).	Italien 16. Jhdt.		47		30	.	Kabyl.	Kunstgewerbe-Musée in Brandenburg Min. Erl. v. 6.11.11. U. T. 2366
146.	Vase. Majolika bemalt. Fuß, Mittelstück mit gerader Rand mit blauen Ranken auf weißem Grund. (alla porzellana). Randleiste. Rundbogenfries. Am Rande gekittet.	Kabyl.		0	19,2	20	.	Kabyl.	KGM-W-Bln
147.	Sammelkorb für Lebensmittel. Leder geschnitten und gefärbt. Einer mit Henkelband und flachem Klappdeckel mit Schloß. Einzelschnitten geschweifte Rechteckstücken und gelochtem Querstreifen Spitzblatt an den Seiten und auf Deckel. Dazu gehört Schlüssel. Gegenstück zu 00,148. (Handelswerk)	Bologna 1. Hälfte 18. Jhdt.	22,2	23,2	18,5	50	.	Kabyl.	
148.	Sammelkorb für Lebensmittel. Leder naturfarbig gefärbt und geschnitten. Einer mit Henkelband und flachem Klappdeckel mit Schloß. Einzelschnitten geschweifte Rechteckstücken und gelochtem Querstreifen Spitzblatt an den Seiten und auf Deckel. Dazu gehört Schlüssel. Gegenstück zu 00,147.	Kabyl.	22	22,7	18,6	50	.	Kabyl.	vorhanden 1901 Ag Schloßkeller 3

1970 vorhanden

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
149.	Napf, Majolika, bemalt auf weißem Grunde. Schale auf Ringfuß, halbkugelförmig aufgebogen. Mittelfeld: Rosette, am Rande zwischen breiten Farbenstreifen gereihte fächerförmige Motive, dunkelblau auf Weiß. Stark gekittet, am Rande mehrfach ausgebrochen.	Faenza. 15. Jhdt.	7,1	0	6,5	15	.	Noch: Ueberwiesen von Herrn GR. Dr. Lessing-hier. 13. 8. 00.	Neue Münze
150.	Pilasterherme, Nußholz, bärtiger, geradeaus blickender Satyr, die Schultern gehen in Rollwerk über, die Hüften in ein akanthusartiges Blatt.	Italien. Mitte 16. Jhdt.	14,5	.	.	50	.	desgl. (Zanetti-Venedig.)	
151.	Holzfigur, Zierstück eines Möbels, nacktes Knäbchen, steht mit linkem Fuß tänzelnd auf kleinem Consol. Weinranke in den bewegten Händen. Gegenstück zu 00,152.	Italien. 16. Jhdt.	14,4	.	.	20	.	desgl.	Oegeln
152.	Holzfigur, Zierstück eines Möbels. Nacktes Knäbchen, steht mit dem rechten Fuß tänzelnd auf kleinem Consol. Weinranke in den bewegten Händen. Gegenstück zu 00,151.	desgl.	14,4	.	.	20	.	desgl.	Oegeln
153.	Thürklopfer, Bronze. Meerweibchen, doppelter Fischschwanz nach beiden Seiten emporgenommen und um die Achseln geschlagen. Hände hinter dem Kopf gefaltet.	Venedig. 2. Hälfte 16. Jhdt.	11	.	9	300	.	desgl. (Richetti-Venedig.)	
154.	Schnalle, Bronze, z. Th. vergoldet, D förmig. Frauenkopf zwischen den kapitellartigen Endigungen der Bügel.	Italien. 16. Jhdt.	3,3	.	3,2	7	50	desgl. (Latelli-München)	
155.	Theil einer Schnalle, Bronze vergoldet. An Außenseite des erhaltenen Ovals Rosette zwischen Ranken.	desgl.	4,1	.	2,5	7	50	desgl.	

	Gegenstand	Herkunft: Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
156.	Schmuckstück Gold, Perlen und Email. Fünf gezähnte Rosetten, nebst einer überwindlichen liegenden Querbrosche, mit Opalen gebildet, die Perlen meist gefaßt in viereckiger Fassung, drei Emaillirungen Cloisonné.	Italien. 16. Jhdt.	.	0	5	230 .	Vgl. Uebereinkunft vom Herrn Gk. Dr. Lessing-hier. 13. 8. 00. (Biaggi-Cremona)	
157.	Halskette Gold. Acht Ringeln Goldblech durchbrochen mit Goldfiligranen und fünf kleinen Rosetten gezieren den unteren Theil der Kette.	Venedig. 17-18 Jhdt.	.	43,2	.	50 .	Verkauft.	
158.	Ring Gold mit Perlen. Flacher Reif endigt in Voluten, die grosse rosettenartig gefaßte Perle mit weissen und Perlmutt gefaßtem Perlen Salon.	Italien. 16-17. Jhdt.	2,2	.	2,3	40 .	Verkauft.	
159.	Kerzenleuchter Schmiedeisen. Drei aufgebogene Füße, der Griff in Mitte schraubenartig gedreht, fast oben in umgebogenen Haken über.	Italien. 16. Jhdt.	.	61	.	15 .	Verkauft. (Minghetti-Bologna)	
160.	Kerzenleuchter Schmiedeisen. Drei aufgebogene Füße, der Mittelstück balusterartig, oben in Haken übergehend.	Verkauft.	.	42	.	15 .	Verkauft.	
161.	Kerzenfuß für Handleuchter Holz geschnitzt braun bemalt und vergoldet. Mittelstück runde Scheibe daran voluteartig umfassend vier muschelförmige Blattkörper. Bemalung auf Kreidegrund ist abgesprungen.	Italien. 18. Jhdt.	60	.	46,5	40 .	Verkauft. (Boronolo-Madrid)	
162.	Wärmer Bronze, mehrfarbig, von Putten getragen durchbrochen, vorspringende Gewölbe. Verzwischen je fünf vorspringende Rippen.	Provinz Mittelalterlich.	9,9	0	11,2	100 .	Verkauft. (Torres-Madrid)	

Schloßkeller 2

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
163.	Vase Porzellan, bemalt. Ovaler, nach unten kräftig ausladender Körper mit zwei Henkeln. Mittelfeld: blumenstrauß blau, violett, Gold. Am Rande blumenstrauß, abwechselnd blau, weiß und violett.	Frankreich 18. Jhdt. Venedig 18. Jhdt.	21,5			15.	Vorl. Ueberweisung von Herrn Geh. Dr. Lessing-hier. 13. 8. 00. (Biaggi - Cremona)	
164.	Griff Schmiedeeisen, von der Seite eines Kastenmöbels. Halbkreisförmig, in der Mitte rund geplattet mit Nieten. Vergleiche 00,165.	Berlin 16. Jhdt.	22	12		10.	Verkauft.	
165.	Griff Schmiedeeisen, von der Seite eines Kastenmöbels. Halbkreisförmig, in der Mitte rund geplattet mit Nieten. Vergleiche 00,164.	Verkauft.	22	12		10.	Verkauft.	
166.	Urne gebrannter Ton, grün glasirt. Rund bauch. in Form mit zwei Henkeln. Einige mit vier gravirten Ringen und Wülsten. Ein Henkel abgebrochen.	Berlin 15-16. Jhdt.	31	28		60.	Verkauft.	Schloßkeller 3
167. a-d.	Fries Terracotta. Vier längliche Platten, oben und unten profilirt, mit Hirschjagd in Relief.	Berlin 15. Jhdt.	14,5	119		60.	Verkauft.	Schloßkeller 5 KGM vorhanden
168. ab.	Henkelschale Einmalig bedeutende Arbeit von vollem geschnittenen Grundriß. Sockel: Halbkugel mit Augen. Gelbliche Masse (cream-ware) mit rothbraunem Druckbild auf Vorder- und Rückseite: Zwei Figuren in Landschaft. Ränder vergoldet. Am Sockel Lorbeerkranz. Eingepreßt: Wedgwood.	England um 1770.	10,1 ohne Griff	5,2 Sockel	7,5	40.	Verkauft.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
169.	Konsole weißer Marmor. Als Träger zwei geflügelte Arme mit Roll- und Schnörkelwerk. Darauf aufliegend fünfseitig geformte Platte.	Florenz 18 Jhdt.	28	.	41	50	.	Vorh. Uebernahme von Herrn Geh. Rth. Dr. Lessing hier. 13. 8. 00.	
170.	Medaillon Marmor, kartuschenartig gerahmt. Umschrift: Giovanni di Francesco Gani. MDXLIX. Das Marmorstück ist Rest einer älteren Arbeit, auf der Rückseite langobardische Ornamente.	Florenz 1549.	.	o	51,5	50	.	Inbgl. (Gisenti-Florenz.)	
171.	Vase Majolika Malerei auf weißem Grund. Form eines Vogelgeschlechts Hydriakrügs. In Mitte von Ornamenten Brustbild eines Jünglings in Profil links. Rückseite: Flügeln. Halber nach oben verjüngter Hals auf schwarzblauem Feld.	Faenza um 1480.	25,4	o	11,5	300	.	Inbgl.	KGM-W-Bln
~~172.~~	Krone Bronze hoch und schlank auf länglich ovalem Fuße. Breiter Rand allmählich verjüngt in Halb übergehend Gesprengter Bogen, darin je 5 Zacken gewölbter Bogenwinkel. Blattansätze an Bogen und Zacken.	Florenz 16. Jhdt.	30	o	15	70	.	Inbgl.	Im Kgl. Grundst.-Besitz Berendorf lfd. Zgl. v. 6. 11. 01. II. 2366.
173.	Kerbel zweiteilig. Griff Bronze vergoldet mit Perl-, Mäanderfriesen. Als Zierat Kopf auf Kugelball.	Inbgl.	.	28,5	.	150	.	Inbgl.	
174.	Löffelchen Kugelförmig geschlossen. Henkel sechseitig und drei Füße Bronze vergoldet. Rund gedrückte Form, flacher Kerbel mit punktiertem Rand. Griff fehlt.	Inbgl.	7	.	10,5	20	.	Inbgl. (Marini-Venedig.)	

1900	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
175.	Sprengflasche, blaues Glas mit bleierner Schraube, cylindrische Form. Mit Emailfarben bemalt, Blumenranken. Aufsatzstück fehlt.	Venedig. Arbeit für den Orient. 17-18. Jhdt.	10,6	0	6,8	30	.	Noch: Ueberwiesen von Herrn GR. Dr. Lessing hier. 13. 8. 00.	
176.	Amtskette, Silber. Mittelstück: Medaillon theilweise vergoldet, beiderseits gestanzt, Löwe des hl. Marcus. Umschrift: Pax tibi Marce evangelista mens. Auf Vorderseite gravirter Ornamentrahmen. An Enden der Kette je ein Ring, der eine mit Perlstab besetzt und zwei bandartigen Einrollungen, der andere schmucklos.	Venedig. 13. Jhdt.	. Med.	38,5 0	. 5,7	300	.	desgl.	Dublette
177.	Bekrönung eines Gitterpfostens Schmiedeeisen. In Form einer Lilie, hoher Stiel, die vier Blätter weit geöffnet, herabhängend.	Italien. 16. Jhdt.	22,5	.	.	15	.	desgl. (Barozzi-Venedig)	Dublette
178.	Brotschneide Schmiedeeisen. Bügel volutenartig geschweift, Messer sichelförmig mit Adlerkopf als Griff.	desgl.	12	36,5	.	35	.	desgl.	
179.	Leuchter Kupfer versilbert. Sockel auf quadratischer Grundfläche mit hängenden Kränzen in schwachem Relief. Darauf Dille in Vasenform.	Italien um 1800.	11,5	7,6	7,6	25	.	desgl.	
180.	Hammer Schmiedeeisen. Griff Holz mit rothem Sammet überzogen. Schläger axtartig, auf einer Seite in zugespitzten Knauf, auf anderer Seite in durchbrochene, geschweifte Fläche übergehend.	Italien 16. Jhdt.	11	35	.	80	.	desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
181.	Börse, Korallen netzartig aufgezogen. Bügel Goldbronze auf beiden Seiten von Putten gehalten und mit gefaßten Korallen besetzt. Unten Quaste Goldbronze.	Italien, um 1800.	13,5	.	9	60	.	Noch: Ueberwiesen von Herrn GR. Dr. Lessing-hier. 13. 8. 00.	Dublette
182.	Fällt aus.								Schloßkelier 5 ?
183.	Flachbogen auf Pilasterkapitellen. Terrakotta. Der äußere Rand profilirt mit Akanthusblättern besetzt, der innere Rand ein einfacher Wulst. Dazwischen sieben Paar geflügelte Putten, die sich paarweise den Rücken zukehrend, Guirlanden tragen.	Oberitalien, um 1500.	114	13,5 dick	295	300	.	desgl. (Bressanelli. Mantua.)	
184.	Beschlagstück Goldbronze. Lyraform mit zwei gekreuzten Lorbeerzweigen, unten herabhängendes Band.	Frankreich, um 1780.	11,3	.	5,6	60	.	desgl. (freihändig Paris.)	
185.	Fragment einer Bildtafel. Stuck bemalt und reliefirt, auf viereckiger Holzplatte. Unterkörper von fünf, wie im Reigen nebeneinanderstehenden Herren und Damen in reicher höfischer Tracht. Vergleiche 00,186.	Oberitalien um 1450.	56	.	26	150	.	desgl. (Brauer. Florenz.)	
186.	Fragment einer Bildtafel. Stuck bemalt und reliefirt, auf viereckiger Holzplatte. Unterkörper von drei schreitenden Herren und einer Dame in reicher höfischer Tracht. (Vergleiche 00,185).	desgl.	56	.	55,5	150	.	desgl.	
187.	Vase, Glas grünlich, mit aufgeschmolzenen Fäden und runden Buckeln in Rothbraun und Gelbgrün. Kugelförmig, mit aufgesetztem dünnen Halse.	Syrien. frühmittelalterlich.	10	∘	7	330	.	desgl. (Sivadjian. Paris.)	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~188.~~	Zierteller, Grund roth, Muster weiß, schachbrettartig blauer gepunkteter Fahne, Mitte weißmarmorirt, darauf eine Dame und ein Rauchergefäß.	Italien, wohl Pesaro. Ende 16. Jhdt.				10	.	Vorl. Ueberweisung vom Herrn GR. Dr. Lessing-Berlin 13. 8. 00. (Minghetti-Bologna)	1945 in Vogtinghof verbrannt
~~189.~~	Zierteller, Grund gelber Atlas, Muster rother Damast gestickten und ungestickten Spitzen gestellte Fratzen von Putten und an, deren Flügeln weißmarmorirte Ranken.	Italien. Anf. 18. Jhdt.				5	.	Verkauf	Verkauf
~~190.~~	Zierteller, Grund grüne Seide mit Silberdurchzug, Muster gestickter und ungestickter Damast, Fratzen von Trauben und Flügeln weißmarmorirte Arabesken.	Italien. Ende 17. Jhdt.	10	. 50		10	.	Verkauf	Verkauf
191.	Fällt aus.								
192.	Tablett eines Kaffeegedecks, Porzellan, roth bemalt. Gestickter Deckel mit kurzem, umgebogenem Rande. In Mitte sitzendes Kätzchen, die Füße in einem Teiche badend. Am Rande wenig Gold und einzelne Blumenranken. Bezeichnet: M	Ansbach, um 1770.		32	24	60	.	Verkauf (Moritz-Speier.)	
193.	Griff eines Gerätes, Bronze mit Silberdurchschlag. Rund cannelirt, breite Ende Blätterkopf. Darunter symmetrische Ranken.	Römisch. 1. Jhdt.		15		160	.	Verkauf (Fouardent-Paris.)	abgegeben 1953 Inv. Abteilung 15/7 2003 ZA IIA/60275
194.	Griffaufsatz, Bronze. Eroten mit umgebrochenen Flügeln greifen zwei symmetrisch umfassen, bogenen Ranken.	Griechenland 5. Jhdt. v. Chr.	8,6	11,5		80	.	Verkauf	abgegeben 1953 Inv. Abteilung K/T 2003

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
195 ab.	Vase mit Deckel Porzellan, bemalt. Auf rundem flachen Fuße vierförmiger Körper mit Hülle und hohem Henkel. Hoher Deckel mit Knopf. Malerei: Blumen. Marke: blau ⚔	Meissen Ende 18. Jhdt.	13,2	.	13,8	10	.	Geschenk von Herrn Amtsgerichtsrath Koch hier. 19. 9. 00.	Inventar
196 ab.	Garnitur mit Deckel Porzellan bemalt cylindrisch mit eckigem profilirtem Henkel und hoher geschweifter Hülle. Malerei: Zweige mit Blüthen, Insekt und Traubblumen in chinesischem Geschmack. Marke: blau: ⚔ ✱ . Eisenroth 96.	Meissen 1796.	15	.	20	10	.	Tabyl.	Inventar
197.	Teller Porzellan, bemalt. geschweifter Rand. Malerei: Zweige mit Blüthen und Insekt in chinesischem Geschmack. Am Rande Traubblumen. Marke: ⚔ ✱ blau . Eisenroth 96. Emaillerot: 19 FA.	Tabyl.		o	24,7	3	.	Tabyl.	Inventar
198 ab.	Teller mit Schale Porzellan bemalt. Malerei: Traubblumen. Am äußeren Rand feines Blattgeflecht in Relief (à l'ozier). Marke: blau ┼	Berlin um 1770	a. 4,3 b	. o	7,4 12,7	5	.	Tabyl.	Inventar Münchberg.
~~199.~~	Terrakottatopf Grund rosa, schachbrettartig mit Gold durchsetzt. Muster in Gold Roth blau, Streifen gestellte Zweige von Tulpen und Nelken, reliefmasse in der Richtung verstellt. Durch Malerei vergoldet.	Persien vor Türkei. 16. Jhdt.	25,5	6	7	60 (75 frs.)	90	Freundlicher Ankauf 1945 in Dorfgasse von Cramm vermittelt. Adressing. hier 5. 10. 00.	
200. ab.	Vase mit Deckel und Untersatz a Vase Hirschhornporzellan unregelmäßig mit hochstehenden Henkeln Traubenhängen und Medaillonverzierungen in Reliefschmuck. Fußleiste und Verschluß Kranz in Uniform Fuß der Vase und Bronze vergoldet. Alb Deckel Marmorschüssel mit Bronzeglasern b Untersatz Holz, in der Art von grünem Marmor bemalt.	Porzellan: Sèvres für Fassung: Paris. 1780/90.	68,5	o	22	2045 (2500 frs.)	25	Ankauf von Herrn J. Koentschel in Paris. 5. 10. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth (Mark Pfg.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
201.	Porzellan-Gruppe, bemalt, „Die verliebte Alte". Ein mit alt Putz gepudertem Fuß alte Frau mit Haube, kosend und recht blinkend, Brüngeln fassend. Runder Untersatz mit gezahntem Rand. Eingeprägt: Niederviller.	Niederviller Ende 18. Jhdt.	23	0	16	300.	Ankauf von Herrn B. Kotter in Straßburg 4/2. 5. 10. 00.	vorhanden 1961 1980 noch da
202 a.b.	Terrine mit Deckel, Porzellan bemalt. Geschweifter Rand von Ovalen Henkel beide eingerollt. Auf Deckel Griff Rococoschnörkel. Bunte Streublumen, Gold an Rändern und Henkeln. Marke: blau, eingeprägt: H. I.	Höchst um 1760.	15,5	13,5	10,5	120.	Tobyl.	
203.	Räuchfaß, vierpassig, Porzellan gemalt. Fassung Silber, vergoldet. Fuß und Deckelknopf mit schönem Henkel und kurzem Ausguß. Einfache Zimmerliche und gerippte Ornamente. Am Deckel unten ein Ring.	Berlin Mitte 18. Jhdt.	14,5	0	4,1	1100.	Ankauf von Herrn J. Rosenbaum in Frankfurt a/M. 5. 10. 00.	
204.	Kleiderhaken, Bronze. Drachenkopf mit Ring im Maul, halb S-förmig geschwungen, beflügelt. Rest ein Haken. Ein Flügel fehlt.	Italien 16. Jhdt.	28,5		18,5	500.	Tobyl.	
~~205.~~	~~Porzellan-Gruppe, weiß.~~	Frankenthal				750.	Tobyl.	Zurück an Rosenbaum-Frankfurt Min. Verf. v. 14.11.01. U. IV. Nr. 4507.
~~206.~~	~~Porzellan-Gruppe weiß.~~ „Die spanischen Musikanten". Ein Mann und Frau auf Bank, Laute spielend, links Jüngling mit Laute rechts und abgebrochenem Blasinstrument. Rest einer Blume, das linke sitzt mit Spielmann Hund von Laute, das rechte fehlt, Lautenarbeiten in den Händen. Marke: blau D 75	Tobyl. 1775.	18	20	15	750.	Tobyl.	Abgegeben an Dr. v. Dallwitz in Posen. U. V. 381 v. 12.3.23

1900	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
207.	Porzellanfigur bemalt. Dame, stehend in bunter Tracht mit weißem dreieckförmigem Spitzhut, in die Hüfte und Horn blasend. Marke: blau ⊛, eingeritzt: R	Höchst. 1770-1779. Wahrscheinlich J. P. Melchior				400.	Kgl. Auktionsverwalter F. Rosenbaum in Frankfurt a/M. 5.10.00	Neue Münze
208.	Walzkrug Porzellan-Krüger, bemalt. Behälter in Form einer kleinen Vase und mit geschweiftem Rande und abwechselnder Bemalung. Innerer Rand in bewegter Schnittstellung, nur mit Bänder, Kreisen, Bogen und Zickzacklinien bekleidet. Eingeritzt: P № 106	Nbgl.	13,8	.	.	275.	Nbgl.	Neue Münze
209 a-c.	Terrine mit Deckel und Schüssel, Porzellan mit Reliefschmuck bemalt. a) Terrine mit Deckel: Cylindrischer Bauch auf vier Füßen und Schildbuckeln mit blauen und goldenen Bändern umwickelt, die über den Körper in Reliefbortenstreifen auf die Henkel laufen. In gleicher Weise der Griff des Deckels. Bunte Blumen, Gold am Rande. c) Schüssel, cylindrisches Gefäß mit flachem Rande, bunte Blumen, Mittelstück von blauem Schleifenband gehalten, Gold am Rande. Marke: blau	Ludwigsburg. 2. Hälfte 18. Jhdt.	20,5	20,5	17,4	300.	Nbgl.	
210.	Schale Porzellan mit buntem Reliefschmuck. Kühn, förmig, im vorgeschrittenen Stil entworfen. Am Rande schmutzrosa verteilt vier große Lotosblätter Gold mit eingestreuten farbigen Blumen dazwischen vier offene Lotosblüthen. Von vier Ritzen zum Rande laufen zweimal verschlungene Goldlinien. Marke: blau XX 14.	Meissen. Mitte 18. Jhdt.	7,6	31	23,4	175.	Nbgl.	

211.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
211.	Terrine Porzellan bemalt. Geschweifter Deckel, Knauf und Henkel vergoldet. Innerer Teil der Randfläche „Reliefzier“ roth mit Goldzier. Mittelfläche bemalt: Allegorie der Grafen von Schwerin und Herren von Rohr, oben und unterhalb desselben goldgerahmtes Feld mit den Schriftzügen: Oben: W. F. G. v. S. Unten: F. W. v. R. Marke: blau † Gehört zu OO 212.	Berlin um 1770.	7	39	35	350.	Ankauf von Herrn Altmann in Breslau 5. 10. 00.	Neue Münze Fiskalur Frh.
212.	Terrine Porzellan, bemalt. Deckel mit durchbrochenem Rand und Fülle. Deckel geschweift durchbrochen. Auf ganzem Deckel: „Reliefzierrath mit Goldzier“, am Falze unterbrochen von zwei Bildflächen in goldener Kartouchenumrahmung: Vorn Henri Deux (Umdeutung der Initialen) hinten Louis Seize. Am Henkel und Ränderen Gold. Gehört zu OO 211. Marke: blau †	Sèvres	20,1	9,8	8,3	350.	Sèvres	Fiskalur Frh.
213.	Schüssel Terrarotta. Mittelfeld Arabesken mit blattartigen Enden. Breite Randung: in vier Blattfeldern umrahmt von Spitzbandwerk mit Inschrift: „A bon droit“. Innen glatter Rand mit blattartigem Muster. Innen ein breites Band, innen glatter Rand.	Cremona um 1500.	480	53	500.	Ankauf von Herrn Chiodelli-Cremona 5. 10. 00.		
214.	Fries. Terrarotta. Auf der linken Hälfte Satyrin mit Hirsch im Walde stehend der von musizierenden Figuren umgeben und begleitet wird. Auf der rechten Hälfte symmetrische Komposition gebildet aus zwei einander den Rücken zukehrenden Tritonen, auf deren Schwänzen Knaben sitzen, zwischen ihnen eine Muschel. Auf dem vorspringenden Grunde Fries Fruchtornament und Fries mit Palmetten und Füllhörnern. Unter dem Fries Gesims darunter Friesstreifen mit Palmetten, Volutenranken und Masken zwischen perlschnurartigen Bordüren.	Bordeaux, 16. Jhdt.	107	361.		505 75	Sèvres	

153.

153.

1900.	Gegenstand	Herkunft: Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
215.	Tuch, Nußholz geschnitzt. Vorderwand: Zwischen den gi. besäumenden Pilasterstücken mit sogenannten Zierknüpfen das breite Mittelfeld mit rahmenartiger Gliederung und vier Rosettenknöpfen. Seitenwände: wie vorne. Am Deckel und Boden kräftige Profilirung.	Italien. 1. Hälfte 16. Jhdt.	50,6	173,2	50,8	300	.	Ueberwiesen von Herrn Dr. Lessing hier. 5. 10. 00.	Schloßkeller 2
216.	Schrank mit dem vorigen Nußholz. Drei viertheilige Beine. Sitz an allen geschweift mit Vorsetzung nach hinten. Lehne, wie der Sitz geschnitzt, mit blattartig ausgezacktem Profil, in Barbschnitt Rosetten und Perlstäbe.	Italien. 17. Jhdt.	93	.	32,5	40	.	Vdgl.	Mai 1945 in Sonnewalde Schloß Sonnewalde zerstört
217.	Seidenstoff mit Gold broschirt. Grund roth, Muster gelb, Ranken gelbe spitze Blätter bilden spitzovale Felder in denselben sehr reiche Granatapfelmuster, in den Zwickeln Ranken mit phantastischen Blüthen, zum Theil mit Gold broschirt in Augen gewebt.					487 (600 fcs.)	22	Ankauf von Herrn Primo in Paris. 5. 10. 00.	1973 vorhanden 1969 vorhanden 1992 vorh.
~~218.~~	Plüschstoff mit Medaillons bedruckt in schwarzer Farbe, in drei Reihen untereinander je drei Scenen mit großem Rahmenwerk.	Deutschland 14. Jhdt.				40	.	Ueberwiesen von Herrn Dr. Lessing hier. 12. 10. 00. (Schmitz-Köln.)	3. II. 45 verbrannt im Residenzmus.
~~219.~~	Seidenstoff Grund blau Muster gelb und fuchsroth. In Reihen versetzt und wechselnd kleine verbesserte Granatäpfel, dazwischen feines Rankenwerk.	Orient. 14. Jhdt.				40	.	Vdgl.	~~1945 in Dresden verbrannt~~ Residenzschloß T.G.
~~220.~~	Seidenstoff Grund roth, Muster gelb, spitze granatähnliche Ranken mit großen Blättern, dazwischen kleine rothe Blätter.	Orient, mit chinesischem Einfluß. 14. Jhdt.				40	.	Vdgl.	Residenzschloß ~~Vdgl.~~ 1992: TG
~~221.~~	Seidenstoff Grund gelb schmutzigbraun Muster braun, Ranken mit phantastischen Granatäpfeln.	Orient. 14. Jhdt.				30	.	Vdgl.	Residenzschloß ~~Vdgl.~~ 1992 A-Bestand

1900.

Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
		Centimeter						
00222 - 307. Sammlung Dalstar Fayence.					36460		Ankauf von Herrn Gh. Dr. Lippmann hier. 13. 10. 00.	die geschätzten Einzelwerthe sind nicht Maßstab genommen
222. Schüssel Fayence. blau bemalt. Mitte des Spiegels: Gesellschaft vor einem Wirthshause (in Teniers- scher Art). Äußere Zone des Spiegels und Rand: Rankenwerk getragen oben unten und seit- lich von vier Medaillons mit Brustbildern zwischen diesen vier Blumenbündel mit je vier Amoretten. Vergleiche: * Rand bestoßen.	Delft. Theod. Witsenburgh (Havard No. 495) 1690-1705 oder Jan de Lange (Havard No. 567) 1713-1725.	7	0	51	1600			
223. Schüssel Fayence - Mittelfeld des Spiegels erhaben. Mit Scharffeuerfarben blau grün gelb bemalt in Er- scheinung von Spanische Reiter. Rankenwerk mit Vasen. Äußere Zone des Spiegels nur in Blau gemalen. Rand bestoßen.	Delft. 17. Jhdt.	7	0	52	1600		Tabyl.	
224. Schüssel Fayence. rund mit gerieftem Rand. bemalt mit blau unter der Glasur, schwarz und Gold in gemischter Art. Zwischen drei blauen Felsen mit Goldumfaßt sitzt einem Goldener Blumenstau- den Vogel und Wolken. Auf der Rückseite drei Rand fest rothe Blumen. Vergleiche * Gebrannt.	Westerwald 19. Jhdt.	5,7	0	36,4	20		Tabyl.	
225. Schüssel Fayence - stark konkav am Rande nach innen umgebogen. blau bemalt. Dame mit Hund und Blumenkorb, ein Herr steht ihr eine Blume an den Busen, links ein Gemäuer (Typen an die Abrah. Bosse's erinnernd) links: „.:de:.Reück:." Rand mit Rankenwerk - Allegorie des Geruchs und eine Folge der fünf Sinne. Vergleiche No 00228. (No 00225 stärker in Form und Farbe. Etwas Kalkbildung?) Gebrannt.	Delft um 1650.	7	0	40,5	300		Tabyl.	

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
226.	Schüssel Fayence. Blau bemalt. Mitte der Spiegel: Verherrlichung der Minerva (Herakles durch die roth Maus und Unterwerfung der Unzüchter). Aussen Rand des Spiegels und Rand: Auf dunklem Grunde Gelb- und rothes Rankenwerk mit Früchten. In acht unregelmässigen Feldern Cartouche und der Gemüse, oben beginnend: 1, Pfirsich 2 Kartoffeln 3 Zwiebel 4 Aubergine Kopf und der Hals 5 6 Tomate Kopf 7 Kohlkopf 8 Kopf und die Schlange. (nach Goltzius) Auf der Rückseite Kranz von Cannen mit Punktkreisen abwechselnd. Bezeichnet: IVH 1730	Delft. 1730. (von Joh. Verhagen. (Havard № 729.)	7	0	50,5	800.		Kauf Auktion von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann-hier. 13. 10. 00.	
227.	Schüssel Fayence. Spiegel abgeplattet in den Spiegel, den Rand überragend. Bemalt mit blau in Scharlachrot und Gold über der Glasur in der Art der japanischen Imariporzellane. Palmetten mit blauer Einfassung dazwischen in Roth und Gold. Breiter Blumenkranz mit Vögeln und Insekten, links Pfauenauge. Rand von Rand drei grosse blaue Felderreihen mit goldenem Dreieck und rothen Blumen. Rückseite am Rande sechs rothe Bänder. Gekittet. Bezeichnet roth: R 324 432	Delft um 1700. von Adriaen Pynacker. (Havard № 489.)	6	0	34,5	200.		Kabyl.	
228.	Schüssel Fayence. Stark konkav. Am Rande nach innen umgebogen. Blau bemalt. Dann am Spiegel der zu dritt Herr mit Hirschen Amor mit Rosenblatt. (Folgen wie die Abrah. Bosse'schen Arbeiten). Links: "t. HOOR". Rand mit Rankenwerk. Allegorie der Gehör und einer Folge der fünf Sinne. Vorgleiche № 00,225. Gerissen.	Delft um 1650.	7,5	0	40	300.		Kabyl.	Schloßkeller 2

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
229.	Bildplatte Fayence, von annähernd achteckiger Grundform mit erhöhtem, vielfach geschweiften Rand, oben zwei Befestigungslöcher. Mit vielfarbiger Muffelmalerei und Gold. Im Feld Seestück mit vielen Schiffen, im rothumzogenen Rande grüne Ranken mit weißen, rothgestrichelten Blüthen in dunklem Grunde. Am Rande bestoßen.	Delft, 18. Jhdt.	37,5	.	37,5	1500		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier. 13.10.00.	
230.	Bildplatte Fayence von quadratischer Grundform mit abgeschnittenen Ecken, Rand erhöht, oben zwei Befestigungslöcher. Mit vielfarbiger (grün, roth, gelb, blau, violett) Scharffeuermalerei in Anlehnung an ostasiatische Muster. Feld: vor einem Geländer Blüthenstrauch mit Vögeln und Insekten. Rand: grüne Ranken mit gelben Blüthen und weißen Blättchen in rothem Grunde. Gerissen und rechte obere Ecke gekittet.	Delft. Anf. 18. Jhdt.	27,5	.	32	800		desgl.	Neue Münze
231.	Fliesen-Bildplatte Fayence – bestehend aus neun quadratischen Fliesen. Bunt bemalt in Muffelfarben in der Art der chinesischen famille rose-Dekors: Blumenkorb mit Schmetterlingen auf rother Tischplatte. Rückseiten unglasirt. (In neuem Holzrahmen.)	Delft. 18. Jhdt.	38	.	38	600		desgl.	
232.	Bildplatte Fayence. Blau bemalt. Soldaten z. Th. beritten, vor einer Schenke (in der Art Wouvermanns), in der Ferne eine Stadt. Rechts unten bezeichnet: „1658." daneben auf einem Faßboden steigender Löwe. Unten links kleines Stück abgestoßen.	Delft. 1658. von Abraham de Kooge. (Havard No. 97.)	25	.	30	5000		desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
233.	Teilzylatta. Fayence. Blau bemalt. Vorgige Flußlandschaft mit Figuren, links unter einem braun Hang ge von Treibern mit Maultieren, rechts Reiter auf vier Füßen, weiter hinten Brücke mit Maultieren. Rückseite unglasirt. Im neuen Holzrahmen.	Delft um 1660, von Ghisbrecht Lambrechtse Kruyk. (aus Lippmann).	17	26,5	600		Auf Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier 13. 10. 00.	Neue Münze
234.	Teilzylatta. Fayence. Blau bemalt. In holländischer Landschaft Kuh an der Tränke, hirt Hirtin zwei Hunde zwei Kühe, drei Schafe). In der Art Berchems. Im neuen Holzrahmen.	Delft. 17. Jhdt.	31,5	41	1500		Tabyl.	
235.	Teilzylatta. Fayence. Blau bemalt. Offene See mit vier Schiffen und einem Boot im Vorder, grunde und drei Schiffen im Hintergrunde. Im neuen Holzrahmen.	Delft. 17-18. Jhdt.	22	33,5	800		Tabyl.	
236.	Teilzylatta. Fayence. Blau bemalt. Vier Segelschiffe mit Booten im Hafen, im Hintergrunde bergiger Strand mit Burg. Im neuen Holzrahmen.	Tabyl.	22,5	34	800		Tabyl.	
237.	Schüssel. Fayence. Rand zwölfpaßig, die paßlinien weiß umrissen, gemalt mit blau in Eisenrost und Gold über der Glasur und wenig Emaillefarben in der Art der japanischen Imarifarben. Mitte: Ein Pfingstblumenstrauß mit Blütenzweig, umgeben von einer goldenen Rankenborte. Äußere Zone des Spiegels und Rand mit der äußeren Randlinie in zwölf Felder geteilt mit der breiten schwarzblau und gelb wechselnd Blumenkorb mit Blütenstrauß auf goldenem Grunde und Landschaft (in dieser etwas grün, die	Delft. Anf. 18. Jhdt.	4,5	0	34	1500	Tabyl.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
Kopf 237.	die schmalen Felder mit abwechselnd perlen- und schnörkelartig ornamentirter Goldumrahmung auf blauem Grunde. Auf der Rückseite am Rande Blüthenranke.							
238.	Lilienglocke. Fayence, oben Aufhängeloch. Mit vielfarbigem (blau, grün, wenig gelb, roth und violett, fast nur Punkte) Oberglasurmalerei: Bizarre Vase mit Blumenkorb, ist zur Linken von Hirt, ist Blumen reichend. Grund und das Runde blau. Bleirand grösstentheils grün. Links oberen Theil fehlt.	Delft. 1. Hälfte 18. Jhdt.	25,5	.	17,5	400 .	Kopf Ankauf von Herrn Hofrath Dr. Lippmann-hier. 13. 10. 00.	
239.	Teller. Fayence. Blau bemalt. Mitte: Paulus Ananias, abentheuer auf Malta. Rand: Fünfstreng gehalten oben von einem Vogel an den Seiten von je zwei Füßen, von denen die unteren an einem Band eine Kartusche mit der Aufschrift: „Actorum 28: 3." tragen. Darunter „No 00 240. Rand rechts unten geklebt.	Delft. 17. Jhdt.	3	o	25,8	450	Vrbyl.	
240.	Teller. Fayence. Blau bemalt. Mitte: Jakob wälzt den Stein vom Brunnen. Rand: Fünfstreng gehalten oben von einem Vogel an den Seiten von je zwei Füßen von denen die unteren an einem Band eine Kartusche mit der Aufschrift: „Genesis 29: 10." tragen. Darunter „No 00 239.	Vrbyl.	2,2	o	26	450 .	Vrbyl.	Neue Münze
241.	Teller. Fayence. Blau bemalt in Anlehnung an chinesische Muster. Mitte: Kleine Gruppen von Blumenvasen mit Gewächsen umgeben von vier großen und vier kleineren verbundenen chinesischen Ornamentgruppen. Rand: Rankenmuster	Delft. Lambert van Eenhorn? (Havard No 515) 1691 –	2,5	.	25,5	100 .	Vrbyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Noch 241.	werk auf dunklem Grunde in acht ausgesparten länglich-ovalen Feldern Blüthenzweige. Auf der Rückseite im Kreise vertheilt acht vierpunktige Tupfen. Bezeichnet: E								
242.	Teller Fayence. Blau bemalt. Mitte: Darstellung aus der Geschichte Christi in Anlehnung an Goltzius: Anbetung der Hirten. Rand: Putten auf Wolken z. Th. mit Fruchtkörben. Bezeichnet: R Vergleiche No. 00, 243 - 245.	Delft. Ende 17. Jhdt.	2,2	0	22,3	270		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier. 13. 10. 00.	Neue Münze
243.	Teller Fayence. Blau bemalt. Mitte: Darstellung aus der Geschichte Christi in Anlehnung an Goltzius: Verkündigung an die Hirten. Rand: Putten auf Wolken z. Th. mit Fruchtkörben. Bezeichnet: R Vergleiche No. 00, 242, 244 und 245.	desgl.	2,2	0	22,3	270		desgl.	Neue Münze
244.	Teller Fayence. Blau bemalt. Mitte: Darstellung aus der Geschichte Christi in Anlehnung an Goltzius: Beschneidung. Rand: Putten auf Wolken z. Th. mit Fruchtkörben. Bezeichnet: R Vergleiche No. 00, 242, 243 und 245.	desgl.	2,2	0	22,3	270		desgl.	
245.	Teller Fayence. Blau bemalt. Mitte: Darstellung aus der Geschichte Christi in Anlehnung an Goltzius: Anbetung der heiligen drei Könige. Rand: Putten auf Wolken z. Th. mit Fruchtkörben. Bezeichnet: R Vergleiche No. 00, 242 - 244.	desgl.	2,2	0	22,3	270		desgl.	Neue Münze

1900	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
246.	Teller. Fayence von länglich rechteckiger Grundform mit Rokoko abgeschnittenen Ecken und Vertiefung zum mit Fischen gebildeten Aufhängevorsatz. Mittelstück verloren. Blau bemalt. Mitte: Architektur. Rand: in vier Medaillons Figuren der italienischen Komödie in der Art Callots, dazwischen mit dunklem Grunde Blüthen, wie sie auf alten Delftmustern. Links unten Fabrikmarke, links oben beschädigt.	Delft. 17. Jhdt.	20,5	.	24	300	.	Auf Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier 13.10.00.	Neue Münze
247.	Teller. Fayence. Blau bemalt. Mitte: Landschaftsbild: Teich mit drei Enten, dahinter links Gehöfte und Bäumen und zwei Figuren, umrahmt von zwei Linien mit dazwischen gezogenen Kreisen. Störung in der oberen Hälfte.	Delft um 1660, von Frederik van Frytom (Havard No 186)	2,5	o	20,8	700		Vasyl.	Neue Münze
248.	Teller. Fayence. Blau bemalt. Mitte: Landschaftsbild: Links Gehöfte mit Bäumen rechts zwei Figuren, umrahmt von zwei Linien mit dazwischen gezogenen Kreisen.	Vasyl.	2,4	o	21,6	700		Vasyl.	
249.	Teller. Fayence. Blau bemalt. Mitte: Landschaftsbild: Links großer Baum, rechts Gehöfte mit Bäumen Mitte zwei Figuren, umrahmt von zwei Linien mit dazwischen gezogenen Kreisen.	Vasyl.	2	o	21,6	700		Vasyl.	Neue Münze
250.	Teller. Fayence. Blau bemalt. Mitte: Landschaftsbild: Mitte Laubengruppe, darunter zwei Figuren, umrahmt von zwei Linien mit dazwischen gezogenen Kreisen.	Vasyl.	1,9	o	21	700		Vasyl.	
251.	Teller. Fayence. Blau bemalt. Mitte: Landschaftsbild: Rechts Baumgruppe mit zwei Figuren, umrahmt von zwei Linien mit dazwischen gezogenen Kreisen.	Vasyl.	1,7	o	20,3	700		Vasyl.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
252.	Teller Fayence. Blau bemalt. Mitte: Landschaftsbild: Links Gehöft mit Bäumen, rechts großer Baum, umrahmt von zwei dicht aneinander gezogenen Kreisen.	Delft um 1660 von Frederik van Frytom (Havard No. 186.)	2	0	20,8	700		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann-hier. 13.10.00.	Neue Münze
253.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Rechts Frau vor einem Hause Netze strickend, vor ihr stehend ein Mann, links Meer mit Schiffen. Kursive Umschrift: „'t Brayen der Haring netten." Bezeichnet ◻	Delft um 1770. Justus Brouwer. (Havard No. 738.)	2,2	0	23	125		desgl.	
254.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Zwischen Pfählen Segelschiff mit Boot davor im Hintergrunde Schiffe. Kursive Umschrift: „'t Fietaßeren van de Buÿsch." Bezeichnet ◻	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	
255.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Zwei Schiffe im Hafen, rechts und links Häuser. Kursive Umschrift: „'t Foemaken van Een Hoeker." Bezeichnet: ◻	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	
256.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Schiffe auf offener See, eines mitten im Vordergrund. Kursive Umschrift: „De Buÿsen Loopen in Zee." Bezeichnet: ◻	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
257.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Schiffe auf offener See das vordere, die Mitte einnehmende Schiff mit ausgeworfenen Netzen. Kursive Umschrift: „De Buysch op de Heering." Bezeichnet: ☐	Delft, um 1770. Justus Brouwer. (Havard No. 738)	2,2	0	23	125		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann-hier. 13.10.00.	Im Juni 1924 zerschlagen u. gekittet
258.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Schiffe auf offener See das vordere die Mitte einnehmende Schiff mit ausgeworfenen Netzen rechts felsiges Ufer. Kursive Umschrift: „Een Zeeschuyt op de Heering." Bezeichnet: ☐	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	Im Juni 1924 zerschlagen und gekittet
259.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Schiffe auf offener See, eines mitten im Vordergrunde. Kursive Umschrift: „De Buysen Zeylen Binnen. Bezeichnet: ☐	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	
260.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Mann und Frau kaufen einer Händlerin Heringe ab dahinter drei Bäume. Kursive Umschrift: „'t Verkoopen van den Haring." Bezeichnet: ☐	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	
261.	Teller Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Dame und Herr an einem Tische essend in einem Garten in französischen Stil, im Vordergrunde wird die Darstellung durch Pfeiler mit Vorhängen eingerahmt. Kur-	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Noch 261.	sive Umschrift: „'t Haring Banket." Bezeichnet: ◻								
262.	Teller, Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Zwei Männer verpacken die Heringe in Tonnen, rechts Segelschiff, links im Hintergrunde Kirche. Kursive Umschrift: „Verpakken der Haring." Bezeichnet ◻	Delft, um 1770. Justus Brouwer (Havard No 738).	2,2	0	23	125		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann-hier 13.10.00.	
263.	Teller, Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Links Räucherhaus, davor Mann und Frau mit Kiepe, sich unterhaltend, rechts Meer mit Schiffen. Kursive Umschrift: „Rooken der Haring of Boikemhang." Bezeichnet: ◻	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	
264.	Teller, Fayence. Blau bemalt über die ganze Fläche. Bild aus einer Folge von Darstellungen des Heringsfanges: Mann und Frau Netze flickend, dahinter drei Bäume, rechts Haus, im Hintergrund Kirche. Kursive Umschrift: „'t Boeten der Haring netten." Bezeichnet: ◻	desgl.	2,2	0	23	125		desgl.	
265.	Teller, Fayence. Blau bemalt mit Eisenroth, Emailfarben und Vergoldung in Anlehnung an chinesische Muster der Periode Kanghi. Im Feld: nach links reitende Chinesin, rechts von ihr ein Mann mit Geißel, ihr folgend Mann mit Hellebarde und Frau mit Fächer, am Rande Bordüre. Rückseite am Rande sechs rothe Blümchen. Bezeichnet roth: AP Mit durchgehendem Sprung.	Delft, 2. Hälfte 17. Jhdt.	2,5	0	22,7	150		desgl.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
266.	Teller, Fayence. Bemalt mit blau in Eisenroth und Gold über der Glasur in der Art der japanischen Imariporzellane. Mitte: blaues gold gemustertes Rund mit rothgoldener Blüthe in der Mitte, an deren Rande vier Blätter sitzen, zwischen diesen herauswachsend vier längere keulenartige Blüthen, um das Rund rothgoldene Borte mit acht den Blättern und Blüthen entsprechenden Blüthenaufsätzen. Rand: rothweiße Rankenborte mit acht abwechselnden blaugoldenen Zacken und drei Blättern. Auf der Rückseite am Rande acht rothe Blüthen. Bezeichnet roth: AK	Delft, um 1700. von Adriaen Pynacker. (Havard No. 489.)	2,2	0	22	300		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier. 13.10.00.	Neue Münze
267.	Teller, Fayence. Bemalt mit blau in Eisenroth und Gold über der Glasur in der Art der japanischen Imariporzellane. Mitte: blauer goldgemusterter fünfzackiger Stern über einem rothen, weißgemusterten, im ausgesparten Mittelrund rothgoldener Blüthenzweig, um das Ganze fünf rothgoldene Zweige. Rand: rothweißes Rankenwerk mit zehn abwechselnden blaugoldenen Zacken und drei Blättern. Auf der Rückseite am Rande drei rothe Bandknoten. Bezeichnet roth: AK Sprung.	desgl.	2,5	0	22	100		desgl.	Neue Münze
~~268.~~	Schüssel, Fayence, in Form zweier aneinandergelegter Heringe, auf vier Füßen. Blau bemalt. Rückseite: die Füße blau. Bezeichnet: ▱ Am Rande bestoßen.	Delft, um 1770. Justus Brouwer. (Havard No. 738.)	3,5	29	15	50		desgl.	An Kgl. Handw.-Schule in Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366
269.	Schale, Fayence, von breiter Blattform, mit leicht ausgebuckeltem Rande. Blau bemalt in Anlehnung an chinesische Muster. Mitte: Felsen mit Blüthenstrauch und zwei Vögeln. Rand: acht dickumränderte Medaillons (das untere länglich) abwechselnd mit Blümchen und chinesischen Schriftzeichen, geschieden durch Streifen und lineare Muster. Bezeichnet: AK Gesprungen.	Delft. (Marke ähnlich wie bei Havard No. 328 Ameresse van Kessel 1675?) Anthoni Kruisweg? (Havard No. 724.)	2,3	18	16	10		desgl.	

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
270.	Vase. Fayence, fleischfarbig, weißspitzig und gerieft mit Kugelform Hals und Fuß unterhalb der Mündung. Blau bemalt in Anlehnung an ostasiatische Muster: am Körper in blau umrandeten Feldern abwechselnd Feld mit Blütenstrauß und Vogel und Schmetterling, Hals von Fenek in dunklem Grund umgeben, im übrigen Rankenwerk u. s. w. Signirt: AA Am Rande etwas verletzt.	Delft 17-18. Jhdt.	59	.	.	100		Auf Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier. 13.10.00.	Neue Münze
271 a b.	Deckelvase. Fayence. a) Körper von eiförmiger Grundform achtseitig gerieft. b) Deckel mit Griff und Fuß in Kugelform mit Fußrand und Griffknopf. Blau bemalt in Anlehnung an ostasiatische Muster: in acht Feldern abwechselnd und sich wiederholend Vase mit Blumenstrauß und drei Schmetterlingen, die von Blüthen in dunklem Grund umgeben oben und unten abfallender bezw. aufsteigender Blattkranz. Deckel mit aufsteigendem Blattkranz. Griff blau. Am Boden blauer Strich. Vergleiche No. 00, 272 ab.	Fabyl.	50,5	.	.	100		Fabyl.	Neue Münze
272 a b.	Deckelvase. Fayence. a) Körper von eiförmiger Grundform achtseitig gerieft. b) Deckel mit Fuß in Kugelform mit Fußrand und Griffknopf. Blau bemalt in Anlehnung an ostasiatische Muster: in acht Feldern abwechselnd und sich wiederholend Vase mit Blumenstrauß und drei Schmetterlingen, die von Blüthen in dunklem Grund umgeben oben und unten abfallender bezw. aufsteigender Blattkranz. Deckel mit aufsteigendem Blattkranz. Griff blau. Am Boden blauer Strich. Deckel vertauscht. Vergleiche No. 00, 271 ab.	Fabyl.	50,5	.	.	100		Fabyl.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
273.	Blumenvase, Fayence, in Louis XVI Form. Blau bemalt: Körper auf der oberen Hälfte: Borte aus zwei ineinander sich schlingenden Wellenbändern auf dunklem Grunde mit faltigem Behange. Fuß mit Blattspitzenkränzen u. s. w. Hals mit Perlschnüren und Blattkranz. Am Boden bezeichnet: R. Mit drei beim Brande entstandenen starken Rissen.	Delft Ende 18. Jhdt.	24,9	.	.	50	.	Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier. 13.10.00.	Neue Münze
274 a b.	Deckelvase Fayence. a) Körper von umgekehrt birnartiger Grundform. b) Deckel: Kuppel mit breitem Fußrand und pinienapfelartigem Knopf. – a) Mit blau in Eisenroth und Gold über der Glasur in der Art der japanischen Imariporzellane: Blüthenstrauch mit Vögeln und Insekten an der Schulter Zackenbehang mit vorherrschendem Blau. Deckel: Fußrand Mittelzone und Spitze des Knopfes blau mit Goldranken, sonst blau-roth-goldene Blüthenzweige. Bezeichnet roth: AR Am Halse des Körpers und Fußrand des Deckels große Stücke ausgebrochen.	Delft um 1700, von Adriaen Pynacker. (Havard No. 489.)	58	.	.	1800	.	desgl.	
275 a b.	Deckelvase Fayence. a) Körper von eiförmiger Grundform, achtseitig. b) Deckel entsprechend in Kuppelform mit glockenförmigem Knopf. a) Bemalt in Blau in Eisenroth und Gold über der Glasur in der Art der japanischen Imariporzellane. Vorderseite: Fels und Geländer mit Blüthenstrauch mit Vögeln und Insekten. hinten kleinerer Strauch. Schulter mit Zackenbehang. b) Deckel: entsprechend bemalt. Bezeichnet roth: AR	desgl.	30,8	.	.	400	.	desgl.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~276 a b.~~	Deckelvase Fayence. a) Körper von eiförmiger Grundform. b) Deckel flache Kuppel mit spitzem Griff. achtseitig. Mit blau grün roth, manganviolettem Scharffeuermalerei: Blüthenzweige und Rankenwerk mit Insekten, an der Schulter Zackenbehang; Deckel mit Blüthenzweigen. Feine Sprünge am Fußrande des Deckels großes Stück ausgebrochen. Bezeichnet: VE 7 3 DS W 6 7 A	Delft um 1700 von Louwys Fictoor. (Havard No. 473.)	24,6	.	.	500		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier. 13. 10. 00.	Gestrichen. Kriegsverlust 1945 Erich Meyer Neue Münze
277 a b.	Deckelvase Fayence. a) Körper von eiförmiger Grundform auf hohem Fuß mit ziemlich langem Hals, die vier Seiten abgeflacht die Ecken ausgekehlt. Mit vielfarbiger (blau, grün, roth, gelb, violett) Scharffeuermalerei in Anlehnung an ostasiatische Muster bemalt: Bauch mit Blüthenstrauch mit Vögeln und Insekten. Hals mit Zackenbehang. Fuß und Deckel mit aufstrebenden Zacken. Auf dem Deckel Löwe als Griff. An der Oeffnung leicht bestoßen.	Delft, 17. Jhdt.	34	.	.	500		desgl.	Neue Münze
278.	Vase Fayence. kugelförmiger Bauch, sich zu dem nach unten verbreiternden hohen Fuße verjüngend, mit ringförmigem Halse, blau und gelb bemalt: in gelbem Grunde ausgespart drei oben und unten durch breite Bänder mit runden Scheiben verbundene birnförmige Medaillons mit der sich wiederholenden stark verschwommenen Darstellung eines Mannes in einer Landschaft, links von ihm eine Kirche, rechts oben die Sonne. Fußrand blau, ebenso Mündung. An den Rändern bestoßen. Bezeichnet: VH 4	~~Delft 2. Hälfte 17. Jhdt. von Jan Gerrits van der Hoeve. (Havard No. 158)~~ Braunschweig, Fabrik von Gantelmann um 1750	18,7	.	.	30		desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
279.	Blumenvase Fayence, viereckig. Am unteren Theile zwei einfache Griffe und zwei Bügel mit Muscheln, von den Henkeln bis zum Fuß hinablaufende erhabene Bänder und um die Mitte der Bügel geschlungene Bänder. Blau bemalt: in den beiden Feldern oberhalb des Mittelbandes Blumengehänge mit je einem Vogel, in den Feldern unterhalb je zwei mit Muscheln punktirte schräge Blumengewinde von blauen Kreisen begrenzt, und der schuldige Lehmgmuster. Ein Griff fehlt der andere geklittert. Bezeichnet: A	Delft 2. Hälfte 18. Jhdt. von Antoni Kruis weg? (Havard No. 724.)	23	.	.	10		Kgl. Ankauf von Herrn Professor F. Lippmann - hier. 13. 10. 00.	Neue Münze
280.	Blumenvase Fayence, in Viereckform von Füßen und Henkeln, welche beiden sich dem unteren ausbauchenden Theil des Körpers vier erhabene Bänder an, welche noch oben in frei auslaufende Voluten endigen. Der obere Theil ist mit einem Kranz überfallender Blätter besetzt in den zwischen denen der Blätter rosettenförmige Aufsätze. Blau bemalt mit Laubgewinden, Punkten, Blättern, Federn, Bügeln, Schachbrettmuster u. s. w. Rand mehrfach bestoßen. Bezeichnet: A	Delft	22,5	.	.	54		Delft.	Neue Münze
281.	Blumenvase Fayence mit vielfarbiger Muschelmalerei. Die Griffe des schwanenförmigen Vogels in Gestalt eines Thierkopfes mit drei Fischleibern. Um jeden Griff herum breites Feld mit stark geschweiften Rändern und rothgeblümten Blumenranken mit grünen Blättern. Dazwischen auf jeder Seite auf weißem Grund Pflanzen und Vögel. Unten am Rande Borte mit Gittermuster und vier weiße Felder mit verbissenen Spritzzeichen. Mehrere gerade Sprünge, Rand und Griffe bestoßen.	Im Warschauer von Delfter Fayencen ausgestellt. 1700.	19,5	36,5	26 ø	500		Delft.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
282.	Vulgarstoff Fayence, von würfliger Grundform, mit ausladendem oberen und unteren Rande auf vier knopfartigen Füßen, mit abnehmbarer mit Messing versehener Deckelplatte. Blau bemalt: auf den vier Flächen mit zwei auf den gegenüberliegenden Seiten sich wiederholenden biblischen Szenen (1) Lot flieht mit seinen Töchtern aus dem brennenden Sodom. 2) Christus und die Ehebrecherin), auf den Rändern Rankenwerk und Perlenbehänge. Füße blau, Deckelplatte: oben um den Knauf Rankenwerk, dazwischen Muscheln. Rand mit Perlenschnur in dunklem Grund. Bezeichnet: VE 6 4	Delft, um 1700 von Lamb. v. Eenhoorn. (Havard Nr. 515.)		19,8	19,8	400.		Kauf Ankauf von Herrn Justizrath Dr. Lippmann hier. 13. 10. 00.	
283.	Vulgarständer Fayence, auf vierseitigem Fuß in Oval mit zwei seitlichen Henkeln und fünf oberen Tüllen. Auf der Rückseite unbemalten sich auf einem vorspringenden Boden in den Zwischenräumen der fünf vorderen noch vier kleinere Tüllen jetzt vorgefunden. Hellblau bemalt in Anlehnung an chinesische Muster: Körper vorn: Tab mit Blumen, Strauß und Pflanzen, seitlich: Alkanna „Hyazinthe (Rose und Rose) Henkel und Tüllen mit Blumen und Ranken. Fuß ebenso, seine untere Platte mit dunklem Grund. Bezeichnet: 4	Delft, um 1680 von Lambert Cleffius 1667-91 (Havard Nr. 247)		0 33	28	40.		Kauf	Neue Münze
284.	Vulgarständer Fayence, auf vierseitigem Fuß der vasenförmige Körper mit volutenartigen unten und fünf Tüllen oben. Blau bemalt in Anlehnung an chinesische Muster: vorn und seitlich: Tab mit Blumenstrauß und Rosen. An den Schmalseiten und am Fuß weiße Blätter und Ranken in blauem Grund an den Tüllen blaues Blattwerk auf weißem Grund. Griffe blau gesprenkelt. Bezeichnet: AK	Delft. Nellevegt de Keizer (Havard Nr. 130 / vor Add. Krausweg? (Havard Nr. 724).	165.			30.		Kauf	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
285.	Holzvase Fayence bauchig von acht Arkaden und zwei Henkeln mit Fuß und Ausguß. Blau bemalt die Arkaden mit Vögeln, Granaten die Henkel mit großen Blüthen nebst Blättern auf dunklem Grund. An Rand aufsteigende und abfallende Blätter, am Fuß Rankenwerk und abfallender Blattkranz. Gekittet. Bezeichnet: $\frac{6}{5}$F	Delft, um 1680 von Samuel van Eenhorn (Havard No. 311)	20	.	.	75		Auf Ankauf von Herrn Hofmaler Dr. Lippmann hier. 13.10.00.	Neue Münze
286.	Holzvase Fayence bauchig von acht Arkaden und zwei Henkeln mit Fuß und Ausguß. Blau bemalt die Arkaden mit Vögeln, Granaten die Henkel mit großen Blüthen nebst Blättern auf dunklem Grund. An Rand aufsteigende und abfallende Blätter, am Fuß Rankenwerk und abfallender Blattkranz. Gekittet. Bezeichnet: $\frac{6}{5}$F	Holl.	20,5			75		Holl.	Neue Münze
287.	Henkelvase Fayence mit glockenförmigem Fuß und drei Knöpfen, Schulter bedeckt und zwei Henkeln mit cylindrischem Hals zwischen ihnen. Am Fuß Blumenranken, an den Henkeln Vergißmeinnicht und Fuß darüber zwischen Perlenborten. Am mittleren Theil Blumen auf blauem Grund. Die oberen am Schulter ungekittete Scherben nicht zugehörig. Oben angefügt. Bezeichnet: K.	Delft, um 1700 von Jan Jansz van der Laen. (Havard No 317.)	37,3	.	.	400		Holl.	Neue Münze
288.	Henkelvase Fayence. Körper birnförmig mit weiter hoher Mündung. Blau bemalt in Anlehnung an chinesische Muster. Am Hals blaues breites Lotusornament in zwei weißen und gekerbten Bändern je ein Hase. Am Bauch Blumensträuße. Vom Fuß aufsteigende stilisirte Pflanzenmotive. Bezeichnet: I AK Vielfach geschrungen.	Delft	26,3	o	15,8	100		Holl.	Neue Münze

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
289.	Vorzüglicher Fayence-Teller, gerippelt in Form eines umgekehrten Helmes mit 5 förmigem Fuß, Henkel. Am Rande 3 bärtige Masken. Blau bemalt am oberen Theil des Randes auf jeder Langseite Blume zwischen je einem Seriblattornament in Sinnspruch Zeichnung am unteren Theil Fischgrätenartige Blumen und Blätter. Am Fuß viermal wieder holendes chinesisches Ornament. Bezeichnet: F Bassotten und gebrannt.	Delft, 18. Jhdt. Lorlei, Fabrik Wolbeer 1697–1721. Vergl. Folka, Altertümer Fayencen Abb. 22a	20,2	0	26,9	100.	Vorläufig von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann-Wien 13. 10. 00.	Neue Münze
290.	Vorzüglicher Henkelkrug Fayence, mit Kursbrosamen, und zwar unbezeichnet von in Kreuzillon faltenden Blättern gebildeten Hals. Blau bemalt in Anlehnung an chinesische Muster. Körper: Drachen zwischen Blumen. An der Schulter vier weiße Felder mit chinesischen Emblemen zwischen Ornamenten. Bezeichnet: D 4	Delft, 18. Jhdt. Van Kleunis Sexta? (Havard N. 733.)	21	0	13,5	600.	Vrbgl.	
291.	Vorzüglicher Krug Fayence mit kugeligem Bauch, zum Theil durchbrochen, oben vorn und seitlich mit drei Ausgußröhren versehenem Hals und Henkel. Mit mehrfarbiger, blau, roth, grün, gelb, Scharffeuerung, zwei: unteres Drittel des Körpers mit linearer Streifung in Blau, dann Blattgewinde mit Vögeln und Insekten. Hals mit Kreislinienstreifung. Tüllen rand und Henkel mit blauem Ornament. Oben am Henkelansatz: H IH N/1	Delft 1714 (?)	20,7	0	12	400.	Vrbgl.	Neue Münze
292.	Figur des Markus Fayence, auf gravirtem Fuß, glatter an einem braungestrichenen Kopf mit Flügelhelm über die linke Schulter gewandt, linkes Bein vorgestellt, vor an die Brust gelegte linke Arm fällt vom Knie die in die Hüfte gestemmte Rechte einen Beutel, ihm zur Rechten ein	Delft. Adriaen Pynacker	27	.	.	150.	Vrbgl.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Noch 292.	ein Hahn. Mit vielfarbiger (blau, grün, roth, gelb) Scharffeuermalerei. Fußplatte mit rothen Sternblüthen und hellen Blättern in blauem Grunde. Bezeichnet roth: AK. Bestoßen linker Flügel des Hahnes; linke hintere Ecke abgestoßen.	Delft.	27	.	.				
293.	Figur einer Frau mit Wackelkopf, Fayence, auf viereckiger Fußplatte, rechte Hand unter der Schürze, die Linke in die Hüfte gestemmt. Bemalt in Scharffeuermalerei (blau, grün, schwarz und wenig roth, gelb, violett): Rock, Schürze und Kragen blau gemustert, Taille grün, Haar schwarz. Bezeichnet violett: P. Hals gekittet.	Delft, 18. Jhdt.	19,5	.	.	400		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann-hier 13. 10. 00.	
294. a b.	Figur eines auf einem Baumstumpf sitzenden Bauers, Fayence, als Behälter für Flüssigkeit, oberer Hutheil abnehmbar, vorn am Sockel Ausflußloch, ein Ast des Stumpfes als Henkel. Rechte Hand ruht auf dem Schenkel, die Linke an der Brust. Bunt bemalt in Scharffeuerfarben: Rock mit blauen Blumenranken, Kniehose und Halstuch gelb, Weste braun kariert, Hut grün, Schuhe dunkelbraun, Sitz gelb, grün und violett. Gegenstück zu No. 00,295.	Delft.	31	.	.	1000		desgl.	Neue Münze Neue Münze Hutteil
295. a b.	Figur einer auf einem Baumstumpf sitzenden Bäuerin, Fayence, als Behälter für Flüssigkeit, oberer Hutheil abnehmbar, vorn am Sockel Ausflußloch, ein Ast des Stumpfes als Henkel. Rechte Hand an der Brust, linke am Schenkel. Bunt bemalt in Scharffeuerfarben: Taille mit blauen Blumenranken, Rock auf weißem Grunde blau, gelb, grün, braun, violett getreift, Miedertuch gelb gestreift, Pantoffel und Hut gelb, Schürze weiß, Sitz gelb, grün und violett. Gegenstück zu No. 00,294.	desgl.	30	.	.	1000		desgl.	Neue Münze

1900	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
296. a b.	Figur eines Mannes auf Sockel, Fayence, als Behälter für Flüssigkeit, oberer Hutteil abnehmbar. Sockel hinten zum Henkel auswachsend. Rechtes Bein vorgestellt, die rechte Hand hält einen Krug, die linke an der Brust eine Pfeife. Bunt bemalt in Scharffeuerfarben: Rock manganviolett, gelb gefüttert, Kniehose mattblau mit rothen Punkten, Weste mit Streublümchen blau und roth, Hut blau, gelb gerändert, Schuhe blau. Sockel bunt in allen Farben. Bezeichnet: AK T.S.	Delft.	28	.	.	?		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann – hier. 13. 10. 00.	
297.	Sparbüchse, Fayence, in Form eines liegenden Pferdes, auf abgerundetem Sockel, mit Schlitz im Rücken und kleinem Loch unten in dem Sockel. Mit vielfarbiger (blau, grün, gelb, roth, violett) Scharffeuermalerei. Pferd mit blauer Zeichnung, auf dem Rücken große Blüthen. Sockel oben grün, seitlich in gelbem Grunde Spitzenborte. Bezeichnet violett: 1 1 1	Delft. Fabrik der drei Glocken. (Havard, Nr. 278, 665, 727.)	17	21	11,5	100		desgl.	
298.	Bürstendeckel, Fayence, länglich oval und gewölbt, unten mit Löchern, oben zwei Aufhängelöcher. Bemalt in der Art der chinesischen famille rose. Dekors: spielende Kinder in einer Umzäunung, rechts in einem Pavillon eine Frau mit Thier im Arm und ein Vogelbauer mit Papagei.	Delft. Anf. 18. Jhdt.	3,5	15	8,2	200		desgl.	Neue Münze
299. a b.	Theebüchse, Fayence, von länglich rechteckigem Grundriß mit abgeschrägten Ecken, ringförmigem Halse und Einsatzdeckel. Blau bemalt in Anlehnung an chinesische Muster. Am Körper und oben auf dem Deckel Felsen mit Blüthensträuchern und Insekten. Darüber Zackenborte mit vier Medaillons in denselben abwechselnd Blumen und chinesische Embleme, auf dem Rücken und am Hals Embleme. Bezeichnet: D/15	Delft. Jan Theunis Dextra? (Havard Nr. 733)	11,5	8	5,5	50		desgl.	Neue Münze

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
300. ab.	Theebüchse Fayence, auf länglich rechteckiger mit abgeschrägten Ecken versehener Grundfläche, oben sich abrundend mit Hals und achtseitigem Aufsatzdeckel. Bunt bemalt mit Muffelfarben: auf den breiten, durch die Eckstreifen vergrößerten Feldern Liebespaar mit Schafen in Landschaft und Liebespaar im Garten, von den ganzen Grund deckendem Blumenwerk umgeben. an den Schmalseiten in ausgesparten Medaillons jedesmal Mädchenkopf mit Hut. Deckel mit deckendem Blumenwerk.	Delft. Mitte 18. Jhdt.	15,4	9,5	5,5	1200		Noch Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann, hier. 13. 10. 00.	Neue Münze
301. ab.	Butterdose Fayence, in Form eines brütenden Kiebitz Untertheil als Nest. Mit vielfarbiger (grün, gelb, roth, violett) Scharffeuermalerei. Am Boden in Violett bezeichnet: „3a Stonne." An der Unterseite des Deckels X' (oder in anderer Lage.)	Delft. Fabrik der drei Tonnen. (Havard No. 312, 519, 741.)	12	14,5	.	200		desgl.	Neue Münze (b. Deckel)
302.	Bildplatte Fayence oval, mit erhöhtem und geschweiftem Rand, oben am Rande zwei Befestigungslöcher. Blau bemalt mit grünem Rand. Feld: Chrysanthemumstrauch mit Vögeln und Schmetterlingen in Anlehnung an chinesische Muster. Rand: auf der nach innen abfallenden Seite mit blauen Blättern, nach außen mit Spiralornament.	Delft. 17. Jhdt.	42,5	.	37	150		desgl.	Neue Münze
303. ab.	Butterdose Fayence, in Form eines schwimmenden Schwanes auf grüner, das Wasser andeutender Fläche, mit abnehmbarem Rückentheil, linker Flügel erhoben. Mit Scharffeuermalerei: Gefieder blau, Schnabel roth. Blau bezeichnet: Duÿn Leicht bestoßen.	Delft, um 1770, von Joh. van Duyn. (Havard No. 748.)	11	21,5	.	100		desgl.	Neue Münze (Deckel b.)

1900	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
304 ab.	Lüftervase Fayence bestehend aus a/ Untersatz, Fuß, der mit geschweiftem Rand b/ achteckigem Leibe, Hälter und c/ Deckel mit Schraube auf einem Blatt als Griff. Ganz bemalt mit Muffelfarben in Früheisenart mit chinesischen Figurenvorstellungen und chinesischer Art. Einzelmuster mit Vögeln. Am Boden von b blau bezeichnet: VA Nummern: a/ in Roth 50, b/ in Blau 14, c/ in Blau 17.	Delft um 1720.	7,5 a 0 b 0		16,5 10,-	300.	Kgl. Ankauf von Herrn Geheimrath Dr. Lippmann hier. 13. 10. 00.	Neue Münze
305. ab.	Lüftervase Fayence, bestehend aus a/ rundem Fuße, Hälter, b/ Deckel. Ganz bemalt mit Muffelfarben in der Art der Meissener Fayencen von etwa 1740. a/ Am Fuße Reihe einzelne figürliche Landschaften unten und oben von je einem rothgestrichelten Vogelbande um den sich ein Laubband windet begrenzt. Deckel zu beiden Seiten der Griffe, durch Abrundungsornament getheilt, dieselbe Landschaft wie am Hälter. Am Boden von a/ bezeichnet in Blau: V Nummern: 4 bei a/ innen, bei b/ unten. Ein Henkel ergänzt.	Delft um 1740.	6,5 0		11,2	200.	Kgl.	Neue Münze
306 a-e	Schreibzeug Fayence bestehend aus fünf Stücken: a/ Behälter mit entsprechender länglich rechteckiger mit abgeschrägten Ecken versehener Grundplatte für versehen. Durch einen Querbalken mit dem hinten eine Schelle sitzt, in zwei Hälfte getheilt b/ (rechts) Tintenfaß mit c/ Deckel d/ (links) Sandfaß mit durchlöcherter Platte e/ unten vorn für jeden Faß Schieber. Ganz bemalt mit Muffelfarben: vorn figürliche Landschaft, hinten Falb mit Blüthenstrauß in ostasiatischer Art an den Seiten wie und desgleichen mandelnde Figur in einer Allee an den Rändern und Enden der Grundplatte Blumenmuster.	Delft um 1730.	14	14,5	10,5	400.	Kgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
307 ab.	Barockbesätzter Fächer, von länglich ovaler Grundform, bezogen von Pinienstab von gravierten von den Ecken und Seiten von konvexen Stäben mit gewölbtem, von einem Kreuz halten der Knopf als Griff dreigeteilten Perlstab. Mit bunter Blumenmalerei: vorn und hinten die selbe Szene kleiner ovaler Szenen, zu den Seiten sich wiederholend Vögel bei der Tränke darstellung, von den Ecken Blumenwerk in schwarzem Grunde. Perlstab den Besätzer mit Gravierung umrahmt. Ohne den Rändern bestoßen.	Italien um 1730.	16,5	18,5	13,5	1500.		Kauf Auktion von Herrn Hofjuwelier Dr. Lippmann-Wien 13.10.00.	Neue Münze
308.	Spanischer Fächer mit Pikturen Blumenmuster und Fischschuppen Spitzen Gold Silberbronze, Blumenlaub in Relief und Perlen.	Deutschland Ende 19 Jhrt.						Geschenk von Frau Lina Kisting in Berlin. 18.10.00.	1945 im Bossinghof verbrannt
309.	Lorgnette durch Klebung vervollständigt zum Lorgnettenfächer, Deckel Schildpatt.		12	6	1			Geschenk von Herrn Kösmer in Budapest 18.10.00.	1945 im Bossinghof verbrannt
~~310.~~	Geschnitzter flacher Fächer mit einem Wappenschild, Gold mit Metallblechen, auf der Rückseite die Aufschrift: Der Goldschnitzer Franz Werner verfertigte dieses Anno 1797 d. 27. Juni, Berlin.	Berlin. 1797.						Geschenk von Herrn Antiquar Bernstein in Berlin. 18.10.00.	desgl.
~~311.~~	Fächer, Gesellschaftsszene in Reife, sieben Falter auf weiß mit grünen Blumenpunkten, dazwischen rosa Litze.	Deutschland Ende 18 Jhrt.	64	4,5 3	5			Geschenk von Fräulein Hering in Potsdam. 29.10.00.	1945 in Bossinghof verbrannt 1976 vorhanden 1970 vorhanden
~~312.~~	Spitzenkreuzfächer weiß Leinen ganz feine Durchbrüche, Ranken mit gestickten Blumen.	Deutschland Mitte 18. Jhrt.	95	9,5	3			desgl.	1945 in Bossinghof verbrannt

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~313.~~	Seidenbrokat Grund hellblauer Damast, Muster farbig, mit Gold broschirt, schräg geschwungene Ranken erwachsen aus einem Blumenkübel.	Frankreich-Mitte 18. Jhd.				35	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing - hier. (Ankauf von Frl. Ginsberg - hier.) 29.10.00.	1945 in Sophienhof verbrannt
~~314.~~	Fragment Seidenstoff Purpurgrund mit weiß.	Frühmittelalterlich.						Ueberwiesen vom Dom zu Halberstadt durch das Königliche Kultus-Ministerium.	3.II.45 verbrannt im Schloßmus.
~~315.~~	Fragment Seidenstoff Purpurgrund mit hellroth, Rest von Bändern und Zwickelfiguren.	desgl.						29.10.00.	desgl.
~~316.~~	Fragment Seidenstoff, Ranken weiß.	Mittelalter.						desgl.	desgl.
~~317.~~	Fragment Seidenstoff Grund purpur, Muster weiß und roth.	Frühmittelalterlich.						desgl.	desgl.
~~318.~~	Fragment purpurrother Damast.	Mittelalter.						desgl.	~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden T.G.
~~319.~~	Fragment Seidenstoff Grund purpur, Theile von achteckigen Feldern, mit Zwischenborten.	Byzanz, frühmittelalterlich.						desgl.	~~desgl.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
~~320.~~	Fragment Seidenstoff Grund roth, Muster hellroth.	Mittelalter.						desgl.	3.II.45 verbrannt im Schloßmus.
~~321.~~	Fragment rother Damast Theile von Einrahmungen und Blattranken.	desgl.						desgl.	~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden T.G.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~322.~~	Sammetbrokat Grund Gold, Muster rother Sammet unvollständig, schräg gestellte Zweige mit großen und kleinen Granatäpfeln.	Italien. Anf. 16. Jhdt.	52	.	58.	10	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing hier. 31.10.00. (Ankauf von Brauer in Paris.)	1945 in Sophienhof verbrannt
~~323.~~	Seidendamast grün, spitziggezackte Blätter bilden geschweifte Felder, in jedem derselben eine große Vase mit Blumenstrauß, daneben zwei kleine Löwen mit geringen Abweichungen in Reihen wechselnd.	Spanien, 16. Jhdt.				10	.	desgl.	1962 vorhanden 1973 vorhanden 1992 "
~~324.~~	Sammetstoff roth, in zwei Hälften gewebt, Reihen von kleinen quadratischen Feldern.	16. Jhdt. stammt aus Krakau.						Aus alten Beständen. 31.10.00.	1945 in Sophienhof verbrannt
~~325.~~	Sammetstoff Grund blau, Muster helle Seide ausgespart, gedrehte Stricke bilden Reihen von runden Feldern in deren jedem ein Strauß von Granatblüthen aus einer Krone erwachsend.	Italien 16. Jhdt. kommt aus Krakau						desgl.	desgl.
~~326.~~	Halbseidener Stoff Grund hellgelb, Muster blau und weiß, schlanke Ranken mit Blüthen bilden spitzovale Felder, in deren jedem Ziergefäß mit Strauß von vier phantastischen Blüthen in Reihen wechselnd.	Spanien. 16. Jhdt. kommt aus Krakau.						desgl.	~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1992 vorh.
~~327.~~	Sammetstoff, roth, geschnitten und ungeschnitten, spitzovale Felder, auf den Ueberschneidungen Matten, in dem Felde reihenweise wechselnd ein Doppeladler mit Brustschild von und doppelten Löwen im Brustschild Wappen von Castilien.	Spanien. 16. Jhdt.				87	60	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing - hier. (Ankauf von Primo in Paris.) 31.10.00.	1945 in Sophienhof verbrannt

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~328.~~	Seidenstoff gelb Muster in weiß und violett, in Reihen wechselnd kleine Palmetten und gr. strenge Form.	2. Hälfte 18. Jhdt.						Kauf alter Besitz vom 31. 10. 00.	1945 in Domanialbesitz verzeichnet. 1976 vorhanden
~~329.~~	Seidenbrokat Grund weiß. Muster Gold mit roth, aufsteigende schmale Streifen abwechselnd je einen mit aufsteigendem Kranz auf einem Sonnenzeichen und je einen mit verschiedenen Symbolen. (Kranz, Kelch, Gefäß, Schale.	Frankreich um 1800.						Tabyl.	1945 in Depositum verbracht
~~330.~~	Schüssel Klopfung gravirt rund mit schmalem gravirtem Rand. Mittelfeld: Rosetten mit ornamentalen orientalischen Schriftzügen. Um Rand wechselnd Felder mit Flechtwerk und mit orientalischen Inschriften.	Damaskus um 1900.	.	0	31	15	.	Geschenk von Herrn P. Friedmann u. Z. Berlin 1. 11. 00.	Abgegeben an die Sammlung Islamischer Alterthümer. Min. Erl. v. 5.8.11. U.IV. 1690. K.M. 1141
~~331.~~	Schüssel Klopfung gravirt rund, mit schmalem gravirtem Rand. Mittelfeld: Rosetten mit ornamentalen orientalischen Schriftzügen von Arabesken gerahmt. Darum abwechselnd Polygone und Rosetten zwischen denen Granatäpfel mit Arabesken. Am Rande Felder mit floralen und Inschriften.	Kairo um 1900.	.	0	28,6	15	.	Tabyl.	Abgegeben an die Sammlung Islamischer Alterthümer. Min. Erl. v. 5.8.11. U.IV. 1690. K.M. 1141.
~~332.~~	Porzellan-Figur weiß, Amor als Bogner. Knabe in Zeitkostüm mit vorbeigehaltenem rechten Arm, Stab Tasche und Mütze, hält in der Rechten bockend einen Dreimaster. Am Rücken ein abgebrochener Flügel. An den Seiten geklebt. Berglein No 00, 333.	Meissen. Mitte 18 Jhdt.	9	.	.	12	50	Ueberwiesen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing - hier. Ueberwiesen von Folgenburg in Zuberbog. 3. 11. 00.	Abgegeben - Tausch - an W. Matthies, Berlin K. 150. 25

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
333.	Porzellan-Figur weiß, Amor als Türkenjunge. Knabe mit Kürze, Halbschuh, Schärpe und kurzem Rock gekleidet in beiden Händen Fahne, bestickt mit Türkenzeichen. Am Rücken die abgebrochenen Flügel. Ueber den Füßen gebrochen. Vergleiche No. 00,332.	Meissen Mitte 18. Jhdt.	9	.	.	12	50	Besitz Ueberweisung von Herrn Geheimrath Dr. Lessing - hier. Auskunft v. Tschirnhaus-Züllerhof 3. 11. 00.	
334.	Porzellan-Figur weiß, Kleines Mädchen in langem von den Armen gehaltenem Schürzkleid in rückgebogener Haltung mit rechts blickendem in der gesenkten rechten Hand ein Tuch haltend. Linker Fuß abgebrochen. Bezeichnet: X blau Vergl. No. 00,335.	Nbgl.	8,5	.	.	12	50	Nbgl.	Abgegeben - Tausch - an M. Matthias, Berlin K. 150. 25
335.	Porzellan-Figur weiß, knieendes kleines Mädchen mit kurzem Rock und Hut, stark nach rechts gebeugt, faßt mit rechter Hand den Rockzipfel. Bezeichnet blau: X Vergleiche No. 00,334.	Nbgl	9	.	.	12	50	Nbgl.	
336.	Goldener Trauring. Gold unpunziert. Flacher kantiger Reif innigst in Form verschiedener Kolben mit Perlen, dort zwischen denen unpunzierte Dreiecke mit rohem Email. Aufschrift: Soll der Mensch nie scheiden. Auf Rückseite der Fassung verbundene Oval mit Herzen denen in Email Anfangsbuchstaben.	Deutschland 16. Jhdt. Gefunden auf dem Gute Dierkow bei Berlin Kreis Teltow.	0,3	.	2.3	50	.	Nbgl. (Auskauf von Junge-Steglitz) 14. 11. 00.	
337.	Fächer Pergament. Gestell: Perlmutter mit Elfenbein. Bis (23) Stäbe gravirt, theilweise durchbrochen und beide bemalt, Rosenornamente und Figuren drei Damen ein Jüngling im Zeitkostüm und Amoretten. Das Blatt ist in Wasserfarben bemalt, zwischen Blattranken ein Gastmahl: eine Frau und zwei Herren in antiker Tracht, mit Amoretten.	Frankreich um 1750.	25,3	.	.	780	25	Auskauf von Herrn Herzog z. Schwerin z. Zt. der Auktion G. Lewy - hier 17. 11. 00.	

1900. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
No 00,338–344 die Tyrosbau Terrainaltagruppe.								
338. Elektrotyp. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner: Caritas. Sitzende Frau mit zwei Kindern links in linker Hand eine Frucht. Architektonische Umrahmung. Unten rechts auf Säulenbasis: CHARIT / ATIS·PF. Vergleiche No 00,339–344.	Um 1900. Original: Nürnberg 2. Viertel 16. Jhdt.	9,2	7,6	1			Geschenk von Herrn von Kwarcic in Strassburg i/E 26.11.00.	Aus K. Lange: Peter Flötner No 59. 1972 vorhanden. Schloßkeller 4
339. Elektrotyp. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner: Justitia. Sitzende Frau mit Schwert und Waage in Landschaft. Vergleiche No 00,338 und 340–344.	Dsgl.	9,2	7,6	1			Dsgl.	Dsgl. No 60. 1972 vorh. Schloßkeller 4
340. Elektrotyp. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner: Fides. Sitzende Frau mit Kelch und Hostie, daneben Berg. Landschaft und Architektur. Vergleiche No 00,338, 339 und 341–344.	Dsgl.	9,1	7,8	1			Dsgl.	Dsgl. No 61. 1972 vorh. Schloßkeller 4
341. Elektrotyp. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner: Spes. Sitzende Frau betend mit gefalteten Händen, neben ihr Rose. Landschaft. Vergleiche No 00,338–340 und 342–344.	Dsgl.	8,9	7,3	1			Dsgl.	Dsgl. No 62. 1972 vorh. Schloßkeller 4
342. Elektrotyp. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner: Fortitudo. Frauen gestalt sitzend auf linksrechtem Löwen, rechte Hand auf dem Knauf einer Säule, deren übrigen Teil sie im linken Arme trägt. Landschaft. Vergleiche No 00,338–341, 343 und 344.	Dsgl.	9,0	7,9	1			Dsgl.	Dsgl. No 63. 1972 vorh. Schloßkeller 4

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
343.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Temperantia. Sitzende Frau in Landschaft schüttet Flüssigkeit aus einer Schale in die andere. Vergleiche No. 00, 338–342 und 344.	Um 1900. Original Nürnberg 2. Viertel 16. Jhdt.	8,6	.	7,3	1	.	Noch Geschenk des Herrn von Klucaric in Straßburg i/E. 26. 11. 00	Siehe K. Lange: Peter Flötner No. 64. 1972 vorh. Schloßkeller 4
344.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Patientia. Sitzende Frau in Landschaft, linker Arm erhoben, rechte Hand weist auf das am Boden liegende Lamm. Im Hintergrund brennende Stadt. Vergleiche No. 00, 338–343.	desgl.	9,2	.	7,5	1	.	desgl.	desgl. No. 65. 1972 vorh. Schloßkeller 4
345.	Medaillon. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Caritas. Sitzende Frau mit zwei Kindern in architektonischer Umgebung hält Frucht in linker Hand. Vergleiche No. 00, 346–350.	desgl.	.	0	4,4	1	.	desgl.	desgl. No. 66. 1972 vorh. Schloßkeller 4
346.	Medaillon. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Fides. Sitzende Frau mit Kelch und Hostie, neben ihr auf Stufe liegt das Kreuz. Vergleiche No. 00, 345 und 347–350.	desgl.	.	0	4,3	1	.	desgl.	desgl. No. 68. 1972 vorhanden Schloßkeller 4
347.	Buchbeschlag. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Spes. Viereckige Platte mit gerahmtem Medaillon. Sitzende Frau auf Mauer mit betend erhobenen Armen, links eine Vase, Landschaft. Vergleiche No. 00, 345–346, 348–350.	desgl.	6,6	.	6,2	1		desgl.	desgl. No. 69. 1972 vorh. Schloßkeller 4
348.	Medaillon. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Fortitudo. Sitzende Frau auf liegendem	desgl.	.	0	4,7	1	.	desgl.	desgl. No. 70. 1972 vorh. Schloßkeller 4

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
Noch 348.	liegendem Löwen trägt im linken Arme den abgebrochenen Theil einer Säule die rechte Hand ruht auf dem neben ihr stehenden Stumpf. Vergleiche No. 00, 345 - 347. 349. 350.								
349.	Buchbeschlag. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Temperantia. Viereckige Platte mit gerahmtem Medaillon. Sitzende Frau mischt den Inhalt zweier Schalen. Landschaft. Vergleiche No. 00, 345 - 348 und 350.	Um 1900. Original Nürnberg, 2. Viertel 16. Jhdt.	6,6	.	6,8	1	.	Noch Geschenk von Herrn von Klucaric in Straßburg i/E. 26.11.00.	Siehe K. Lange. Peter Flötner No. 71. 1972 vorh. Schloßkeller 4
350.	Buchbeschlag. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Patientia. Viereckige Platte mit gerahmtem Medaillon. Sitzende Frau in Landschaft, die Arme nach rechts bewegt. Vergleiche No. 00, 345 - 349.	desgl.	6,5	.	6,4	1	.	desgl.	desgl. No. 72. 1972 vorh. Schloßkeller 4
351.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Klio. Stehender Knabe, nackt, weist mit Rechter auf die am Boden liegenden Bücher. Hintergrund großes Gebäude. Bez. ICLIO. Vergleiche No. 00, 352 und 353.	desgl.	6,6	.	4,8	1	.	desgl.	desgl. No. 30. 1972 vorhanden Schloßkeller 4
352.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Euterpe. Schreitender Knabe, nackt, bläst auf Flöte, hinter ihm Orgel. Bezeichnet: Euterpa. Vergleiche No. 00, 351 und 353.	desgl.	6,5	.	4,6	1	.	desgl.	desgl. No. 31. 1972 vorh. Schloßkeller 4
353.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Melpomene. Stehender Knabe, nackt, blickt in offenes Buch. Bezeichnet: Melpomene. Vergleiche No. 00, 351 und 352.	desgl.	6,4	.	4,7	1	.	desgl.	desgl. No. 32. 1972 vorh. Schloßkeller 4

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
354.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Jeremias vor den Mauern von Jerusalem. Neben einem Baume sitzt der Prophet mit Turban-artiger Kopfbedeckung auf dem Boden, rechte Hand am Kinn, linke mit offenem Buche. Hintergrund Stadtmauer.	Um 1900. Original Nürnberg 2. Viertel 16. Jhdt.	5,8	.	7,4	1	.	Noch Geschenk von Herrn von Klucaric in Strassburg i/E. 26.11.00.	Siehe K. Lange: Peter Flötner No. 5. Schloßkeller 4
355.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Christus und die Samariterin. Inmitten einer baumreichen Landschaft der Brunnen, neben diesem rechts Christus sitzend links die Samariterin vorgebeugt stehend.	desgl.	5,7	.	11,4	1	.	desgl.	desgl. No. 9. Schloßkeller 4
356.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Suevus aus der Serie: „Die zwölf ältesten deutschen Könige." Stehender Mann in Rüstung, die Rechte gestützt auf Wappenschild mit drei Löwen. Hintergrund Landschaft mit pflügenden Bauern.	desgl.	5,6	.	4,2	1	.	desgl.	desgl. No. 52. 1972 vorhanden Schloßkeller 4
357.	Plakette. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Caritas. Stehende Frauengestalt zwischen zwei Bäumen hält ein Kind auf den Armen welches einem anderen am Boden stehenden eine Frucht reicht.	desgl.	9,4	.	5,9	1	.	desgl.	desgl. No. 89. 1972 vorh. Schloßkeller 4
358.	Medaillon. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Spes. Sitzende Frau mit gefaltet erhobenen Armen. Vergleiche No. 00, 359.	desgl.	.	0	5,5	1	.	desgl.	desgl. No. 92. 1972 vorhanden Schloßkeller 4
359.	Medaillon. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Gefräßigkeit: Frau mit nacktem Oberkörper sitzt auf liegendem Schwein. Rechts auf Schooß, eine Vase, Weinlaub um den Leib. Vergleiche No. 00, 358.	desgl.				1	.	desgl.	desgl. No. 94. 1972 vorh. Schloßkeller 4

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
360.	Medaillon. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Allegorie des höchsten Reichtums. Ein Ritter stehender König mit Krone und Scepter, der einen gefüllten Schatzkasten ausbreitet. Vor ihm sitzt ein Narr, hinter ihm steht Satyr. Darunter leeres Schriftfeld mit Rollwerk.	Ohne 1900. Original Nürnberg 2. Viertel 16. Jhdt.	.	0	7,1	1	.	Vom Geschenk von Herrn von Klucaric in Strassburg i. E. 26. 11. 00.	Bisher K. Lange. Peter Flötner No. 113. 1972 vorhanden Schloßkeller 4
361.	Pluvinale. Galvanoplastische Nachbildung des Originals von Peter Flötner. Der Astronom. In einer Landschaft liegt am Boden bärtiger Mann, mit Zirkel einen Globus messend.	Nabgl.	4,9	.	7,6	1	.	Nabgl.	Nabgl. No. 117. Schloßkeller 4
~~362.~~	Reliefstoff. Grund blau, darauf Muster fast ganz vollständig, große Blüte und breiten Bänderung, darin verschlungene Ranken und Blätter gebildet. In der Zwickeln Teile einer großen arabischen Palmette.	Orient. 13/14. Jh. (Aus einem Reliquiar entnommen.)				10	.	Geschenk von Herrn Direktor Dr. v. Albicker hier. 29. 11. 00.	1945 in Bogenhofen eingegangen
~~363.~~	Reliefstoff. Grund fahlgelb, Muster blau. Große Stoffmuster, ganz Ranken, purpurrot, rückläufig, daran wachsen in Reihen wechselnd halbgespaltene Blüten und Blätter nach rechts und links z. T. auf Zeichengrund rückläufig.	Mitte 18. Jh.				20	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. Ankauf von Herrn Textilgr. Crefeld 30. 11. 00.	Nabgl.
364.	Klasse. Griff bronze vergoldet, mit Perlmutter belegt. Als Zeiger Reichsadler Rose und Blattkranz. Auf Klingenansatz graviert Ranken mit Spuren von Vergoldung.	Berlin. 16. Jhdt.		29	.	171	13	Ankauf von Herrn Emile Bauden in Paris. 30. 11. 00. (Auktion Zschille)	
365.	Klasse. Griff bronze vergoldet mit Perlmutterbelag. Als Zeiger eine auf einem Reichsadler sockende Eisvogel. Auf dem vergoldeten Klingenansatz graviert Ranken.	Nabgl.		22,6	.	170	.	Nabgl.	

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
366.	Porzellanfigur bemalt. Knabe als Bildhauer. Knabe in vornehmer Zeittracht bearbeitet die vor ihm auf einem Holzgestell stehende weibliche Büste. Die Arbeitsgeräthe in den Händen des Knaben abgebrochen. Bezeichnet blau F.	Fürstenberg 2. Hälfte 18. Jh.	12,3	.	.	60	.	Uebernommen von Herrn Geheimrath Dr. Lessing - hier. (Ankauf Lissauer - hier) 5. 12. 00.	
367.	Porzellanfigur bemalt. Knabe als Böttcher. Knabe in Zeittracht beschlägt einen Eimer vor ihm verkehrt ein Knabe schwarzen Pudel. Bezeichnet blau F.	desgl.	10,7	.	.	60	.	desgl.	
~~368.~~	Porzellankragen, Randverbreit auf Fellgrund. Rand in Relief, darüber Ranke aus Nelken, Veilchen und Rosen.	Deutschland, Mitte 19. Jh.						Geschenk von Frau B. Frochno in Berlin 12. 12. 00.	1945 im Sommerhof verbrannt
~~369.~~	Schablone für Rosenbemalung. Ovalgezirk. Muster: Schwarz, Lilien mit Blättern über die Fläche verstreut.	Sachsen, 18.-19. Jh.						Uebernommen von Herrn Gh. Dr. Lessing - hier. (Ankauf von R. Wagner - Berlin) 31. 12. 00.	desgl. Schloßkeller 4
~~370.~~	Schablone für Rosenbemalung. Ovalgezirk. Muster: Bürger, Kornblumen.	desgl.						desgl.	desgl.
~~371.~~	Schablone für Rosenbemalung. Ovalgezirk. Muster: Vier große Lilien, dazwischen gezackte Blätter.	desgl.						desgl.	desgl.
~~372.~~	Schablone für Rosenbemalung. Ovalgezirk. Muster: Klee, Kornblumen und Blätter.	desgl.						desgl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~373.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Fichten und fliegende Vögel.	Japan, 18–19. Jh.						Nachüberwiesen von Herrn GR. Dr. Lessing-hier. (Ankauf von Herrn R. Wagner-hier) 31.12.00.	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~374.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Zwei fliegende Enten, dazwischen leichtes Schilf.	desgl.						desgl.	desgl.
~~375.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Fliegende Schwalben.	desgl.						desgl.	desgl.
~~376.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Brombeerblätter verstreut angeordnet.	desgl.						desgl.	desgl.
~~377.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Große Blätter, dazwischen kleine Blüten verstreut.	desgl.						desgl.	desgl.
~~378.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Stauden von Schwertlilien.	desgl.						desgl.	desgl.
~~379.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Bambusstengel mit Blättern.	desgl.						desgl.	~~desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten Überwiesen an Ostas. Slg 25.5.62.
~~380.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Fliegende Vögel, dazwischen zu Büscheln gebundene Schilfblätter und leichte Blattranken über die Fläche verstreut.	desgl.						desgl.	desgl.
~~381.~~	Schablone für Stoffbemalung, Oelpapier. Muster: Bambusstauden.	desgl.						desgl.	desgl.

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
~~382.~~	Schablone für Kopfbemalung. Calycanthus. Muster: Zwei große Traubenblüten und Blätter vor einem Blattfall.	Lima, 18-19. Jh.					Kopfübernommen von Herrn Dr. Lessing hier / Auskunft von Herrn R. Wagner hier / 31.12.00.	3.II.45 verbrannt im Schloßhof.
~~383.~~	Schablone für Kopfbemalung. Calycanthus. Muster: Ginster, ganz mit Blüten.	Dsbgl.					Dsbgl.	~~1945 in Bomlitz verwisch.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten Übersee an Bras. Hg U.S.G.
~~384.~~	Schablone für Kopfbemalung. Calycanthus. Muster: Große gelinkte Blätter.	Dsbgl.					Dsbgl.	Dsbgl.
~~385.~~	Schablone für Kopfbemalung. Calycanthus. Muster: Grün, naturgroß mit Vögeln.	Dsbgl.					Dsbgl.	Dsbgl.
~~386.~~	Schablone für Kopfbemalung. Calycanthus. Muster: Geringer, in Blätter, darin Vögel Ranken und gestreute Pflanzen.	Dsbgl.					Dsbgl.	Übersee an Bras. Hg ~~Dsbgl.~~ 25.5.67 Von der SU 1958 zurückerhalten

00387-563. Sammlung von Koffer, als Geschenk für Herrn Kommerzienrat Reese-Berlin.

387.	Reisenecessaire. Grund weiß mit Silberlahn, kleine spitzovale Felder mit Palmetten. Muster in farbiger Camille broschiert, reiche aufsteigende Ranken mit Eisenlaubwerk die nach rechts und links gewendet sind.	Berlin, Mitte 18. Jh.					Geschenk für Herrn Kommerzienrat Reese in Berlin. 31.12.00.	1962 vorhanden 1973 vorhanden
388.	Reisenecessaire. Blau. Muster gegenständig. Chinesische Landschaft, Pferde, die in Reihen versetzt, mit Zwiebelförmig angeordneten Blüten und Palmetten, dazwischen die Umrisse der Blüten aufgelegt, gemustertes Muster.	Dsbgl.	38	55			Dsbgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
389.	Seidendamast, blau, Grund: Rips. Muster: Atlas. Ranken aus phantastischen Blumen und Blättern bilden spitzovale Felder, darin Blumenstrauß.	Berlin, nach 1800. Aus der Fabrik der Gebr. Rimpler.	.	46	55			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31. 12. 00.	
390.	Seidendamast, blau. Muster gegenständig. Geschwungene Bänder mit Rocaillegitter, dazwischen Aeste mit Blüten und Knospen.	Berlin Mitte 18. Jh.	.	32	53			desgl.	
~~391.~~	Seidendamast, blau. Muster gegenständig. Geschwungene Bänder mit Rocaillegitter, dazwischen Aeste mit Blüten und Knospen.	desgl.	.	67	106			desgl.	Benutzt für den Stuhl K. 2600 als Bezug, daher gestrichen 11. XI. 1910 [illegible]
392.	Seidendamast, blau. Muster gegenständig. Geschwungene Bänder mit Rocaillegitter, dazwischen Aeste mit Blüten und Knospen. (Zwei Teile.)	desgl.						desgl.	
~~393.~~	Seidenstoff. Muster in Streifen geordnet. Gelber breiter Streifen mit Streublumen belegt und weißer Ripsstreifen in der Kette mehrfarbig geflammt.	Berlin, 18. Jh.	.	92	56			desgl.	1945 in Sophienhof verbrannt
~~394.~~	Bedruckter Seidenstoff. Grund weiß an schräg gestellten Zweigen bunte Blätter und Blüten in zittrigen Umrissen nach rechts und links wechselnd.	Berlin 19. Jh.	.	69	53			desgl.	desgl.
~~395.~~	Seidendamast, ~~rot~~ hellblau. Grund Atlas. Muster gegenständig, Köperbindung, große phantastische Blumen und Blätter, dazwischen Sternblumen und birnenartige Früchte.	Berlin Anf. 19. Jh.	.	121	55,5			desgl.	Benutzt für den Stuhl 00,109 als Bezug, daher gestrichen 11. XI. 1910 [illegible]

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
396.	Seidendamast, blau. Grund Atlas, gegenständiges Muster z. T. Taffet, z. T. Atlas. Große Medaillons, darin Rosenbouquets, sind umrahmt von Guirlanden; dazwischen Lorbeer- und Eichenzweige durch Schleifen verbunden.	Berlin Anf. 19. Jh.	.	125	55			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
~~397.~~	Seidenstoff, Grund hellblau, gegenständiges Muster weiß, Blumengewinde bilden ein spitzovales Feld, in welchem ein Blumenkorb in besonderer Umrahmung, darüber Leier von Rosengewinden umgeben. Muster unvollständig.	Berlin 1780–1790.	.	117	57			desgl.	Benutzt für den Stuhl 00,109 als Bezug, daher gestrichen 11. XI. 1910 [illegible]
~~398.~~	Seidenstoff, Grund hellblau, symmetrisches Muster weiß, reihenweis versetzte Kränze aus federartigem Blattwerk mit gleichartigen Sträußen als Endigung enthalten Blütenzweige, dazwischen Gewinde aus Rosen und Eichenlaub.	desgl.	.	71	55			desgl.	1945 in Sophienhof verbrannt
~~399.~~	Seidenstoff, abgepaßt als Tapete oder Möbelstoff gewebt. im Felde auf theegrünem Grunde gegenständiges Muster in Weiß und Grau schattiert, reihenweise versetzt spitzovale Felder aus Lorbeerzweigen mit Rosetten aus Akanthusblattwerk. Die Seitenborten, in der Kette grün und weiß geflammt, in Weiß und Grau schattiert, wellige Bänder umranken eine Säule.	Berlin um 1800.	.	64	66			desgl.	desgl.
400.	Seidendamast, blau, Muster weiß, reihenweise versetzt. 1) Zweige mit Rosen bilden spitzovale Felder, darin Oval mit Blumenstrauß. 2) Ovale mit Blumen, dazwischen Vase mit Ranken und Bändern.	desgl.	.	135	54,5			desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
401.	Seidendamast, blau, Grund Atlas, Muster Rips. Reihenweise versetzt und wechselnd große Rosenbouquets und Medaillons darin Tulpensträuße umrahmt von einem Eichenkranz. Die Rosenbouquets in Rahmenwerk mit Akanthusblättern.	Berlin. 1. Hälfte 18. Jh.	.	118,5	54,5			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
402.	Seidendamast, gelb. Geschwungene wellenförmige Bänder bilden spitzovale Felder, darin reiche Kelchformen und Palmetten.	Berlin. 19. Jh.	.	192	56,5			desgl.	1962 vorhanden 1973 vorhanden 1976 vorhanden
403.	Seidendamast, hellblau. Geschwungene Ranken, daran große phantastische Blumen und Blätter.	desgl.	.	89	57			desgl.	Schloßkeller 5
404.	Seidendamast, rot; in Reihen wechselnd schräg geschwungene Zweige mit phantastischen Blüten und Blättern. (Zwei Teile.)	desgl.						desgl.	
405.	Seidendamast, blau mit etwas gelb broschiert. Muster gegenständig, reihenweise versetzt. An geschwungenen Ranken sitzen reiche Palmetten; zwischen den Ranken Felder in gelber Seide broschiert.	desgl. Aus der Fabrik Gabain.	.	51,5	55			desgl.	
406.	Seidendamast, violett. Senkrecht aufsteigende geschwungene Bänder, dazwischen phantastische Blumen und Blätter in Reihen wechselnd.	Berlin, 19. Jh.	.	87	67			desgl.	
407.	Seidendamast, rot. Grund Atlas, Muster Rips, an schräg aufsteigenden knorrigen Aesten Büschel von Malvenblättern und Blüten und Päonien. (Zwei Teile.)	Berlin 1. Hälfte 18. Jh.						desgl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
408.	Seidenstoff. Grund grün, Muster gegenständig, gelb. In Reihen versetzt zwei in einander gestickte Blüthen, Kelch, grosses Blattwerk und Granatapfelzweige. In der Mitte umgekehrt grosses fächerartiges Palmenblatt mit Kranz von Granatäpfeln.	Berlin 19. Jh.	.	247	70			Vom Geschenk des Herrn Kommerzienrat Reese in Berlin. 31. 12. 00.	1973 vorhanden 1976 vorhanden 1962 vorhanden
409.	Seidendamast, hellblau. Muster gegenständig reihenweise versetzt, grosse Renaissancerosetten umgeben von Ranken und Olivenblättern.	Dsbyl.	.	179	67			Dsbyl.	
410.	Seidenbrokat. Grund weiß mit einem Muster in Silber, bunt. Gegenständiges Muster bunt von einem aufsteigenden Stamme Blätter in Weiß und Blüten in Granilla.	Dsbyl.	.	24	50,5			Dsbyl.	
411.	Seidenbrokat. Grund weißer Damast. Muster gegenständig, rot, grün, violett und Gold broschiert. Rosen, Ranken, dazwischen Asten bilden spitzovale Felder, darin Rosen, und dann Sträuße verwachsen.	Dsbyl.	.	69,5	54			Dsbyl.	
412.	Seidenbrokat. Grund weißer Damast. Muster gegenständig, rot, grün, violett und Gold broschiert. Rosen, Ranken, dazwischen Asten bilden spitzovale Felder, darin Rosen, und dann Sträuße verwachsen.	Dsbyl.	.	47	55			Dsbyl.	
413.	Seidenbrokat. Grund gelb, darauf ein Muster in Gold broschiert. Muster, Kelch, in violetter Granilla.	Dsbyl. Aus der Fabrik Gabain.	.	12	33			Dsbyl.	
414.	Seidenbrokat. Grund gelb, darauf ein Muster in Gold broschiert, spitzovale Felder verbunden durch große und kleine Rosetten. In den Zwischenräumen runde Rosetten in violetter, roter, weißer Granilla und in Gold broschiert.	Dsbyl.	.	16	49			Dsbyl.	Schloßkeller 4 Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
415.	Seidenbrokat Grund gelb, darauf Arabesken in Gold und Rosetten in Silber broschiert, dazwischen reiche Rosetten in roter und violetter Chenille.	Berlin 19. Jh. Aus der Fabrik Gabain.	.	16	49			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31. 12. 00.	
416.	Seidenbrokat Borte. Grund weiß mit Silberlahn. Muster: Rosetten in violetter, roter und dunkelblauer Chenille, oben und unten zwei schmale Streifen in grüner Chenille.	desgl.	.	24	49,5			desgl.	
417.	Seidenstoff Grund rot, Muster weiß. Leichtes Rankenwerk, dazwischen in Reihen wechselnd der preußische Adler und der schwarze Adlerorden.	desgl. Mitte 19. Jh.	.	35	65			desgl.	
418.	Seidendamast rot. Muster gegenständig, geknickte Bänder, dazwischen Akanthusranken in den großen Zwischenräumen preußischer Adler.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	134	59			desgl.	
419.	Seidenstoff Grund rot und gelb, Muster grün und Gold broschiert gegenständig, geknickte Bänder, dazwischen Akanthusranken in den großen Zwischenräumen preußischer Adler.	desgl.	.	330	56,5			desgl.	
420.	Seidenstoff Grund rot und gelb, Muster dunkelrot, gegenständig, geknickte Bänder, dazwischen Akanthusranken in den großen Zwischenräumen preußischer Adler.	desgl.	.	379	57			desgl.	
421.	Seidenbrokat Grund weiß, Muster gegenständig, Gold, Silber und rot. geknickte Bänder, dazwischen Renaissancepalmetten, Akanthusranken und Wappen mit kurbrandenburgischem Adler in Reihen wechselnd und versetzt.	desgl.	.	211	54,5			desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
422.	Seidenbrokat Grund rot, Muster gegenständig, Gold; geknickte Bänder, dazwischen Renaissancepalmetten, Akanthusranken und Wappen mit preußischem Adler in Reihen wechselnd und versetzt.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	280	53,5			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
423.	Seidendamast, hellgrün. Muster gegenständig, in Reihen wechselnd, geschwungene Akanthusranken bilden spitzovale Felder, darin Reichsadler, umgeben von Lorbeerkranz.	desgl.	.	82	63,5			desgl.	
424.	Seidendamast, weiß. Muster gegenständig, in Reihen wechselnd, geschwungene Akanthusranken bilden spitzovale Felder, darin Reichsadler, umgeben von Lorbeerkranz.	desgl.	.	80	63,5			desgl.	
425.	Seidendamast, rot. Muster gegenständig, in Reihen wechselnd. Adler auf Eichenzweig umstrahlt von einer Sonne mit der Inschrift: „Suum cuique" und Löwen auf Schriftband mit der Devise: „Dieu et mon droit", zwischen den Löwen Strauch mit Kleeblättern, Disteln und Rosen.	desgl.	.	137	66,5			desgl.	
426.	Seidenbrokat. Grund gelb, Muster gegenständig, weiß mit einbroschiertem Namenszuge. Geknickte Bänder bilden Felder, darin in Kupfer broschiert der Namenszug: „P. v. P." unter Krone, umgeben von Eichenlaub. Die Zwischenräume sind mit Akanthusblättern gefüllt.	desgl.	.	74	57			desgl.	
427.	Seidenstoff, Grund blau, Muster gegenständig, weiß mit eingewebtem Namenszuge. Geknickte Bänder bilden Felder, darin eingewebt der Namenszug: „P. v. P." unter Krone, umgeben von Eichenlaub. Die Zwischenräume sind mit Akanthusblättern gefüllt.	desgl.	.	148	57			desgl.	

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
428.	Baumwollstoff Grund rot. Muster gegenständig, braun, mit eingewebtem Namenzuge. Schmales Zeichnete Bänder bilden Felder, darin eingewebt der Namenzug: „F. v. F." unter Krone, umgeben von Eichenlaub. Die Zwischenräume sind mit Akanthusblättern gefüllt.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	77	57			Kgl. Hofbuchdruckerei Herrn Kommissionsrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
429.	Baumwollstoff blau. Muster gegenständig, schmales Bänder bilden Felder, darin Schild mit Krone und dem Buchstaben A. Die Zwischenräume sind mit Akanthusblättern gefüllt.	Dobyl.	.	88	56			Dobyl.	
430.	Baumwollstoff rot. Muster gegenständig, in Reihen versetzt, schmale Bänder bilden Felder darin z. T. Hoheitsschild mit Krone und Hirsch, Renaissance-Schmuck und „Baly".	Dobyl.	.	55	65			Dobyl.	
431.	Baumwollstoff rot. Karoschema umgeben von Lorbeer und Eichenzweigen, darin Namenzug: „M.A."	Dobyl.	.	20	42			Dobyl.	
432.	Baumwollstoff blau. Muster gegenständig, in Reihen versetzt, aus einer Renaissancekartusche erwachsen Akanthusranken, dazwischen Lorbeerkranz mit Krone.	Dobyl.	.	144	67			Dobyl.	
433.	Baumwollstoff grün. Muster gegenständig in Reihen versetzt, geschlungene Ranken bilden spitzovale Felder, darin Rosetten reihenweise versetzt mit Adlern, Namenzug und Krone.	Dobyl.	.	250	52			Dobyl.	
434.	Baumwollstoff rot, darin einbroschiert Namenzug. Muster gegenständig, geschlungene Akanthusranken bilden spitzovale Felder, darin große Schleifen, Kronen und Rosettgitter.	Dobyl.	.	200	59			Dobyl.	1,40 mals Leinen benutzt für die Kissen 06.36-37. Falke

195.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
435.	Seidenstoff. Grund blau, Muster gegenständig, weiß. Geknickte Bänder bilden spitzovale Felder, darin reiches Blattwerk.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	59	54			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
436.	Seidenrips, rot. Muster gegenständig. Geknickte Bänder bilden spitzovale Felder, darin reiches Blattwerk.	desgl.	.	162	66,5			desgl.	
437.	Seidenrips blau. Geschwungene Ranken, daran phantastische Blätter und Blüten.	desgl.	.	162	66			desgl.	
438.	Seidenrips, rot. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	110	67			desgl.	
439.	Seidenrips, rot. Geschwungene große Blattranken mit phantastischen Knospen.	desgl.	.	59	66,5			desgl.	
440.	Seidenrips, weiß. Geschwungene Bänder bilden spitzovale Felder, darin Palmetten und Blätter.	desgl.	.	57	67			desgl.	
441.	Seidenrips, rot. Muster gegenständig. Aus einem Akanthuskelch erwachsen große geschwungene Ranken.	desgl.	.	106	67,5			desgl.	
442.	Seidenrips, blau. Muster gegenständig in Reihen wechselnd große Blütenkelche mit Blättern.	desgl.	.	66	67,5			desgl.	
443.	Seidenrips grün. Muster gegenständig. Große Akanthuskelche mit breiten Blättern in Reihen wechselnd. Vergleiche A. u. G. 00, 445–447.	desgl.	.	284	60			desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
444.	Seidendamast, blau. Muster gegenständig, unvollständig, Akanthusblätter und Namenszug mit Krone.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	18,5	53,5			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
445.	Seidendamast, blau. Muster gegenständig, großer Akanthuskelch mit breitem Blattwerk in Reihen wechselnd. Vergleiche A. u. G. 00, 443, 446, 447.	desgl.	.	148,5	70,5			desgl.	
446.	Seidendamast, grün. Muster gegenständig, große Akanthuskelche in Reihen wechselnd. Vergleiche A. u. G. 00, 443, 445, 447.	desgl.	.	106	55			desgl.	
447.	Seidenrips, weiß. Muster gegenständig, große Akanthuskelche in Reihen wechselnd. Vergleiche A. u. G. 00, 443, 445-446.	desgl.	.	97,5	67			desgl.	
~~448.~~	Seidenrips, rot. Muster central entwickelt, große Rosetten umrahmt von leichten Akanthusranken.	desgl. Fabrik Kimpler.	.	84	70			desgl.	Benutzt für den Stuhl 79,2928 als Bezug, daher gestrichen 11. XI. 1910 [illegible]
449.	Seidenrips, dunkelblau. Schräg aufsteigende gewundene Ranken mit Akanthusblättern und glockenförmigen Blüten.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	115	66			desgl.	
450.	Seidendamast, rot. Muster gegenständig, große Akanthusranken in Voluten endigend mit leichten naturalistischen Ranken.	desgl.	.	80	59,5			desgl.	
451.	Seidendamast, blau. Muster gegenständig, große geschwungene Akanthusblätter mit hängenden Blüten.	desgl.						desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
452.	Seidenrips, gelb. Muster gegenständig, große geschwungene Akanthusranken mit hängenden Blüten.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	51	67			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	Schloßkeller 5
453.	Seidenrips, hellrot. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	92,5	65,5			desgl.	Schloßkeller 5
454.	Seidenrips, rot. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	29	67,5			desgl.	Schloßkeller 5
455.	Seidenrips, rot. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	23,5	65,5			desgl.	Schloßkeller 5
456.	Seidenrips, blau. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	38,5	67,-			desgl.	Schloßkeller 5
457.	Seidendamast, rot. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	63	67			desgl.	Schloßkeller 5
458.	Seidenrips, Grund hellgelb, Muster rot. Leichtes Rankenwerk mit Blättern und Blüten.	desgl.	.	39	67,5			desgl.	Schloßkeller 5
459.	Seidenrips, Grund violett, Muster hellgelb. Leichtes Rankenwerk mit Blättern und Blüten.	desgl.	.	137	68			desgl.	
460.	Seidenrips, hellblau. Geschwungene Ranken mit Blättern und Blüten.	desgl.	.	53	54,2			desgl.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
461.	Seidenstoff. Grund weiß, Muster hellblau. Geschwungene Ranken daran phantastische Blätter und Blüten. Vergleiche A. u. G. 00, 462 u. 463.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	75	58			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	Schloßkeller 5
462.	Seidenstoff. Grund weiß, Muster rot. Geschwungene Ranken, daran phantastische Blätter und Blüten. Vergleiche A. u. G. 00, 461 u. 463.	desgl.	.	67	58			desgl.	Schloßkeller 5
463.	Seidendamast, rot. Geschwungene Ranken, daran phantastische Blätter und Blüten. Vergleiche A. u. G. 00, 461 u. 462.	desgl.	.	119	58			desgl.	~~Schloßkeller 5~~ Schloßkeller 5
464.	Seidenrips, grün. Große geschwungene Akanthusblätter mit Voluten und großen B	desgl.	.	122	67			desgl.	Schloßkeller 5
465.	Seidenrips, hellblau. Schmale Streifen mit leichtem aufsteigendem Rankenwerk.	desgl.	.	96	67			desgl.	Schloßkeller 5
466.	Seidendamast, gelb. Große phantastische Blätter und Blüten.	desgl.	.	123,5	56			desgl.	Schloßkeller 5
467.	Seidendamast, hellgelb. Muster gegenständig, phantastische Blätter und Blüten.	desgl.	.	65,5	54			desgl.	Schloßkeller 5
468.	Seidendamast, rot. Muster gegenständig, phantastische Blätter und Blüten.	desgl.	.	65	54,5			desgl.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
469.	Veilchenmarkt, rot, gefüllt blühend. Muster: Rosa umrankte Bilder, große geschlossene Felder darin abwechselnd Blumenbouquets und Blattranken.	Berlin, 19. Jh.	.	80	54			Vom Geschenk des Herrn Kommerzienrat Reese in Berlin. 31. 12. 00.	Schloßkeller 5
470.	Veilchenrigo, braun. Breite Bänder im Rosaillagewerk, die Bilder zeigen Felder, darin Blumenbouquets.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	65	66,5			Tabyl.	Schloßkeller 5
471.	Veilchenrigo, rot. Geschlungene Bänder fortlaufend, füllen ganz Bilder, mit Bouquets, nach rechts und links gewandt.	Tabyl.	.	55	66			Tabyl.	Schloßkeller 5
472.	Veilchenrigo, rot. Geschlungene Ranken, darin abwechselnd Blätter und Blüten.	Tabyl.	.	60	67			Tabyl.	Schloßkeller 5
473.	Veilchenmarkt blau. Große Rosaillewerkbilder in Reihen verschoben, dazwischen Rankenbänder mit Borte.	Tabyl.	.	92	54			Tabyl.	Schloßkeller 5
474.	Veilchenrigo, rot. Gestreifte Bänder die mit den Abzweigungen mit Blättern belegt sind, bilden Rankenfelder, darin Blüten, in Reihen verschoben.	Tabyl.	.	30	55,5			Tabyl.	Schloßkeller 5
475.	Veilchenrigo, grün. Diagonal gelegte Ranken bilden Rankenfelder, in denen Blätter und Blüten.	Tabyl.	.	37,5	54			Tabyl.	Schloßkeller 5
476.	Veilchenmarkt, rot. Breite Borten mit aufsteigenden leicht geschlungenen Ranken, darin Narzissenblüten.	Tabyl.	.	22	52,5			Tabyl.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
477.	Seidenrips grün. Breite Streifen gebildet aus in einander gesteckten Blättern, dazwischen schuppenartig gemusterter Grund.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	43,5	55			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	Schloßkeller 5
478.	Seidendamast hellgelb. Große phantastische Blüten, dazwischen leichtes Rankenwerk in Reihen wechselnd.	desgl.	.	103,5	55,2			desgl.	Schloßkeller 5
479.	Seidendamast blau. Grund Atlas, Muster Rips. Geschwungene Ranken, daran große Blätter und Blüten.	desgl.	.	126	67			desgl.	Schloßkeller 5
480.	Seidenrips blau. Muster gegenständig, geknickte Bänder bilden ovale Felder, darin phantastische Blumen und Blätter.	desgl.	.	176	67			desgl.	Schloßkeller 5
481.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster rot. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	191	69			desgl.	Schloßkeller 5
482.	Seidenstoff, Grund gelb, Muster dunkelrot. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	79	55			desgl.	Schloßkeller 5
483.	Seidenstoff, Grund rot, Muster braun. Große geschwungene Akanthusblätter, dazwischen verstreut große phantastische Blüten, Rosensträuße und Epheuranken.	desgl.	.	114,5	55			desgl.	Schloßkeller 5
484.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster rot. Leichtes Rankenwerk mit großen phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	76	58			desgl.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
485.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster blau. Geknickte Bänder bilden spitzovale Felder, darin phantastische Blumen.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	58,5	55			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	Schloßkeller 5
486.	Seidenstoff, Grund gelb, Muster grün. Große S förmig geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	186	55,5			desgl.	Schloßkeller 5
487.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster gelb. Große Akanthusranken mit phantastischen Blüten.	desgl.	.	146	55,5			desgl.	Schloßkeller 5
488.	Seidendamast, blau. Große geschwungene Ranken, daran phantastische Blätter und Blüten.	desgl.	.	104	66			desgl.	Schloßkeller 5
489.	Seidenstoff. Webereiprobe in drei verschiedenen Grundfarben weiß gelb und rot. Muster rot. Geschwungene Ranken, daran phantastische Blätter und Blüten.	desgl.	.	121	107,5			desgl.	Schloßkeller 5
490.	Seidenstoff, Grund gelb, Muster braunrot. Große gelappte Blätter z. T. in Voluten aufgerollt, dazwischen große phantastische Blüten.	desgl.	.	143	54			desgl.	Schloßkeller 5
491.	Seidenstoff, Grund rot, Muster gegenständig braun. Felder umrahmt von Rollwerk daran Sträuße aus phantastischen Blüten und leichten Blattranken im Charakter des Rococo.	desgl.	.	93	55,5			desgl.	Schloßkeller 5
492.	Seidendamast, violett. Geschwungene Ranken, daran große phantastische Blüten und spitzig gezackte Blätter.	desgl.	.	135	65,5			desgl.	Schloßkeller 5

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
493.	Seidendamast blau. Geschlungene Ranken, davon große charakteristische Blätter und Blüten.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	80	66			Vom Geschenk des Herrn Kommerzienrat Reese in Berlin. 31. 12. 00.	
494.	Seidenbrokat. Grund hellblauer Rips, Muster Silberlahn. Geschlungene Bänder, senkrecht aufsteigend, zwischen Ranken mit Blättern und Blüten.	Lyon.	.	19	53			Lyon.	Schloßkeller 5
495.	Seidenbrokat. Grund grüner Rips, Muster Goldlahn. Geschlungene Bänder senkrecht aufsteigend, zwischen Ranken mit Blättern und Blüten.	Lyon.	.	19	53			Lyon.	Schloßkeller 5
496.	Silberbrokat. Rabengrob, leichtes Rankenwerk in Silber und Gold, mit Borte in Flechtwerkmuster.	Lyon.	.	178	53			Lyon.	Schloßkeller 5
497.	Seidenstoff. Grund grün, Muster gelb. Große Ranken mit Blättern.	Lyon.	.	35	65			Lyon.	Schloßkeller 5
498.	Seidenstoff. Grund gelb, Muster gegenständig rot. Ranken und Blätter.	Lyon.	.	64,5	55,5			Lyon.	Schloßkeller 5
499.	Seidenrips rot. Geschlungene Bänder bilden spitzovale Felder, darin aufgerollte Blätter.	Lyon.	.	27	68			Lyon.	Schloßkeller 5
500.	Seidenrips rot. Geschlungene Ranken, mit breiten ahornähnlichen Blättern.	Lyon.	.	48	65,5			Lyon.	Schloßkeller 5
501.	Seidenstoff. Grund blau, Muster gegenständig rot. Reich verschlungenes leichtes Rankenwerk.	Lyon.	.	64	67			Lyon.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
502.	Seidendamast, gellgelb. Muster gegenständig. Geschwungene Epheuranken mit Blättern und Früchten bilden spitzovale Felder.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	69	69			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31. 12. 00.	Schloßkeller 5
503.	Baumwollenstoff in damastartigem Muster grün. Muster in Reihen wechselnd nach rechts und links gewendet, geschwungene Akanthusranken mit Drachenköpfen.	desgl.	.	131	130			desgl.	
504.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster rot, braun und violett. Geschwungene Ranken mit tulpenartigen Blumen, dazwischen leichtes Rankenwerk verstreut. Daran genäht eine Webeprobe, weißer Grund. Muster grün und violett.	desgl.	.	130	68			desgl.	Schloßkeller 5
505.	Seidenstoff, Grund blau, Muster weiß, gelb und braun. Große Kartusche mit naturalistischen Rosenbouquets, dazwischen Akanthusranken und groteske Tiere.	desgl.	.	119	54			desgl.	Schloßkeller 5
506.	Seidenstoff, Grund rot, Muster weiß. Aus einer Muschel entwickelt sich eine Ranke mit Bohnenblüten.	desgl.	.	114	53,5			desgl.	Schloßkeller 5
507.	Seidendamast, gelb. Leichte Ranken reihenweise geordnet, daran Malven und phantastische Blüten.	desgl.	.	92,5	54			desgl.	Schloßkeller 5
508.	Seidenstoff, Grund grün, Muster gelb. Aus Rosetten erwachsen Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	86	54			desgl.	Schloßkeller 5
509.	Seidenstoff, Grund hellblau, Muster weiß und silbergrau. Geschwungene Ranken mit Blumen, dazwischen Schmetterlinge.	desgl.	.	120	55			desgl.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
510.	Seidenstoff Grund grün, Muster reihenweise wechselnd z. T. Damast, geschwungene Ranken mit spitzigen Blättern, z. T. weiße Ranken mit kleinen Blüten und Blättern. Sehr reiches Ranken- und Blumenwerk.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	120	55			Noch Geschenk von Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
511.	Seidenstoff Grund rot, Muster reihenweise wechselnd weiß und in Damast umrandet. An schräg aufsteigenden Aesten Blätter und Blüten. Webeprobe in zwei Mustern.	desgl.	.	123,5	55			desgl.	Schloßkeller 5
512.	Halbseidenstoff. Kette: Wolle, Einschlag: Seide. Grund grün, Muster schwarzgrün. Muster a) schräg aufsteigende Ranken mit Blättern und Blüten. Muster b.) Dornenranken mit spitzigen Blättern.	desgl.	.	34	54			desgl.	Schloßkeller 5
513.	Seidendamast gelb. Sternmuster.	desgl.	.	32	64			desgl.	Schloßkeller 5
514.	Seidendamast schwarz. Muster gegenständig, feine Ranken mit fliederartigen Blättern bilden spitzovale Felder, darin großes gezacktes Blatt.	desgl.	.	48	67			desgl.	Schloßkeller 5
515.	Seidenstoff Grund blau, Muster goldgelb. Geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüten.	desgl.	.	146	53,5			desgl.	Schloßkeller 5
516.	Seidenstoff Borte. Grund violett. Muster bunt. An einem geraden Stengel wachsen nach rechts und links gefiederte Blätter. Darum schlingt sich ein Band. Rechts und links kleine Begleitborten.	desgl.	.	9	9			desgl.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
517.	Sammetborte. Grund gelbe Seide. Muster schwarzer Sammet mit weißen Seidenkonturen. Akanthusblätter in Form eines Kymas.	Berlin Mitte, 19. Jh.	.	32,5	18			Noch Geschenk von Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
518.	Sammetborte. Grund orangefarbene Seide. Muster schwarzer geschnittener und ungeschnittener Sammet. Lorbeerzweige.	desgl.	.	61,5	27			desgl.	
519.	Seidenmoiree. Grund rot, Muster gelb. Aufwärts wachsender Pilasterstreifen nach oben sich verjüngend. Aus einer auf die Spitze gestellten Palmette wächst eine Ranke, die sich in Voluten aufrollt, als Abschluß eine schmale Palmette. Eine Perlenschnur umrahmt das Ganze.	desgl.	.	200	25			desgl.	Schloßkeller 5
520.	Seidenborte. Grund hellgrün, Muster weiß und hellgelb. Fortlaufende Ranke die sich in Voluten aufrollt. Oben und unten Begleitborten.	desgl.	.	71,5	26			desgl.	
521.	Seidenborte. Grund dunkelviolett, Muster weiß und hellgelb. Fortlaufende Ranke die sich in Voluten aufrollt. Oben und unten Begleitborten.	desgl.	.	190	26,5			desgl.	Schloßkeller 5
522.	Seidenborte. Grund schieferblau, Muster weiß und hellgelb. Fortlaufende Ranke die sich in Voluten aufrollt. Oben und unten Begleitborten.	desgl.	.	187	27			desgl.	Schloßkeller 5
523.	Seidenborte. Grund grün, Muster gelb. Fortlaufende Ranke, die sich in Voluten aufrollt.	desgl.	.	46,5	21			desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
524.	Veilchenblätter. Grund rot, Muster weiß. Oben und unten breiter Streifen mit groß gezeichneten Blättern. In der Mitte schmaler Streifen, daneben nach rechts und links gekehrte Blätter.	Berlin Mitte 19. Jh.	.	19,5	26,5			Vom Geschenkgeber Commerzienrat Reese in Berlin. 31.12.00.	
525.	Veilchenblätter. Grund hellblau, Muster weiß. Geschlängelte Ranken.	Babyl.	.	17,5	13			Babyl.	
526.	Veilchenblätter. Grund hellrot, Muster blau mit dunkelblauen Umrissen, nach oben und unten wechselnd Akanthuskelche.	Babyl.	.	6	8,5			Babyl.	
527.	Veilchenblätter. Grund silbergrau, Muster rot, nach oben und unten wechselnde Akanthuskelche.	Babyl.	.	5,5	19,5			Babyl.	
528.	Veilchenblätter. Grund weiß, Muster hellblau. Geschlängelte Akanthusranken.	Babyl.	.	13,5	16,5			Babyl.	
529.	Veilchenblätter. Grund grün, Muster weiß. Geschlängelte Akanthusranken und Blüten.	Babyl.	.	17	4,5			Babyl.	
530.	Veilchenblätter. Grund rot, Muster gelb. Rosetten, dazwischen Kelchformen.	Babyl.	.	24	9			Babyl.	
531.	Veilchenblätter. Grund rot, Muster gelb und braun, nach nebeneinander liegende Streifen des gelben Musters, Rosetten, dazwischen Kelchformen. Vielleicht Webergrenze.	Babyl.	.	11	42,5			Babyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
532.	Seidenborte. Grund schwarz, Muster orange. Geknickte Bänder bilden geometrische Muster, dazwischen Ornamente.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	59	10,5			Noch Geschenk von Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
533.	Seidenborte. Grund hellblau, Muster orange. Rosettenartige Figuren und andere Motive.	desgl.	.	60	15,5			desgl.	
534.	Seidenborte. Grund rot, Muster gelb. Mehrere nebeneinanderliegende Streifen desselben Musters. Rosetten, dazwischen Kelchformen.	desgl.	.	20	30			desgl.	Schloßkeller 5
535.	Seidenborte. Grund grün, Muster weiß. Mehrere nebeneinanderliegende Sträuße desselben Musters. Aufsteigende Blumenranken nach rechts und links gewendet.	desgl.	.	19	35			desgl.	Schloßkeller 5
536.	Seidenborte. Grund grün, Muster weiß, z. T. mit rot umrändert. Mehrere übereinanderliegende Streifen desselben Musters. Maske mit Ornamenten; oben und unten befinden sich Flechtbänder.	desgl.	.	46	53,5			desgl.	Schloßkeller 5
537.	Seidenstoff. Grund schwarz, Muster gelb. Zwei Streifen gleichen Musters. Rosetten umgeben von Kreisen und Rautenfeldern, Kelchformen, Begleitformen in Form einer Kyma.	desgl.	.	90	35			desgl.	Schloßkeller 5
538.	Seidendamast, hellblau, reiche Rosetten, reihenweise versetzt.	desgl.	.	55	34			desgl.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
539.	Porzellanstoff. Grund gelb, Muster rot. Kleine fünftheilige Rosetten reihenweise versetzt.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	48	21			Vom Geschenk von Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	Schloßkeller 5
540.	Porzellanvase, rot. Ornamentale Figuren, Ranken, darin Rosetten.	Dsbgl.	.	27	17			Dsbgl.	Schloßkeller 5
541.	Porzellanstoff. Grund hellblau Muster gelb. Achttheilige Rosetten, reihenweise versetzt.	Dsbgl.	.	39,5	13,5			Dsbgl.	Schloßkeller 5
542.	Porzellanstoff. Grund grün, Muster weiß. Viertheilige Rosetten, reihenweise versetzt.	Dsbgl.	.	53	29			Dsbgl.	Schloßkeller 5
543.	Porzellanvase rot. Reiche sechstheilige Rosetten, reihenweise versetzt.	Dsbgl.	.	67	66,5			Dsbgl.	
544.	Porzellanstoff. Grund grau, Muster gelb, z. T. schwarze Contouren. Kreis umgeben von Sonnenstrahlen, darin ein P unter einer Krone.	Dsbgl.	.	61	62,5			Dsbgl.	Schloßkeller 5 vgl. 2. Liste ↑
545.	Porzellandamast. Rosside, geflügeltes Rad, darunter die Buchstaben B M E.	Dsbgl.	.	94	120			Dsbgl.	
546.	Porzellandamast Rosside. Krone, geflügeltes Rad, Buchstaben.	Dsbgl.	.	100	58,5			Dsbgl.	
547.	Porzellandamast, schmutzig weiß. In Kreisen verschiedener Richtung gewebt. Kronen im Reihen wechselnd.	Dsbgl.	.	64	65			Dsbgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
548.	Seidenstoff. In verschiedenen breiten Streifen gewebt; rot und weiß.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	100	57,5			Noch Geschenk von Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	
549.	Seidendamast, violett. In Streifen verschiedener Bindung gewebt.	desgl.	.	47,5	55,5			desgl.	
550.	Seidenstoff. Gelb und braun. In verschieden breiten Streifen gewebt.	desgl.	.	30	70			desgl.	
551.	Seidenstoff. Weiß und hellblau. In verschieden breiten Streifen gewebt.	desgl.	.	75	50			desgl.	
552.	Seidenstoff. Grund weiß moiree, Muster blau. Streifen.	desgl.	.	29	59			desgl.	Schloßkeller 5
553.	Seidenstoff. Grund weiß moiree, Muster hellblau. Streifen.	desgl.	.	50	58,5			desgl.	Schloßkeller 5
554.	Seidendamast, weiß. Atlas und Moireestreifen.	desgl.	.	183	70,5			desgl.	
555.	Seidenbrokat. Grund violett mit Goldlahn durchschossen.	desgl.	.	93	48			desgl.	Schloßkeller 5
556.	Wollen- und Seidenstoff. Sechzehn verschiedene Farbenproben in horizontalen Streifen in Kette und Schuß. Arabeskenornament.	desgl.	.	82,5	53			desgl.	Schloßkeller 5

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
557.	Wollenrips. Violetter Grund mit kleinen Rosetten als Grundmuster. In Reihen wechselnd heraldische Adler in Gelb broschiert.	Berlin, Mitte 19. Jh.	.	64	56,5			Noch Geschenk des Herrn Kommerzienrat Heese in Berlin. 31.12.00.	Schloßkeller 5
558.	Wollenrips. Grund violett, Muster gelb. In Reihen wechselnd heraldische Adler.	desgl.	.	100	135			desgl.	Schloßkeller 5
559.	Wollenrips. Grund zur Hälfte hell- und dunkelblau. Muster gelb. Schreitender Löwe mit Schwert und Blitzbündel in der Klaue.	desgl.	.	32,5	21			desgl.	Schloßkeller 5
560.	Borte. Grund weiß, nebeneinanderstehende gleiche Wappen, gelb, rot, schwarz, grün und blau.	desgl.	.	34,5	5,5			desgl.	Schloßkeller 5
561.	Wollenrips. Blauer Grund mit kleinen Rosetten als Grundmuster. In Reihen wechselnd schreitende Löwen, weiß und rot gestreift.	desgl.	.	134	59			desgl.	Schloßkeller 5
562.	Seidenstoff, bedruckt. Grund weiß, Muster braun gedruckt. Tigerartig gefleckt.	desgl.	.	90	49			desgl.	Schloßkeller 5
563.	Seidendamast, blau. Muster gegenständig. Große Akanthusranken bilden längliche Felder, darin in Reihen wechselnd ein Kranz aus Lorbeer und ein Kranz aus wilden Rosen als Umrahmung von Rosensträußen. (2 Stücke.)	desgl.						desgl.	Schloßkeller 5

Nachtrag:

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
	00,564 bis 689. Erwerbungen auf der Weltausstellung in Paris. 1900.								
564.	Schale, Weichporzellan glasiert, weiß mit farbigem email à jour. Wandung gemustert mit acht gleichen Blütenzweigen, Blätter und Blüten durchbrochen und mit grünem und gelben Glasfluß gefüllt. Am Fuß- und Mündungsrand Goldkante. (In Blau bezeichnet: ⚔	Paris. Arbeit des Cam. Naudot 1900.	4,8	0	12,3	324	80	Ankauf von Herrn Cam. Naudot in Paris. 24. 7. 00.	
565.	Vase, Glas, rötlichweiß mit violetten Auflagen. Mit geschnittenen Orchideenblüten. Ueber Fußrand wulstige Aufbauchung, Oberteil nach der Mündung stark erweitert. Inschrift: Fleurs, éternelles fleurs (vos parfums sont trop doux pour que j'aime à mourir) Pierre Guillard. Bezeichnet: Gallé. Exp. 1900.	Paris. 1900.	20	0	14	655	07	Ankauf von Herrn Emile Gallé in Paris. 24. 7. 00.	
566.	Vase, Glas grün mit dunkeln Auflagen, geschnitten und geätzt, stangenförmig, unten wenig ausgebaucht, mit abgesetztem Fußrande. Ziermotiv: Schirlingspflanze. Dickaufliegend windet sich ein hellgrüner Stengel herum mit ebenfalls dick aufliegenden Früchten. Inschrift: Aimons l'Idée avec tout ses aspects, Puissance, Vérité, Liberté, Paix, Justice, Innocence. Victor Hugo. Bezeichnet: Gallé. Expos. 1900.	desgl.	47,7	0	11,5	982	60	desgl.	Dublette
567.	Vase, Glas, Gesamtton braunviolett, geätzt und geschnitten, urnenförmig mit Fuß und Mündungsrand. Ziermotiv blühende Irispflanzen. Eingeschnittene Inschrift: Toutes les âmes sont prêtes .... celle qui commence. Maurice Maeterlink. Bezeichnet: Gallé. Exp. 1900.	desgl.	25,2	0	19,5	491	30	desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
568 ab.	Topf, Porzellan, außen rot verlaufend glasiert, weitmündig, über dem Fußrande ausgebaucht. Bezeichnet in Blau mit Marke: b/. Geschnitzter Untersatz dessen fünf Füße durch Ring verbunden sind.	China, 18. Jh.	10,2	0	17,0	365	40	Ankauf von der Section Chinoise. 24. 7. 04.	
569.	Vase, Ton, gelbrot glasiert, bauchig, nach oben verengt, ohne abgesetzten Hals und ohne Fuß. (Birnform).	Russland, 1900.	19,3	0	13,5	16	24	Ankauf von L'art nouveau russe. 24. 7. 04.	
570.	Topf, Ton, graugrün glasiert mit rotem Zwischenlauf. Im unteren Drittel nach oben erweitert, von da ab mäßig nach oben verengt. Auf der Wandung oben blattartig umgrenzte unregelmäßige Auflagen.	desgl.	12,6	0	12,6	16	24	desgl.	
571.	Napf, Ton, mit geflossener rotgrün weißer Glasur. Von unten nach oben erweitert, im oberen Drittel bis zum Mündungsrande verengt. (Wirtelform). Ohne Hals.	desgl.	7,5	0	13,2	16	24	desgl.	Dublette
572.	Henkelkanne, Ton, glasiert überwiegend blauviolett, grauweiß und kupferrot. Körper mit abgesetztem Mündungsrande, eckig gebogene Henkel. Am Rande ein Stück ausgebrochen.	desgl.	21,5	0	11	4	87	desgl.	
573.	Schale, Holz bemalt, bauchig, Kellenform, auf Fußrand, Handhabe in Henkelform weit vorstehend, der Handhabe gegenüber nach außen gerichteter Tierkopf und	desgl. ältere Arbeit.	.	37	20			desgl.	573/5 = 119,32 Dublette

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Kopf 573.	und innerhalb verwandter abgebrochener Teil. Auf der Henkelhaube und am Rande ein eingeschnittenes perlenartiges Band. Bemalt mit Polituruntermalt.								
~~574.~~	Eßgefäß. Holz bemalt, auf einer Bank geschnitzt. Ein Kugelform mit feststehendem, flach viereckigem, einfach durchbrochenem Henkel mit gezähnten Bändern, bemalt mit Blättern u. s. w.	Russland, ältere Arbeit.		30,5	8,0			Ankauf von Lart nouveau russe. 24. 7. 00.	Zu d. Gruppe: Asien in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
575.	Schale. Holz bemalt, in Form eines Kugelkörpers auf einer Fußplatte. Auf einer Bank geschnitzt. Kopf mit Hahnenschnabel und Schwanz bilden die Henkel. Innen rötlich rot, außen bunt mit Blattranken u. s. w. bemalt.	Vasyl.		53,0	27,5			Vasyl.	Bibliothek
576.	Kinderrassel. Von Kupferrot glasiert mit Lüster, schlauchförmig, faltiger Hals, Mündungsrand schräg nach innen geneigt, oben in Henkel über der durchbrochenen Stabverschluß mit dem Hals verbunden ist.	Russland 1900.	24,5	0	15	16	24	Vasyl.	Bibliothek
577 ab.	Vase, gebrannter Ton, schlanke runde Form mit halbkugeligem Sockel, Verzierung in Schlickermalerei in teilweise ausgekratzter Zeichnung Blätter und Blüten. Bezeichnet: (S) und H. St. Leriche.	Paris, 1900.	10	0	9,5	40	60	Ankauf von Herrn St Leriche (norwegische Abteilung.) 24. 7. 00.	
578.	Kreiselförmiger Vogel. Tönerne henkellose mit Orangenmuster in Schlickermalerei unter der Glasur in Dunkel, blauem Grund. Mit silbernem Mündungsrande. Bezeichnet mit der Jahreszahl 1900 (14 Flammen) und S 1534. außerdem mit der Künstlerzeichnung der H. E. W. = Harriet E. Wilcox.	Rookwood Amerika. 1900.	20,7	0	14,5	276	30.	Ankauf Durch Herrn Ring in Paris. 24. 7. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
579.	Vase, Fayence, schlichte Form mit abgesetztem Mündungsrande mit Glasurzeichen einer Brennhütte in Eglisemalerei auf gelbem Grund. Bezeichnet mit Jahresmarke 1900, 786 C und der Künstlersignatur A	Rookwood Amerika 1900.	25,7	ø	12,0	110	52	Von Auktionsausstellung Ring in Paris. 24. 7. 00.	
580.	Vase, Fayence, Urnenform mit niedrigem Mündungsrande. Bild: Rosenzweige in Eglisemalerei. Gelb auf Blau. Bezeichnet mit Jahresmarke 1899 581 E und Künstlersignatur H.E.W. Harriet E. Wilcox. Ofen Brennofen, gekittet.	Vabyl. 1899.	14,0	ø	13,5	20	46	Vabyl.	
581.	Vase, Fayence, schlichte Form, Mündung wenig einwärts unter viertelig abgeflacht, mit weißblühenden Trieben auf grauem Grunde in Eglisemalerei. Bezeichnet mit Jahresmarke 1900 821 C und Künstlersignatur E.T. ++	Vabyl. 1900.	26,0	ø	10,0	110	52	Vabyl.	
582.	Vase, Fayence, zylindrische Form, bemalt in Eglisemalerei unter der Glasur mit fliegenden Bronzen vor der Brennofen. Blattgold aufgetönt. Bezeichnet mit Jahresmarke 1900 3 0 E und Künstlersignatur H.E.W. = Harriet E. Wilcox.	Vabyl.	19,5	ø	8,8	73	68	Vabyl.	
583.	Vase, Fayence, mattgrün glasiert, gedrückt bauchig mit langem walzenförmigen an der Mündung wenig erweitertem Halse. Verziert in Konturreliefs von Körper mit sieben oben spitzen Blütenblättern und am Halse mit sieben gerade aufstrebenden oben in Knospe endigenden Blumen. Bezeichnet: Grueby-Faience Co. Boston U.S.A. 133 A.	Boston 1900.	48,0	ø	23-	221	04	Vabyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
584.	Vase, Tiffany-Glas, in Form einer Krokusknolle mit Blüte. Knollenteil gelbbraun gerippt, Stengel und Blütenteil rötlichweiß mit grünen Längsblättern. Bezeichnet am Boden leicht eingeschliffen L. C. T. und M. 2214.	Tiffany. New York. 1900.	33,5	0	10,5	128	94	Ankauf durch Herrn Bing in Paris. 24. 7. 00.	
585.	Vase, Steinzeug, nach oben zu stark ausgebaucht, am Bauch sechs schmale Vertikalrippen. Mit geflossener Glasur, Gelbbraun mit Blau. Bezeichnet: Auguste Delaherche. 3527.	Paris. 1900.	22,5	0	17,5	243	60	Ankauf von Herrn Delaherche in Paris. 24. 7. 00.	
586.	Vase, Steinzeug, schlichte Form, unten ausgebaucht, nach oben allmählich verengt unter der Mündung ein leicht vortretender Wulst. Mit geflossener Glasur. Violett zu grau abgetönt. Bezeichnet: Auguste Delaherche. 3372.	desgl.	22,5	0	12,5	121	80	desgl.	
587.	Fliesenbild, Steinzeug, aus sechs mal zehn Fliesen zusammengesetzt, in Schmelzfarben zwischen eingeritzten Rändern farbig gemalt, Waldlandschaft: Links im Vordergrunde zwei schmale helle Baumstämme, rechts ein großer Baum, dessen Krone fast den ganzen Bildraum füllt. dazwischen nach links Blick in die Ferne mit hellrosa Blütenbäumen, Kirchturm und Vögeln. Arbeit von Taxile Doat, Sèvres 1900.	Sèvres. 1900.	175	.	108	487	20	Ankauf von Herrn Taxile-Doat in Paris. 24. 7. 00.	
588.	Fläschchen, Porzellan, länglich kürbisförmig, mit röhrigem Hals. Ueberlaufglasur grün, rot und weiß. Bezeichnet: DOAT 1900. Sèvres.	desgl.	18,0	.	7,5	48	72	desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
589.	Steinbaschervase Porzellan, in Form einer hohen runden Platte mit weißlichem Rand und Rosen in pâte sur pâte-Malerei. Im blauen Grunde weiß ausgespart die Aufschrift: Printemps. Bezeichnet: DOAT 1900. Sèvres.	Sèvres. 1900.	3,0	ø	9,8	40	60	Auf Ankauf von Herrn Jacile-Doat in Paris. 20. 7. 00.	
590.	Flasche, Silber emailliert, kugelförmig  . In durchscheinendem Schmelz bemalt. Grund weiß (auf ziseliertem Metall), darauf blühender Abu mit violetten Blüten, grünen Blättern. Metallfuß braun, mit fest blättchen, versilbert, auf goldener Blume, Innenrand. Unbezeichnete Arbeit von Soyer fils, Paris 1900.	Paris 1900.	28,5	ø	17,0	446	60	Ankauf von Herrn Soyer fils in Paris. 24. 7. 00.	
591.	Vase, Ringer durchscheinend emailliert. Außen herbst, hie gefärbter weißer Blume mit Herzen im blauen innen in kupferfarbenem Grunde. Bezeichnet: Georges-Jean | Les Essarts-le-Roy S. et O. (Seine et Oise).	Seine et Oise. 1900.	8,5	ø	17,3	324	80.	Ankauf von Herrn Georges-Jean in Paris. 24. 7. 00.	
592.	Vase, Glasmasse, durchscheinend graugrün, schlichte Form mit breit abgesetztem Fußrand, henkig, nach oben wenig verengt. Im flachen Relief aufliegend Blätter der Brombeerblüte. Bezeichnet: S. A. Dammouse.	Paris. 1900.	10,0	ø	8,2	203.		Ankauf von Herrn Dammouse in Paris. 24. 7. 00.	
593.	Vase, Tiffany-Glas in allen Tönen irisierend, gelbrot, schlichte Form, von unten nach oben erweitert, weite Mündung mit niedrigem nicht scharf abgegrenztem Rande. Ueberfangen mit spinnig gewundenem Linienmuster und dunkelvioletten Blättern und Ranken. Bezeichnet: Louis C. Tiffany - 09155.	New York 1900.	38,0	ø	25,0	2046	64	Ankauf durch Herrn Bing in Paris. 24. 7. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
594.	Vase, Tiffany-Glas, irisierend, schlichte bauchige Form mit Fuß- und Mündungsrand, goldig schimmernd, oben mit fünflappigem blasigen Ueberfang. Bezeichnet: Louis C. Tiffany. L. C. T. u. K. 248.	New York 1900.	14,5	0	10,0	102	33	Noch Ankauf durch Herrn Bing in Paris. 24. 7. 00.	
595.	Vase, Tiffany-Glas, irisierend, schlichte bauchige Form mit kurzem Hals, von unten nach oben erweitert. Weißliches Glas mit braunen Vertikalrippen und teils silbern teils goldig schimmernden eingeschmolzenen Fadenwindungen. Bezeichnet: Louis C. Tiffany, L. C. T und G. 2562.	desgl.	18,5	0	13,5	204	66	desgl.	
596.	Topf, Glas, glänzend braunrot, schwach irisierend, unregelmäßig bauchige Form, überfangen mit matt graubraunen Blättern und silbrigen Fäden. Bezeichnet: Louis C. Tiffany 05038.	desgl.	15,5	0	18,5	818	66	desgl.	
597.	Vase, Tiffany-Glas, tiefblau irisierend, schlichte Form, von unten nach oben erweitert, Mündungsrand eingezogen. Vierteiliges Pfauenfedermuster. Bezeichnet: Louis C. Tiffany 07189.	desgl.	21,5	0	15,2	1023	32	desgl.	
598.	Dose mit Deckel, Kupfer emailliert, rund, schlicht, topfförmig. Auf Wandung und Deckel Blütenranken der Kapuzinerkresse. Innen vergoldet. Gestempelt: 8616, eingekratzt # 113 und L. M. Arbeit von Tiffany.	desgl.	8,0	0	9,0	204	66	desgl.	
599.	Einsteckkamm, Horn, klar grüngelb, mit emaillierten Metallauflagen. Ziermotiv: Zweig in flachem Hornrelief mit weißlich emaillierten Blättern und in verschiedentonigem Blau emaillierten Fruchtdolden. Bezeichnet: Lalique.	Paris 1900.	11,7	.	13,0	655	07	Ankauf von Herrn Lalique in Paris. 24. 7. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
600.	Schmuckstück, weiblicher Kopf mit Diamantschmuck. Kopf Mattsilber, Haar teilweise vergoldet, Fassung Silber teilweise vergoldet, Stahlblau emailliert. Ueber dem Kopfe der Diamantschmuck, neben dem Kopfe die Flügel unten die Schmuckfedern alles von punktierter Mittellinie symmetrisch. Bezeichnet: Lalique.	Paris. 1900.	10,5	.	8,3	1228	25	Kauf Ankauf von Herrn Lalique in Paris. 24. 7. 00.	
601.	Vase, Goldrelief mit hellgrün emailliertem Grund, rechteckig. In der Mitte weiblicher Kopf mit Blumen im Haar und weit geöffneten Mohnblüten an leicht geschwungenen Stengeln. Bezeichnet: Lalique.	Sèvres.	4,0	.	2,0	204	71	Sèvres.	
602. ab.	Flacon, in Form einer Artischockenblüte in ovalem Ringe, Korn mit blau schimmerndem zylindrischem Stöpsel. Bezeichnet: Lalique.	Sèvres.	8,0	.	5,0	139	20	Sèvres.	
603.	Vase, Kupfer mit geflossenem Emaillüberzuge. Form einer Flaschenkürbis. Grün mit braunem Craquelé. Oberhalb stehend auf drei vergoldeten Klauenfüßen und vergoldeter Mündungsrand. Unbezeichnet.	Arbeit von Rappaport & Co in Budapest. 1900.	14,5	ø	9,0	60	90	Ankauf von Herren Rappaport & Co. in Budapest. 24. 7. 00.	
604.	Teller, Karl Gellerup, Minna. In grünem Lorbeerrand mit Handvergoldung und Holzschnitt. Auf Zweig u. Ranken innerhalb einer aus Halbrosetten gebildeten Borte symmetrisch verteilt und kurz geschwungene Linien verbundene Dreiblattrosetten.	Kopenhagen 1899. Forening for Boghaandvaerk.	4,0	21,0	15,5	121	80	Ankauf von der Société danoise in Paris. 24. 7. 00.	
605.	Vase, Einigung grün mit braun, spitze hohe Form von der Mitte mit nach unten und oben verengt. Garniert mit einem Fisch und Langgeflügen in Medaillon. Teils in Glasurschnitt eingekratzt teils in flachem Relief. Bezeichnet in Blau (S.V.P. SÈVRES) und eingekratzt: B-98.	Arbeit von Paul Milet fils in Sèvres. 1900.	24,5	ø	11,3	77	14	Ankauf von Herrn Paul Milet fils in Sèvres. 24. 7. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
606.	Einsteckkamm Horn braun gefärbt als Zierrat versetzt in mehrfarbigem Golde ein Mittelgravirg mit Goldperlen in Umrahmung.	Arbeit von Falize-Paris. 1900.	.	12,0	5,0	441	96	Ankauf von Herrn Falize in Paris. 24. 7. 00.	
607.	Brosche Gold mit Email etc. in Form einer wasserfarbigen Zierpflanze mit grün emaillierten Blättern und zwei rötlich emaillierten Blüten. Unten drei kleine Diamanten und hängende Perle.	Jahyl.	.	6,5	3,0	736	59	Jahyl.	
608.	Kette Silber durchbrochen emailliert in Form und Farbe einer Artischockenblüte. Goldeinfassung. Bezeichnet: Feuillâtre.	Paris. 1900.	8,6	0	7,8	204	71	Ankauf von Herrn Feuillâtre in Paris. 24. 7. 00.	
609.	Brosche Silber in Metallkonturen emailliert mit Gal. glasdeckel rund, beinig, mit sehr niedrigem stark erhabenem Rundungsrande (innerhalb Mohnkolbenform) Zierrubis: Dunkelblaue Bolten und grauweiße Andeutungen auf bläulich weißem Grund. Boden, Rand und Deckelfassung golden. Bezeichnet: Feuillâtre.	Jahyl.	7,2	0	9,2	614	13	Jahyl.	
610.	Brosche Gold emailliert. Rundgebogter knorriger Zweig der zwei Kreuzdornblüten und eine Knos. pe und Blättchen umschließt. Blüten gelb mit braunen Innenblättchen.	Arbeit von Falguières, Paris 1900.	.	0	4,0	418	19	Ankauf von Herrn J. Falguières in Paris. 24. 7. 00.	
611.	Kette Porzellan mit Ueberlaufglasur die oben bläulich unten gelblich und rot gestimmt ist. Form flachen, rotig mit gegenüberstehenden Henkeln zwischen Hals und Schulter und zwei Schulterösen zwischen den Henkeln. Bodenfläche viereckig. Bezeichnet: C. P. & Co. (C. Pillivuyt) Alf. Lamarre & fils.	Paris. 1900.	19,0	0	11,0	51	16	Ankauf von Herren Pillivuyt & Co in Paris. 24. 7. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
612.	Ringzügvogel in silberner Fassung. Vogel brillantförmig mit oben verzierter runder grauer Grund, innen völlig weiß mit dunklen Flecken. Fassung mit vier kranzförmig verteilten Blattblättchen um Rand, vier Rosetten durchbrochungen und vier aufwärts gerichteten Volutten am oberen Rand der Fassung. Vogel bezeichnet: Auguste Delaherche 2371. Fassung bezeichnet: Cardeilhac und Meiner Stempel.	Paris. 1900.	9,3	o	17,0	204	61	Ankauf von Herrn Cardeilhac in Paris. 24. 7. 00.	
613.	Puderdose mit flachem Deckel. Elfenbein mit vergoldeten Silberbeschlägen. Auf dem Deckel ein mit Blatt, zweigen gefülltes durchbrochenes Medaillon, grün unterlegt. Außen ringsumlaufender grüner, eingelegter Metallreif, darüber auf grün getönten ovalen Verzierungen fünf Metallblätter. Bezeichnet: E. Cardeilhac, Paris.	Dubyl.	6,5	o	9,7	122	77	Dubyl.	
614.	Vase. Ringzug mit vergoldeter Silberfassung am Fuß und an der Mündung. Bauchige Form, hoher Fuß, Mitte bauchig, halb vom Fuß ab. Die Oberfläche dekoriert mit Schuppenreihen der Längsrichtung nach grauvioletem Grund. Oberer Metallfußrand, am Oberrande steif gerichtete Blattschmuck. Vase bezeichnet: A. Dammouse S. (Sèvres.) Fassung bezeichnet: Cardeilhac.	Dubyl.	27,0	o	11,6	122	77	Dubyl.	
615.	Taschenmesser Schale Perlmutter mit in Gold eingelegten Blättchen. Beschlagteile golden, zwei Klingen. Bezeichnet: Cardeilhac, Paris.	Dubyl.	.	8,0	.	122	76	Dubyl.	
616.	Taschenmesser Elfenbeinschale in Goldrand mit Granatsteinmuster, teils eingekratzt, Klingen in Metall eingelegt. Drei Klingen. Bezeichnet: Cardeilhac, Paris.	Dubyl.	.	10,0	.	147	32	Dubyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
617.	**Kasten** Eisenholz mit Ahorn furniert mit versilberten Messingbeschlägen. Die Beschläge übertragen den Sockel und die vier Seitenflächen, wo den Schmalseiten einfache Handhaben. Hauptmotiv der Beschläge: Rundlich geschlungene Rispel mit lorbeerblattähnlichen Blüten. Bezeichnet: (in Holz eingebrannt) Cardeilhac, Paris.	Paris. 1900.	21,0	45,0	33,0	184	15	Kauf Ankauf von Herrn Cardeilhac in Paris. 24. 7. 00.	
618.	**Kronleuchter** für elektrisches Licht Bronze mit Glasblüten. Hoher Kammlüster. Schaft mit unten in fünf Zweige auseinandergehend, die fünf mit äußeren größeren Glasschirmblüten und Milchglaskugeln zwischen ihren Astzweigen, die sich in der Mitte zu einer vierseitigen Glaskugel zusammenschließen. Arbeit von H. Beau, Modell, nur in zehn Exemplaren wiederholt von Dampt. Eine Blüte zerbrochen.	Sèvres	82,0		50,0	1260	40.	Ankauf von Herrn H. Beau in Paris. 24. 7. 00.	
~~619.~~	**Wandbild** Leinwand mit aufgeklebter Wollstoff-Stickerei, Landschaft mit Segelschiffen, im Hintergrunde Hafenstadt, rechts vorn Felsen mit Bäumen. Maße in Farben. Karl Henri Riviere. Bezeichnet mit dem Monogramm des Künstlers HR	Sèvres	100,0		150,0	64	96	Ankauf von Herrn Fréaubert in Paris. 24. 7. 00.	3. II. 45 im Tauschwege abgegeben
620. abg.	**Lüstervase** Steingut mit Fuß und Sockel aus weißem „Gallia-Metall" vergoldet zum Teil vergoldet. Vase schlicht urnenförmig mit gelbbrauner Ueberlaufglasur. Sockel in Form einer Blüte, Fuß als Handgriff. Auf dem Fußrande gleichmäßig verteilt drei Mondblüten und drei Knospen. Gestempelt und mit № 4247. (Glatigny?) Im Boden der Vase Nummerung, durch die Glasur unleserlich gemacht.	Sèvres	11,0	ø	18,0	26	80	Ankauf von Herrn Chéron in Paris. 24. 7. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
621 ab.	Vase, Rhizogorzellan mit Zellanschmelzdekor. Zu Licht, gelb gefärbten Grund auf dem Ovale eine blühende Zierpflanze um Rande der Vase fünf Blätter verbindend symmetrisch angeordnete Zierblüten. Im Oval bezeichnet: [illegible]	Lerosey, XI R. de la paix, Paris, 1900.	45	o	90	328	86	Ankauf von Herrn Lerosey in Paris. 24. 7. 00.	
622.	Getreideschwingvase (Vanneuse) Bronze goldbraun gefärbt. Männer, Brust, Arme und Füße unbekleidet vorgebeugt mit beiden Händen eine große flache Vase haltend. Quadratischer Sockel. Modelliert von Théophile Barrau (bezeichnet.) Verlegt: Susse frères, Editeurs, Paris 1900.	Paris, 1900.	47,0	15,7 (Sockel)	15,3	284	21	Ankauf von Herrn Susse in Paris. 24. 7. 00.	
~~623.~~	Vase, Bronze gegossen in Form einer Knollengewächses mit in der Mitte aufgerissenen Blättern und einer dreiblättrigen blütenähnlichen Einfügung. Silbern getönt. Bezeichnet: Gautruche. Gestempelt: Susse frères, Editeurs, Paris und M.	Dsbgl.	23,0	o	10,0	105	56	Dsbgl.	An die Kunstgewerbeschule abgegeben.
~~624.~~	Vase, Bronze gegossen in Form einer Knollengewächses mit in der Mitte aufgerissenen Blättern und einer dreiblättrigen blütenähnlichen Einfügung. Golden getönt. Bezeichnet: Gautruche. Gestempelt: Susse frères, Editeurs, Paris und M.	Dsbgl.	23,0	o	10,0	105	56	Dsbgl.	An die Kunstgewerbeschule abgegeben.
~~625.~~	Vase, Bronze, gegossen in Form einer Knollengewächses mit in der Mitte aufgerissenen Blättern und einer dreiblättrigen blütenähnlichen Einfügung. Kupferfarben getönt. Bezeichnet: Gautruche. Gestempelt: Susse frères, Editeurs, Paris und M.	Dsbgl.	23,0	o	10,0	105	56	Dsbgl.	An die Kunstgewerbeschule abgegeben.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~626.~~	Vase, Bronze, gegossen, in Form eines Knollengewächses mit in der Mitte aufsprießenden Blättern und einer dreiblättrigen blütenähnlichen Endigung. Grünlich patiniert. Bezeichnet: Gautruche. Gestempelt: Susse frères, Editeurs, Paris und M.	Paris 1900.	23,0	0	10,0	105	56	Noch Ankauf von Herrn Susse in Paris. 24. 7. 00.	An die Unterrichtsanstalt abgegeben.
627.	Statuette einer nichtgeflügelten Fortuna Bronze, grün patiniert. Schwebend auf Erdkugel die getragen wird von sechsseitigem profilierten Sockel. Leicht gewandet, nach rechts gewandet, der rechte Arm in streuender Bewegung, der linke Arm hält Gewandteil mit Geldstücken. Unbezeichnet. (Arbeit von A. Mercié.) Gestempelt: Thiébaut frères, fondeurs, Paris.	Paris.	56,5	.	.	406	.	Ankauf von Herrn Thiébaut in Paris. 24. 7. 00.	
628.	Büste einer Bäuerin Bronze gegossen. Kleidung rötlich, die Fleischteile und die hinten in große abstehende Krausen gefaltete Haube braun patiniert. Auf profilierter rechteckiger schwarzer Holzplatte. Modelliert von Vallgren 1899. (Finnischer, in Paris lebender Künstler.)	desgl.	20,0 (mit Sockel.)			409	22	Ankauf von Herrn V. Vallgren in Paris. 24. 7. 00.	
629.	Nachbildung eines antiken Gefäßes Silber. Bauchig mit etwas ausbiegendem Rand, mit nach innen getriebenen Buckeln und Verzierungen: An der Wandung Ovale und Eierstäbe, im Grunde Weinranke und Sonne. Original gefunden in Chaourse in Frankreich.	Original: römisch-gallisch 2. Jh. v. Chr. Nachbildung: Paris.	8,0	0	13,0	162	41	Ankauf von Herrn Dautrême in Paris. 24. 7. 00.	
630.	Nachbildung eines antiken Gefäßes Silber mit Vergoldung. Einerförmig mit Henkel, unten abgerundet, mit Fußrand. Am Rande ein breites dreischichtiges Ornamentband, der Mittelstreif ein Rankenornament mit Rosetten. Original gefunden in Chaourse in Frankreich.	Original: römisch-gallisch 2. Jahrh. v. Chr. Nachbildung: Paris.	15,0	0	21,5	203	.	desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
631.	Nachbildung einer antiken Henkelvase Silber mit Vergoldung. Henkelige Flaschenvase mit aufgebogenem Mündungsteil, Henkel zwischen Schulter und Mündung. Am Hals ein ornamentierter Band. Original gefunden in Chaource in Frankreich.	Original: römisch 1. Jahrh. n. Chr. Nachbildung: Paris.	25,0	0	12,0	146	16	Auf Auskunft von Herrn Dautrème in Paris. 24. 7. 00.	
632.	Nachbildung einer antiken Löffel Silber mit sehr kleiner flacher Laffe und einem runden in der Mitte durchbrochenen Griff, der oben in Spitze (als Gabel) ausläuft. Original im Louvre, Paris.	Original: vermutlich römisch 1. Jahrh. n. Chr. Nachbildung: Paris.	.	14,0	2,0	12	18	Vorbyl.	
633.	Standleuchter Elfenbein mit Silber. Alabasterpokal. Weibliche unbekleidete Figur Elfenbein, stehend zwischen drei oben ausgebogenen die Lichtteller tragenden Blütenstengeln, auf rundem Alabasterpokal, der umschlossen ist von den Blättern der dreiteiligen als Füße ausgebogenen Kanzel. Unbezeichnet. (Modell von Rombaux.) Ausführung von Hoosemans - Brüssel.	Brüssel 1900.	bis Figurenscheitel 33,0	.	.			Auskunft von Herrn Hoosemans in Brüssel. 24. 7. 00.	633/5 = 2206,75 M.
634.	Standleuchter Elfenbein und Silber auf Alabasterfußplatte. Weibliche unbekleidete Figur, Elfenbein, stehend zwischen schlanken geschwungenen silbernen Blattzweigstengeln mit drei Kristallblüten als Lichthalter. Runde Fußplatte. Unbezeichnet. (Modell von Rombaux.) Ausführung von Hoosemans - Brüssel.	Vorbyl.	bis Figurenscheitel 27,0	.	.			Vorbyl.	
635.	Fächerblatt Elfenbein. Ein Flechtwerk eine weibliche Figur, stehend, unten links gewandet, mit linker gewandet Arme hoch haltend. Unbezeichnet. Modell von van Hove. Ausführung von Hoosemans - Brüssel.	Vorbyl.	.	29,5	.			Vorbyl.	

225.

2,26.

226.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
636.	Vase. Porzellan matt gelbbraun, in vergoldeter und gefärbter Silberfassung. Von unten nach oben organisiert. Fassung bis Hals mit Fußrand mit Fruchtblüte um langen Rumpf mit jeder Seite und zwar riegenartig anliegenden Blättern. Porzellan bezeichnet: Glatigny 16/ bei Sevres. Fassung bezeichnet: Lucien Gaillard, Paris, und Rumpf: LG.	Paris. 1900.	27,0	0	5,8	257	93	Ankauf von Herrn L. Gaillard in Paris. 24.7.00.	
637.	Vase. Porzellan in vergoldeter Silberfassung, Form einer halb geöffneten Blume. Emaille in blau unter der Glasur, Kelchblätter dunkel. Fassung beschränkt sich auf einen Riegen auf den Mitten der Kelchblätter und Fußrand. Porzellan bezeichnet: Royal Copenhagen und 32/12 56. Fassung bezeichnet: Lucien Gaillard, Paris und Rumpf: LG.	Kabyl.	12,0	0	9,5	106	86	Kabyl.	
638.	Vase. Einguß mit grüner Ueberfangglasur in teils vergoldeter Silberfassung. Ungegliederte Form, runder Querschnitt, in Höhe mäßig gegen große abwärts verjüngte Blätter. Fassung um Rand und auf den Blattspitzen fußt um den Leibesteil hängt ein Flechtband. Fruchtbehang herab. Glatter Fußrand. Entwurf von Baudin (unbezeichnet). Fassung bezeichnet: Lucien Gaillard, Paris und Rumpf: LG.	Kabyl.	14,0	0	14,0	154	76	Kabyl.	
639.	Schmuckgriff. Silber vergoldet. Aus bräunlichem Schaft heraus wachsend der Oberkörper (Brust, Kopf und linker Arm) eines Mädchens in der Linken ihre Haare und einen schlanken rückgebogenen Zweig mit Fruchttrauben haltend der sich um Schaft herabwindet. Arbeit von Gaillard.	Kabyl.	8,0	3,5		110	54	Kabyl.	
640.	Schmuckgriff. Silber vergoldet. Auf länglichem Schaft ein weiblicher Kopf. Der Hinterkopf und einem Reifen herumgeschmiedet. Arbeit von Gaillard.	Kabyl.	6,5	2,0		110	54	Kabyl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
641.	Anhänger (Schmuckstück). Kreisrunder Körper aus flachgewölbter Muschelschale (?) geschnitten mit umrahmendem Henkel in Gold einem Diamantenkranz zwei seitlichen und einer unteren hängenden Perle. Im Henkel ein Ring, an dem ein Anhänger. An kurzem Kettchen. Arbeit des Silberschmieds L. Zorra.	Paris. 1900	.	5,3 11,0	oval mit Fassung	1299	21	Ankauf von Herrn Zorra in Paris. 24. 7. 00.	
~~642.~~	Schildkrötenpanzer seiner Rückseite. Schuppenpflanzen, von Rand die Blütenkelche mit freigelassenem Grund, d. Fabrikation in der Wiener Kunstgewerbeschule; ausgeführt von W. Horner-Gossengrün.	Gossengrün (Böhmen) 1900.	49,0	.	41,0	222	.	Ankauf von Herrn Horner in Gossengrün. 24. 7. 00.	3. II. 45 verbrannt im Depotraum.
~~643.~~	Vase flaschenförmig seiner Rückseite. Breite Bauch. Motiv: Blühende Pflanzen zweigig, fast gedrängt. Fabrikation in der Wiener Kunstgewerbeschule, ausgeführt von W. Horner-Gossengrün.	Zsolnay.	.	33,0	33,0	170	77	Zsolnay.	1945 in Depotraum verbrannt
644.	Rähmchen Schmiedeisen, auf vier Füßen. Viereckig und ausgeschmiedetes Lorbeerblattwerk oben und in einem unteren die vier Ecken verbindenden Bande. Oben Holzplatte. Ausgestellt in der Schule des K. K. Museums für Kunst und Industrie in Wien.	Wien. 1900.	12,0	40,0 (Holzplatte)	40,0	144	15	Ankauf von Herrn Schwarzer in Wien. 24. 7. 00.	Fachschulmuseum
645. ab.	Vase mit Deckel. Porzellan. Schlanke Amphore von Form d. einfachen und. Hellgrünliche Glasur, darauf als Dekor z. T. in leichtem Relief, die Pflanze des Frühlingsbarts, oben in mattgrünen feinen Ranken mit Blättern endigend, weiter unten in die weißen Blüten verlaufend. Eingereiht: C 971 Vasen (grün) S. 97.	Sèvres. 1900.	19,0	0	12,0	245	40	Ankauf von Porzellan-Manufaktur Sèvres. 24. 7. 00.	

646.

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
646.	Vase, Porzellan, schlichte Form mit abfallender Schulter. Weiß mit Blau, Gelb und Eisenrot. Dekor: Am Fuß verschlungene Wurzelranken, hochstrebende Stengel mit stilisierten Ranunkeln, zwischen und über welchen blaue Schmetterlinge. Eingeritzt: AV 97. 9. PT 2D. Stempel (blau) S 97 und: Décoré à Sèvres RF 99.	Sèvres. 1899.	17,0	0	9,0	122	70	Ankauf von der Porzellan-Manufaktur Sèvres. 24. 7. 00.	
647.	Gruppe, Biskuitporzellan. „La peinture", Porzellanmalerin, mit Palette und Pinsel, in lockerer Bekleidung und Haltung auf einer Bank sitzend und eine hohe schmale Vase bemalend, die von einem Bübchen gehalten wird. Rechteckige Fußplatte. Modell von Jules Cheret. Bezeichnet: (SEVRES) T. A. 24. 19. PN.	Sèvres. 1900.	28,5	27,5 (Fußplatte)	14,5	271	.	desgl.	
648.	Porzellanfigur, Biskuitmasse. Tänzerin in faltenreicher Kleidung mit weiten Aermeln. In ruhiger Bewegung nach links gewendet. Die linke Hand faßt leicht das Gewand, der rechte Arm ist erhoben. Aus einem Tafelaufsatz von Léonard. Eingeritzt: 7 O.H.	desgl.	46,0	0	22,5	306	75	desgl.	
649.	Porzellanfigur, Biskuitmasse. Flötenbläserin. Ruhig stehend in faltenreicher Kleidung mit weiten Aermeln. Auf langer Doppelflöte blasend. Aus einem Tafelaufsatz von Léonard. Eingeritzt: 8 O.H.	desgl.	46,0			306	75	desgl.	
650.	Porzellanfigur, Biskuitmasse. Tänzerin in faltenreicher Kleidung mit weiten Aermeln. In ruhiger Bewegung nach rechts gewendet. Die linke Hand faßt nach der Sandale des erhobenen linken Fußes. Der rechte Arm ist balancierend nach oben gestreckt. Aus einem Tafelaufsatz von Léonard. Bezeichnet: № 5 CV. 6. 1901.	desgl.	46,0	.	23,0	306	75	desgl.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
651.	Porzellanfigur, Biskuitmasse, Tänzerin, in faltenreicher Kleidung mit weiten Aermeln. In ruhiger Bewegung nach rechts geneigt. Die erhobenen Hände halten ein hochflatterndes Tuch. Aus einem Tafelaufsatz von Léonard. Bezeichnet: N. 11.	Sèvres. 1900.	53,0	.	30,0	409	.	Noch Ankauf von der Porzellan-Manufaktur Sèvres. 24. 7. 00.	
652.	Porzellanfigur, Biskuitmasse, Tänzerin, in idealer faltenreicher Kleidung mit weiten Aermeln. In ruhiger Bewegung nach links gewendet. Der rechte Fuß nach hinten erhoben. Zwischen den Händen ein flatterndes Tuch. Aus einem Tafelaufsatz von Léonard. Eingeritzt: 12	desgl.	53,5	.	34,0	409	.	desgl.	
653.	Postament, Biskuitmasse, rund, sechsgeteilt, nach oben sich verjüngend mit vergoldetem Laubornament. Aus einem Tafelaufsatz von Léonard. Stempel: DECOREA SEVRES S 1900 1900	desgl.	29,0			125	50	desgl.	
654.	Holzwand mit Intarsien, dreiteilig. Unten über kurzem Sockel schlichte Täfelung mit senkrechten Rippen, darüber predellaartiges Querstück, schlicht mit Lorbeerzweigen. Oben breites Mittelbild: vier geflügelte weibliche Wesen auf Wolken, Pfeile abschießend (nach einer elsäßischen Sage), als schmale Seitenbilder Teichlandschaften mit Schwänen und hohen Bäumen; über dem Mittelbild Eule im Mondfelde und Sterne. Teil eines vollständig getäfelten Zimmers auf der Weltausstellung in Paris 1900. Arbeit von C. Spindler in St. Leonhard.	St. Leonhard bei Boersch. Elsaß.	330,-	.	383,0	3943	05	Ankauf von Herrn Spindler in Straßburg. 24. 7. 00.	
655.	Lehnstuhl, Ahornholz? blau poliert mit gelbem Ledersitz. Aus gebogenem Holz gefertigt. Rücken- und Armlehne auf senkrechten Gitterstäben ruhend.	Gesellschaft für gebogenes Holz in Unguar. (Ungarn) 1900.	83,5 47,0	Sitzhöhe.		62	50	Ankauf von der Gesellschaft für gebogenes Holz in Unguar. 24. 7. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~656~~ ab.	Japanerin, gebrannter brauner Ton in Nationalkostüm, hockend, sich das Haar ordnend. Mit niedrigem stoffüberzogenen Sockel. Bezeichnet. (Arbeit der Bildhauerin Koren?)	Japan. a) b)	17,0 2,8	0	13,0 .	162	40	Ankauf von der Japan Abtheilung in Paris. 24. 7. 00.	An die Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
657 ab.	Schälchen, Porzellan, mit einem zweiten wenig kleineren als Deckel. Beide stumpf trichterförmig mit Fußrand. Mit Pflaumenblüten (Mume) teils in Blau, teils in Relief, teils in die Wandung durchscheinend eingetieft.	Japan. 1900. a) b)	4,8 3,0	0 0	11,8 10,5	21	11	desgl.	
658.	Topf, Porzellan, oben mit vier Henkeln, die in breite Blätter auswachsend, abwärts gerichtet an der Wandung liegen. Wandung gelb, Blatthenkel kupferrot glasiert.	Glatigny bei Sèvres. 1900.	22,0	0	10,0	28	.	Ankauf von Herrn Glatigny in Paris. 24. 7. 00.	
659.	Vase, Porzellan, glasiert, gelbbraun, dunkel gefleckt, Fußrand in schlichter vergoldeter Fassung. Vierseitig, unten ausgebaucht. Am Boden gesprungen. Bezeichnet: Glatigny (bei Sèvres.)	desgl.	20,2	6	6	28	.	desgl.	
660.	Vase, Porzellan, braun glasiert, in Form einer fünfblätterigen unten querdurchschnittenen Blüte, Rand fünflappig, Wandung gerieft.	desgl.	13,0	0	13,0	21	14	desgl.	
661.	Buch: Haigh, The Tragic Drama of the Greeks. Oxford MDCCCXCVI. (In rotem Lederband, auf dem Deckel Kranz aus eingelegtem grünen und gelben Leder; am Rücken starke Bünde. Oxford Press. 1896.	Oxford Press. 1896.	22,0	3,5 dick	14,5	231	80	Ankauf von the Oxford Press. 24. 7. 00.	

662.

1900. Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
662. Lwf:	The Poetical Works of John Milton. Oxford 1900. Olivgrüner Ganzlederband mit gepreßten Goldlinien und eingelegten roten und rotbraunen Lederstücken, die in der Mitte eine vierteilige Spitze gestalten, in Rosette bilden. Schnitt golden über rot. Rücken mit Bünden, in den Fächern je drei eingelegte Lederstücke.	Oxford Press. 1900.	19,0	4,0 dick	13,0	139	10	Auf Ankauf von the Oxford Press. 24.7.00.	
663. Lwf:	The Oxford Miniature Milton. London 1900. Rotbrauner Ganzlederband mit starken Bünden und Goldschnitt. Goldpressung: Punktierte Linien und Punkte, in der Mitte eine große Raute mit feingezogenen Linien rautenförmigen Resetten in eingelegtem hellroten Leder gebildet.	Oxford Press. 1900.	11,5	2,2 dick	7,5	123	60	Vgl.	
664. Lwf:	The Book of Common Prayer, Oxford University Press, und Hymns, London in einem Bande. Rotbrauner Ganzlederband mit eingepreßten goldbraungrauen Goldlinien die ein Kreuz bilden, in welchem eingelegte Blätter mit grünem Leder. Am Rücken Bundvergoldung. Goldschnitt.	Vgl.	14,5	3,0 dick	8,5	131	35	Vgl.	
665. a-d.	Klemmhalter für Petroleum Blasinglampen in matt gehaltenen Blattformen Bügelhalter mit den Formen des Rumpfes fortgesetzt sind. bläulichweiße Glasglocke in der Klasse mit fein gestreift. Glascylinder.	Paris. 1900.	28,0	37,8		307		Ankauf von Herrn Bing / Art nouveau in Paris. 24.7.00.	Abbildung
666 a-b.	Schreibkasten (Suzuribako) mit Deckel Lack. Deckel: Schwarzlack enthält ein in ein Blumenbaum in verschiedenem Goldlack (Taka-Makiye) mit Kirigane der seinen Baumstock vorzüglich stark. eingelegte punktierte Goldblumen. Eingelegte verschiedene Muscheln und Porzellankugeln. Rand abgeschrägt mit Nashiji. Innenseite des Deckels: Flußblumenschaft in reliefierter Goldlack (Taka-Makiye) mit Kirigane (eingelegten Gold- und Bleiglättchen) als Himmel Nashiji. Innenseite des Kastens: Nashiji, etwas dunkler als im Deckel. Farbstein und sonstige Einlagen fehlen. Leichte Beschädigungen.	Japan. wohl 18. Jh.		22,5	21,0	243	60	Freihändiger Ankauf von Herrn Direktor Dr. Lessing. 24.7.00.	

1900. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
667. Schmal zweiteiliger Nussholz mit Einlagen und Relieffüllungen an den Seitenwänden. Die Füsse endigen in Voluten und sind als Anollen Darauf hervorragender Pflanzen gearbeitet. Allerseits eingelegt: Holz und Elfenbein glatt mit Rautenbandverzierung. Bezeichnet: C. Spindler.	Strassburg 1900.	45,0	45,0	45,0	71	25	Ankauf von Herrn Spindler in Strassburg i/E. 24. 7. 00.	
~~668.~~ Vase Bronze, in Form eines Granatapfels mit unten gerundeten Blattzweigen. Schwarzbraun patiniert. Bezeichnet.	Japan.	22,0	o	17,5	220	.	Ankauf von Herrn Wagner in Berlin. 24. 7. 00.	Lübke Auktion Lepke März 1920
669 ab. Vase Bronze, gegossen, in Form einer halbkugelig geöffneten Granatblüte auf einem Fuße der aus einem Lotosartigen mit Blättern und kleiner Blüte gebildet ist. Oberteil in Zapfen drehbar mit Unterteil verbunden. Braun patiniert mit roten Flecken. Bezeichnet.	Japan.	14,0	o	20,5	120	.	Dubyl.	
~~670.~~ Vorsetzer Wolle gewebt, durchbrochen, lose Kette. Grund grün, gelb und orange, Muster weiß: Große Mohnblüten, rosettenartig reihenweise versetzt. An den Schmalseiten Fransen. Bezeichnet: D. N. B. 1899.	Arbeit von Frida Hansen in Christiania. 1899.	310	.	160	243	60	Ankauf von Fräulein Frida Hansen in Christiania. 24. 7. 00.	Kriegsverlust 1945
671. Vase Porzellan, schlichte Form, schwach ausgebaucht in leichtem Relief und blaugrauer, unregelmäßig von breiten Zierbänder-flatternden Bänder zwischen Ballen und Wolkenlinien – den Oberteil. Bezeichnet: B. & G. Kjøbenhavn, und 44 566.	Bing & Grøndahl Kopenhagen 1900. Malerin: E. Hegermann-Lindencrone.	25	o	15,5	163	77	Ankauf von Herren Bing & Grøndahl in Kopenhagen. 24. 7. 00.	
672. Schmuckteller Rand zackig, flach rund verlaufend. Gemustert mit schmalen, naturgetreu gestellten Blättern und Rispen mit je einer Blüte. Konturen und den Ausguß umgebracht. Blätter grün, Blüten weiß mit rot, Grund grau-blau mit rot durchmischt. Bezeichnet: Auguste Delaherche 5760.	Paris (?) 1900.				163	69	Ankauf von Herren Delaherche in Paris. 24. 7. 00.	

1900.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
673.	Feuerzange, Bronze mit blanken Eisenteilen. Griff und Unterteile sind verziert mit Mistelblättern, die teils in Relief aufliegen, teils vollrund Durchbrechungen füllen. Zusammengehörig mit A. u. G. 00, 674.	Bigaux. Paris. 1900.	.	83	.	83		Ankauf von Herrn L. Bigaux (E. Baguès) in Paris. 24. 7. 00.	
674.	Kohlenschaufel, Bronze mit blanken Eisenteilen. Griff und Unterteile sind verziert mit Mistelblättern, die teils in Relief aufliegen, teils vollrund Durchbrechungen füllen. Zusammengehörig mit A. u. G. 00, 673.	desgl.	.	84	.	82	73	desgl.	
675.	Lehnstuhl, Sitz, Rücken und Seiten gepolstert, Holzteile vergoldet mit flachem Ornament in geschwungenen Linien. Großblumiger Seidenbezug, lichtolivgrüner Grund, weißliche Blüten. Entwurf von George de Feure. Ausführung von Bing.	Paris. 1900. L'art nouveau.	79	.	54	613	83	Ankauf von Herrn Bing in Paris. 24. 7. 00.	
676.	Kronleuchter für elektrisches Licht, Messing mit farbigen Glaseinlagen. Von rundem Mittelstück herabhangend drei geschwungene Arme, die die drei Lichtblüten abwärts nach außen strecken und sich zu einer vierten hängenden wieder vereinigen. Birnen spitzoval aus violett getöntem Milchglas. Arbeit von Henri van de Velde.	1900.	150	.	100	419	24	Ankauf von: La Maison moderne in Paris. 24. 7. 00.	
~~677.~~	Rücklaken, grobes Leinen mit Stickerei. Grund blau, Muster weiß, lila, rot. Ebereschenbaum, stark stilisiert. Darunter blühende Alpenveilchen in den oberen Zwickeln weiße Blümchen. Arbeit von Peacock. (?)	Paris. 1900.	75	.	36	13	.	Ankauf von Herrn Peacock in Paris. 24. 7. 00.	1945 in Sophienhof verbrannt
~~678.~~	Wandbild als Ersatz von Gobelin gewebt. Frühlingslandschaft mit tanzenden und spielenden Mädchen und Kindern am Bache unter Blütenbäumen. Bunt in zarten Tönen gehalten. Entworfen von Eugène Grasset.	Tourcoing 1900.	185	.	220	52	78	Ankauf von Herrn J. L. Leclercq in Tourcoing. 24. 7. 00.	Kriegsverlust 1945

1900. Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
679.	Plakette. Bronze grün patiniert, ganz rechteckig. Relief und Inschrift, nach links gewandt mit Inschrift: Fauvette, Avenue d'Ivry... Bezeichnet: V. Peter.	Paris. 1900.	7,5		13,0		Ankauf von Herrn Kautsch in Berlin. 24. 7. 00.	679,80 = 159,16 Mk. 1972 vorhanden
680.	Medaille. Bronze, rund. Profil einer alten Frau nach links, vom Hinterkopf herabhängender Schleier. Umschrift: Virginie-Felicite-Dupuis-De 1876-A. 1892. (Die Mutter des Künstlers) Bezeichnet: Daniel Dupuis.	Paris. 1892.		0	10,5		Tobyl.	1972 vorhanden
~~681.~~	Relief. Wolle gedruckt. Grund grün. Muster rot braun grün gelb, dichtgedrängte Blumenranken (Kaiserkronen) reihenweise versetzt, dazwischen spärliche Ranken mit großen Blättern und kleineren Blüten.	England. 1900.	92	.	83	4 66	Ankauf von Herrn Kopp & Cie in Berlin. 24. 7. 00.	1945 in Potsdam verbrannt
~~682.~~	Relief. Wolle gedruckt. Grund grün. Muster bunt. Auf großen tulpenförmigen Blüten in Reihen gereiht, dazwischen kleine ganz grüne Blätter und Blütenranken.	Tobyl.	25	.	83	4 65	Tobyl. 1945	in Potsdam verbrannt
~~683.~~	Vase. Porzellan. Flache rundliche Form mit stark verengtem Mündungsrand und länglichem ganz abgeplattetem Ringfuß. Gewölbte Rabenkrückglasur mit Lüster in braunen, gelbgrün grünen Farben. Eingeritzt: 134. Blau bezeichnet: C 75 4 VE Grüner Hengst A Krone mit Unterschrift: Danmark.	Kopenhagen 1900. Königl. Porzellan manufaktur.	17	.	14,5	200.	Ankauf von Herrn Hirschwald in Berlin. 24. 7. 00.	~~Tobyl.~~
~~684.~~	Fächerblatt. Papier farbig bemalt. Blumen in Relief auf Gold, grund. Geschenkbemerkung mit zwei Blüten und Farnblumen.	Japan ältere Arbeit.	23,5	.	51	25.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 24. 7. 00.	Durchgeschnitten 1945 30. 4. 46 Fkg.
685.	Fächerblatt. Papier farbig bemalt. Wasserpflanzen in Relief auf Goldgrund. Große dunkelgrüne Blätter der Lingulavia vom Rand durchschnitten und lange grasgrüne Blätter dazwischen gelbe Blüten und die Samen der Lingulavia.	Tobyl.	23,5	.	51	25.	Tobyl.	Tobyl.

1900.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
686.	Vinkhsela. Steingut, bräunrot mit Reliefschmuck. Rund mit kleinem Schnabel. Form eines durchschnittenen Kürbisses. Als Henkel und Fuß Zweig mit Blättern und Knospen. Chinesische Inschriften.	China, 1. Hälfte 18. Jahrh.	5,5	0	9,6	80.	Ankauf von Herrn Frösches in Hamburg. 24. 7. 00.	
~~687.~~	Vorsatzgur. Männchen in schwarzem Gewand und Kopfband, in der linken den zugeklappten Fächer haltend, die Rechte vor der Gewandfalte. Lederschnur.	Japan. 19. Jahrh.	23,0	.	.	60.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 24. 7. 00.	An die Schlossmus.-Stelle Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. E. 2366.
688.	Vase. Steingut. Rundliche Kugelform, fußlos, gerippt, mit schmalem abgesetzten Mündungsrand. Ueberlaufglasur, grün: Blaugrün über Gelb mit Rot. Lederschnur.	Delyl.	8,5	0	9,0	30.	Delyl.	
689.	Vase. Steingut mit Reliefverzierung, schlichte Form, verengter Mündungsrand. Ornamente: Aufrecht wachsende blühende Päonien. Grund oben weiß unten braun, Päonienblätter grünbraun, Blüten gruppenweise gelb. Lederschnur: A. Dammouse. S. (Sèvres) A. D. S.	Sèvres. 1900.	62,5	0	33,0	589 43	Ankauf von Herrn Bing in Paris. 24. 7. 00.	1971 vorhanden
690	Statuette aus blaßrotem Ton; Löwin (Pizza) mit Kopf- und Brustteil, die Reste in die Lücke gestammt. Privatbesitz Berlin. Bez. Felix Arbeit von Felisch.	Ungarn Ende 19. Jh.	39,5		17,5	170 52 (Kat. 210)		vom 21.8.18 von der Unterrichtsanstalt an die Sammlung zurückgegeben.
691	Bronzestatuette. Tigerin. Aufschreitend, einen toten Hasen im Maul tragend, neben zwei junge Tiger. Langewalder Berlin. Bez. A. Cain	Frankreich Ende 19. Jh.	42	62		345 11 (Kat. 425)		Delyl.

1900	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
692	Bronzestatuette. Geier, auf dem Kopfe einer Sphinx sitzend, die Flügel hängen lassend. Bez. A. Cain	Frankreich, Ende 19. Jhs.	49	25		138 (frs 170)	4		am 21.8.18 von der Unterrichts-Anstalt an die Sammlung zurückgegeben.
693	Statuette, Ritter zu Pferde. Bronze silbergalvanisiert. In ruhiger Stellung, die Rechte auf die lange Turnierlanze gestützt. In Kettenpanzer mit Arm- und Beinschienen und konischem Visierhelm und gezaddeltem Waffenrock. Hals und Kopf des Pferdes durch Ketten- und Plattenpanzer geschützt. Auf dem Sockel die Inschrift: E. Frémier	Paris, Ende 19. Jhs.	46 80	37,5		277 (frs. 342)	71		desgl.
694	Statuette, David. Grünlich patinierte Bronze. Um den Kopf ein Turban, sonst nackt, den rechten Fuß auf das abgeschlagene Haupt des Goliath gestellt, mit der Rechten das Schwert in die Scheide steckend. Runder Sockel mit Arabesken. Bez. A. Mercié	Paris, Ende 19. Jhs.	70		37	450 (frs. 550)	36		desgl.

1 Gegenstand

Alphabetisches Register.

1900.

Altmann	Breslau	211. 212.
Aus alten Beständen		324-326. 328. 329.
Baron	Paris	34-45. 78. 79. 128.
Barozzi	Venedig	177-182.
Baudin	Paris	364. 365.
Benson & Co.	London	50.
Bergner & Wande	Berlin	108.
Bernstein	Berlin	310.
Biaggi	Cremona	156-158. 163-169. 216.
Böhler	München	85-91.
Brauer	Paris	109-112. 117-122. 185. 186. 322. 323.
Bressanelli	Mantua	183.
Brimo	Paris	60-65. 125-127. 217. 327.
Borondo	Madrid	23. 161.
Cantoni	Mailand	2-4.
Caze	Paris	46. 129.
Chaves	Madrid	18-20.
Chiodelli	Cremona	213. 214.
Dom zu Halberstadt		314-321.
Dupont	Barcellona	25.

238.

Durlacher bros.	London	51. 52.
Duseigneur	Paris	113.
Feuardent	Paris	193. 194.
Fordham	London	33.
Friedmann z. Z.	Berlin	330. 331.
Galv. Kunstanst.	Geislingen	5-9.
Frl. Gehring	Potsdam	311. 312.
Geislingen, Galv. Kunstanst.		5-9.
Glisenti	Florenz	170-173. 215.
Ginsberg	Berlin	313.
Gomez	Madrid	21. 22.
Guggenheim	Venedig	80.
Halberstadt, Dom zu		314-321.
Heese	Berlin	387-563.
Herzog & Schwersenz	"	337.
Hirschwald	Berlin	10-13.
Hoentschel	Paris	200.
Junge	Steglitz	336.

Kisting	Berlin	308.
v. Klucaric	Strassburg i/E.	338-361.
Koch	Berlin	195-198.
Kultus Ministerium	"	81. 314-321.
Kunstgew. Museum	Gotha	114. 115.
Kunstgew. Museum	Leipzig	101.
Dr. Lessing	Berlin	1. 24-32. 47-49. 53-65. 70. 75-79. 82-84. 100-108. 114. 115. 130-194. 199. 215-221. 313. 322. 323. 327. 332-336. 363. 366. 367. 369-386.
G. Lewy	Berlin	337.
Dr. Lippmann	Berlin	222-307.
Lissauer	Berlin	14. 366. 367.
Gräfin v. Lüttichau-Stein		93-99.
Maass	Berlin	67-69.
Marini	Venedig	174-176.
Minghetti	Bologna	130-149. 159. 160. 188-190.
Montague Fordham	London	33.
Moritz	Speier	192.
Mössmer	Budapest	309.
Netter	Strassburg i/E.	20-22.

Pasco	Barcellona	54-56.
Posen, Schamer	Frankfurt a/M.	82-84.
Graf v. Pourtalès	Berlin	66.
Prochno	Berlin	368.
Paris, Weltausstellung		564-689.
v. Reynier	Bern	92
Richetti	Venedig	153.
Rosenbaum	Frankfurt a/M.	203-210.
Salvadori	Florenz	74.
Schlatter	Sevilla	26-32.
Schmitz	Köln	218-221.
Schulze	Crefeld	363.
Sivadjian	Paris	187
Stolzenburg	Jüterbog	332-335.
Graf Tiele-Winckler-Moschen		71.
Tietze	Berlin	116.
Torres	Madrid	15-17. 75-77. 162.
Dr. v. Ubisch	Berlin	362.

Vives	Madrid	47-49.
Voss	Berlin	1.
R. Wagner	Berlin	104. 369-386.
Weißner	Berlin	53.
Wrede & Engelbrecht	Frankfurt	102. 103.
Wulff	Münster	70.
Weltausstellung	Paris	564-689.
Zanetti	Verona	150-152.
Zatelli	München	107. 154. 155.
Ziegert	Frankfurt a/M.	100.
Zschille (Aukt. Paris).		364. 365.